

Jahresabschluss

der Stadt Halle (Saale)

zum 31. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Vorwort.....	7
1.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung.....	8
2. Gesamtergebnisrechnung.....	10
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	11
4. Vermögensrechnung.....	12
5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2022.....	14
5.1 Vorbemerkungen.....	14
5.2 Gliederungsgrundsätze.....	14
5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	14
5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte.....	17
5.5 Derivate.....	22
6. Bewegungsbilanz.....	23
6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz..	25
6.1.1 Anlagevermögen.....	25
6.1.2 Umlaufvermögen.....	45
6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	53
6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz.....	54
6.2.1 Eigenkapital.....	55
6.2.2 Sonderposten.....	57
6.2.3 Rückstellungen.....	60
6.2.4 Verbindlichkeiten.....	64
6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung.....	66
7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse.....	66
8. Anlagen.....	68
8.1 Anlagenübersicht.....	68
8.2 Forderungsübersicht.....	70
8.3 Verbindlichkeitenübersicht.....	72
8.4 Ermächtigungsübertragungen.....	76
9. Rechenschaftsbericht.....	95



9.1	Ergebnisrechnung	97
9.1.1	Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)	97
9.1.2	Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen.....	99
9.1.3	Statistische Angaben und Kennzahlen	137
9.1.5	Immobilienbewirtschaftung	221
9.1.6	Übersicht aller PPP-Projekte	223
9.1.7	Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022	229
9.1.8	Übersicht über Zuschüsse an Dritte im Haushaltsjahr 2022	249
9.1.9	Maßnahmen des Zukunftsfonds	273
9.2	Investitionstätigkeit.....	274
9.2.1	Grundsätzliche Betrachtungen zu Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen	274
9.2.2	Vertiefende Erläuterungen zu den Einzahlungen.....	277
9.2.3	Vertiefende Erläuterungen zu den Auszahlungen.....	283
9.2.4	Vertiefende Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen.....	299
9.3	Finanzierungstätigkeit.....	304
9.3.1	Kassenlage	304
9.3.2	Schuldenstand und Schuldenentwicklung	305
10.	Chancen, Risiken und Ausblick	308

Abkürzungsverzeichnis

AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Abw.	Abweichung
abzgl.	abzüglich
AfA	Absetzung für Abnutzung
AiB	Anlage im Bau
AK	Anschaffungskosten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
BA	Bauabschnitt
BauGB	Baugesetzbuch
BDC	Business Development Centers
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BN	befristete Niederschlagung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DLZ	Dienstleistungszentrum
DV	Datenverarbeitung
EB ZGM	Eigenbetrieb ZentralesGebäude Management
EB Kita	Eigenbetrieb Kindertagesstätten
EfA	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
EglG	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH
einschl.	einschließlich
EÖB	Eröffnungsbilanz
EstG	Einkommensteuergesetz
f.	für
FAG	Finanzausgleichsgesetz

FB	Fachbereich
FÖS	Förderschule
GB	Geschäftsbereich
gesetzl.	gesetzlich, gesetzliche
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
HK	Herstellkosten
HW	Hochwasser
HWS	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
i.H.v.	in Höhe von
KiFÖG	Kinderförderungsgesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
lfd.	laufende
lt.	laut
LQE	Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung
LZP	Lebenszyklusprojekt
Mio.	Millionen
ND	Nutzungsdauer
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Nr.	Nummer
NVO LSA	Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Land Sachsen-Anhalt
o.g.	oben genannten
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PPP	Private Public Partnership
privatrechtl.	privatrechtlich, privatrechtliche, privatrechtlicher

RE	Rechnungsergebnis
RZ	Ratenzahlung
SALEG	Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
SB	Schlussbestand
SGB	Sozialgesetzbuch
sonst.	sonstige, sonstiges
SoPo	Sonderposten
Sozialvers.	Sozialversicherung
STARK III	Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen
Stck.	Stück
SWH	Stadtwerke Halle
techn.	technische
TOO GmbH	Theater, Oper und Orchester GmbH
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
u.	und
u. a.	unter anderem, unter anderen
u. ä.	und ähnlich, und ähnliche ... (Dinge)
UN	unbefristete Niederschlagung
UStG	Umsatzsteuergesetz
UVG	Unterhaltungsvorschussgesetz
VO	Verordnung
VV	Verwaltungsvorschrift
VVJ	Vollstreckungsverjährung
VZS	Vollzeitstelle
wg.	wegen
z. B.	zum Beispiel
ZE	Zahlungseingang, Zahlungserleichterung

1. Vorwort

Die Stadt Halle (Saale) (im Folgenden auch Stadt) hat gemäß § 118 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss 2022 besteht aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz sowie dem Anhang. Auf Ebene der Teilhaushalte, strukturiert nach Organisationseinheiten, erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Im Anhang erfolgen die Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung mit den dazugehörigen Anhängen und Anlagen.

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Halle (Saale) sind darzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 3.405.204,29 EUR aus.

Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung beträgt zum 31.12.2022 2.155.350.059,37 EUR. Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 ist eine Erhöhung der Bilanzsumme von 46.993.958,25 EUR zu verzeichnen.

Bedeutende Veränderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2021 gab es auf der Aktivseite bei der Schaffung von Anlagevermögen durch Investitionen, vorrangig im Bereich des Hochbaues einschließlich der dazugehörigen technischen Anlagen sowie des Infrastrukturvermögens. Diese Veränderung in Höhe von ca. 61,3 Mio. EUR korrespondiert auf der Passivseite mit der Erhöhung der Sonderposten in Höhe von 27,8 Mio. EUR für die entsprechenden Investitionsmaßnahmen sowie mit der Erhöhung von Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 23,1 Mio. EUR.

Im Jahresabschluss 2022 erfolgte für die Anteile an der Fernwasserversorgung Elbe-Ostharz-GmbH (FEO) eine Umgliederung aus dem Finanzanlagevermögen, verbunden mit einer Wertkorrekturbuchung, resultierend aus dem Jahr 2019.

Der aktuelle Wert der Anteile an der FEO spiegelt sich nun im Umlaufvermögen unter der Position sonstige Vermögensgegenstände wider, da für diese Anteile ein Verkauf an die Stadtwerke Halle GmbH vorgesehen und durch den Stadtrat beschlossen worden ist.

1.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seiner Entscheidung am 12.12.2018 den Bescheid über die kostenfreie Vermögenszuordnung der Geschäftsanteile an der FEO des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom 25.01.2016 im Wesentlichen bestätigt. Damit ist die Zuordnung der Geschäftsanteile rechtswirksam geworden. Die Eintragung im Handelsregister ist am 18.03.2019 erfolgt.

Der Zeitpunkt der wirtschaftlichen Zuordnung der Anteile wurde, gemäß Schreiben des Landesverwaltungsamtes zur Bilanzierung der kommunalen Anteile der FEO, mindestens auf den Zeitpunkt des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 20.01.2005 festgesetzt. Damit liegt der wirtschaftliche Erwerb vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz. Die Eröffnungsbilanz ist entsprechend des Wertes der Anteile zu korrigieren.

Das zuordnungsfähige Stammkapital der FEO wurde durch das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) auf 127.822.970 EUR, entsprechend der in der Bilanz der FEO ausgewiesenen Bilanzpositionen festgelegt.

Davon entfallen auf die Stadt Halle (Saale) 24,2982 %, diese entsprechen 31.058.681 EUR.

Daher wurde zunächst die bereits vollzogene Erfolgseinbuchung aus dem Jahr 2019 zurückgenommen, indem eine Umgliederung aus der Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgte. Ebenso reduziert wurde das Finanzanlagevermögen, um den Urzustand wiederherzustellen.

Entsprechend des Runderlasses vom 22.04.2022 dürfen wesentliche Fehler der Eröffnungsbilanz abweichend von § 114 Abs. 7 Satz 3 KVG LSA letztmalig mit dem für das Haushaltsjahr 2025 zu erstellenden Jahresabschluss berichtigt werden.

Demnach wurden der Zugang der Anteile in voller Höhe von 31.058.681 EUR in das Finanzanlagevermögen auf der Aktivseite und in das Korrekturkonto zur Rücklage aus der Eröffnungsbilanz auf der Passivseite gebucht, um so die Anteile der FEO vollständig zu bilanzieren.

Im Anschluss daran erfolgte, aufgrund des vorgesehenen Verkaufes der städtischen Anteile an die Stadtwerke Halle GmbH, eine Umgliederung in das Umlaufvermögen. Bei dieser Aktivierung wurde der Ertragswert zu Grunde gelegt. Der Differenzbetrag aus dem zugewiesenen Anteil von 31.058.681 EUR wurde, entsprechend der Abstimmung mit dem Landesrechnungshof in Form einer Wertberichtigung abgeschrieben, indem das Korrekturkonto zur Rücklage aus der Eröffnungsbilanz um den Betrag in Höhe von 19.755.558,64 EUR wieder verringert wurde.

Demnach sind mit dem Jahresabschluss im Ergebnis 11.303.122,36 EUR auf der Aktivseite

im Umlaufvermögen und 11.303.122,36 EUR auf der Passivseite in dem Korrekturkonto der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz abgebildet.

2. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Teilergebnisrechnungen sind mit der Anlage 1 beigefügt.

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022	Ermäch- tigungen aus 2021	Ergebnis 2022	Plan/Ist- Vergleich	üpl/ apl 2021
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	234.331.631	222.424.947	0	256.151.182	33.726.235	18.870.570
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359.355.738	373.138.115	0	396.536.412	23.398.297	13.429.474
3	+ Sonstige Transfererträge	15.802.246	14.421.300	0	17.721.353	3.300.053	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.849.880	54.005.028	0	50.046.293	-3.958.735	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.801.886	86.850.373	0	89.193.725	2.343.352	183.968
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	97.872.825	51.000.179	0	63.625.726	12.625.547	1.219.000
7	+ Finanzerträge	7.636.777	12.019.500	0	7.878.265	-4.141.235	0
9	= Ordentliche Erträge	851.650.984	813.859.442	0	881.152.955	67.293.513	33.703.012
10	Personalaufwendungen	-170.097.260	-182.668.222	0	-176.865.510	5.802.712	-3.400
11	+ Versorgungsaufwendungen	-33.507	0	0	-33.598	-33.598	0
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.625.388	-84.658.399	0	-84.210.775	447.624	-2.272.457
13	+ Transferaufwendungen	-335.666.562	-338.996.395	0	-375.188.560	-36.192.165	-31.188.979
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.370.864	-170.446.631	0	-175.089.026	-4.642.395	-253.973
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.504.729	-6.712.252	0	-5.342.759	1.369.493	15.797
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-55.556.346	-52.041.717	0	-50.947.042	1.094.675	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-824.854.656	-835.523.616	0	-867.677.270	-32.153.654	-33.703.012
18	= Ordentliches Ergebnis	26.796.328	-21.664.174	0	13.475.685	35.139.859	0
19	Außerordentliche Erträge	24.064.306	0	0	30.402.894	30.402.894	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-28.137.785	0	0	-40.473.375	-40.473.375	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-4.073.479	0	0	-10.070.481	-10.070.481	0
22	= Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ + Jahresüberschuss)	22.722.849	-21.664.174	0	3.405.204	25.069.378	0

Nachrichtlich:

1.	Jahresergebnis	22.722.849,05			3.405.204,29
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-22.722.849,05			-3.405.204,29
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00			0,00
	= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	0,00			0,00
2.	Jahresergebnis	0,00			
	- Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1c KomHVO)	0,00			
	= bereinigtes Jahresergebnis	0,00			0,00



3. Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Gesamt- sowie die Teilfinanzrechnungen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Gesamtfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022	Ermäch- tigungen aus 2021	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich	üpl/ apl 2022
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	231.179.899	222.424.947	0	254.690.141	32.265.194	18.870.570
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377.447.893	373.138.115	0	407.755.390	34.617.275	13.429.474
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	7.352.828	14.421.300	0	9.446.800	-4.974.500	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.053.092	54.005.028	0	50.301.795	-3.703.233	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.147.604	86.850.373	0	100.130.734	13.280.361	183.968
6	+ Sonstige Einzahlungen	14.424.125	18.424.105	0	17.518.489	-905.616	1.219.000
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.852.782	12.019.500	0	8.891.452	-3.128.048	0
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	775.458.222	781.283.368	0	848.734.800	67.451.432	33.703.012
9	Personalauszahlungen	-166.942.860	-182.839.222	0	-176.448.244	6.390.978	-3.400
10	+ Versorgungsauszahlungen	-33.507	0	0	-33.598	-33.598	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.375.628	-84.658.399	0	-85.795.405	-1.137.006	-2.272.457
12	+ Transferauszahlungen	-338.507.495	-338.996.395	0	-398.786.698	-59.790.303	-31.188.979
13	+ Sonstige Auszahlungen	-184.386.225	-170.773.931	0	-171.474.619	-700.688	-253.973
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.533.638	-6.712.252	0	-4.400.803	2.311.449	15.797
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-780.779.354	-783.980.199	0	-836.939.367	-52.959.168	-33.703.012
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.321.132	-2.696.831	0	11.795.433	14.492.264	0
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	57.716.436	70.780.500	0	76.744.919	5.964.419	1.360.600
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	9.100.258	10.359.500	0	6.311.238	-4.048.262	1.067.100
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	66.816.694	81.140.000	0	83.056.157	1.916.157	2.427.700
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	-104.661.354	-142.027.500	-215.327.300	-114.266.364	27.761.136	-2.101.700
21	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen	-11.612.694	-5.733.000	-16.218.400	-12.488.080	-6.755.080	-312.500
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-116.274.048	-147.760.500	-231.545.700	-126.754.444	21.006.056	-2.414.200
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.457.354	-66.620.500	-231.545.700	-43.698.286	22.922.214	13.500
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-54.778.486	-69.317.331	-231.545.700	-31.902.853	37.414.478	13.500

Gesamtfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022	Ermäch- tigungen aus 2021	Ergebnis 2022	Plan/Ist Vergleich	üpl/ apl 2021
		- in EUR -					
		1	2	3	4	5	6
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	36.391.951	71.755.705	0	35.186.033	-36.569.672	0
26	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-21.140.634	-26.881.893	0	-11.943.058	14.938.835	0
27	+ Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	651.001.025	0	0	898.498.400	898.498.400	0
28	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-602.000.000	0	0	-901.499.999	-901.499.999	0
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	64.252.341	44.873.812	0	20.241.375	-24.632.437	0
32	= Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
33	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	64.252.341	44.873.812		20.241.375	-24.632.437	0
34	= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	9.473.856	-24.443.519	-231.545.700	-11.661.478	12.782.041	13.500
35	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	9.349.287	0	0	30.158.605	30.158.605	0
36	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	-9.351.003	0	0	-30.235.106	-30.235.106	0
37	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	8.407.276	6.552.005	0	17.879.415	11.327.410	0
38	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	17.879.415	-17.891.514	-231.545.700	6.141.436	24.032.950	13.500

4. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



Aktiva	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2022	Passiva	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2022
	- in EUR -			- in EUR -	
	1	2		1	2
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielles Vermögen	16.032.907,36	28.298.278,56	1.1 Rücklagen	777.317.969,17	796.358.486,45
1.2 Sachanlagevermögen	1.292.788.661,12	1.354.058.790,52	1.1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	758.156.917,99	771.534.409,25
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	109.150.734,62	109.740.007,90	1.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.057.467,43	24.824.077,20
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	330.563.507,11	350.139.136,77	1.1.3 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.103.583,75	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	477.867.707,07	467.021.531,92	1.2 Sonderrücklagen	11.520.568,09	11.098.068,09
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	3.393.589,04	3.313.135,50	1.3 Fehlbetragsvortrag	-5.756.700,67	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	10.318.046,97	10.417.648,94	1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	22.722.849,05	3.405.204,29
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.835.218,67	40.559.185,43	Summe Eigenkapital	805.804.685,64	810.861.758,83
1.2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	19.106.238,99	21.995.631,78	2. Sonderposten		
1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	311.553.618,65	350.872.512,28	2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	380.178.372,07	383.892.859,42
1.3 Finanzanlagevermögen	663.804.085,75	651.404.698,88	2.2 Sonderposten aus Beiträgen	4.779.586,45	4.476.527,35
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	626.712.516,54	625.742.784,85	2.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	6.235,02	2.146,94
1.3.2 Beteiligungen	13.512.532,54	2.209.410,18	2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	197.893.468,10	222.111.733,43
1.3.3 Sondervermögen	22.296.517,37	22.296.517,37	2.5 sonstige Sonderposten	9.514.351,72	9.655.887,91
1.3.4 Ausleihungen	1.282.519,30	1.155.986,48	Summe Sonderposten	592.372.013,36	620.139.155,05
Summe Anlagevermögen	1.972.625.654,23	2.033.761.767,96	3. Rückstellungen		
2. Umlaufvermögen			3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.726.391,00	1.807.276,00
2.1 Vorräte	50.862,47	47.391,63	3.2 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	85.333.605,42	68.041.427,21	3.3 Rückstellung für die Sanierung von Alllasten	1.978.943,40	1.978.943,40
2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.346.005,61	4.662.747,55	3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.029.740,74	2.132.692,90
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	79.987.599,81	63.378.679,66	3.5 sonstige Rückstellungen	70.856.831,31	65.663.893,82
2.3 privatrechtliche Forderungen; sonstige Vermögensgegenstände	21.375.239,68	36.168.543,76	3.5.1 Verdiensthaltungen in der Freistellungsphase im Rahmen Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankungen und ähnliche Maßnahmen	2.704.838,03	3.301.111,72
2.3.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.931,01	706.015,66	3.5.2 ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	233.502,86	233.502,86
2.3.2 sonstige privatrechtliche Forderungen	17.930.261,60	22.842.329,99	3.5.3 drohende Verluste aus anhängigen Gerichtsverfahren	5.411.596,66	5.779.502,16
2.3.3 sonstige Vermögensgegenstände	3.292.047,07	12.620.198,11	3.5.4 drohende Verluste aus schwabenden Geschäften und laufenden Verfahren	3.922.560,87	1.942.892,43
2.4 liquide Mittel	17.879.415,43	6.141.436,41	3.5.5 sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	58.584.332,89	54.406.884,65
2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	17.744.162,46	6.008.816,37	Summe Rückstellungen	76.591.906,45	71.582.806,12
2.4.2 sonstige Einlagen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten		
2.4.3 Bargeld	135.252,97	132.620,04	4.1 Anleihen	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	124.639.123,00	110.398.799,01	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	148.963.332,11	172.079.773,80
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	11.091.323,89	11.189.492,40	4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	405.466.667,34	402.465.068,02
Bilanzsumme	2.108.356.101,12	2.155.350.059,37	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	25.991.463,47	23.806.013,47
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.700.183,97	7.342.360,17
			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.932.877,45	8.106.905,27
			4.7 sonstige Verbindlichkeiten	5.782.924,35	8.221.033,37
			Summe Verbindlichkeiten	600.837.448,69	622.021.154,10
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	32.750.046,98	30.745.185,27
			Bilanzsumme	2.108.356.101,12	2.155.350.059,37



5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2022

5.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) hat nach § 118 Absatz 1 KVG LSA für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem ist nach § 118 Absatz 2 Satz 4 KVG LSA ein Anhang beizufügen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 47 KomHVO geregelt.

5.2 Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach dem in § 46 Absätzen 3 und 4 KomHVO in der Fassung vom 16. Dezember 2015, zuletzt geändert am 12.12.2016, festgelegtem Gliederungsschema.

5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entsprechend § 113 KVG LSA sind zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten in einer Inventur vollständig aufzunehmen und der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände anzugeben.

Es fanden im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung, der Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Fassung vom 2. Juni 2006) sowie die Verwaltungsvorschriften VV 11/2021 (Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie Grundsätze zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale)) und die VV 05/2019 (Inventarordnung der Stadt Halle (Saale)) Anwendung.

Der Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2022 ist auf der Basis folgender wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sind in der Schlussbilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden erfasst und bewertet.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden gemäß den örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände nach der linearen Methode vorgenommen. (ND siehe VV 11/2021) Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden.

Verkäufe bzw. Veränderungen des Sachanlagevermögens mit einem Gewinn oder Verlust von über 500 TEUR pro Anlage/ Flurstück werden gesondert im außerordentlich Ergebnis dargestellt, da es sich hierbei um Vorgänge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt.

Eine detaillierte Darstellung liegt in der Anlagenbuchhaltung vor.

Korrekturen, die auf die Eröffnungsbilanz zurückzuführen sind, erscheinen ebenso im außerordentlichen Ergebnis.

Abgänge wurden mit dem Restbuchwert unter Einbeziehung der ergebniswirksamen Auswirkungen berücksichtigt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellkosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese, unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände, in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, zu je 1/5 aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu dem in der Eröffnungsbilanz angesetzten anteiligen Eigenkapital. Diese Ansätze werden als Anschaffungskosten betrachtet.

Eine jährliche Anpassung an die Werte des anteiligen Eigenkapitals ist unzulässig. Es sind ausschließlich Kapitalerhöhungen bzw. -absetzungen zu berücksichtigen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Die erforderlichen Wertberichtigungen wurden im Rahmen von maschinellen Einzelwertberichtigungen auf der Ebene Einzelbeleg durchgeführt. Sonderregelungen wurden für Forderungen gegenüber dem Bund und dem Land getroffen. Diese Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennwerten angesetzt.

Ebenso mit ihren Nennwerten angesetzt werden Forderungen in den Verwahr- und Vorschusskonten, da diesen Forderungskonten grundsätzlich Verbindlichkeitskonten gegenüberstehen.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Sonderposten werden nach der planmäßigen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Soweit eine exakte Zuordnung zu den bezuschussten Wirtschaftsgütern nicht oder nicht mit sachgerechtem Aufwand möglich war, erfolgte eine pauschale Ertragsauflösung gemäß VV 11/2021.

Für sämtliche zum Zeitpunkt der Schlussbilanzaufstellung erkennbaren und am Schlussbilanzstichtag vorliegenden Verpflichtungen und Risiken sind Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener oder gesetzlich zulässiger Höhe. Sonstige Rückstellungen sind entsprechend aufgegliedert und erläutert, sofern es sich bei den einzelnen Rückstellungsarten um wesentliche Beträge handelt.

Rückstellungen wurden aufgelöst, soweit absehbar war das eine Inanspruchnahme nicht erfolgen wird und der Rückstellungsgrund damit entfallen ist.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Nachrichtlich werden im Anhang die bestehenden Haftungsverhältnisse, wie z. B. Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen u. a. aus Leasing- oder Mietverträgen angegeben.

In den Geschäftsbereichen, in denen sich die Stadt Halle (Saale) als Unternehmerin im umsatzsteuerlichen Sinne betätigt, sind die Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Verrechenbarkeit der in den Rechnungsbeträgen enthaltenen „Vorsteuern“ erfasst worden. In

den Geschäftsbereichen mit hoheitlichen Aufgaben hingegen wurden die Bruttobeträge verbucht.

Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt

5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte

Bürgschaften

Zum 31.12.2022 bestanden insgesamt 14 Bürgschaften mit einer Restschuld in Höhe von 16,2 Mio. EUR, die die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Eine Inanspruchnahme aus Bürgschaften erfolgte nicht.

	Stand am 01.01.2022 <i>-in EUR-</i>	Zugang/ Abgang <i>-in EUR-</i>	Stand am 31.12.2022 <i>-in EUR-</i>
Hospital „St. Cyriaci et Antonii“	3.441.349,19	50.000,00	3.391.349,19
Hallesche Wasser und Abwasser GmbH	8.212.370,33	1.154.497,06	7.057.873,27
Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	4.570.371,53	346.682,65	4.223.688,88
Stadtwerke Halle GmbH	1.329.358,84	184.065,08	1.145.293,76
Hafen Halle GmbH	427.800,00	0,00	427.800,00
GESAMT	17.981.249,89	1.735.244,79	16.246.005,10

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

- a) aus PPP- und Lebenszyklusprojekten in Höhe des unter Punkt 9.1.6 ausgewiesenen Beträge

PPP

Kooperative Gesamtschule
„Wilhelm von Humboldt“

Grundschule Ulrich von Hutten

Giebichenstein Gymnasium „Thomas
Müntzer“

Grundschule Neumarkt

Förderschule Pestalozzi

Grundschule Wittekind und Hort

Berufsbildende Schulen V

Gemeinschaftsschule Heinrich Heine

Lebenszyklus

Integrierte Gesamtschule Halle

Grundschule Am Heiderand

Sekundarschule „Johann Christian Reil“

Grundschule Diesterweg

Kröllwitz-Grundschule

b) aus Leasingverträgen für Fahrzeuge in Höhe von 153.303,82 EUR

lfd. Nr.	Vertrags-Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Leasingrate - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
1	3720480	Opel Movano 2.3 CDTI L2H1	HAL-SV 165	317,14	13.10.2017	12.10.2022	
2	123950	Bucher Muncipal CityCat2020XL	HAL-SV 485	1496,96	29.01.2018	28.01.2023	
3	A304710	VW Amarok DC Trendline 3,0 Tdi EU 6	HAL-GF 136	288,73	12.11.2018	11.11.2021	Rückgabe am 24.01.2023
4	3785563	Opel Combo Life 1.2	HAL-SV 601	198,18	09.04.2019	08.04.2022	
5	3791155	Opel Combo Life 1.2	HAL-SV 602	198,18	09.04.2019	08.04.2022	
6	C276324	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 603	120,19	12.06.2019	11.06.2022	
7	C685860	VW Crafter 2.0 TDi	HAL-GF 143	391,51	17.10.2019	16.10.2024	
8	E458606	VW Up	HAL-SV 525	132,09	03.02.2020	02.02.2023	
9	E458588	VW Up	HAL-SV 310	132,09	19.02.2020	18.02.2022	wurde angezündet 10.01.2022
10	1042157	Opel Combo Cargo XL 96 kW	HAL-GF 151	223,55	26.02.2020	25.02.2023	
11	1042156	Opel Combo Cargo XL 96 kW	HAL-GF 153	223,55	26.02.2020	25.02.2023	
12	1041703	Opel Combo Cargo XL 96 kW	HAL-GF 154	223,56	26.02.2020	25.02.2023	
13	1041704	Opel Combo Cargo XL 96 kW	HAL-GF 156	223,55	26.02.2020	25.02.2023	
14	E432570	VW Up	HAL-SV 311	132,09	19.02.2020	18.02.2023	wurde angezündet 10.01.2022, Schaden repariert
15	E048852	VW Amarok DC Comfort 3.0	HAL-GF 145	249,65	19.02.2020	18.02.2023	Rückgabe am 18.02.2023
16	E048364	VW Amarok DC Comfort 3.0	HAL-GF 147	249,65	19.02.2020	18.02.2023	Rückgabe am 18.02.2023
17	E048934	VW Amarok DC Comfort 3.0	HAL-GF 148	249,65	19.02.2020	18.02.2023	Rückgabe am 18.02.2023
18	E486397	VW T6	HAL-SV 604	574,77	16.03.2020	15.03.2023	Rückgabe am 15.03.2023
19	E486299	VW T6	HAL-SV 606	574,77	16.03.2020	15.03.2023	Rückgabe am 15.03.2023
20	23641536	Piaggio Porter Kipper Extra 1.7 E6-C	HAL-GF 159	390,53	16.07.2020	15.07.2024	
21	239746	Indimo Donfeng	HAL-SV 609	773,92	01.08.2020	31.07.2024	
22	239746	Indimo Donfeng	HAL-SV 610	773,92	01.08.2020	31.07.2024	

lfd. Nr.	Vertrags-Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Leasingrate - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
23	239746	Indimo Donfeng	HAL-SV 613	773,92	01.08.2020	31.07.2024	
24	1073351	Opel Combo Cargo	HAL-SV 614	204,30	30.09.2020	29.09.2024	
25	1073352	Opel Combo Cargo	HAL-SV 615	204,30	30.09.2020	29.09.2024	
26	1073349	Opel Combo Cargo	HAL-SV 616	204,30	30.09.2020	29.09.2024	
27	1073350	Opel Combo Cargo	HAL-SV 617	204,30	30.09.2020	29.09.2024	
28	1083047	Opel Movano L2H1	HAL-SV 174	327,30	03.12.2020	02.12.2023	
29	1073346	Opel Vivaro Combi L	HAL-SV 503	368,40	25.01.2021	24.01.2024	
30	1077618	Opel Combo Cargo	HAL-SV 621	251,09	26.01.2021	25.01.2024	
31	1077617	Opel Combo Cargo	HAL-SV 103	233,76	26.01.2021	25.01.2024	
32	1073433	Opel Combo Cargo	HAL-SV 198	235,37	28.01.2021	27.01.2024	
33	1073347	Opel Combo Cargo	HAL-SV 200	217,19	28.01.2021	28.01.2024	
34	1073348	Opel Combo Cargo	HAL-SV 116	217,19	28.01.2021	29.01.2024	
35	1073289	Opel Combo Cargo	HAL-SV 515	217,19	28.01.2021	30.01.2024	
36	F465362	VW Transporter Kombi T6.1 2,0 TDI	HAL-SV 211	539,35	29.01.2021	28.01.2024	
37	667210	Audi A3 Limousine Advanced	HAL-SV 619	207,52	17.02.2021	16.02.2022	Rückgabe am 21.03.2022
38	G245565	VW Caddy Cargo 1,5 TSI	HAL-SV 620	181,13	16.04.2021	15.04.2024	
39	G322184	VW Up	HAL-SV 625	147,56	05.05.2021	04.05.2024	
40	G322201	VW Up	HAL-SV 626	147,56	05.05.2021	04.05.2024	
41	G322207	VW Up	HAL-SV 624	147,56	05.05.2021	04.02.2022	wurde angezündet 10.01.2022
42	G325426	VW Caddy TSI 84 KW	HAL-SV 628	150,19	18.05.2021	17.05.2024	
43	G325391	VW Caddy TSI 84 KW	HAL-SV 629	146,62	18.05.2021	17.05.2024	
44	G257341	VW Crafter 30	HAL-SV 627	223,71	18.05.2021	17.05.2024	
45	1117349	Opel Combo Cargo XL	HAL-SV 633	188,60	15.09.2021	14.09.2024	

c) aus Mietverträgen für Fahrzeuge in Höhe von 23.503,35 EUR

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Kennzeichen	monatl. Miete - in EUR -	Vertragsbeginn	Vertragsende	Bemerkungen
1	VW Up	HAL-SV 125	315,35	16.12.2020	15.07.2021	Rückgabe am 25.11.2022
2	VW Up	HAL-SV 183	315,35	16.12.2020	15.07.2021	Rückgabe am 25.11.2022
3	VW Up	HAL-SV 204	315,35	16.12.2020	15.07.2021	Rückgabe am 25.11.2022
4	VW Up	HAL-SV 166	315,35	16.12.2020	30.06.2023	
5	Hyundai NEXO	HAL-PU 73E	595,00	24.09.2021	23.09.2022	Rückgabe am 13.12.2022
6	Audi A4 Limousine	HAL-SV 631	217,26	21.03.2022	20.03.2023	

Die durchschnittliche Anzahl der im Jahr 2022 beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug:

2022	Beamte	Angestellte	Anwärter	Auszubildende	Insgesamt
<i>Jahresmittel</i>	355,8	2.435,8	34,3	67,0	2.892,9

5.5 Derivate

Bei allen im Haushaltsjahr 2022 laufenden Derivaten handelt es sich um Zinsswaps, die zur **Zinssicherung** dienen:

Grund- geschäft	Abschluss- datum	Nominalvolumen - in EUR-	Laufzeit von...bis	Stadt Halle (Saale)		Barwert - in EUR-
				empfängt	zahlt	
180	01.12.2010	10.899.449,65	16.11.2015 15.11.2045	3-Monats- Euribor	4,59%	-2.838.341,39
185	01.12.2010	12.009.980,11	15.03.2018 15.03.2048	3-Monats- Euribor	4,57%	-3.446.395,71
Summe		22.909.429,76				-6.284.737,10

**Daten aus Insito*

Mit den oben aufgeführten Derivaten wurde ausschließlich das Ziel verfolgt, das Zinsänderungsrisiko des Kreditportfolios der Stadt Halle (Saale) zu begrenzen (Zinssicherungsmaßnahme) und die Planungssicherheit zu erhöhen.



6. Bewegungsbilanz

AKTIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
1. Anlagevermögen	1.972.625.654,23	2.033.761.767,96	61.136.113,73
1.1 Immaterielles Vermögen	16.032.907,36	28.298.278,56	12.265.371,20
1.2 Sachanlagevermögen	1.292.788.661,12	1.354.058.790,52	61.270.129,40
1.3 Finanzanlagevermögen	663.804.085,75	651.404.698,88	-12.399.386,87
2. Umlaufvermögen	124.639.123,00	110.398.799,01	-14.240.323,99
2.1 Vorräte	50.862,47	47.391,63	-3.470,84
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	85.333.605,42	68.041.427,21	-17.292.178,21
2.3 privatrechtliche Forderungen, Vermögensgegenstände	21.375.239,68	36.168.543,76	14.793.304,08
2.4 liquide Mittel	17.879.415,43	6.141.436,41	-11.737.979,02
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.091.323,89	11.189.492,40	98.168,51
SUMME AKTIVA	2.108.356.101,12	2.155.350.059,37	46.993.958,25

PASSIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
1. Eigenkapital	805.804.685,64	810.861.758,83	5.057.073,19
1.1 Rücklagen	777.317.969,17	796.358.486,45	19.040.517,28
1.2 Sonderrücklagen	11.520.568,09	11.098.068,09	-422.500,00
1.3 Fehlbetragsvortrag	-5.756.700,67	0,00	5.756.700,67
1.4 Jahresergebnis	22.722.849,05	3.405.204,29	-19.317.644,76
2. Sonderposten	592.372.013,36	620.139.155,05	27.767.141,69
2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	380.178.372,07	383.892.859,42	3.714.487,35
2.2 Sonderposten aus Beiträgen	4.779.586,45	4.476.527,35	-303.059,10
2.3 Sonderposten für Gebührenaussgleich	6.235,02	2.146,94	-4.088,08
2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	197.893.468,10	222.111.733,43	24.218.265,33
2.5 sonstige Sonderposten	9.514.351,72	9.655.887,91	141.536,19
3. Rückstellungen	76.591.906,45	71.582.806,12	-5.009.100,33
3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.726.391,00	1.807.276,00	80.885,00
3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.978.943,40	1.978.943,40	0,00
3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.029.740,74	2.132.692,90	102.952,16
3.5 sonstige Rückstellungen	70.856.831,31	65.663.893,82	-5.192.937,49
4. Verbindlichkeiten	600.837.448,69	622.021.154,10	21.183.705,41
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bildende Investitionsfördermaßnahmen	148.963.332,11	172.079.773,80	23.116.441,69
4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	405.466.667,34	402.465.068,02	-3.001.599,32
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	25.991.463,47	23.806.013,47	-2.185.450,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.700.183,97	7.342.360,17	-357.823,80
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.932.877,45	8.106.905,27	1.174.027,82
4.7 sonstige Verbindlichkeiten	5.782.924,35	8.221.033,37	2.438.109,02
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	32.750.046,98	30.745.185,27	-2.004.861,71
SUMME PASSIVA	2.108.356.101,12	2.155.350.059,37	46.993.958,25

6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz

Das **Anlagevermögen** setzt sich aus dem Immateriellen Vermögen, dem Sachanlagevermögen und dem Finanzanlagevermögen zusammen.

Das **Umlaufvermögen** umfasst die Vorräte, die öffentlich-rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen ausgewiesen, welche einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

6.1.1 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Vermögensgegenstände, welche dauernd der Tätigkeit der Stadt Halle (Saale) dienen, aktiviert.

Die Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Berücksichtigung der Abschreibung entsprechend ihrer Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten sind die Anschaffungsnebenkosten werterhöhend und Minderungen wertsenkend beachtet worden. Zinsen für Fremdkapital, welches zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wurde, sind nicht in die Herstellkosten einbezogen worden.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellkosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, ergebniswirksam aufgelöst.

Zuwendungen für Investitionen Dritter werden, insofern eine Zweckbindung festgeschrieben wurde, im Immateriellen Vermögen ausgewiesen.

a) Immaterielles Vermögen

Das Immaterielle Vermögen beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 insgesamt 28.298.278,56 EUR und setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Immaterielles Vermögen	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	16.032.907,36	28.298.278,56	12.265.371,20
Lizenzen	281.330,00	97.366,59	-183.963,41
DV-Software	1.979.537,50	1.923.799,35	-55.738,15
Dienstbarkeiten und verbrieftete Rechte	17.568,54	17.342,58	-225,96
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	13.754.471,32	26.259.770,04	12.505.298,72

Die Veränderungen in Höhe von 12.265.371,20 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	639.767,05 EUR
Abgänge:	-916,25 EUR
Umbuchung AK/HK:	14.861.837,89 EUR
Abschreibungen Zugang:	-3.236.231,74 EUR
Abschreibungen Abgang:	914,25 EUR
Umbuchungen Abschreibung:	0,00 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR

Es handelt sich bei den Zugängen u.a. um:

Server Visualisierungsumgebung 2022 - VMWARE	107.066,81 EUR
Upgrade SAP-Modul - § 2 UStG	76.912,94 EUR
Software, Lizenzen - IT und Digitalisierung	74.947,77 EUR
PROZOS Bau (ProBauG)	48.849,86 EUR
Softwarelösung Bußgeldstelle	41.537,66 EUR
d.3	40.630,65 EUR
Software, Lizenzen Schulen	30.630,60 EUR
Update AI-Vergabemanager V8.11 inkl. Installation	27.238,15 EUR
Adobe VIP-Vertrag	27.470,86 EUR
Show Lizenzen Planetarium	23.905,00 EUR

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) beträgt zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 insgesamt 1.354.058.790,52 EUR und stellt sich wie folgt dar:

Sachanlagevermögen	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	1.292.788.661,12	1.354.058.790,52	61.270.129,40
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	109.150.734,62	109.740.007,90	589.273,28
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	330.563.507,11	350.139.136,77	19.575.629,66
Infrastrukturvermögen	477.867.707,07	467.021.531,92	-10.846.175,15
Bauten auf fremden Grund und Boden	3.393.589,04	3.313.135,50	-80.453,54
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.318.046,97	10.417.648,94	99.601,97
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	30.835.218,67	40.559.185,43	9.723.966,76
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	19.106.238,99	21.995.631,78	2.889.392,79
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	311.553.618,65	350.872.512,28	39.318.893,63

Gegenüber dem Anfangsbestand per 01.01.2022 hat sich das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) im Haushaltsjahr 2022 insgesamt um 61.270.129,40 EUR erhöht.

Die Veränderungen werden in den folgenden Unterpunkten genauer beschrieben.

aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In dieser Bilanzposition finden sich Grundstücke wieder, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Diese Flächen lassen sich mit einem Wert zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 in Höhe von 109.740.007,90 EUR wie folgt darstellen:

unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	109.150.734,62	109.740.007,90	589.273,28
Grünflächen	55.808.316,87	56.314.887,62	506.570,75
Grünflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	3.041.298,34	2.820.478,67	-220.819,67
Ackerland-Grund und Boden	9.753.106,20	9.907.576,80	154.470,60
Ackerland-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	15.529,90	14.754,76	-775,14
Wald, Forsten	2.501.389,16	2.545.204,54	43.815,38
Wald, Forsten-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	55.552,50	52.065,88	-3.486,62
Sonderflächen	792.055,76	692.983,76	-99.072,00
Friedhofsflächen	9.906.541,38	9.906.262,38	-279,00
Friedhofsflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	832.840,03	853.904,33	21.064,30
sonstige unbebaute Grundstücke	26.442.649,18	26.630.914,96	188.265,78
sonstige unbebaute Grundstücke, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.455,30	974,20	-481,10

Der Vermögenswert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich im Vergleich zum Anfangsbestand per 01.01.2022 in der Schlussbilanz zum 31.12.2022 um 589.273,28 EUR erhöht.

Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung.

Die Abschreibung erfolgte ausschließlich auf die abschreibungspflichtigen Unterpositionen wie Aufbauten u. ä.

Die Veränderungen ergeben sich aus:

Zugänge:	1.412.171,62 EUR
Abgänge:	-758.962,64 EUR
Umbuchung AK/HK:	310.336,92 EUR
Abschreibungen Zugang:	-453.631,21 EUR
Abschreibungen Abgang:	0,00 EUR
Umbuchung Abschreibung:	0,00 EUR
Zuschreibung:	79.358,59 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Separationsgrundstücke	1.191.802,70 EUR
Innenhof Glaucha	43.464,00 EUR
Gärtnerstraße 10	37.221,00 EUR
Landrain 25	16.760,22 EUR
Hordorfer Straße	12.275,65 EUR

Abgänge sind für folgende Objekte zu verzeichnen:

Scharnhorststraße, B-Plan 32.6	169.200,00 EUR
Otto-Schlüter-Straße	159.750,00 EUR
Blücherstraße	127.038,00 EUR
Trothaer Straße	42.660,00 EUR

bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken zählen Grundstücke mit Gebäuden und/ oder Aufbauten mit einem Gesamtwert von 350.139.136,77 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022.

bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	330.563.507,11	350.139.136,77	19.575.629,66
Grund und Boden mit Wohnbauten	28.650.075,06	28.412.262,84	-237.812,22
Grund und Boden Schulen	39.691.615,47	39.691.149,85	-465,62
Grund und Boden Kultur-, Sort- und Gartenanlagen	21.649.201,20	21.668.777,86	19.576,66
Grund und Boden Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	219.720,00	219.720,00	0,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	54.440.581,20	53.410.627,51	-1.029.953,69
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	2.344.599,80	2.275.936,89	-68.662,91
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	96.447.798,83	122.225.267,24	25.777.468,41
Gebäude und Betriebsvorrichtungen Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	46.090.549,59	42.635.007,73	-3.455.541,86
Gebäude, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	5.509.054,05	5.241.746,73	-267.307,32
sonstige Gebäude Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	35.520.311,91	34.358.640,12	-1.161.671,79

Die Veränderungen in Höhe von 19.575.629,66 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	2.555.229,90 EUR
Abgänge:	-5.245.652,59 EUR
Umbuchung AK/HK:	33.749.266,74 EUR
Abschreibungen Zugang:	-14.674.146,12 EUR
Abschreibung Abgang:	2.823.098,00 EUR
Umbuchung Abschreibung:	240.238,20 EUR
Zuschreibung:	127.595,53 EUR

Bei den Abgängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Betty-Heimann-Straße	2.594.868,60 EUR
Wildentenweg	710.798,40 EUR
Hardenbergstraße 23	492.069,10 EUR
Am Meeresbrunnen 4	174.060,00 EUR
Mötzlicher Straße	78.819,12 EUR

Eine Aktivierung aus den Anlagen im Bau erfolgte für folgende Objekte:

Ausweichstandort Schule Am Holzplatz	20.795.425,41 EUR
Kastanienallee 7/8	6.441.694,61 EUR
Turnhalle am Steg	3.566.089,50 EUR

cc) Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet sämtliche Verkehrs- sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen, welche sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befinden. Neben dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens sind in dieser Bilanzposition Brücken, Tunnel, Gleisanlagen Straßen, Wege, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, wasserbauliche Anlagen, Parkleitsysteme und Verkehrsleiteinrichtungen ausgewiesen.

Der Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2022 beläuft sich auf 467.021.531,92 EUR.

Infrastrukturvermögen	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	477.867.707,07	467.021.531,92	-10.846.175,15
Grund und Boden - Brücken, Tunnel u. sonstige Infrastrukturvermögen	8.922,00	8.922,00	0,00
Grund und Boden - Gleis- und Sicherheitsanlagen	443.172,52	443.172,52	0,00
Grund und Boden - Infrastrukturvermögen	92.635.015,16	93.958.509,09	1.323.493,93
Brücken und Tunnel	142.237.435,84	142.013.586,55	-223.849,29
Entwässerung, Abwasserbeseitigungsanlagen	27.957,46	186.450,30	158.492,84
Regenwasserkanal	2.035.457,96	2.574.149,45	538.691,49
wasserbauliche Anlagen	11.394.333,57	11.137.862,59	-256.470,98
Kanalleitungen	755.740,21	711.065,91	-44.674,30
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlage	214.867.790,63	201.976.081,44	-12.891.709,19
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.461.881,72	14.011.732,07	549.850,35

Die Veränderungen in Höhe von -10.846.175,15 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	5.341.526,26 EUR
Abgänge:	-635.402,51 EUR
Umbuchung AK/HK:	4.334.070,58 EUR
Abschreibungen Zugang:	-22.565.106,65 EUR
Abschreibung Abgang:	235.726,76 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	748.856,66 EUR
Zuschreibung:	1.694.153,75 EUR

Zugänge und Umbuchungen aus Anlagen im Bau wurden u. a für folgende Objekte vorgenommen:

	Zugänge	Umbuchung aus AiB
Glauchauer Platz	1.245.095,94 EUR	2.037.478,26 EUR
Peißnitzstraße	1.165.296,78 EUR	31.391,50 EUR
Eierweg	13.630,46 EUR	807.264,94 EUR
Paracelsusstraße	135.510,84 EUR	635.732,04 EUR
Mansfelder Straße	414.100,66 EUR	306.393,65 EUR
Heideweg	350.017,64 EUR	241.938,67 EUR

Folgende Abgänge wurden in dieser Bilanzposition gebucht:

Pfälzer Straße	275.800,00 EUR
Eislebener Chaussee	9.792,00 EUR

dd) Bauten auf fremden Grundstücken

In dieser Bilanzposition werden Bauten, die sich nicht auf stadteigenem Grund und Boden befinden, mit einem Wert von 3.313.135,50 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 ausgewiesen.

Bauten auf fremden Grund und Boden	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	3.393.589,04	3.313.135,50	-80.453,54
Bauten auf fremden Grund und Boden	943.943,12	933.741,01	-10.202,11
Bauten auf fremden Grund und Boden - Mieteinbauten	2.449.645,92	2.379.394,49	-70.251,43

Umbuchungen wurden u. a. für folgendes Objekt vorgenommen:

Sportplatz Rotation	248.047,20 EUR
---------------------	----------------



ee) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu dieser Bilanzposition gehören alle Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse der Stadt Halle (Saale) liegt. Hierzu gehören sämtliche Kunstgegenstände in den städtischen Museen, dem Archiv sowie der Kunst im öffentlichen Raum.

Die Bilanzwerte für die Kunstgegenstände, Antiquitäten und Kulturdenkmäler unterliegen zumeist keiner Abnutzung und werden somit in der Regel bilanziell nicht abgeschrieben.

Der Bilanzwert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungstichtag 31.12.2022 insgesamt 10.417.648,94 EUR.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	10.318.046,97	10.417.648,94	99.601,97
Antiquitäten und Kunstgegenstände	10.092.772,26	10.210.883,86	118.111,60
Baudenkmale	209.757,28	190.447,65	-19.309,63
übrige Denkmale	7.317,43	7.317,43	0,00
sonstige Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.200,00	9.000,00	800,00

Die Wertveränderung in Höhe von 99.601,97 EUR ergab sich hauptsächlich durch Abschreibungen in Höhe von 19.309,63 EUR bei den Baudenkmalen und aus der Anschaffung von folgenden Kunstwerken:

Skulpturen „Kristallsäulen“ – Rainer Henze	44.000,00 EUR
Hallorenglas	23.000,00 EUR
Skulptur „Neue Wege schweben“ – Marc Fromm	17.138,60 EUR

ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Vermögenswert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt Halle (Saale) beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungstichtag 31.12.2022 insgesamt 40.559.185,43 EUR.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	30.835.218,67	40.559.185,43	9.723.966,76
PKW	436.694,12	338.114,90	-98.579,22
LKW	488.362,16	396.126,10	-92.236,06
sonstige Fahrzeuge	7.987.776,79	9.581.482,64	1.593.705,85
Maschinen	361.825,82	399.543,78	37.717,96
technische Anlagen	21.560.559,78	29.843.918,01	8.283.358,23

Die Veränderungen in Höhe von 9.723.966,76 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	4.058.438,69 EUR
Abgänge:	-771.424,11 EUR
Umbuchung AK/HK:	12.099.945,58 EUR
Abschreibungen Zugang:	-6.488.942,34 EUR
Abschreibung Abgang:	762.167,21 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	63.781,73 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR

Bei dem Zugang in Höhe von 2.774.446,81 EUR handelt es sich u.a. um die folgenden Vermögensgegenstände:

6 Feuerlöschfahrzeuge (<i>insgesamt</i>)	3.035.591,03 EUR
Tanklöschfahrzeug Vegetationsbrandbekämpfung	314.236,43 EUR
Geschwindigkeitsüberwachungstechnik TrafiStarS350	254.899,79 EUR
Multicar M 30 G-M31 C lang Abroller incl. Container	105.408,79 EUR

Bei den Abgängen handelt es sich um folgende Anlagegüter:

Intensivtransportwagen	276.505,23 EUR
RTW/ Schwerlasttransportwagen	88.897,23 EUR
Notarzteinsatzfahrzeug MB Vito	88.197,56 EUR
Krankentransportwagen DLRG	62.635,69 EUR
Krankentransportwagen-Fern DRK	61.922,24 EUR

Weiterhin erfolgten folgende Umbuchungen aus den Anlagen im Bau:

Neubau Schule am Holzplatz und Turnhalle	6.120.678,23 EUR
Kastanienallee 7 – energetische+allg. Sanierung GS Kastanienallee	1.573.963,65 EUR
Kastanienallee 7 – energetische+allg. Sanierung GemS Kastanienallee	1.573.963,65 EUR
Am Steg, Turnhalle	1.060.231,82 EUR

gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 21.995.631,78 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	19.106.238,99	21.995.631,78	2.889.392,79
Betriebsvorrichtungen	6.063.929,00	6.570.981,62	507.052,62
Berufskleidung	10.528,63	7.892,70	-2.635,93
medizinische Geräte	437.658,86	310.709,53	-126.949,33
Telekommunikation und EDV- Ausstattung	1.511.924,33	1.866.384,46	354.460,13
Musikinstrumente	201.751,41	237.567,57	35.816,16
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.148.336,57	6.747.804,87	1.599.468,30
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	5.732.110,19	6.254.291,03	522.180,84

Die Veränderungen in Höhe von 2.889.392,79 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	6.562.803,04 EUR
Abgänge:	-607.433,54 EUR
Umbuchung AK/HK:	2.596.584,36 EUR
Abschreibungen Zugang:	-5.391.029,90 EUR
Abschreibung Abgang:	541.107,22 EUR
Umbuchung Abschreibung:	-812.638,39 EUR
Zuschreibung:	0,00 EUR

Bei den Zugängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich u. a. um folgende Anlagegüter:

diverse geringwertige Wirtschaftsgüter	3.264.406,03 EUR
Telekommunikation+EDV	941.591,04 EUR
HW-Schutzsystem Planena	459.356,28 EUR
BBS III Harzgerorder Straße, Ausstattung	285.022,92 EUR
GS Lessing, Ausstattung	127.600,99 EUR

Bei den Umbuchungen aus Anlagen im Bau handelt es sich u. a. um folgende Anlagegüter:

Schule/ Turnhalle am Holzplatz Außenbeleuchtung/ Ausstattung	500.693,61 EUR
Turnhalle Mannheimer Straße 76 Sportgeräte/ Ausstattung	424.929,25 EUR
Am Steg, Turnhalle, Sportgeräte	306.285,11 EUR

hh) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter dieser Position werden die zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 350.872.512,28 EUR lässt sich wie folgt darstellen:

geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	311.553.618,65	350.872.512,28	39.318.893,63
Anzahlung auf zu erwartende Sachanlagen	5.153.168,93	6.452.702,40	1.299.533,47
Anlagen im Bau - Hochbau	287.707.916,37	319.478.671,61	31.770.755,24
Anlagen im Bau - Tiefbau	9.863.086,90	15.021.970,95	5.158.884,05
Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	8.829.446,45	9.919.167,32	1.089.720,87



Die Veränderungen in Höhe von 39.318.893,63 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	107.543.982,90 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Umbuchung AK/HK:	-68.225.089,27 EUR

Bei den Zugängen Anlagen im Bau handelt es sich u. a. um folgende Maßnahmen:

Sanierung Salinemuseum	6.652.178,43 EUR
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	6.521.377,99 EUR
Neubau Dritte Wache	5.294.584,83 EUR
GS „H. Chr. Andersen“ (STARK III)	5.168.820,24 EUR
BBS III J. Chr. v. Dreyhaupt (STARK III)	5.111.289,01 EUR
Lyonel-Feininger-Gymnasium (mit DP)	5.097.749,97 EUR
HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium Halle	4.982.622,29 EUR
SEK Am Fliederweg (STARK III)	4.952.594,84 EUR
Kita Traumland/Sausewind (STARK III)	4.809.240,78 EUR
Grundschule „Albrecht Dürer“ (STARK III)	4.036.043,52 EUR
Grundschule Auenschule (STARK III)	3.951.122,86 EUR
GS Silberwald/ FÖS „J. Korczak“	3.107.901,33 EUR
Kita „Am Breiten Pfuhl“/ Kita „EINSTEIN“	2.866.637,62 EUR
HW 288 Brachwitzer Straße	2.505.307,22 EUR

Umgebucht von den Anlagen im Bau wurden u. a. um folgende Maßnahmen:

Ausweichstandort Schule am Holzplatz	23.366.277,07 EUR
GMS Kastanienallee (STARK III)	9.274.736,52 EUR
Kita Albrecht Dürer	8.421.283,33 EUR
Neubau Hort-/ Kita (Ausweich) Silberhöhe	6.440.554,56 EUR
HW 65a Turnhalle „Am Steg“	4.935.353,46 EUR
Ausweichstandort Sporthalle am Holzplatz	4.147.040,81 EUR
GS „M. Friedländer“ TH (STARK III)	3.324.336,77 EUR
HW-Nr. 115 Glauchaer Platz	2.037.478,26 EUR



c) Finanzanlagevermögen

In der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens werden Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Dazu gehören in erster Linie die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, das Sondervermögen und die Ausleihungen der Stadt Halle (Saale).

Finanzanlagevermögen	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	663.804.085,75	651.404.698,88	-12.399.386,87
Anteile an verbundenen Unternehmen	626.712.516,54	625.742.784,85	-969.731,69
Beteiligungen	13.512.532,54	2.209.410,18	-11.303.122,36
Sondervermögen	22.296.517,37	22.296.517,37	0,00
Ausleihungen	1.282.519,30	1.155.986,48	-126.532,82

aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den Anteilen an verbundene Unternehmen wurden alle Gesellschaften gezählt, bei denen die Stadt Halle (Saale) über 50 % der Anteile hält und die unter einer einheitlichen Leitung der Stadt Halle (Saale) stehen.

Folgende Unternehmen wurden dieser Unterposition zugeordnet:

Bio-Zentrum Halle GmbH	3.262.516,35 EUR
BMA BeteiligungsManagementAnstalt	149.777,16 EUR
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	62.683,67 EUR
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG	1,00 EUR
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle- Neustadt mbH	165.846.007,11 EUR
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	241.947.973,24 EUR
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	1.974.251,33 EUR
Stadion Halle Betriebs GmbH	24.651,46 EUR
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	61.317,31 EUR



Stadtwerke Halle GmbH	172.807.444,16 EUR
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	8.493.418,30 EUR
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	26.559.464,05 EUR
Zoologischer Garten Halle GmbH	4.553.279,71 EUR

Nach den landesrechtlichen Vorgaben sind die Unternehmen im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zu Anschaffungskosten zu bewerten. Da die Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz in der Stadt Halle (Saale) zu unrealistischen Werten führten, wurde zum damaligen Zeitpunkt, in Absprache mit dem Ministerium des Inneren und Sport, die Ersatzwertmethode „Bewertung zum anteiligen Eigenkapital“ gewählt. Diese ermittelten Werte sind in den folgenden Jahresabschlüssen wie Anschaffungskosten zu betrachten. Das bedeutet, die Unternehmenswerte werden nicht jährlich entsprechend der Entwicklung des Unternehmens angepasst, sondern sie erfahren lediglich eine Wertveränderung bei Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen.

Für die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG wurde zur Eröffnungsbilanz ein Bestand in Höhe von 17.932.304,83 EUR ermittelt, der sich vorrangig aus Vorratsbeständen von Grundstücken ergab.

Für die Beteiligung Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG gab es zudem eine Sondervereinbarung, dem „Memorandum of Understanding“ (IV/2006/05811), die eine Zahlung gegenüber dem Land im Zusammenhang mit der Investition der Start- und Landesbahn Süd der Flughafen Leipzig/Halle GmbH beinhaltet.

Die Aktionäre der Mitteldeutschen Flughafen AG (MFAG) haben am 11.07.2005 die anteilmäßige Mitfinanzierung an den Gesamtkosten für diese Investition in Höhe von 380 Mio. EUR durch Eigenkapitalzuführung vereinbart. Die Zahlungen erfolgen auf Basis von Finanzierungsvereinbarungen zwischen der Flughafen Leipzig/Halle GmbH und den Aktionären, in der der quotale Anteil von 0,2 % der Kapitalzuführung für die Stadt Halle (Saale) festgeschrieben ist. Das Land Sachsen-Anhalt übernahm, gemäß dieser Vereinbarung, den Anteil der Stadt Halle (Saale) mit. Im Gegenzug dazu sind diese verauslagten Mittel aus den Grundstücksverkaufserlösen aus der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG zu zahlen.

Die maximale Abgeltungssumme wurde mit 13.800.000 EUR beziffert. Das sind 75 % der Anteilssumme der Stadt Halle (Saale).

Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz ergab sich demnach ein Rückzahlungsbetrag gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 13,8 Mio. EUR, der wie folgt dargestellt in den Jahren 2017-2022 an das Land Sachsen-Anhalt geflossen ist:

31.12.2017	-2.001.651,34 EUR
31.12.2018	-2.814.768,93 EUR
31.12.2019	-829.440,00 EUR
17.12.2020	-5.092.785,92 EUR
31.12.2021	-1.732.440,00 EUR
31.12.2022	<u>-1.328.913,81 EUR</u>
	-13.800.000,00 EUR

Weiterhin erfolgten in den Jahren 2017 (VI/2017/03261) und 2018 (VI/2018/03994) Kapitalentnahmen aus der Gesellschaft in Höhe von 4.491.485,95 EUR.

Im Haushaltsjahr 2022 erfolgte letztmalig eine Entnahme bei der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG in Höhe von 1.328.913,81 EUR.

Ausgehend von den ursprünglichen Anschaffungskosten in Höhe von 17.932.304,83 EUR ergibt sich abzüglich der beschlossenen Kapitalentnahmen von insgesamt 18.291.485,95 EUR zum Jahresabschluss 2022 ein Delta von 359.181,12 EUR.

Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Substanz, ausgehend von den Anschaffungskosten, kann der Differenzbetrag nicht als investive Einzahlung gebucht und dargestellt werden. Somit erfolgte mit dem Jahresabschluss 2022 eine Trennung von Kapitalentnahme und Gewinnausschüttung, um einen Restbuchwert von 1 EUR für die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG zu erhalten.

Die landesrechtlichen Buchungsregelungen betrachten nicht allumfassend die Gesamtzusammenhänge zwischen Anfangsbestand und den Wertveränderungen, da der Anfangsbestand zu Anschaffungskosten unverändert bleibt und die Unternehmensentwicklung außer Acht gelassen wird.

Die aktuelle Bilanz des Unternehmens Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG steht jedoch, aufgrund der gewinnträchtigen Verkäufe im Laufe der letzten Jahre, nicht mehr im Verhältnis zum Restbuchwert.

Im Haushaltsjahr 2023 kann eine Wertanpassung des Unternehmens in Form eine Zuschreibung geprüft und vorgenommen werden.

bb) Beteiligungen

Als Beteiligungen werden alle Gesellschaften geführt, an denen die Stadt Halle (Saale) einen Anteil von 20 % - 50 % hält.

Dazu gehören:

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	957.275,46 EUR
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	393.975,89 EUR
Mitteldeutsche Flughafen AG	800.726,51 EUR
Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH	57.432,32 EUR
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	0,00 EUR

Der Anteilswert der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH wurden in das Umlaufvermögen umgliedert. Die näheren Erläuterungen sind dem Unterpunkt „Vorgänge von besonderer Bedeutung“ zu entnehmen.

cc) Sondervermögen

Im Sondervermögen der Stadt Halle (Saale) befinden sich die rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe wie:

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	37.046,30 EUR
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	22.259.471,07 EUR

Eine zusammenfassende Darstellung der verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen sowie des Sondervermögens mit gesondertem Ausweis der Abweichungen zu den Angaben der BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) und der Stadt Halle (Saale) ist der folgenden Übersicht zu entnehmen. Die Abweichungen entstehen durch die zeitlich versetzte Darstellung um ein Haushaltsjahr, da die Unternehmen ihre Jahresabschlüsse zu einem späteren Zeitpunkt als dem 30.04. des Folgejahres zu erstellen haben und diese somit zur Jahresabschlusserstellung der Stadt Halle (Saale) aktuell aus dem vergangenen Jahr noch nicht vorliegen.

Finanzanlagevermögen	Anteil Stadt	Stadt zum 01.01.2022	BMA zum 31.12.2021	Differenz BMA - Stadt	Stadt zum 31.12.2022	Veränderung
		662.521.566,45	662.521.566,44		650.248.712,40	-12.272.854,05
- in EUR -						
Anteile an verbundenen Unternehmen		626.712.516,54	626.712.516,53	969.731,69	625.742.784,85	-969.731,69
BIO-Zentrum Halle GmbH	50,96%	3.262.516,35	3.262.516,35	0,00	3.262.516,35	0,00
BMA BeteiligungsManagementAnstaltHalle (Saale)	100,00%	149.777,16	149.777,16	0,00	149.777,16	0,00
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	100,00%	62.683,67	62.683,67	0,00	62.683,67	0,00
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	100,00%	969.732,69	969.732,69	969.731,69	1,00	-969.731,69 *
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	100,00%	165.846.007,11	165.846.007,11	0,00	165.846.007,11	0,00
Halle Wohnungsgesellschaft mbH	100,00%	241.947.973,24	241.947.973,24	0,00	241.947.973,24	0,00
MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	100,00%	1.974.251,33	1.974.251,33	0,00	1.974.251,33	0,00
Stadion Halle Betriebs GmbH	100,00%	24.651,46	24.651,46	0,00	24.651,46	0,00
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	55,00%	61.317,31	61.317,31	0,00	61.317,31	0,00
Stadwerke Halle GmbH	100,00%	172.807.444,16	172.807.444,16	0,00	172.807.444,16	0,00
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	60,00%	8.493.418,30	8.493.418,30	0,00	8.493.418,30	0,00
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	100,00%	26.559.464,05	26.559.464,05	0,00	26.559.464,05	0,00
Zoologischer Garten Halle GmbH	100,00%	4.553.279,71	4.553.279,71	0,00	4.553.279,71	0,00
Beteiligungen		13.512.532,54	13.512.532,54	0,00	2.209.410,18	-11.303.122,36
Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	16,00%	957.275,46	957.275,46	0,00	957.275,46	0,00
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	41,10%	393.975,89	393.975,89	0,00	393.975,89	0,00
Mitteldeutsche Flughafen AG	0,20%	800.726,51	800.726,51	0,00	800.726,51	0,00
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	12,03%	57.432,32	57.432,32	0,00	57.432,32	0,00
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz	24,30%	11.303.122,36	11.303.122,36	11.303.122,36	0,00	-11.303.122,36 **
Sondervermögen		22.296.517,37	22.296.517,37	0,00	22.296.517,37	0,00
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	100,00%	37.046,30	37.046,30	0,00	37.046,30	0,00
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	100,00%	22.259.471,07	22.259.471,07	0,00	22.259.471,07	0,00

* EglG anteilige Zahlung gemäß Memorandum of Understanding

** Korrektur des anteiligen Eigenkapitals in Absprache Landesrechnungshof und Landesverwaltungsamt

dd) Ausleihungen

Unter Ausleihungen befinden sich Gesellschafterdarlehen an die Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie langfristige Forderungen, die sich aus der Vergabe von Darlehen ergeben.

Die Entwicklung der Ausleihungen ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen:

Ausleihungen	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	1.282.519,30	1.155.986,48	-126.532,82
Paul-Riebeck-Stiftung	281.633,78	200.118,28	-81.515,50
Prof. Dr. Schuh, Rademacher und Partner Steintor GbR	511.291,88	511.291,88	0,00
Klaus Goldschmidt	77.000,00	77.000,00	0,00
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	412.593,64	367.576,32	-45.017,32

6.1.2 Umlaufvermögen

a) Vorräte

Diese Bilanzposition weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 folgende Unterpositionen mit einem Wert von 47.391,63 EUR aus.

Vorräte	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	50.862,47	47.391,63	-3.470,84
Betriebsstoffe	48.462,47	44.991,63	-3.470,84
sonstige Vorräte	2.400,00	2.400,00	0,00

Bei den Betriebsstoffen handelt es sich um flüssige und feste Brennstoffe, Kraftstoff der Fahrzeuge sowie Bestände von Silberbarren.

b) öffentlich-rechtliche Forderungen

Hier werden die Forderungen ausgewiesen, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen sind durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Wertberichtigung der Forderungen erfolgte, gemäß Verwaltungsvorschrift 11/2021 zur Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie den Grundsätzen zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale). In Ergänzung zu der Wertberichtigung der Vorjahre wurde eine manuelle Wertberichtigung der Fälle im Bereich des Unterhaltsvorschusses vorgenommen. Die Herleitung der Wertberichtigung ist den nachweiserbringenden Unterlagen einschließlich der Erläuterungen zu entnehmen.

öffentlich-rechtliche Forderungen	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	85.333.605,42	68.041.427,21	-17.292.178,21
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.346.005,61	4.662.747,55	-683.258,06
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	79.987.599,81	63.378.679,66	-16.608.920,15

aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden Gebührenforderungen und Beitragsforderungen ausgewiesen. Unter dieser Position befinden sich auch die Nebenkosten sämtlicher Forderungen.

Forderungen zum 31.12.2022	9.443.101,78 EUR
Wertberichtigung	4.780.354,23 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	4.662.747,55 EUR



bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

In diesem Forderungskonto finden sich die Steuerforderungen und Forderungen aus Ersatz von sozialen Leistungen sowie Bußgelder wieder.

Forderungen zum 31.12.2022	72.653.012,40 EUR
Wertberichtigung	9.274.332,74 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	63.378.679,66 EUR

Der Rückgang der Forderungen zwischen den beiden Bilanzstichtagen ist auf die eingegangenen Landeszuweisungen im Haushaltsjahres 2022 zurückzuführen.

c) privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aufgrund eines Vertrages oder anderen privatrechtlichen Grundlagen.

privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	21.375.239,68	36.168.543,76	14.793.304,08
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.931,01	706.015,66	553.084,65
sonstige privatrechtliche Forderungen	17.930.261,60	22.842.329,99	4.912.068,39
sonstige Vermögensgegenstände	3.292.047,07	12.620.198,11	9.328.151,04

aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Hier sind u. a. die Forderungen aus Mieten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, und Nutzungsentgelte enthalten.

Forderungen zum 31.12.2022	745.407,29 EUR
Wertberichtigung	39.391,63 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	706.015,66 EUR



bb) sonstige privatrechtliche Forderungen

Hier enthalten sind die Forderungen aus Rückflüssen von Darlehen, Verbindlichkeiten aus Krediten, Schadenersatzleistungen, Verwahr- und Vorschuss, Rückzahlung gewährter Hilfen und Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Forderungen zum 31.12.2022	40.507.288,53 EUR
Wertberichtigung	17.664.958,54 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	22.842.329,99 EUR

Die Erhöhung dieser Position resultiert aus den gestiegenen Forderungen aus der Kostenheranziehung aus dem Unterhaltsvorschussgesetzes.

cc) sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wurden im Jahr 2022 in Höhe von 11.303.122,36 EUR die Anteile für die Fernwärmeversorgung Elbe-Ostharz abgebildet. Die Umbuchung erfolgte aus dem Finanzanlagevermögen in das Umlaufvermögen, da die FEO nicht dem dauernden Geschäftsbetrieb der Stadt Halle (Saale) zur Verfügung stehen wird. Die Abwertung erfolgte über das Korrekturkonto der Eröffnungsbilanz.

Die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalekreis mbH (EVG) hatte für den Rechtsstreit mit dem Bund in Bezug auf das Entwicklungsgebiet Heide-Süd ein Treuhandkonto unterhalten. Darauf war ein Guthaben von 2.075.000 EUR, in Form einer gebildeten Rücklage, zu verzeichnen. Die Stadt Halle (Saale) hatte diesen Sachverhalt bislang unter der Position Forderungen abgebildet.

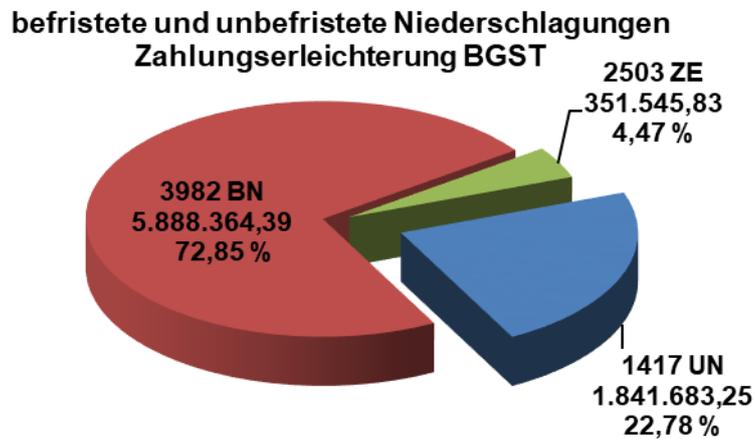
Durch den geschlossenen Vergleich mit dem Bund und die damit erfolgte Zahlung durch die Stadt Halle (Saale) ist damit die Grundlage entfallen.

Die Überführung des Guthabens ist an die Stadt erfolgt. Die Forderung ist somit entfallen.

Forderungen zum 31.12.2022	12.896.285,88 EUR
Wertberichtigung	276.087,77 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	12.620.198,11 EUR



Im Jahr 2022 wurden 3.982 befristete (BN), 2.503 Zahlungserleichterungen der Bußgeldstelle (BGST) sowie 1.417 unbefristete Niederschlagungen (UN) mit einem Wertumfang von 8.081.593,47 EUR verfügt.



befristete Niederschlagungen und Zahlungserleichterungen BGST 6.239.910,22 EUR:

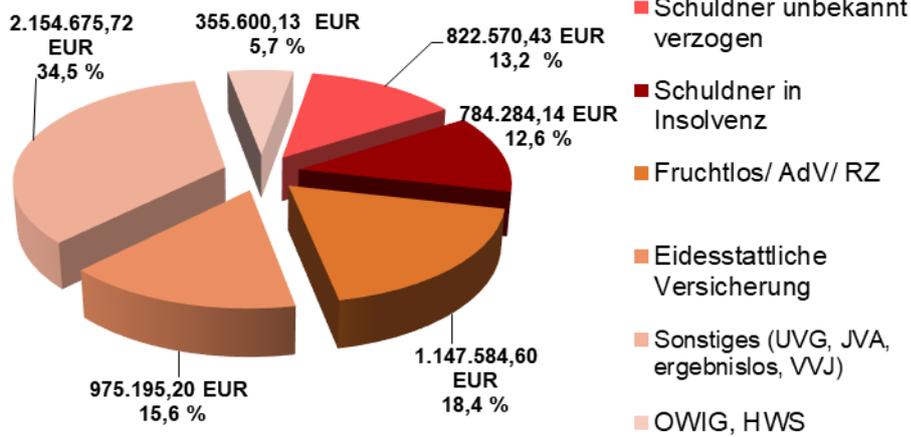
- Bußgelder nach OWiG, HWS 355.600,13 EUR
- Steuern 3.083.841,43 EUR
- Jugend/ Soziales 684.397,90 EUR
- Sonstiges incl. UVG (16) 2.116.070,76 EUR

unbefristete Niederschlagungen 1.841.683,25 EUR:

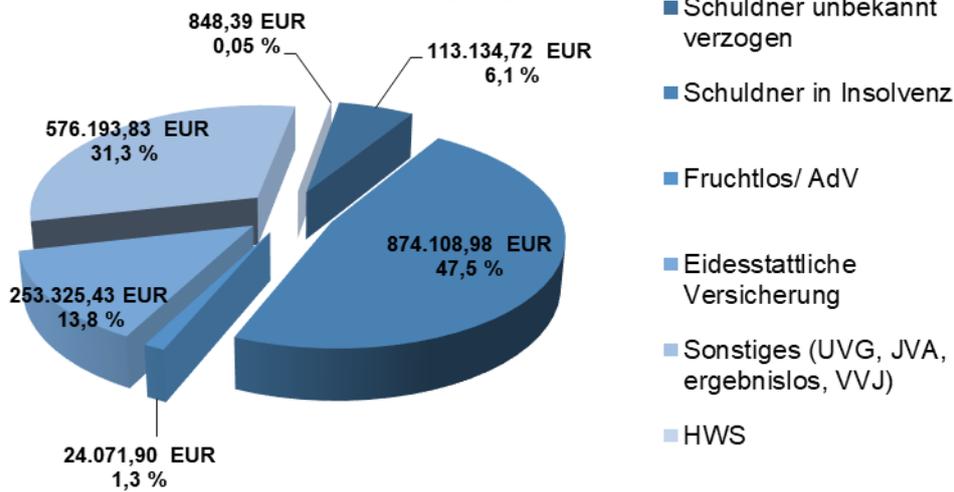
- HWS 848,39 EUR
- Steuern 1.065.916,40 EUR
- Jugend/ Soziales 129.919,28 EUR
- Sonstiges incl. UVG (16) 644.999,18 EUR

mit folgenden Begründungen:

befristete Niederschlagungen



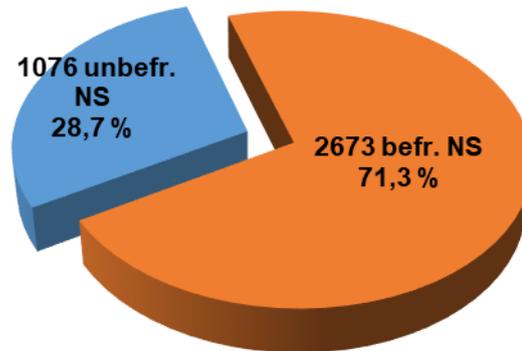
unbefristete Niederschlagungen



Im Jahr 2022 wurden durch das Forderungsmanagement 3.749 befristete (BN) und unbefristete (UN) Niederschlagungen verfügt.

Dabei handelt es sich um:

befristete und unbefristete Niederschlagungen

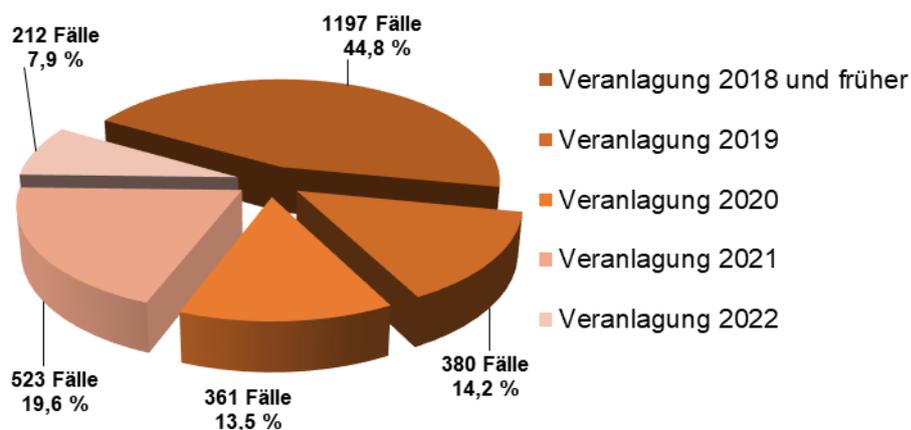


Gesamtveranlagung: 3.749 Fälle

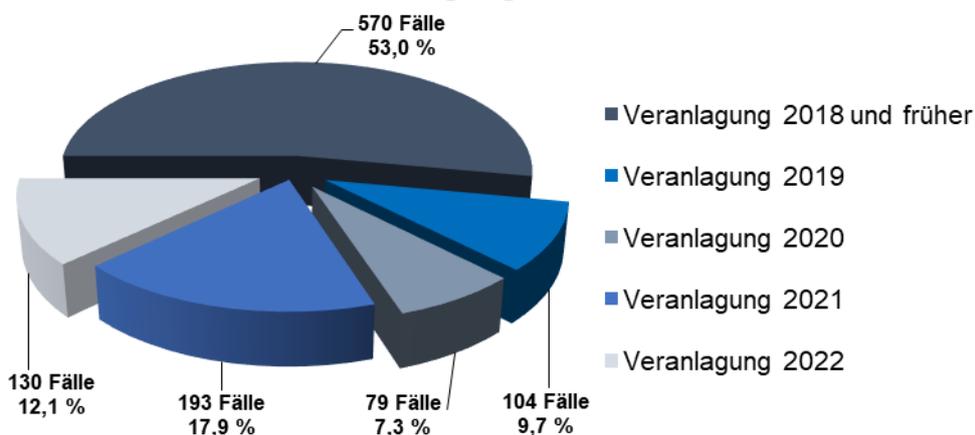
- Veranlagungsjahr 2018 und früher 1.763 Fälle
- Veranlagungsjahr 2019 485 Fälle
- Veranlagungsjahr 2020 441 Fälle
- Veranlagungsjahr 2021 717 Fälle
- Veranlagungsjahr 2022 343 Fälle

mit folgenden Veranlagungsjahren:

befristete Niederschlagungen



unbefristete Niederschlagungen



d) Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Halle (Saale) setzt sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	AB 01.01.2022 - in EUR -	SB 31.12.2022 - in EUR -	Veränderung - in EUR -
	17.879.415,43	6.141.436,41	-11.737.979,02
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	17.744.162,46	6.008.816,37	-11.735.346,09
sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
Bargeld	135.252,97	132.620,04	-2.632,93

Die Nachweise der liquiden Mittel sind den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen. Es handelt sich hierbei vorrangig um die Sichteinlagen bei den Banken.

6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Zum 31.12.2022 werden die folgenden geleisteten Vorauszahlungen ausgewiesen:

Aktive Rechnungsabgrenzung	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	11.091.323,89	11.189.492,40	98.168,51

In dieser Position werden u. a. die periodengerechte Abgrenzung der Kosten der Unterkunft, der Beamtenzahlung, des Pflegegeldes im Rahmen für Hilfen zur Erziehung sowie die Abgrenzung der Zahlungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz vorgenommen.

6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz

Passiva

Das **Eigenkapital** setzt sich aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Fehlbetragsvortrag und dem Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag) zusammen.

Als **Sonderrücklagen** sind bei der Stadt Halle (Saale) Zuwendungen mit einer spezifischen Zweckbindung passiviert. Ebenso wurden Sonderrücklagen gemäß § 22 KomHVO mit einer speziellen Zweckbindung, beschränkt auf die Kapitalverwendung, gebildet.

Unter dem **Fehlbetragsvortrag** sind die Jahresfehlbeträge aus früheren Jahren, die nicht aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten, zu erfassen.

Der **Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag** ermittelt sich aus der Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2022.

Die **Sonderposten** sind alle Zuweisungen, Zuschüsse (Zuwendungen) und Spenden sowie die Erschließungsbeiträge, die die Stadt Halle (Saale) von anderen staatlichen, öffentlichen und/ oder privaten Institutionen/Personen für ihre eigenen Investitionen erhält und entsprechend ihrer individuellen Zweckbindung eingesetzt hat.

Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten oder sich selbst dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind und für die in den Folgeperioden eine Inanspruchnahme drohen könnte.

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Stadt Halle (Saale) gegenüber Dritten, welche zum Jahresabschluss dem Grunde nach, der Höhe nach und nach ihrer Fälligkeit feststehen.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

6.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich als Residualgröße aus den Vermögenswerten abzüglich der Schulden.

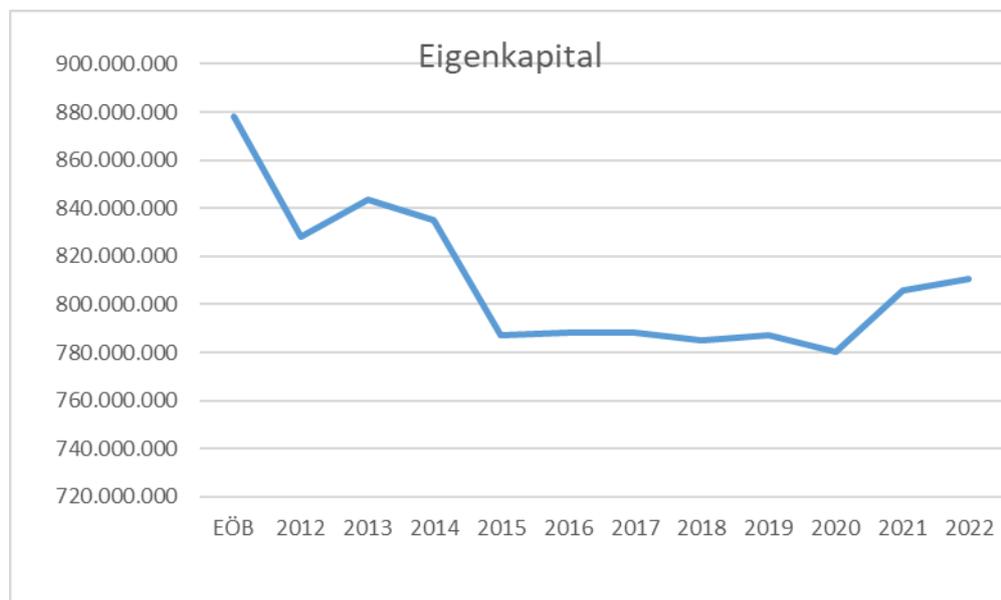
Das Eigenkapital ist wie folgt strukturiert und weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 folgende Werte aus:

Eigenkapital	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	805.804.685,64	810.861.758,83	5.057.073,19
Rücklage aus der Eröffnungsbilanz/ Ergebnissrücklage	778.741.970,56	797.782.487,84	19.040.517,28
Rücklage aus EÖB	800.115.283,68	800.115.283,68	0,00
Rücklage aus unentgeltlicher Vermögensübertragung	457.678,70	2.532.047,60	2.074.368,90
Korrektur EÖB (AA)	-59.567.916,63	-48.264.794,27	11.303.122,36
Ergebnissrücklage	18.575.873,63	18.575.873,63	0,00
Rücklage aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	18.057.467,43	24.824.077,20	6.766.609,77
Rücklage aus Überschüssen außerordentliches Ergebnis	1.103.583,75	0,00	-1.103.583,75
Rückführung EB ZGM	-1.424.001,39	-1.424.001,39	0,00
Sonderrücklagen	11.520.568,09	11.098.068,09	-422.500,00
Fehlbetragsvortrag	-5.756.700,67	0,00	5.756.700,67
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	22.722.849,05	3.405.204,29	-19.317.644,76

Das Eigenkapital der Stadt Halle (Saale) hat sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 5.057.073,19 EUR erhöht, vorrangig durch den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 3.405.204,29 EUR.

Das Eigenkapital hat sich seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz wie folgt entwickelt:

Stichtag	Eigenkapital	Abweichung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung zur Abweichung
EÖB	878.399.114		
JA 2012	828.232.879	-50.166.235	-28 Mio. EUR Jahresergebnis -22 Mio. EUR Korrektur EÖB von Rücklage in Sonderposten
JA 2013	843.651.750	15.418.871	22 Mio. EUR Jahresergebnis -6,5 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2014	835.155.552	-8.496.198	-4 Mio. EUR Jahresergebnis -1,4 Mio. EUR Rückführung EB ZGM -3,1 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2015	787.186.948	-47.968.604	-2,6 Mio. EUR Jahresergebnis 50 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2016	788.381.553	1.194.605	Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2017	788.287.948	-93.605	
JA 2018	784.956.015	-3.331.934	2,0 Mio. EUR Jahresergebnis 4 Mio. EUR Korrektur EÖB Anlagevermögen
JA 2019	787.080.954	2.124.940	Jahresergebnis
JA 2020	780.061.838	-7.019.116	-5,7 Mio. EUR Jahresergebnis
JA 2021	805.804.686	25.742.848	29 Mio. EUR Auflösung Rückstellung
JA 2022	810.861.759	5.057.073	3,4 Mio. EUR Jahresergebnis



Die Entwicklung des Eigenkapitals wurde durch die erzielten Jahresergebnisse und die haushaltsneutralen Korrekturen der Eröffnungsbilanz bis zum Jahr 2018 beeinflusst. Die gravierendsten Korrekturen der Eröffnungsbilanz erfolgten zum Jahresabschluss 2012. Hier wurde ein Passivtausch zwischen dem Eigenkapital und den Sonderposten vorgenommen. Eine weitere erhebliche Korrektur erfolgte zum Jahresabschluss 2015. In dem Jahr erfolgte eine Wertkorrektur des Infrastrukturvermögens in Höhe von ca. 50 Mio. EUR. (Brücke Hochstraße= Bewertungsfehler zur EÖB)

Ab dem Jahr 2019 wird das Eigenkapital vorrangig vom Jahresergebnis beeinflusst.

6.2.2 Sonderposten

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen, soweit sie einem Anlagegut zuordenbar sind.

Pauschale Sonderposten werden über eine pauschal festgelegte Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	592.372.013,36	620.139.155,05	27.767.141,69
Sonderposten aus Zuwendungen	380.178.372,07	383.892.859,42	3.714.487,35
Sonderposten aus Beiträgen	4.779.586,45	4.476.527,35	-303.059,10
Sonderposten aus Gebührenaussgleich	6.235,02	2.146,94	-4.088,08
Sonderposten aus Anzahlungen	197.893.468,10	222.111.733,43	24.218.265,33
sonstige Sonderposten	9.514.351,72	9.655.887,91	141.536,19

Entwicklung Sonderposten 2022

Sachkonto	Bezeichnung	Bereich	Restbuchwert 31.12.2021	Erträge aus der Auflösung 2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Investitions- förderung 2022	AfA Abgang 2022	Zuschreibung 2022	Restbuchwert 31.12.2022
<i>- in EUR -</i>										
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	A9020	-74.636.157,97	9.569.949,81	-6.719.933,95	1.606.896,59	0,00	0,00	0,00	-70.179.245,52
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	52	-271.385.321,19	15.998.783,76	0,00	13.695,44	-13.758.572,88	-13.695,44	-741.489,56	-269.886.599,87
23110200	Sonderposten Zuweisung Land §16 FAG	57	-410.481,08	1.718.059,54	0,00	0,00	-12.980.194,14	0,00	0,00	-11.672.615,68
23110200	<i>Zwischensumme Zuweisungen Land</i>		<i>-346.431.960,24</i>	<i>27.286.793,11</i>	<i>-6.719.933,95</i>	<i>1.620.592,03</i>	<i>-26.738.767,02</i>	<i>-13.695,44</i>	<i>-741.489,56</i>	<i>-351.738.461,07</i>
23110100	Sonderposten Zuweisungen Bund	51	-7.083.531,73	255.058,87	0,00	7.486,40	-3.993,00	-7.486,40	0,00	-6.832.465,86
23110400	Sonderposten Zuschüsse Zweckverbände	54	-256.118,62	11.586,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-244.532,14
23110500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	55	-15.779.327,39	664.134,20	0,00	1.330,31	-3.119,84	-1.063,50	0,00	-15.118.046,22
23110600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung	56	-4.257.394,95	491.001,54	0,00	1.198,62	0,00	-682,55	0,00	-3.765.877,34
23110700	Sonderposten Zuschüsse priv. Unternehmen	58	-3.894.044,85	102.003,95	0,00	0,00	-13.169,20	0,00	0,00	-3.805.210,10
23110800	Sonderposten Zuschüsse übrige Bereiche	59	-2.475.994,29	217.652,62	0,00	0,00	-129.925,02	0,00	0,00	-2.388.266,69
	<i>Zwischensumme andere Zuweisungen und Zuschüsse</i>		<i>-33.746.411,83</i>	<i>1.741.437,66</i>	<i>0,00</i>	<i>10.015,33</i>	<i>-150.207,06</i>	<i>-9.232,45</i>	<i>0,00</i>	<i>-32.154.398,35</i>
Summe Sonderposten aus Zuwendungen			-380.178.372,07	29.028.230,77	-6.719.933,95	1.630.607,36	-26.888.974,08	-22.927,89	-741.489,56	-383.892.859,42
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	A9200	-1.333.321,85	66.569,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.266.752,28
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	61	-3.446.264,60	236.489,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.209.775,07
Summe Sonderposten aus Beiträgen			-4.779.586,45	303.059,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.476.527,35
23310000	Sopo Gebührenaussgleich		-6.235,02	4.088,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.146,94
Summe Sonderposten Gebührenaussgleich			-6.235,02	4.088,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.146,94
23410100	Sonderposten Zuwendungen Bund		-354.515,31	0,00	-20.862,02	20.862,02	0,00	0,00	0,00	-354.515,31
23410101	Sonderposten Zuwendungen Bund		-666.043,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-666.043,87
23410200	Sonderposten Zuwendungen Land		-182.907.661,85	0,00	-92.094.064,14	69.860.433,09	0,00	0,00	0,00	-205.141.292,90
23410210	Sonderposten BauGB Beiträge		-846.301,67	0,00	0,00	398,00	0,00	0,00	0,00	-845.903,67
23410400	Sonderposten Zuwendungen Zweckverbände		-90.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-90.250,00
23410500	Sonderposten Zuwendungen sonst. öffentl. Bereich		-262.038,17	0,00	-21.097,32	6.239,68	0,00	0,00	0,00	-276.895,81
23410600	Sonderposten Zuwendungen sonst. öffentl. Sonderrechnung		-1.276.467,93	0,00	-1.402.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.679.167,93
23410700	Sonderposten Zuschüsse privater Unternehmen		-272.243,89	0,00	-249.372,62	15.011,26	0,00	0,00	0,00	-506.605,25
23410800	Sonderposten Zuschüsse übriger Bereich		-872.157,88	0,00	-446.399,78	443.193,52	0,00	0,00	0,00	-875.364,14
23410900	Sonstige Sonderposten		-10.345.787,53	0,00	-876.655,90	546.748,88	0,00	0,00	0,00	-10.675.694,55
Summe Sonderposten Anzahlungen			-197.893.468,10	0,00	-95.111.151,78	70.892.886,45	0,00	0,00	0,00	-222.111.733,43
23910000	Sonstige Sonderposten	71	-9.514.351,72	174.501,17	0,00	69.027,80	-385.065,16	0,00	0,00	-9.655.887,91
Summe Sonstige Sonderposten			-9.514.351,72	174.501,17	0,00	69.027,80	-385.065,16	0,00	0,00	-9.655.887,91
Gesamtsumme Sonderposten			-592.372.013,36	29.509.879,12	-101.831.085,73	72.592.521,61	-27.274.039,24	-22.927,89	-741.489,56	-620.139.155,05



Die Veränderung (Erhöhung) von **27.767.141,69 EUR** ergibt sich aus den Zu- und Abgängen sowie der Ertragsauflösung entsprechend beigefügter Übersicht der vorherigen Seite.

a) Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Sonderposten aus Zuwendungen handelt es sich um Mittel des Bundes, des Landes, des öffentlichen Bereiches und privater Unternehmen.

b) Sonderposten aus Beiträgen

Die Veränderung für Sonderposten aus Beiträgen ergibt sich aus einem Zu- und Abgang sowie der Ertragsauflösung aus Beiträgen.

c) Sonderposten aus Gebührenaussgleich

Unter dieser Position wurden die Teilauflösungen der kostenrechnenden Einrichtung des Rettungsdienstes und der Fäkalienentsorgung ausgewiesen.

d) Sonderposten aus Anzahlungen

Diese Position wird als Gegenposition zu Anlagen im Bau gebildet.

e) sonstige Sonderposten

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten ist ebenso der vorangestellten Übersicht zu entnehmen.

6.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe nach ungewiss, jedoch ist die Inanspruchnahme mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

Die Rückstellungen der Stadt Halle (Saale) stellen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 wie folgt dar:

Rückstellungen	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	76.591.906,45	71.582.806,12	-5.009.100,33
Rückstellungen aus Pensionen und Beihilfen	1.726.391,00	1.807.276,00	80.885,00
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	1.978.943,40	1.978.943,40	0,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	2.029.740,74	2.132.692,90	102.952,16
sonstige Rückstellungen	70.856.831,31	65.663.893,82	-5.192.937,49
Verdienstzahlungen in der Freizeitphase	2.704.838,03	3.301.111,72	596.273,69
ungewisse Verbindlichkeiten	233.502,86	233.502,86	0,00
drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	5.411.596,66	5.779.502,16	367.905,50
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	3.922.560,87	1.942.892,43	-1.979.668,44
sonstige Verpflichtungen	58.584.332,89	54.406.884,65	-4.177.448,24

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Rückstellungen ist den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen.

a) Rückstellungen Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen

Die Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 1.807.276,00 EUR.

Im Jahr 2022 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 23.193,00 EUR

Auflösung: 0,00 EUR

Zuführung: 104.078,00 EUR

b) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Die Rückstellungen für Sanierung von Altlasten belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 1.978.943,40 EUR.

Inanspruchnahme: 0,00 EUR

Auflösung: 0,00 EUR

Zuführung: 0,00 EUR

c) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 2.132.692,90 EUR.

Im Jahr 2022 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	891.693,97 EUR
Auflösung:	1.138.046,77 EUR
Zuführung:	2.132.692,90 EUR

d) sonstige Rückstellungen

aa) Verdienstzahlungen in der Freizeitphase

Die Rückstellungen für Verdienstauszahlungen in der Freizeitphase belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 3.301.111,72 EUR. Im Jahr 2022 war folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	833.638,31 EUR
Auflösung:	95.203,64 EUR
Zuführung:	1.525.115,64 EUR

bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 233.502,86 EUR.

Im Jahr 2022 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	0,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR

cc) drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Die Rückstellungen aus anhängigen Gerichtsverfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 5.779.502,16 EUR.

Im Jahr 2022 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	125.656,90 EUR
Auflösung:	880.971,77 EUR
Zuführung:	1.374.534,17 EUR

dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 1.942.892,43 EUR.

Inanspruchnahme:	2.389.812,30 EUR
Auflösung:	814.147,70 EUR
Zuführung:	1.224.291,56 EUR

Die Inanspruchnahme betrifft die Zahlung im Rahmen amtsangemessener Besoldung

ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 auf 54.406.884,65 EUR.

Im Jahr 2022 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	19.045.888,30 EUR
Auflösung:	4.162.412,95 EUR
Zuführung:	19.030.853,01 EUR

6.2.4 Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden.

Zu den Verbindlichkeiten gehören Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus der Aufnahme von Krediten, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und Transferleistungen.

Die Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	AB 01.01.2022 <i>- in EUR -</i>	SB 31.12.2022 <i>- in EUR -</i>	Veränderung <i>- in EUR -</i>
	600.837.448,69	622.021.154,10	21.183.705,41
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	148.963.332,11	172.079.773,80	23.116.441,69
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	405.466.667,34	402.465.068,02	-3.001.599,32
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	25.991.463,47	23.806.013,47	-2.185.450,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.700.183,97	7.342.360,17	-357.823,80
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.932.877,45	8.106.905,27	1.174.027,82
sonstige Verbindlichkeiten	5.782.924,35	8.221.033,37	2.438.109,02

Der Schuldenstand für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen der Stadt Halle (Saale) hat sich wie folgt verändert:

Schulden per 31.12.2021	148,96 Mio. EUR
Reguläre Tilgung	11,94 Mio. EUR
Kreditaufnahme	35,06 Mio. EUR
Schulden per 31.12.2022	172,08 Mio. EUR

Die Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung sind gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2021 um 3.001.599,32 EUR gesunken.

Der Stand der Kredite für Investitionen hat sich um 23,12 Mio. EUR verändert. Es erfolgten im Jahr 2022 Kreditaufnahmen von 35,06 Mio. EUR.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (PPP), wurden nach dem vertraglich vorgesehenen Tilgungsplan um 2,19 Mio. EUR abgebaut.

6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden, passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	AB 01.01.2022	SB 31.12.2022	Veränderung
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
	32.750.046,98	30.745.185,27	-2.004.861,71

In dieser Bilanzposition findet sich u. a. die Grabnutzungsgebühr in Höhe von 20.812.523,06 EUR sowie die Abgrenzung der Landesmittel für den ÖPNV aus dem Jahr 2022 in Höhe von 7.223.583,85 EUR wieder.

7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote bezogen auf das Gesamtkapital beträgt 37,62%.

Die Sonderposten wurden bei der Ermittlung der Kennzahl nicht mit einbezogen, obwohl diese durchaus auch Eigenkapitalcharakter besitzen.

Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote ist nur begrenzt, da das Eigenkapital eine Residualgröße ist und diese sich aus der entsprechenden fiktiven Bewertung des Anlagevermögens abzüglich des Fremdkapitals ergibt.

Je höher das Vermögen bewertet wurde, umso höher steigt das Eigenkapital.

Die allgemeine Aussage, dass je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Stadt tendenziell von Fremdkapitalgebern, ist nur als relativ zu betrachten. Die Eigenkapitalquote trifft auch keine Aussage über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Stadt Halle (Saale). Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit.

Die Vermögensstruktur der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das vorhandene Vermögen schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf (z. B. Infrastrukturvermögen, Brücken, Schulen, Kunstschatze u. a.). Das Eigenkapital kann also langfristig gesehen nicht vollständig als Ausgleich für Fehlbeträge betrachtet werden, da ihm auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil nicht veräußerbares Vermögen gegenübersteht.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten}}{\text{Gesamtkapital}} * 100 \% = 66,39 \%$$

Unter Einbeziehung der Sonderposten, welche durchaus Eigenkapitalcharakter besitzen, beträgt die Eigenkapitalquote 66,39 %. Es kann bei den Sonderposten grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass diese der Stadt Halle (Saale) als Gesamtdeckungsmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Anlagendeckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagenvermögen}} * 100 \% = 39,87 \%$$

Der Anlagendeckungsgrad I beziffert, mit wie viel Prozent das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad steht im Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die die Deckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital fordert. Es wird zwischen der engen und der weiteren Fassung der goldenen Bilanzregel unterschieden.

Die engste Fassung besagt, dass das Anlagevermögen mit Eigenkapital zu finanzieren ist. Die erweiterte Fassung beinhaltet, dass das Anlagevermögen langfristig mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert werden muss.

Der Anteil der Sonderposten an dem immateriellen Vermögen und dem Sachanlagevermögen beträgt 44,86 %. Das bedeutet, dass ca. 55,14 % des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens aus Eigenmitteln oder Fremdkapital finanziert wurde.

$$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Imm. Vermögen + Sachanlagenvermögen}} * 100 \% = 44,86 \%$$

8. Anlagen

8.1 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertveränderungen						Buchwert	
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+/-			+	-		+			
	-in EUR-												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1. Immaterielles Vermögen	31.820.127,73	639.767,05	-916,25	14.861.837,89	47.320.816,42	-15.787.220,37	-3.236.231,74	914,25	0,00	0,00	-19.022.537,86	16.032.907,36	28.298.278,56
2. Sachanlagevermögen	2.432.325.823,91	127.568.064,01	-8.018.875,39	-14.861.837,89	2.537.013.174,64	-1.139.537.162,79	-49.680.428,39	4.362.099,19	0,00	1.901.107,87	-1.182.954.384,12	1.292.788.661,12	1.354.058.790,52
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	243.970.102,89	1.412.171,62	-758.962,64	310.336,92	244.933.648,79	-134.819.368,27	-453.631,21	0,00	0,00	79.358,59	-135.193.640,89	109.150.734,62	109.740.007,90
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	619.802.909,76	2.555.229,90	-5.245.652,59	33.749.266,74	650.861.753,81	-289.239.402,65	-14.674.146,12	2.823.098,00	240.238,20	127.595,53	-300.722.617,04	330.563.507,11	350.139.136,77
2.3 Infrastrukturvermögen	1.103.808.196,71	5.341.526,26	-635.402,51	4.334.070,58	1.112.848.391,04	-625.940.489,64	-22.565.106,65	235.726,76	748.856,66	1.694.153,75	-645.826.859,12	477.867.707,07	467.021.531,92
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	4.496.876,49	0,00	0,00	248.047,20	4.744.923,69	-1.103.287,45	-88.262,54	0,00	-240.238,20	0,00	-1.431.788,19	3.393.589,04	3.313.135,50
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.665.017,69	93.911,60	0,00	25.000,00	10.783.929,29	-346.970,72	-19.309,63	0,00	0,00	0,00	-366.280,35	10.318.046,97	10.417.648,94
2.6 Maschinen und technische Anlagen	80.739.134,06	4.058.438,69	-771.424,11	12.099.945,58	96.126.094,22	-49.903.915,39	-6.488.942,34	762.167,21	63.781,73	0,00	-55.566.908,79	30.835.218,67	40.559.185,43
2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und -tiere	57.289.967,66	6.562.803,04	-607.433,54	2.596.584,36	65.841.921,52	-38.183.728,67	-5.391.029,90	541.107,22	-812.638,39	0,00	-43.846.289,74	19.106.238,99	21.995.631,78
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	311.553.618,65	107.543.982,90	0,00	-68.225.089,27	350.872.512,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.553.618,65	350.872.512,28
3. Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	-12.399.386,97	0,00	-12.399.386,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	663.804.085,75	651.404.698,78
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	626.712.516,54	0,00	-969.731,79	0,00	625.742.784,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	626.712.516,54	625.742.784,75
3.2 Beteiligungen	13.512.532,54	0,00	-11.303.122,36	0,00	2.209.410,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.512.532,54	2.209.410,18
3.3 Sondervermögen	22.296.517,37	0,00	0,00	0,00	22.296.517,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.296.517,37	22.296.517,37
3.4 Ausleihungen	1.282.519,30	0,00	-126.532,82	0,00	1.155.986,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.282.519,30	1.155.986,48
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	2.464.145.951,64	128.207.831,06	-20.419.178,61	0,00	2.571.934.604,09	-1.155.324.383,16	-52.916.660,13	4.363.013,44	0,00	1.901.107,87	-1.201.976.921,98	1.972.625.654,23	2.033.761.767,86

8.2 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Im Forderungsspiegel werden die offenen Forderungen (netto) als kurzfristige Forderungen dargestellt, da die mit mittel- und langfristiger Fälligkeit versehenen Forderungen bereits über den Prozess der Wertberichtigung berücksichtigt werden.

Stadt Halle (Saale)

Forderungsübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres 2022	davon mit einer Restlaufzeit*		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
			1	2	3
- in EUR -					
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	85.333.605,42	68.041.427,21	68.041.427,21		
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.346.005,61	4.662.747,55	4.662.747,55		
1.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	79.987.599,81	63.378.679,66	63.378.679,66		
2. Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	21.375.239,68	36.168.543,76	36.168.543,76		
2.1 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.931,01	706.015,66	706.015,66		
2.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	17.930.261,60	22.842.329,99	22.842.329,99		
2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.292.047,07	12.620.198,11	12.620.198,11		
Summe	106.708.845,10	104.209.970,97	104.209.970,97		

* Die Restlaufzeit ist die Zeitspanne zwischen dem Bilanzstichtag und dem erwarteten Eingang der Forderung, der im Einzelfall vom letzten festgelegten Fälligkeitstag abweichen kann. Stundungen sind zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sind vereinbarte Raten jeweils unterschiedlichen Laufzeiten zuzuordnen.

8.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Verbindlichkeitenübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 01.01.2022	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu 1 Jahr	mehr als 1 bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig
			1	2	3
- in EUR -					
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gem. § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik	148.963.332,11	172.079.773,80	11.502.789,35	41.484.729,87	119.092.254,58
2.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten	51.979.544,94	48.612.801,46	3.445.043,48	13.636.366,48	31.531.391,50
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - Kita´s/ Schulen	54.798.690,60	61.638.478,44	2.824.712,16	13.567.044,93	45.246.721,35
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK I (Konjunkturpaket II)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK II	6.669.461,27	3.538.601,03	2.956.853,95	404.355,49	177.391,59
2.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten - STARK III	35.515.635,30	58.289.892,87	2.276.179,76	13.876.962,97	42.136.750,14

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 01.01.2022	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
			kurzfristig	mittelfristig	langfristig
			1	2	3
- in EUR -					
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit - GESAMT	405.466.667,34	402.465.068,02	184.998.500,02	19.999.900,00	197.466.668,00
3.1 Kontokorrent Liquiditätskredit bei der Saalesparkasse <i>* Höhe ist bei den liquiden Mitteln unter 18110100 enthalten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Festliquiditätskredite	405.466.667,34	402.465.068,02	184.998.500,02	19.999.900,00	197.466.668,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	25.991.463,47	23.806.013,47	2.185.450,00	8.741.800,00	12.878.763,47
4.1 PPP - Private Public Partnership	25.991.463,47	23.806.013,47	2.185.450,00	8.741.800,00	12.878.763,47
4.2 Energiecontracting	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.700.183,97	7.342.360,17	7.342.360,17	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.932.877,45	8.106.905,27	8.106.905,27	0,00	0,00
7. sonstige Verbindlichkeiten	5.782.924,35	8.221.033,37	8.221.033,37	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	600.837.448,69	622.021.154,10	222.357.038,18	70.226.429,87	329.437.686,05

Nachrichtlich					
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:					
1. Haftungsverhältnisse	17.981.249,89	16.246.005,10	1.713.309,22	6.625.893,91	7.906.801,97
1.1 Bürgschaften	17.981.249,89	16.246.005,10	1.713.309,22	6.625.893,91	7.906.801,97
1.2 Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8.4 Ermächtigungsübertragungen

Gemäß § 9 Abs. 2 KomHVO LSA sind Einzahlungen und Auszahlungen nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Dabei sind die Planansätze sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind (Haushaltsgrundsatz der kassenwirksamen Veranschlagung).

Bevor Investitionen in den Haushaltsplan eingestellt werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und den sorgfältig geschätzten Folgekosten, die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden (§ 11 Abs. 2 KomHVO LSA). Voraussetzung ist dabei das Vorliegen von Plänen, Kostenberechnungen und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, der finanzielle Umfang der Maßnahme mit den voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Zuschüsse Dritter und ein Bauzeitplan im Einzelnen ersichtlich sind.

Diese so in den Haushaltsplan eingestellten Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben gemäß § 19 KomHVO LSA bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Gleiches gilt für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres entsprechende Rechtsverpflichtungen eingegangen, die Aufwendungen und Auszahlungen noch nicht geleistet worden sind und die Deckung im Folgejahr gewährleistet ist.

Die Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen berücksichtigt, dass größere Projekte oftmals länger als 1 Jahr bis zur Fertigstellung benötigen und dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht immer abgeschätzt werden kann, ob die veranschlagten Mittel bis zum Ende des Haushaltsjahres wie geplant in Anspruch genommen werden können. Die zügige und wirtschaftliche Durchführung solcher Vorhaben könnte gefährdet werden, wenn zur weiteren Inanspruchnahme der Ermächtigungen diese erst im Haushaltsplan des Folgejahres neu veranschlagt werden müssten und erst nach Inkrafttreten des neuen Haushaltes beauftragt werden könnten.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur

Erfüllung des Zweckes und die Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Im Haushaltsjahr 2022 waren Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 147.760.500,00 EUR planmäßig veranschlagt. Hinzu kamen 2.427.700,00 EUR aus über- und außerplanmäßigen Haushaltsanträgen. Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden 231.546.300,00 EUR an Ermächtigungen in das Jahr 2022 übertragen. Insgesamt standen also Haushaltsmittel in Höhe von 381.655.500,00 EUR zur Verfügung. Hiervon konnten lediglich 125.496.915,13 EUR kassenwirksam verausgabt werden. Von den nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen werden insgesamt 186.509.500,00 EUR in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Auszahlungen

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters								
<u>Büro des Oberbürgermeisters</u>								
8.11101001	Steuerung der Kommune	11.800,00	2.700,00	14.500,00	0,00	14.500,00	11.331,50	3.000,00
8.11107001	Amtsblatt, Pressearbeit, Printpublikation	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Summe:		13.800,00	2.700,00	16.500,00	0,00	16.500,00	11.331,50	3.000,00
<u>DLZ Klimaschutz</u>								
8.56141001	DLZ Klimaschutz	11.000,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	798,44	0,00
Summe:		11.000,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	798,44	0,00
<u>DLZ Demokratie und Integration</u>								
8.11117001	DLZ Integration und Demokratie	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
Summe:		3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
<u>Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung</u>								
8.57119001	FB Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	709,92	0,00
Summe:		3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	709,92	0,00
<u>Fachbereich Rechnungsprüfung</u>								
8.11105001	Rechnungsprüfung	2.500,00	0,00	2.500,00	200,00	2.700,00	2.427,80	0,00
Summe:		2.500,00	0,00	2.500,00	200,00	2.700,00	2.427,80	0,00
<u>Fachbereich Recht</u>								
8.11111001	Recht	2.800,00	0,00	2.800,00	1.500,00	4.300,00	4.204,38	0,00
Summe:		2.800,00	0,00	2.800,00	1.500,00	4.300,00	4.204,38	0,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Fachbereich Sicherheit								
8.12201001	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	110.500,00	0,00	110.500,00	67.600,00	178.100,00	52.216,76	115.000,00
8.12201010	Überwachung fließend.Verkehr Erweiterung	268.400,00	0,00	268.400,00	16.000,00	284.400,00	263.021,25	21.000,00
8.12202001	Gewerbewesen	800,00	0,00	800,00	0,00	800,00	0,00	0,00
8.12601001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	2.639.600,00	0,00	2.639.600,00	1.054.700,00	3.694.300,00	1.444.947,13	2.069.000,00
8.12601011	Neubau Dritte Wache	2.704.600,00	0,00	2.704.600,00	5.868.300,00	8.572.900,00	5.294.584,83	3.278.300,00
8.12601012	Atemschutzkomplex	0,00	0,00	0,00	12.800,00	12.800,00	0,00	12.800,00
8.12601015	Sanierung und Migration Leitstelle	225.000,00	0,00	225.000,00	100.000,00	325.000,00	0,00	225.000,00
8.12602001	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	205.800,00	0,00	205.800,00	2.604.000,00	2.809.800,00	2.434.585,14	347.000,00
8.12602010	FFW Dölau - Feuerwehrhaus	0,00	0,00	0,00	38.900,00	38.900,00	3.548,50	0,00
8.12602011	FFW Lettin - Gerätehaus	1.456.000,00	0,00	1.456.000,00	211.600,00	1.667.600,00	299.119,18	1.368.400,00
8.12701001	Rettungsdienst	1.247.900,00	0,00	1.247.900,00	665.000,00	1.912.900,00	361.283,83	1.545.000,00
8.12801001	Katastrophenschutz	325.000,00	4.700,00	329.700,00	490.000,00	819.700,00	4.284,36	798.500,00
8.12801012	Hochwasserschutz Ortslage Planena	820.600,00	0,00	820.600,00	0,00	820.600,00	455.071,92	112.000,00
8.31560001	Frauenschutzhaus	7.000,00	0,00	7.000,00	400,00	7.400,00	739,00	0,00
8.57301001	Märkte	6.000,00	0,00	6.000,00	900,00	6.900,00	963,38	5.000,00
8.54502001	Straßenreinigung / Winterdienst	800,00	0,00	800,00	0,00	800,00	0,00	0,00
Summe:		10.018.000,00	4.700,00	10.022.700,00	11.130.200,00	21.152.900,00	10.614.365,28	9.897.000,00
Personalvertretungen								
8.11114002	Gesamtpersonalrat	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	2.630,45	0,00
Summe:		4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	2.630,45	0,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Geschäftsbereich I - Finanzen und Verwaltungsmanagement								
<u>DLZ Bürgerbeteiligung</u>								
8.11115001	DLZ Bürgerbeteiligung	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe:		1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
<u>Fachbereich Personal</u>								
8.11108001	Personalmanagement	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	2.323,39	0,00
8.11110001	Datenverarbeitung	3.299.200,00	0,00	3.299.200,00	3.345.500,00	6.644.700,00	1.837.792,04	4.442.400,00
8.11110012	EDV - nahe Bauleistungen	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	9.062,09	47.500,00
8.11112001	Minderleistungsausgleich SGB IX	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	28.754,22	0,00
Summe:		3.373.200,00	0,00	3.373.200,00	3.345.500,00	6.718.700,00	1.877.931,74	4.489.900,00
<u>Fachbereich Finanzen</u>								
8.11118001	Haushalts- und Finanzmanagement	10.000,00	0,00	10.000,00	14.900,00	24.900,00	11.842,56	4.800,00
8.11121001	Beigeordnetenbüro GB I	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe:		11.000,00	0,00	11.000,00	14.900,00	25.900,00	11.842,56	4.800,00
<u>Fachbereich Einwohnerwesen</u>								
8.11119001	Bürgertelefon	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00
8.12111001	Zensus 2022 Erhebungsstelle	6.000,00	0,00	6.000,00	9.300,00	15.300,00	9.260,93	0,00
8.12102001	Briefwahlbüro	18.000,00	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00	156,27	17.800,00
8.12207001	Verkehrsangelegenheiten	2.800,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	746,13	0,00
8.12208001	Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis	30.000,00	0,00	30.000,00	331.900,00	361.900,00	36.762,02	295.100,00
8.12209001	Einwohnerangelegenheiten	11.000,00	0,00	11.000,00	63.800,00	74.800,00	38.971,25	24.800,00
8.12210001	Personenstandswesen	0,00	-100,00	-100,00	3.600,00	3.500,00	3.437,16	0,00
8.12211001	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	0,00	0,00	0,00	99.900,00	99.900,00	6.260,74	0,00
8.12270001	Personenstandswesen	3.000,00	100,00	3.100,00	0,00	3.100,00	3.128,39	0,00
8.12280001	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	9.800,00	0,00	9.800,00	0,00	9.800,00	0,00	93.600,00
Summe:		80.600,00	0,00	80.600,00	511.000,00	591.600,00	98.722,89	433.800,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt								
Fachbereich Planen								
8.51101001	Räumliche Planung	4.000,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51103001	Vermessung, Geobasisdaten	25.800,00	-1.000,00	24.800,00	0,00	24.800,00	13.224,37	800,00
8.51107001	Kommunale Verkehrsplanung	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00
8.51108001	Räumliche Sanierung und Entwicklung	1.300,00	6.200,00	7.500,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
8.51108010	Heide-Süd	2.000.000,00	1.053.700,00	3.053.700,00	2.781.100,00	5.834.800,00	300.000,00	5.534.800,00
8.51108014	Anpassung Druckereigebäude Stadtmuseum	0,00	0,00	0,00	151.200,00	151.200,00	0,00	151.200,00
8.51108015	Jenastift	306.000,00	0,00	306.000,00	82.500,00	388.500,00	174.896,22	213.600,00
8.51108018	Barfüßer Straße	0,00	0,00	0,00	161.500,00	161.500,00	26.180,00	135.200,00
8.51108019	Große Steinstraße	0,00	0,00	0,00	173.400,00	173.400,00	0,00	173.400,00
8.51108020	Konzerthalle Ulrichskirche	972.200,00	0,00	972.200,00	1.127.800,00	2.100.000,00	80.872,01	2.019.100,00
8.51108021	Burgbrücke	0,00	16.600,00	16.600,00	16.400,00	33.000,00	32.921,59	0,00
8.51108022	Sanierung Stadthaus	952.200,00	0,00	952.200,00	617.700,00	1.569.900,00	582.489,68	742.600,00
8.51108025	Aufwertung Glaucha (Wegebeziehungen)	0,00	0,00	0,00	34.200,00	34.200,00	0,00	34.200,00
8.51108028	Freiflächengestaltung Saline Museumsumfeld	351.900,00	188.000,00	539.900,00	1.169.700,00	1.709.600,00	1.397.322,54	312.200,00
8.51108029	Freiflächen August-Bebel-Platz	33.600,00	0,00	33.600,00	18.500,00	52.100,00	0,00	52.100,00
8.51108030	Freiflächengestaltung Anhalter Platz	0,00	-8.800,00	-8.800,00	8.800,00	0,00	0,00	0,00
8.51108031	Spielplatz Lutherviertel	0,00	0,00	0,00	11.400,00	11.400,00	0,00	11.400,00
8.51108032	Spielplatz Röpziger Straße	0,00	0,00	0,00	800,00	800,00	0,00	0,00
8.51108033	Spielplatz Roßplatz	76.700,00	0,00	76.700,00	75.000,00	151.700,00	17.849,02	133.800,00
8.51108035	Grüner Altstadtring Mühlgraben	0,00	310.800,00	310.800,00	473.400,00	784.200,00	5.947,69	778.200,00
8.51108037	Freiflächengestaltung Uniring	48.000,00	73.600,00	121.600,00	1.158.600,00	1.280.200,00	0,00	1.280.200,00
8.51108038	Spielplatz Unstrutstraße	35.700,00	0,00	35.700,00	282.900,00	318.600,00	224.365,78	94.200,00
8.51108040	Spielplatz Am Gastronom	0,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	0,00	0,00
8.51108041	Sanierung Peißnitzhaus (Weiterführung)	127.500,00	0,00	127.500,00	54.900,00	182.400,00	13.886,15	168.500,00
8.51108042	Taubenbrunnen	0,00	193.000,00	193.000,00	301.200,00	494.200,00	0,00	494.200,00
8.51108044	Stadtspark Magdeburger Straße	0,00	0,00	0,00	885.600,00	885.600,00	0,00	885.600,00
8.51108052	Stützmauer MMZ (Aufwertung)	0,00	-172.000,00	-172.000,00	273.400,00	101.400,00	98.803,30	2.500,00
8.51108053	Saline Bootsanleger	0,00	0,00	0,00	164.500,00	164.500,00	131.372,09	33.100,00
8.51108055	Gestaltung öffentlicher Raum Schülershof	0,00	0,00	0,00	171.000,00	171.000,00	165.852,63	5.100,00
8.51108056	Postvorplatz Große Steinstraße	0,00	-5.400,00	-5.400,00	5.800,00	400,00	0,00	0,00
8.51108057	Freiflächengestaltung Holzplatz	188.600,00	48.000,00	236.600,00	1.224.300,00	1.460.900,00	1.344.972,15	115.900,00
8.51108065	Quartiersspielplatz Südpark	0,00	0,00	0,00	12.600,00	12.600,00	0,00	12.600,00
8.51108067	Melanchthonplatz	101.100,00	0,00	101.100,00	360.600,00	461.700,00	16.955,42	444.700,00
8.51108068	Joliot-Curie Platz	892.600,00	0,00	892.600,00	73.300,00	965.900,00	16.022,60	57.200,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
8.51108069	Wegeanbindung Appellplatz Peißnitz	0,00	21.000,00	21.000,00	75.100,00	96.100,00	78.729,63	17.300,00
8.51108072	Rathausstraße	0,00	58.000,00	58.000,00	65.400,00	123.400,00	0,00	123.400,00
8.51108073	Große Brauhausstr.	110.000,00	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00
8.51108074	Hallorenring	0,00	0,00	0,00	230.000,00	230.000,00	0,00	230.000,00
8.51108075	Generationsspielplatz Peißnitz	369.000,00	0,00	369.000,00	86.600,00	455.600,00	26.435,35	429.100,00
8.51108076	Peißnitz - Brückenvorplatz	449.000,00	-193.000,00	256.000,00	62.000,00	318.000,00	4.248,30	313.700,00
8.51108077	Vernetzung Bruchsee, Spielplatz	531.000,00	0,00	531.000,00	54.000,00	585.000,00	30.959,50	554.000,00
8.51108078	Wohngebiet Südpark	0,00	0,00	0,00	483.000,00	483.000,00	31.663,68	451.300,00
8.51108079	Wegebau Peißnitz	494.900,00	0,00	494.900,00	26.100,00	521.000,00	20.351,22	500.600,00
8.51108081	Vernetzung Peißnitz	41.600,00	0,00	41.600,00	9.000,00	50.600,00	5.181,68	45.400,00
8.51108082	Spielplatz Hanoier Straße	48.000,00	0,00	48.000,00	203.300,00	251.300,00	11.663,22	239.600,00
8.51108083	Spielplatz Zeitzer Straße	0,00	21.100,00	21.100,00	208.300,00	229.400,00	4.056,94	225.300,00
8.51108084	Grüne Mitte Silberhöhe	37.500,00	0,00	37.500,00	235.500,00	273.000,00	0,00	273.000,00
8.51108085	Wasserspielplatz Silberhöhe	0,00	0,00	0,00	375.600,00	375.600,00	38.248,88	337.300,00
8.51108086	Silberhöhe, Sanierung südl. Tunneleingang	230.000,00	0,00	230.000,00	346.400,00	576.400,00	16.015,74	560.300,00
8.51108087	Skateranlage Zanderweg	0,00	0,00	0,00	235.900,00	235.900,00	10.882,56	225.000,00
8.51108088	Spielplatz Wiener Str.	351.000,00	0,00	351.000,00	58.800,00	409.800,00	23.408,88	386.300,00
8.51108089	Hohes Ufer Silberhöhe	37.500,00	0,00	37.500,00	71.500,00	109.000,00	7.970,67	101.000,00
8.51108090	Spielplatz Schwetschkestr.	88.200,00	0,00	88.200,00	16.100,00	104.300,00	14.936,53	89.300,00
8.51108094	Umfeldgestaltung Oper	0,00	0,00	0,00	710.100,00	710.100,00	10.345,36	699.700,00
8.51108095	Freiflächengestaltung Moritzburgring	306.000,00	-310.800,00	-4.800,00	127.400,00	122.600,00	7.578,53	115.000,00
8.51108096	Grüner Altstadtring Mühlgraben (Nordteil)	0,00	-48.400,00	-48.400,00	722.600,00	674.200,00	0,00	674.200,00
8.51108098	Mehrgenerationenhaus Pustebume - soziale Int.	0,00	9.100,00	9.100,00	71.600,00	80.700,00	29.503,38	1.100,00
8.51108099	Wegebau Kleingartenanlage Johanneskirche	0,00	0,00	0,00	89.000,00	89.000,00	0,00	89.000,00
8.51108100	Kleine Steinstraße	0,00	0,00	0,00	179.600,00	179.600,00	0,00	179.600,00
8.51108101	G.-Anlauf-Str./ Großer u. Kleiner Sandberg	0,00	0,00	0,00	167.900,00	167.900,00	5.263,85	162.600,00
8.51108102	Sanierung Denkmal Stadtgottesacker	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
8.51108103	Spielplatz Lilienschule	16.700,00	-16.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.51108106	Aufwertung Forsterstraße	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
8.51108107	Südstraße	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
8.51108108	Stellplatzankauf A.-Einstein-Straße	126.500,00	0,00	126.500,00	1.472.900,00	1.599.400,00	0,00	1.599.400,00
8.51108109	Heide-Nord Brücke Waldstraßenviertel	98.700,00	0,00	98.700,00	0,00	98.700,00	0,00	63.000,00
8.51108110	Grünvernetzung Südstadt	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
8.51108111	Herrichtung Parkflächen A.-Einstein-Str.	192.000,00	-25.000,00	167.000,00	0,00	167.000,00	0,00	151.000,00
8.51108112	Pinguinbrunnen	42.000,00	-22.500,00	19.500,00	42.400,00	61.900,00	14.634,78	27.700,00
8.51108115	Sanierung Salinemuseum	4.058.500,00	0,00	4.058.500,00	8.856.900,00	12.915.400,00	6.652.178,43	6.263.200,00
8.51108119	Spielplatz Hechtgraben	0,00	0,00	0,00	129.800,00	129.800,00	0,00	129.800,00
8.51108124	Quartiersplatz Turm-, Thomasius-, Haydn-Str.	235.000,00	-45.000,00	190.000,00	25.000,00	215.000,00	0,00	215.000,00
8.51108127	Wegeverbindung Gießereidreieck	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.51108129	Projektsteuerung Sanierung Altstadtstraßen	0,00	0,00	0,00	20.600,00	20.600,00	0,00	20.600,00
8.51108130	Brüderstr./ Neuenhäuser	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
8.51108131	Kaulenberg	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
8.51108132	Spiegelstr.	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00
8.51108133	Bergstr.	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00
8.51108134	Oleariusstr. Süd	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.51108135	Oleariusstr. Nord	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
8.51108136	Graseweg/ Große u. Kleine Klausstr.	50.000,00	0,00	50.000,00	35.000,00	85.000,00	0,00	85.000,00
8.51108137	Mühlpforte/ Schlossberg	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00
8.51108138	Universitätsring südl. Gehweg	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00
8.51108139	Waisenhausmauer	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.51108142	Platzgestaltung Riebeckplatz/Rampe Hbf	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.51108143	Quartierplatz Friesenstraße	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
8.51108148	Gefahrenabwehrkomplex An der Feuerwache	189.900,00	0,00	189.900,00	0,00	189.900,00	0,00	0,00
8.51108149	Wohnstr. Zw. Telemannstr./ E.-H. Meyer-Str.	10.000,00	-9.900,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00
8.51108150	Grunderwerb Querfurter Straße	280.000,00	0,00	280.000,00	0,00	280.000,00	0,00	280.000,00
8.51108153	Rampensanierung Neustadt-Zentrum/ Tunnel	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00
8.51108154	Sanierung Peißnitzhaus, Innenausbau	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.51108155	Turmstraße westlicher Gehweg	0,00	0,00	0,00	448.800,00	448.800,00	0,00	448.800,00
8.51108156	Heinrich-Schütz-Str. Gehweg	198.400,00	0,00	198.400,00	266.600,00	465.000,00	9.726,02	455.200,00
8.51108157	Begrünung K.-Meseberg-Straße	0,00	700,00	700,00	18.800,00	19.500,00	19.069,35	0,00
8.51108158	Umfeldgestaltung Scheibe A Unterführung	397.500,00	0,00	397.500,00	30.100,00	427.600,00	0,00	427.600,00
8.51108159	Jenastift Außenanlagen	300.000,00	0,00	300.000,00	30.000,00	330.000,00	1.683,61	328.300,00
8.51108173	Sanierung Peißnitzhaus Innenausbau	1.087.000,00	0,00	1.087.000,00	0,00	1.087.000,00	0,00	0,00
8.51108174	Grundstückserwerb Campus Kastanienallee	1.472.900,00	0,00	1.472.900,00	0,00	1.472.900,00	0,00	1.472.900,00
8.51108175	Turmstr. Lückenschluss östl. Gehweg	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	13.532,74	31.400,00
8.51108176	Barrierefreie Erschließung am Riebeckplatz	0,00	13.500,00	13.500,00	0,00	13.500,00	0,00	0,00
8.51108177	Spielplatz Tulpenbrunnen	0,00	26.600,00	26.600,00	0,00	26.600,00	0,00	26.600,00
8.51108183	Gestaltung Podest Zentrum Neustadt	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
8.5112201	Büro des Beigeordneten GB II	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	444,95	0,00
8.55401001	Landschafts- und Freiraumplanung	1.200,00	-1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.55401010	Grüner Ring Ost Kohlebahntrasse	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00
Summe:		19.519.100,00	1.246.200,00	20.690.300,00	28.365.200,00	49.055.500,00	11.732.647,02	33.949.500,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Fachbereich Bauen								
7.660074	HES, 4. BA Delitzscher/Berliner Straße	3.600,00	0,00	3.600,00	0,00	3.600,00	2.306,40	0,00
8.52101001	Maßnahmen der Bauaufsicht	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00
8.52201001	Wohnungsbauförderung	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	477,50	0,00
8.52301001	Denkmalschutz	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
8.54101012	Fußgängerüberwege	120.000,00	0,00	120.000,00	497.500,00	617.500,00	199.076,36	418.300,00
8.54101013	Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg km 4,853	0,00	0,00	0,00	318.100,00	318.100,00	0,00	318.100,00
8.54101015	BÜ km 18,625 Hallesche Str./Nietleben	0,00	0,00	0,00	42.200,00	42.200,00	0,00	42.200,00
8.54101016	BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	0,00	0,00	0,00	793.100,00	793.100,00	68.941,28	724.100,00
8.54101025	Elisabethbrücken	0,00	0,00	0,00	82.500,00	82.500,00	25.457,94	57.000,00
8.54101027	LZA Trothaer Straße / An der Saalebahn	0,00	0,00	0,00	230.000,00	230.000,00	0,00	230.000,00
8.54101028	Komplexmaßnahme im Stadtgebiet HWS/ VT	0,00	0,00	0,00	241.900,00	241.900,00	19.421,74	222.400,00
8.54101032	Dünnschicht - Regensburger Straße	0,00	85.000,00	85.000,00	240.000,00	325.000,00	305.996,35	0,00
8.54101035	Peißnitzbrücke (047)	0,00	99.000,00	99.000,00	1.138.600,00	1.237.600,00	1.165.296,78	72.200,00
8.54101085	Bushaltestellen	265.000,00	0,00	265.000,00	338.800,00	603.800,00	193.767,91	409.900,00
8.54101086	Laufende Straßenbaumaßn. (Haltestellen)	50.000,00	0,00	50.000,00	36.900,00	86.900,00	15.149,36	71.600,00
8.54101095	Fuß-/Radweg Salzmünder Straße - Heidestraße	0,00	0,00	0,00	744.800,00	744.800,00	1.153,92	743.600,00
8.54101096	Salzmünder Straße, 2. BA	0,00	0,00	0,00	722.300,00	722.300,00	378.143,77	344.000,00
8.54101119	Parkplatz am Erdgassportpark	0,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00
8.54101120	Stellplätze STEG	0,00	99.000,00	99.000,00	133.800,00	232.800,00	0,00	232.800,00
8.54101121	Ersatz Senkelekranten	60.000,00	0,00	60.000,00	84.800,00	144.800,00	5.557,35	139.200,00
8.54101122	Radweg Waldstraße	0,00	0,00	0,00	175.000,00	175.000,00	656,48	174.300,00
8.54101123	Radweg Frohe Zukunft - Posthornstraße	310.400,00	0,00	310.400,00	1.241.700,00	1.552.100,00	0,00	1.552.100,00
8.54101124	Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str	1.249.700,00	0,00	1.249.700,00	1.452.700,00	2.702.400,00	51.346,36	1.401.300,00
8.54101125	Radweg Nordstraße	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	19.000,00	1.119.000,00	871.331,96	247.600,00
8.54101126	Radweg Reideburg - A14	0,00	0,00	0,00	11.000,00	11.000,00	68,62	10.900,00
8.54101129	Paul-Suhr-Straße (abschnittsweise)	600.000,00	0,00	600.000,00	1.000.000,00	1.600.000,00	114.595,11	1.485.400,00
8.54101130	E.-Brändström-Straße (abschnittsweise)	200.000,00	0,00	200.000,00	1.000.000,00	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00
8.54101135	Zusätzl. Rechtsabbieger Glauchaer Straße	0,00	0,00	0,00	132.200,00	132.200,00	107.268,13	24.800,00
8.54101137	LZA Weißensefelder Straße / Wettiner Straße	0,00	0,00	0,00	33.000,00	33.000,00	32.873,81	0,00
8.54101138	Strategische Verkehrssteuerung/-information	0,00	0,00	0,00	453.900,00	453.900,00	442.389,07	11.500,00
8.54101139	Streckenbezog.intellig.Verkehrssteuerung	0,00	0,00	0,00	265.100,00	265.100,00	258.650,91	6.400,00
8.54101140	Vernetzung Leitzentrale MIV und ÖPNV	0,00	0,00	0,00	228.100,00	228.100,00	100.043,94	128.000,00
8.54101141	Routenbezog. intermodale Verkehrsinfo	0,00	0,00	0,00	16.100,00	16.100,00	5.833,38	10.200,00
8.54101142	Gebiet Grenzstraße / Delitzscher Straße	0,00	-143.400,00	-143.400,00	461.900,00	318.500,00	0,00	318.400,00
8.54101143	Delitzscher Straße / Reideburg	0,00	-205.000,00	-205.000,00	899.800,00	694.800,00	0,00	694.800,00
8.54101144	Dünnschicht Reideburger Straße	0,00	0,00	0,00	456.600,00	456.600,00	0,00	456.600,00
8.54101146	Eierwegbrücke	0,00	0,00	0,00	287.300,00	287.300,00	12.800,13	274.500,00
8.54101150	Kaiserslauterer Straße	717.000,00	0,00	717.000,00	85.000,00	802.000,00	7.990,45	793.900,00
8.54101151	Alte Schieferbrücke (BR 062)	388.800,00	0,00	388.800,00	56.600,00	445.400,00	0,00	445.400,00
8.54101152	Dessauer Brücke (BR 031)	0,00	0,00	0,00	109.900,00	109.900,00	0,00	109.900,00
8.54101155	Radweg Lieskauer Straße	80.600,00	0,00	80.600,00	56.100,00	136.700,00	0,00	0,00
8.54101156	Brücke am Kinderdorf (BR 114)	175.700,00	0,00	175.700,00	22.000,00	197.700,00	76.104,79	99.500,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
8.54101157	Magdeburger Chaussee	113.300,00	0,00	113.300,00	0,00	113.300,00	36.500,00	76.800,00
8.54101160	Brücke über Kanal	141.000,00	80.000,00	221.000,00	38.400,00	259.400,00	0,00	259.400,00
8.54101161	Veränderung der Ampelschaltung Knotenpkt.	142.000,00	0,00	142.000,00	48.000,00	190.000,00	30.863,13	159.100,00
8.54101162	Radverkehr L.-Wucherer-Str.	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	42.973,05	7.000,00
8.54101163	Fahrradwegweiser	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
8.54101164	An der Feuerwache-Radverkehrsanlagen	71.000,00	0,00	71.000,00	0,00	71.000,00	0,00	71.000,00
8.54101165	Radverkehr Paracelsusstr.	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
8.54101166	E.-Abderhalden-Str. Fahrradfreundlich	175.500,00	-17.600,00	157.900,00	0,00	157.900,00	0,00	0,00
8.54101167	Weidenplan-Unterberg Fahrradfreundlich	40.000,00	-4.000,00	36.000,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00
8.54101169	Stützwand Berliner Chaussee	0,00	57.200,00	57.200,00	0,00	57.200,00	55.659,51	1.500,00
8.54101171	Erschließungsstr. Ammendorf/Radewell	231.500,00	0,00	231.500,00	0,00	231.500,00	0,00	0,00
8.54101172	Vorrangschaltung LSA Reileck	0,00	0,00	0,00	25.200,00	25.200,00	0,00	25.200,00
8.54101178	Radweg Weststr.	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
8.54101179	SBP Radwege Südstadtring-Böllberger Weg	519.000,00	0,00	519.000,00	0,00	519.000,00	327.000,00	192.000,00
8.54101180	HES Schnittstelle (Aus 4. BA für BA 1-3)	0,00	0,00	0,00	1.750.600,00	1.750.600,00	2.306,40	1.748.200,00
8.54101183	LSA Paracelsusstr./Wielandstr.	0,00	75.000,00	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00
8.54109001	Fachbereich Tiefbau	175.000,00	0,00	175.000,00	590.000,00	765.000,00	282.863,46	376.600,00
8.54201011	Dölbauer Landstr.- Abschnitt Ortslage	0,00	98.900,00	98.900,00	0,00	98.900,00	98.059,57	800,00
8.54201012	Dölbauer Landstr.- Abschnitt 2 K2144	0,00	80.800,00	80.800,00	0,00	80.800,00	79.980,38	800,00
8.54301012	Brücke Wolfensteinstraße (BR 029)	0,00	-99.000,00	-99.000,00	366.400,00	267.400,00	135.510,84	131.800,00
8.54401011	EÜ B 6 / Leipziger Chaussee	0,00	-80.000,00	-80.000,00	1.761.100,00	1.681.100,00	8.731,70	1.672.300,00
8.54401014	Dünnschicht - B100 (Abschnitte)	0,00	-36.200,00	-36.200,00	36.200,00	0,00	0,00	0,00
8.54401017	(EÜ) Merseburger Straße	3.746.400,00	0,00	3.746.400,00	0,00	3.746.400,00	1.322.047,65	2.424.300,00
8.54401020	Ausbau B6/Leipziger Chaussee	300.000,00	0,00	300.000,00	502.400,00	802.400,00	19.529,69	782.800,00
8.54401021	Holzplatzbrücke (BR 020-021)	466.000,00	0,00	466.000,00	404.200,00	870.200,00	71.406,26	798.700,00
8.54401022	Brücke Rennbahnkreuz östlich	403.200,00	0,00	403.200,00	1.096.900,00	1.500.100,00	39.247,06	1.460.700,00
8.54401023	Brücke Rennbahnkreuz westlich	343.500,00	0,00	343.500,00	479.400,00	822.900,00	36.351,36	786.400,00
8.54401024	Magistrale (abschnittsweise)	0,00	0,00	0,00	945.000,00	945.000,00	0,00	945.000,00
8.54401025	LSA Leipziger Chaussee/Dt. Grube/HEP1	0,00	0,00	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	33.000,00
8.54401026	LSA Dessauer Platz	38.500,00	0,00	38.500,00	0,00	38.500,00	0,00	38.500,00
8.54504012	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 1	235.000,00	0,00	235.000,00	55.000,00	290.000,00	0,00	0,00
8.54504013	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 2	360.000,00	0,00	360.000,00	67.000,00	427.000,00	0,00	0,00
8.54504014	Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 3	377.000,00	0,00	377.000,00	70.000,00	447.000,00	0,00	0,00
8.54602010	Bewirtschaftung Parkraum	200.000,00	0,00	200.000,00	361.000,00	561.000,00	65.795,10	495.200,00
8.54602011	Parkeinrichtungen- Fahrradbügel etc.	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	1.835,67	48.100,00
8.54602012	Radabstellanlagen-Stadt und Land	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.55201011	Brödelgraben	571.500,00	0,00	571.500,00	1.500,00	573.000,00	350.017,64	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
	<u>GRW-Maßnahmen</u>							
8.54101021	Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	660.000,00	-127.000,00	533.000,00	600.000,00	1.133.000,00	1.906,47	598.000,00
8.54101105	SRWW Kaiserslauterer Straße	154.200,00	-56.400,00	97.800,00	21.800,00	119.600,00	3.658,92	26.100,00
8.54101106	SRWW Böllberger Ufer - Hafenbahn	696.400,00	0,00	696.400,00	31.500,00	727.900,00	2.474,01	56.900,00
8.54101107	SRWW Holzplatz	113.200,00	0,00	113.200,00	5.600,00	118.800,00	0,00	8.700,00
8.54101108	SRWW Hohes Ufer - Wasserwerk	194.600,00	0,00	194.600,00	96.500,00	291.100,00	3.944,53	190.900,00
8.54101109	SRWW Delphinstraße	58.400,00	0,00	58.400,00	13.900,00	72.300,00	3.849,48	13.900,00
8.54101110	ERW Regensburger Straße	336.000,00	0,00	336.000,00	24.900,00	360.900,00	4.124,60	37.300,00
8.54101111	Sandangerbrücke	682.700,00	0,00	682.700,00	97.000,00	779.700,00	1.906,47	192.100,00
	<u>Hochwassermaßnahmen</u>							
8.54101049	HW 187 Kefersteinstraße	0,00	0,00	0,00	675.600,00	675.600,00	0,00	675.600,00
8.54101051	HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	0,00	0,00	0,00	2.014.800,00	2.014.800,00	0,00	2.014.800,00
8.54101054	HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	0,00	0,00	0,00	1.079.700,00	1.079.700,00	3.378,56	1.076.300,00
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	0,00	0,00	1.212.600,00	1.212.600,00	1.197.578,60	15.000,00
8.54101056	HW 115 Glauchaer Platz	0,00	0,00	0,00	1.351.700,00	1.351.700,00	1.245.095,94	106.600,00
8.54101057	HW 117 Halle-Saale-Schleife	0,00	0,00	0,00	1.272.100,00	1.272.100,00	63.463,32	1.208.600,00
8.54101058	HW 121 Robert-Franz-Ring	0,00	0,00	0,00	571.500,00	571.500,00	358.899,50	212.600,00
8.54101062	HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	0,00	0,00	0,00	491.400,00	491.400,00	98.237,50	393.100,00
8.54101063	HW 178 Kießling Str./Grothe Str.	0,00	0,00	0,00	1.574.000,00	1.574.000,00	1.450,28	1.572.500,00
8.54101064	HW 260 Elsterstraße	0,00	0,00	0,00	547.800,00	547.800,00	0,00	547.800,00
8.54101065	HW 266 Riveufer, Fahrbahn	0,00	0,00	0,00	3.259.300,00	3.259.300,00	42.210,06	3.217.000,00
8.54101071	HW 175 Elsterbrücke Burg BR 088	0,00	0,00	0,00	175.600,00	175.600,00	110.945,70	0,00
8.54101076	HW 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	6.459,32	0,00
8.54101078	HW 198 Uferbefestigung der Saale	3.541.000,00	0,00	3.541.000,00	9.786.200,00	13.327.200,00	343.592,61	12.983.500,00
8.54101080	HW 200 Ufermauer Saline	0,00	0,00	0,00	20.500,00	20.500,00	2.813,83	0,00
8.54101081	HW 201 Ufermauer MMZ	0,00	0,00	0,00	449.100,00	449.100,00	181.111,44	0,00
8.54101090	HW 181b 2.-4. BA Grundwasserabsenkung	0,00	0,00	0,00	428.800,00	428.800,00	0,00	0,00
8.54101092	HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	0,00	0,00	306.100,00	306.100,00	304.687,27	1.300,00
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	4.500.600,00	4.500.600,00	2.505.307,22	1.995.200,00
8.54101128	HW 117a Halle-Saale-Schleife	0,00	0,00	0,00	2.845.100,00	2.845.100,00	955.305,35	1.889.700,00
Summe:		20.694.700,00	-93.700,00	20.601.000,00	56.245.700,00	76.846.700,00	14.911.779,25	55.294.600,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Fachbereich Umwelt								
8.53701011	Stellflächen für Wertstoffcontainer	61.000,00	0,00	61.000,00	47.800,00	108.800,00	8.154,72	69.700,00
8.55101001	Grünflächen und Parkanlagen	154.800,00	0,00	154.800,00	9.700,00	164.500,00	19.632,27	128.000,00
8.55101045	Hufeisensee (Wege, Parkplatz, Strand)	0,00	0,00	0,00	212.400,00	212.400,00	0,00	212.400,00
8.55102023	Spielplatz Nietleben / Heidesee	0,00	0,00	0,00	11.200,00	11.200,00	0,00	0,00
8.55102027	Spielplatz Seeben	0,00	0,00	0,00	132.300,00	132.300,00	0,00	132.300,00
8.55301001	Friedhofs- und Bestattungswesen	210.000,00	22.900,00	232.900,00	110.600,00	343.500,00	103.675,12	239.800,00
8.55301017	Grabfelder der kommunalen Friedhöfe	50.000,00	0,00	50.000,00	169.500,00	219.500,00	99.381,10	95.100,00
8.55301018	Grabfeld Stadtgottesacker	40.000,00	-34.100,00	5.900,00	0,00	5.900,00	0,00	0,00
8.55301021	Wasserleitung Nordfriedhof	50.000,00	0,00	50.000,00	43.400,00	93.400,00	19.660,80	73.700,00
8.55301025	Gertraudenfriedhof Umbau Südeingang	0,00	0,00	0,00	14.700,00	14.700,00	0,00	0,00
8.55301026	Gertraudenfriedhof, Sanierung Weiher	0,00	-246.000,00	-246.000,00	295.200,00	49.200,00	27.776,48	21.400,00
8.55301027	Gertraudenfriedhof, Fassade Feierhalle	400.000,00	246.000,00	646.000,00	330.500,00	976.500,00	550.279,86	426.200,00
8.55501001	Wald-,Forst-, Jagd- und Landwirtschaft	52.400,00	0,00	52.400,00	122.500,00	174.900,00	109.060,34	48.000,00
8.56101001	Umweltschutz	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	768,64	0,00
8.56101010	Gefahrenabwehr Altbergbaurestlöcher	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	0,00
8.56101015	Mobiler Hochwasserschutz	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.56101016	Hochwasserschutz Stadtgebiet Halle	250.000,00	0,00	250.000,00	31.200,00	281.200,00	32.677,40	0,00
8.56101017	Grundwassersanierung Hufeisensee	260.000,00	0,00	260.000,00	0,00	260.000,00	0,00	0,00
<u>Hochwassermaßnahmen</u>								
8.55101021	HW 93 Saalepromenade Giebichenstein	0,00	0,00	0,00	42.200,00	42.200,00	32.510,57	0,00
8.55101022	HW 92 Riveufer	1.031.300,00	0,00	1.031.300,00	1.971.700,00	3.003.000,00	2.067.495,70	935.500,00
8.55101023	HW 91 Peißnitz (Ostweg)	171.900,00	0,00	171.900,00	16.500,00	188.400,00	5.991,12	182.400,00
8.55101025	HW 94 Saalepromenade Trotha	9.800,00	0,00	9.800,00	1.414.600,00	1.424.400,00	102,66	1.424.200,00
8.55101026	HW 191 Peißnitz Parkweg West	0,00	0,00	0,00	177.800,00	177.800,00	33.696,49	0,00
8.55101027	HW 190 Peißnitz Nordspitze	0,00	0,00	0,00	72.300,00	72.300,00	658,58	0,00
8.55101030	HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- u. Radweg	120.500,00	0,00	120.500,00	13.700,00	134.200,00	9.497,91	0,00
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	1.510.100,00	0,00	1.510.100,00	730.200,00	2.240.300,00	0,00	730.200,00
8.55101037	HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	417.500,00	0,00	417.500,00	388.700,00	806.200,00	0,00	388.700,00
8.55101039	HW 247 Anschluss Neustadt FW Brücke	152.600,00	0,00	152.600,00	20.000,00	172.600,00	0,00	20.000,00
8.55101040	HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	823.900,00	0,00	823.900,00	66.700,00	890.600,00	16.212,92	874.300,00
8.55101044	HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund	0,00	0,00	0,00	81.600,00	81.600,00	0,00	0,00
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.918.000,00	0,00	2.918.000,00	0,00	2.918.000,00	0,00	997.900,00
<u>GRW-Maßnahmen</u>								
8.55101049	Öffnung Mühigraben	124.300,00	0,00	124.300,00	40.100,00	164.400,00	0,00	56.600,00
8.55101050	Slipanlage Sandanger	216.300,00	0,00	216.300,00	28.300,00	244.600,00	3.401,30	24.800,00
8.55101051	Beschilderung Riveufer	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
8.55101052	Ziegelwiese Toilettenanlage	194.500,00	0,00	194.500,00	22.000,00	216.500,00	1.313,58	31.600,00
8.55102020	Spielplatz Riveufer	114.100,00	0,00	114.100,00	12.200,00	126.300,00	0,00	15.200,00
Summe:		9.561.000,00	-11.200,00	9.549.800,00	6.629.600,00	16.179.400,00	3.141.947,56	7.128.000,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Geschäftsbereich III - Kultur und Sport								
<u>DLZ Veranstaltungen</u>								
8.26201001	Konzerthalle Ulrichskirche	37.000,00	0,00	37.000,00	0,00	37.000,00	6.510,22	0,00
<u>Hochwassermaßnahmen</u>								
8.57301013	HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	1.536.000,00	0,00	1.536.000,00	330.100,00	1.866.100,00	10.500,00	1.525.500,00
Summe:		1.573.000,00	0,00	1.573.000,00	330.100,00	1.903.100,00	17.010,22	1.525.500,00
<u>Fachbereich Immobilien</u>								
8.11171003	Grundstücksverkehr	120.000,00	-9.100,00	110.900,00	348.700,00	459.600,00	4.895,70	343.800,00
8.11110013	Förderprogramm Gesundheitsamt	0,00	140.200,00	140.200,00	0,00	140.200,00	31.345,55	0,00
8.11113002	Logistik	13.400,00	0,00	13.400,00	18.300,00	31.700,00	17.820,16	2.000,00
8.11123001	Beigeordnetenbüro GB III	1.000,00	0,00	1.000,00	600,00	1.600,00	516,32	500,00
8.11171001	Immobilienmanagement	62.000,00	0,00	62.000,00	32.600,00	94.600,00	43.065,88	41.500,00
8.11171032	Böllberger Weg 188 Brandschutz	150.000,00	0,00	150.000,00	1.500,00	151.500,00	0,00	151.500,00
8.11171034	Ausstattung Scheibe A, Kommunikation	0,00	0,00	0,00	179.300,00	179.300,00	112.110,34	67.100,00
8.11171035	Ausstattung Scheibe A, Ausstattung	0,00	0,00	0,00	242.800,00	242.800,00	1.561,94	235.700,00
8.11171036	Verwaltung Aufzüge, Balkone, Am Stadion 5	1.050.000,00	0,00	1.050.000,00	200.000,00	1.250.000,00	196.046,86	1.053.900,00
8.11171038	Verwaltung, Ernst-Haeckel-Weg 10a	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
8.11171040	Ratshof	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	5.300,88	0,00
8.11171041	Stendaler Str. 7/8	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
8.11171042	Helmeweg 2/4	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00
8.11171043	Archiv Berufsschulen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00
8.11171044	Haus der Wohnhilfe, Böllberger Weg 186	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.11171045	Brandschutzsanierung Beatles Museum	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	11.020,40	18.900,00
8.11171046	Öffentliche Toilette Skateranlage Neustadt	0,00	0,00	0,00	119.000,00	119.000,00	0,00	119.000,00
8.11171047	Öffentliche Toilette Magdeburger Straße	0,00	0,00	0,00	119.000,00	119.000,00	0,00	119.000,00
<u>Hochwassermaßnahmen</u>								
8.11127013	HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	685.900,00	0,00	685.900,00	4.990.000,00	5.675.900,00	337.361,12	5.338.500,00
8.11127014	HW Nr 276 Parkeisenbahn	0,00	0,00	0,00	2.279.400,00	2.279.400,00	285.211,22	1.994.100,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
<u>STARK III - 1. Antragsphase</u>								
8.21101012	Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	0,00	50.000,00	50.000,00	1.041.400,00	1.091.400,00	1.014.260,34	77.100,00
8.21101039	Grundschule H.-Christian-Andersen (STARK III)	3.439.300,00	100.000,00	3.539.300,00	4.918.700,00	8.458.000,00	5.136.654,25	3.288.700,00
8.21701020	Gymnasium Südstadt, Turnhalle (STARK III)	0,00	0,00	0,00	1.010.100,00	1.010.100,00	340.427,24	296.800,00
8.21701021	Gymnasium Südstadt (STARK III)	1.789.300,00	-60.000,00	1.729.300,00	1.845.900,00	3.575.200,00	2.367.142,57	1.208.000,00
8.21801012	Zweite IGS Halle, Turnhalle (STARK III)	0,00	0,00	0,00	934.100,00	934.100,00	849.827,30	57.300,00
8.21911010	GS-, Gem.- u. SEK Kastanienallee STARK III	262.000,00	0,00	262.000,00	565.200,00	827.200,00	229.713,24	397.300,00
8.22101013	Förderschulzentrum C.-Schorl.-Ring STARK III	0,00	0,00	0,00	78.700,00	78.700,00	35.771,14	23.800,00
8.22101015	FSZ C.-Schorlemmer-Ring, Turnh. STARK III	0,00	0,00	0,00	65.500,00	65.500,00	8.444,12	0,00
<u>STARK III - 2. Antragsphase</u>								
8.21101040	Grundschule Albrecht Dürer (STARK III)	3.771.400,00	0,00	3.771.400,00	5.828.800,00	9.600.200,00	4.036.043,52	4.354.600,00
8.21101046	Grundschule "G. E. Lessing" (STARK III)	552.800,00	-100.000,00	452.800,00	2.792.200,00	3.245.000,00	2.173.843,40	773.600,00
<u>STARK III - 3. Antragsphase</u>								
8.21101054	Grundschule Auenschule (STARK III)	775.000,00	0,00	775.000,00	3.815.500,00	4.590.500,00	4.140.380,48	450.000,00
8.21601013	Sekundarschule Am Fliederweg (STARK III)	1.591.300,00	0,00	1.591.300,00	7.610.900,00	9.202.200,00	4.969.860,44	4.232.300,00
8.21601014	SEK Am Fliederweg, Turnhalle (STARK III)	300.000,00	0,00	300.000,00	1.938.400,00	2.238.400,00	1.707.083,35	31.300,00
8.22101016	GS Silberwald / FÖS "J. Korczak" (STARK III)	13.775.000,00	0,00	13.775.000,00	2.476.600,00	16.251.600,00	3.107.901,33	12.175.100,00
8.23101022	BbS III, J. C. v. Dreyhaupt (STARK III)	1.850.000,00	0,00	1.850.000,00	6.047.200,00	7.897.200,00	5.759.130,93	1.318.000,00
<u>Schulbauvorhaben</u>								
8.21101001	Grundschulen	145.000,00	22.000,00	167.000,00	23.200,00	190.200,00	112.240,94	77.900,00
8.21101016	Grundschule Am Heiderand (Digitalpakt-PPP)	190.000,00	0,00	190.000,00	99.600,00	289.600,00	35.163,49	0,00
8.21101017	Grundschule Frohe Zukunft (Digitalpakt)	285.000,00	0,00	285.000,00	144.600,00	429.600,00	46.071,15	383.500,00
8.21101024	Grundschule Glaucha	0,00	0,00	0,00	13.800,00	13.800,00	37.038,62	0,00
8.21101027	Grundschule "G. E. Lessing" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.267,48	0,00
8.21101028	Grundschule Westliche Neustadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	961,52	0,00
8.21101029	Grundschule Albrecht Dürer (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.21101031	Grundschule Hanoier Straße (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.735,01	0,00
8.21101034	Grundschule "R. Luxemburg" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.21101035	Grundschule Silberwald (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.955,96	0,00
8.21101041	Grundschule Westliche Neustadt, Turnhalle	862.900,00	0,00	862.900,00	0,00	862.900,00	0,00	0,00
8.21101048	Grundschule "Am Kirchteich"	350.000,00	0,00	350.000,00	0,00	350.000,00	2.955,96	347.000,00
8.21101051	Grundschule Frieden (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.21101053	Grundschule Johannesschule (Digitalpakt)	2.045.500,00	0,00	2.045.500,00	262.500,00	2.308.000,00	75.501,18	0,00
8.21101055	Grundschule Südstadt	0,00	0,00	0,00	112.400,00	112.400,00	108.512,71	3.800,00
8.21101057	GS Innenstadt TH/ Hort (Schimmelstr.)	1.105.900,00	0,00	1.105.900,00	1.818.700,00	2.924.600,00	942.820,78	57.000,00
8.21101058	Grundschule Büschdorf, Dachausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.236,87	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
8.21101059	Grundschule Radewell (Digitalpakt)	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	480,76	5.200,00
8.21101060	Grundschule Heideschule (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.21101061	Grundschule Auenschule, Neubau Turnhalle	800.000,00	0,00	800.000,00	1.160.000,00	1.960.000,00	23.813,47	1.050.000,00
8.21101067	GS Kanena/Reideburg (mit Digitalpakt)	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	480,76	0,00
8.21101068	Grundschule "A. H. Francke"	660.000,00	0,00	660.000,00	1.063.600,00	1.723.600,00	25.730,29	586.200,00
8.21101069	Grundschule Kröllwitz (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	35.497,86	252.100,00
8.21101070	Grundschule Dörlau (mit Digitalpakt)	336.000,00	0,00	336.000,00	299.500,00	635.500,00	258.306,93	0,00
8.21101071	GS Diemitz/Freimfelde (Freimfelde)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.546,90	0,00
8.21101072	Grundschule Büschdorf	224.700,00	0,00	224.700,00	288.500,00	513.200,00	206.859,47	0,00
8.21101073	Grundschule Büschdorf, Erweiterungsbau	600.000,00	0,00	600.000,00	171.700,00	771.700,00	116.592,87	655.100,00
8.21101074	zusätzliche GS Neustadt	750.000,00	0,00	750.000,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00
8.21101075	Rainstraße 19	363.000,00	0,00	363.000,00	0,00	363.000,00	0,00	0,00
8.21101079	GS Diemitz/Freimfelde	350.000,00	90.000,00	440.000,00	507.000,00	947.000,00	453.388,52	350.500,00
8.21101080	GS "Am Ludwigsfeld" (mit Digitalpakt)	175.000,00	0,00	175.000,00	144.600,00	319.600,00	10.616,20	70.200,00
8.21101082	GS Hanoier Straße, Außenanlagen	213.300,00	0,00	213.300,00	402.400,00	615.700,00	376.362,03	239.300,00
8.21101083	GS Hans-Christian-Andersen, Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	2.203.600,00	2.203.600,00	404.375,21	0,00
8.21101084	GS G. E. Lessing, Außenanlagen	945.800,00	0,00	945.800,00	1.101.700,00	2.047.500,00	752.144,61	1.295.300,00
8.21101085	GS "Albrecht Dürer", Außenanlagen	1.720.000,00	0,00	1.720.000,00	1.337.100,00	3.057.100,00	478.295,40	1.583.900,00
8.21101086	GS Auenschule, Außenanlagen	640.000,00	0,00	640.000,00	1.360.900,00	2.000.900,00	1.009.184,19	267.700,00
8.21101087	GS Nietleben (mit Digitalpakt)	205.000,00	0,00	205.000,00	99.600,00	304.600,00	36.634,49	0,00
8.21101088	GS "K. F. Friesen" (mit Digitalpakt)	380.000,00	0,00	380.000,00	144.600,00	524.600,00	110.358,65	340.700,00
8.21101089	GS "U. v. Hutten" (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	64.312,76	68.600,00
8.21101090	GS Neumarkt (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	44.079,86	124.000,00
8.21101091	GS Wittekind (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	87.541,51	267.000,00
8.21101092	GS Diesterweg (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	83.170,63	243.700,00
8.21101093	FÖS "J. Korczak", TH, Trakehner Str.	270.000,00	0,00	270.000,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00
8.21101098	GS Johannesschule, Neubau	650.000,00	0,00	650.000,00	0,00	650.000,00	5.791,16	0,00
8.21101099	GS Lilienschule (Digitalpakt-PPP)	0,00	0,00	0,00	594.400,00	594.400,00	117.593,61	226.400,00
8.21101101	Grundschule Kastanienallee (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.422,01	0,00
8.21101102	Grundschule H.-Christian-Andersen (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.21101103	Grundschule Auenschule (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.426,84	0,00
8.21101104	Grundschule "A. H. Francke" (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.422,84	0,00
8.21601001	Sekundarschulen	61.000,00	-12.000,00	49.000,00	0,00	49.000,00	18.782,58	30.200,00
8.21601010	Sekundarschule Am Fliederweg (Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.604,46	0,00
8.21601015	Sekundarschule Halle-Süd (mit Digitalpakt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.320,58	0,00
8.21601018	SK, Gemeinschaftsschule A. H. Francke	0,00	0,00	0,00	77.300,00	77.300,00	133.964,63	4.500,00
8.21601019	Erschließung Ast. Sekundarschule Reil	0,00	0,00	0,00	80.100,00	80.100,00	47.560,69	32.500,00
8.21601020	Sekundarschule "J. Chr. Reil" (Digitalpakt-PPP)	190.000,00	0,00	190.000,00	99.600,00	289.600,00	36.628,58	0,00
8.21701001	Gymnasien	61.600,00	-10.000,00	51.600,00	4.300,00	55.900,00	23.393,89	32.500,00
8.21701018	Lyonel-Feininger-Gymnasium	1.911.500,00	0,00	1.911.500,00	5.290.600,00	7.202.100,00	5.311.359,09	1.952.900,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
8.21701026	Georg-Cantor-Gymnasium (mit Digitalpakt)	300.000,00	0,00	300.000,00	94.600,00	394.600,00	139.445,91	116.500,00
8.21701027	Sportschulen Halle	646.800,00	0,00	646.800,00	332.600,00	979.400,00	216.166,41	553.100,00
8.21701028	Thomas-Müntzer-Gymnasium (Digitalpakt-PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	24.314,36	330.200,00
8.21701029	Gymnasium Südstadt - Außenanlagen	480.000,00	0,00	480.000,00	1.224.400,00	1.704.400,00	1.239.403,29	465.000,00
8.21701033	Thomas-Müntzer-Gymnasium, Luftfilter	0,00	0,00	0,00	26.400,00	26.400,00	15.636,60	0,00
8.21801001	Gesamtschulen	76.000,00	25.000,00	101.000,00	51.400,00	152.400,00	119.286,57	33.100,00
8.21801011	Zweite IGS Halle, Ingolstädter Straße 33	1.430.000,00	0,00	1.430.000,00	1.110.600,00	2.540.600,00	163.109,95	365.200,00
8.21801013	Brandschutz Ausweichobjekt Ottostr. 25	775.000,00	0,00	775.000,00	28.600,00	803.600,00	0,00	0,00
8.21801014	2. IGS Halle, Bau einer Aula	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	1.624.500,00	2.724.500,00	2.302.293,92	422.100,00
8.21801016	KGS "U.v.Hutten", WHT-Zentrum (Digitalpakt)	975.000,00	0,00	975.000,00	0,00	975.000,00	0,00	975.000,00
8.21801020	KGS "W.v.Humboldt" (Digitalpakt PPP)	507.700,00	0,00	507.700,00	686.400,00	1.194.100,00	877.055,38	317.000,00
8.21801021	IGS Halle "Am Steintor", (Digitalpakt PPP)	190.000,00	0,00	190.000,00	99.600,00	289.600,00	91.042,71	0,00
8.21801022	KGS "U.v.Hutten", (Digitalpakt)	362.000,00	0,00	362.000,00	94.600,00	456.600,00	22.359,12	0,00
8.21801027	KGS "U.v.Hutten", Luftfilter	0,00	0,00	0,00	8.800,00	8.800,00	5.212,20	0,00
8.21911001	Gemeinschaftsschulen	45.800,00	0,00	45.800,00	31.500,00	77.300,00	71.811,26	5.400,00
8.21911014	Gemeinschaftsschule H: Heine (Digitalpakt PPP)	368.000,00	0,00	368.000,00	226.400,00	594.400,00	165.534,87	428.800,00
8.21911015	Schulen Kastanienallee, Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	1.185.400,00	1.185.400,00	835.323,61	37.300,00
8.21911016	Campus Neustadt	1.358.000,00	0,00	1.358.000,00	0,00	1.358.000,00	0,00	0,00
8.22101001	Förderschulen	72.000,00	45.000,00	117.000,00	12.000,00	129.000,00	95.441,35	33.500,00
8.22101018	FÖS Astrid Lindgren A.-Lamprecht-Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,76	0,00
8.22101020	FÖS Astrid Lindgren L.-Bethcke-Str.	700.000,00	0,00	700.000,00	46.600,00	746.600,00	14.313,25	32.200,00
8.22101021	FÖS Helene Keller (Digitalpakt)	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	4.383,96	0,00
8.22101026	FÖS Comenius (Digitalpakt)	380.000,00	0,00	380.000,00	144.600,00	524.600,00	62.917,52	330.900,00
8.22101027	FÖS "Am Lebensbaum", Brandschutz (Digitalpakt)	600.000,00	0,00	600.000,00	144.600,00	744.600,00	13.531,70	0,00
8.22101028	FÖS Pestalozzi (Digitalpakt PPP)	190.000,00	0,00	190.000,00	99.600,00	289.600,00	28.893,53	23.100,00
8.23101001	Berufsbildende Schulen	220.500,00	-70.000,00	150.500,00	141.400,00	291.900,00	186.965,56	104.900,00
8.23101011	Schule des zweiten Bildungsweges(mit DP)	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	480,76	0,00
8.23101016	BbS IV, Charlottenstraße 15 (Digitalpakt)	250.000,00	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	38.049,06	43.000,00
8.23101017	BbS IV, Waisenhausring 13 (Digitalpakt)	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	52.000,00
8.23101023	BbS Gutjahr (Digitalpakt)	636.800,00	0,00	636.800,00	756.600,00	1.393.400,00	108.466,45	743.600,00
8.23101024	BbS V, Klosterstraße (Digitalpakt PPP)	255.000,00	0,00	255.000,00	99.600,00	354.600,00	92.437,09	118.500,00
8.24301010	schulformübergreifender Digitalpakt Ausstattung	1.400.000,00	0,00	1.400.000,00	1.341.200,00	2.741.200,00	123.398,84	400.000,00
Summe:		62.638.200,00	221.100,00	62.859.300,00	78.615.900,00	141.475.200,00	55.922.405,81	54.647.500,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Fachbereich Kultur								
8.25101001	Stadtmuseum	45.000,00	4.000,00	49.000,00	18.900,00	67.900,00	44.831,26	1.300,00
8.25102001	Stadtarchiv	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	9.209,53	25.800,00
8.25102011	Stadtarchiv Digitalisierung React-EU	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	74.698,21	25.300,00
8.25104010	Salinemuseum, musealer Innenausbau	2.246.200,00	-31.100,00	2.215.100,00	843.100,00	3.058.200,00	164.247,44	919.200,00
8.26202001	Stadtsingechor zu Halle	11.000,00	0,00	11.000,00	39.300,00	50.300,00	23.644,28	6.000,00
8.26301001	Konservatorium Georg-Friedrich-Händel	46.000,00	1.200,00	47.200,00	35.100,00	82.300,00	39.252,50	42.000,00
8.26301012	Zwischenbau-Orchesterprobenraum	400.000,00	0,00	400.000,00	425.800,00	825.800,00	84.243,85	341.500,00
8.27101001	Volkshochschule	8.500,00	0,00	8.500,00	3.400,00	11.900,00	5.336,48	0,00
8.27201001	Stadtbibliothek	20.000,00	3.000,00	23.000,00	9.000,00	32.000,00	11.918,10	20.000,00
8.27201013	Stadtbibliothek Digitalisierung React-EU	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.28102001	Fachbereich Kultur	12.000,00	0,00	12.000,00	15.000,00	27.000,00	19.654,28	0,00
8.28102010	Kunst am Bau	30.000,00	0,00	30.000,00	64.900,00	94.900,00	61.138,60	17.000,00
8.28105001	Planetarium	35.000,00	3.200,00	38.200,00	15.600,00	53.800,00	42.458,62	9.300,00
8.28106005	G.-F.-Händel-Halle, Jahresansätze	400.000,00	0,00	400.000,00	431.700,00	831.700,00	598.719,40	2.500,00
	<u>Hochwassermaßnahmen</u>							
8.28105010	HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	1.320.000,00	0,00	1.320.000,00	9.124.900,00	10.444.900,00	4.982.622,29	4.142.200,00
Summe:		4.608.700,00	180.300,00	4.789.000,00	11.026.700,00	15.815.700,00	6.161.974,84	5.652.100,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Fachbereich Sport								
8.42101001	Sportförderung	300.000,00	-312.500,00	-12.500,00	14.100,00	1.600,00	0,00	1.600,00
8.42101069	Neubau Speedskatinganlage Turbine Halle	0,00	18.700,00	18.700,00	0,00	18.700,00	18.700,00	0,00
8.42101070	HISC e.V. Neubau Mehrzweckgebäude	0,00	14.000,00	14.000,00	66.600,00	80.600,00	80.575,00	0,00
8.42101071	SG Motor Halle, Neubau Beleuchtungsanlage	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00
8.42101072	FSV 67 Halle, Abwasseranschluss	0,00	0,00	0,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	0,00
8.42101073	Reitsportverein Halle, Bau Wildzaun	0,00	0,00	0,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	0,00
8.42101074	1. Motoballclub Halle	0,00	202.200,00	202.200,00	0,00	202.200,00	84.267,86	117.900,00
8.42101075	Turbine Halle	0,00	8.600,00	8.600,00	0,00	8.600,00	8.540,00	0,00
8.42101076	HTC Peißnitz	0,00	29.300,00	29.300,00	0,00	29.300,00	0,00	29.300,00
8.42101077	SG HTB	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	14.990,43	0,00
8.42101078	SG Motor Halle	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.413,98	0,00
8.42101079	FSV 67 Halle	0,00	22.200,00	22.200,00	0,00	22.200,00	0,00	22.200,00
8.42401001	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen	30.000,00	-8.000,00	22.000,00	4.000,00	26.000,00	24.462,79	1.100,00
8.42401002	Bereitstellung u. Betrieb Arbeitsgeräte	0,00	0,00	0,00	37.000,00	37.000,00	30.697,10	6.300,00
8.42401014	SK Neustadt, Hauptsporthalle	0,00	0,00	0,00	28.800,00	28.800,00	16.233,52	0,00
8.42401015	Sporthalle Nordstraße 66	0,00	0,00	0,00	800,00	800,00	0,00	0,00
8.42401024	Bereitstellung /Betrieb Sportanlagen OSP	0,00	43.000,00	43.000,00	33.900,00	76.900,00	59.949,78	12.600,00
8.42401028	SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	1.210.100,00	0,00	1.210.100,00	194.300,00	1.404.400,00	199.335,85	54.900,00
8.42401038	SK R.-Koch-Straße, Hebebühne Turnen	100.000,00	30.700,00	130.700,00	0,00	130.700,00	39.708,39	90.900,00
8.42401039	SK Brandberge, Beschallungsanlage	0,00	0,00	0,00	74.000,00	74.000,00	70.973,29	2.700,00
8.42401043	SK Ha-Neu, Sprunggrube	0,00	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00
8.42401044	SK R.-Koch-Straße, Kugelstoßanlagen	0,00	24.000,00	24.000,00	0,00	24.000,00	0,00	24.000,00
8.42401045	SK R.-Koch-Straße, Sportbodenturnen	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.42411010	Ballsporthalle Inventar	0,00	2.100,00	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00
<u>Hochwassermaßnahmen</u>								
8.42101010	HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	870.000,00	352.500,00	1.222.500,00	897.700,00	2.120.200,00	1.273.646,05	846.500,00
8.42101012	HW 59/125 Wassersportzentrum Osendorfer See	0,00	0,00	0,00	1.216.500,00	1.216.500,00	63.351,27	1.153.100,00
8.42101014	HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	0,00	267.800,00	267.800,00	11.330.400,00	11.598.200,00	6.521.377,99	5.076.800,00
8.42101015	HW 128 Neubau Tennisanlage Sportkultur	0,00	0,00	0,00	110.000,00	110.000,00	68.041,23	0,00
8.42101018	HW 65b Wiederherstellung Eissport	6.704.000,00	0,00	6.704.000,00	5.020.300,00	11.724.300,00	603.913,81	1.396.000,00
8.42401018	HW 286 Ruderkanal Sozialgebäude	0,00	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00
8.42401019	HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	0,00	0,00	29.800,00	29.800,00	0,00	0,00
Summe:		9.214.100,00	872.100,00	10.086.200,00	19.085.000,00	29.171.200,00	9.204.378,34	9.001.600,00

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2022 Auszahlung EUR	Veränderungen 2022 EUR	Ansatz 2022 gesamt EUR	Übertrag aus 2021 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	IST 2022 Auszahlung EUR	Übertrag nach 2023 EUR
Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales								
Fachbereich Soziales								
8.35108001	Sonstige soziale Angelegenheiten	20.500,00	5.500,00	26.000,00	3.100,00	29.100,00	22.920,96	6.000,00
8.11124001	Geschäftsbereich IV	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
8.31540001	Haus der Wohnhilfe	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.598,00	0,00
8.35108002	Sozialplanung	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	995,00	0,00
Summe:		24.500,00	5.500,00	26.000,00	3.100,00	29.100,00	22.920,96	7.000,00
Fachbereich Bildung								
8.36201001	Jugendarbeit	177.700,00	0,00	177.700,00	28.900,00	206.600,00	118.994,41	7.700,00
8.36201002	Jugendarbeit - Jugendclubs	6.100,00	0,00	6.100,00	0,00	6.100,00	0,00	2.000,00
8.36301011	Jugend Stärken im Quartier - mobile EDV	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00
8.36302001	Förderung der Erziehung in der Familie	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	0,00
8.36307001	Kinder- u. Jugendschutzzentrum Klosterstraße	5.000,00	5.000,00	10.000,00	3.300,00	13.300,00	7.392,91	5.800,00
8.36307002	Zweites Kinder- u. Jugendschutzzentrum	302.000,00	-5.000,00	297.000,00	76.000,00	373.000,00	137.029,23	59.500,00
8.36501014	Neubau Hort-/Kita (Ausweich) Silberhöhe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-170.245,44	0,00
8.36501020	Kita Ökolino, Sanierung Baracke, Neubau	2.258.300,00	0,00	2.258.300,00	200.000,00	2.458.300,00	0,00	458.300,00
8.36501021	Kita Albrecht Dürer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-233.566,67	0,00
8.36702001	Schülerwohnheim	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00
8.57307001	Parkeisenbahn Peißnitzexpress <i>STARK III - 2. Antragsphase</i>	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
8.36501015	Kita Stadtzwerge (STARK III)	206.900,00	0,00	206.900,00	1.383.600,00	1.590.500,00	1.305.959,67	177.800,00
8.36501016	Kita Kinderinsel (STARK III) <i>STARK III - 3. Antragsphase</i>	598.500,00	0,00	598.500,00	1.572.900,00	2.171.400,00	982.824,67	590.100,00
8.36501017	Kita Traumland/ Sausewind (STARK III)	1.103.400,00	0,00	1.103.400,00	6.452.400,00	7.555.800,00	4.809.240,78	2.149.100,00
8.36501018	Kita Am Breiten Pfuhl/ Einstein (STARK III)	1.260.500,00	0,00	1.260.500,00	5.982.700,00	7.243.200,00	4.664.037,62	966.200,00
8.36501019	Kita Tabaluga/ Fuchs und Elster (STARK III)	305.400,00	0,00	305.400,00	534.500,00	839.900,00	97.423,92	38.700,00
Summe:		6.252.900,00	0,00	6.252.900,00	16.234.300,00	22.487.200,00	11.719.091,10	4.475.200,00
Fachbereich Gesundheit								
8.11141001	Betriebsarzt	7.000,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	2.630,50	0,00
8.12203001	Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständeüberw.	75.000,00	0,00	75.000,00	1.000,00	76.000,00	5.136,50	0,00
8.12204001	Tierseuchenbekämpf.,-gesundh. u. -schutz	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	5.505,30	0,00
8.41401001	Amtsgutachten	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00
8.41402001	Kinder- und Jugendgesundheit	7.000,00	0,00	7.000,00	5.000,00	12.000,00	7.659,80	0,00
8.41403001	Zahnpflege Prophylaxe	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	349,00	0,00
8.41404001	Hygiene	7.000,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	6.641,40	0,00
8.41405001	Sozialpsychiatrie	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	6.107,30	0,00
8.41406001	Betreuungsbehörde	3.000,00	0,00	3.000,00	1.000,00	4.000,00	3.765,27	0,00
Summe:		150.000,00	0,00	150.000,00	7.400,00	157.400,00	37.795,07	0,00
Gesamtsumme:		147.760.500,00	2.427.700,00	150.109.200,00	231.546.300,00	381.655.500,00	125.496.915,13	186.509.500,00

9. Rechenschaftsbericht

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 22.12.2021 auf der Grundlage des § 100 des KVG LSA die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen. Dem Landesverwaltungsamt wurde die Haushaltssatzung am 23.12.2021 zur Genehmigung vorgelegt. Die Kommunalaufsichtsbehörde erteilte mit Schreiben vom 10.02.2022 die Genehmigung der Haushaltssatzung ohne Beanstandung. Von den ursprünglich vorgesehenen 77,6 Mio. EUR Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde nur ein Betrag bis zu 66,6 Mio. EUR genehmigt. Dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten kommender Haushaltsjahre wurde in Höhe von 236,6 Mio. EUR zugestimmt (ursprünglich 287,6 Mio. EUR). Die Genehmigung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erfolgte im Gegensatz zum Beschluss des Stadtrates (448 Mio. EUR) in Höhe von 418 Mio. EUR.

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2022 trat der Stadtrat in öffentlicher Entscheidung der Genehmigungsverfügung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt bei.

Die Haushaltssatzung wurde am 11.03.2022 im Amtsblatt veröffentlicht und vom 12. bis zum 19.03.2022 öffentlich ausgelegt.

Es wurde prognostiziert, dass die Ausführung des Haushaltsplanes 2022 wie im Vorjahr durch die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 negativ beeinflusst wird. In diesem Zusammenhang hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt in seinem Genehmigungsschreiben vom 10.02.2022 deutlich gemacht, dass im Hinblick auf den im Ergebnisplan ausgewiesenen Fehlbetrag von 21,7 Mio. EUR infolge der Corona-Pandemie die sofortige Verfügung einer umfassenden Haushaltssperre erwartet wird. Diese wurde am 18.03.2022 durch den Oberbürgermeister gemäß § 27 KomHVO erlassen und war für das gesamte Haushaltsjahr 2022 in Verbindung mit den Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung gültig.

Aufgrund der Pandemie und ihrer Belastungen sowie infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine und damit einhergehender Energiemangellage und damit verbundenen Preissteigerungen wurde den Kommunen durch das Ministerium für Inneres LSA eingeräumt, die zulässige Höchstgrenze der Liquiditätskredite gemäß § 110 Abs. 2 KVG LSA zu überschreiten.

Die **Ergebnisrechnung** in 2022 weist einschließlich des außerordentlichen Ergebnisses einen **Jahresüberschuss** von 3,4 Mio. EUR aus. Im **Ergebnisplan** war eine **Unterdeckung** von 21,7 Mio. EUR veranschlagt.

In der **Finanzrechnung** wurde im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem **geplanten Fehlbedarf** von 2,7 Mio. EUR im Ergebnis ein **Überschuss** von 11,8 Mio. EUR verbucht.

In der **Investitionstätigkeit** mit einem fortgeschriebenen Ansatz von einer **Unterdeckung** von 66,6 Mio. EUR zeigt das Rechnungsergebnis 2022 ebenfalls einen **negativen Saldo** von 43,7 Mio. EUR.

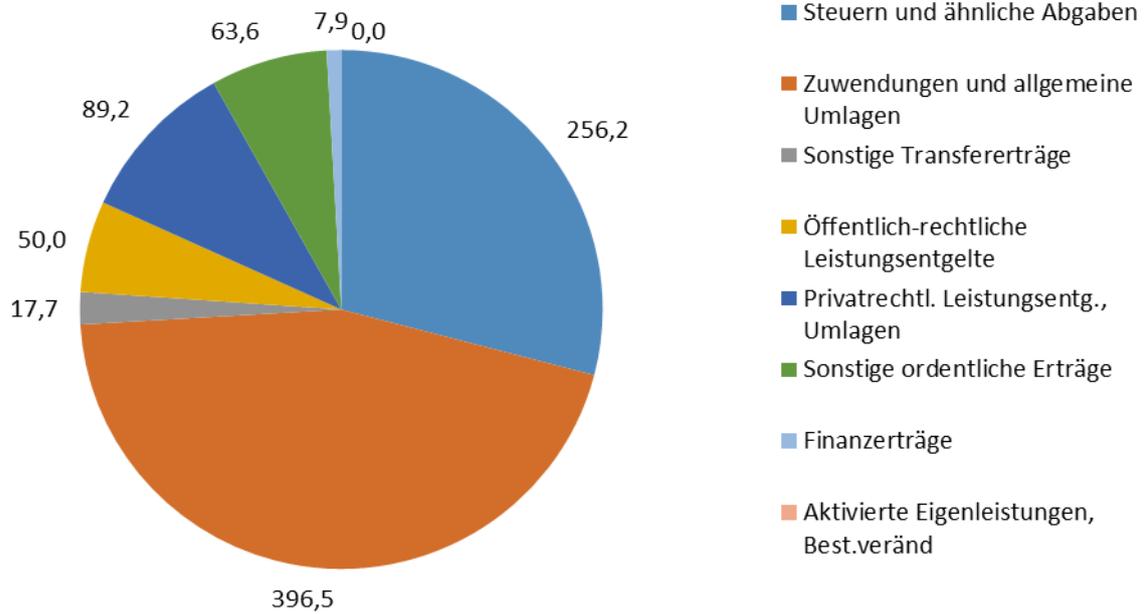
In den nachfolgenden Teilen des Rechenschaftsberichtes werden die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2022 und die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

9.1 Ergebnisrechnung

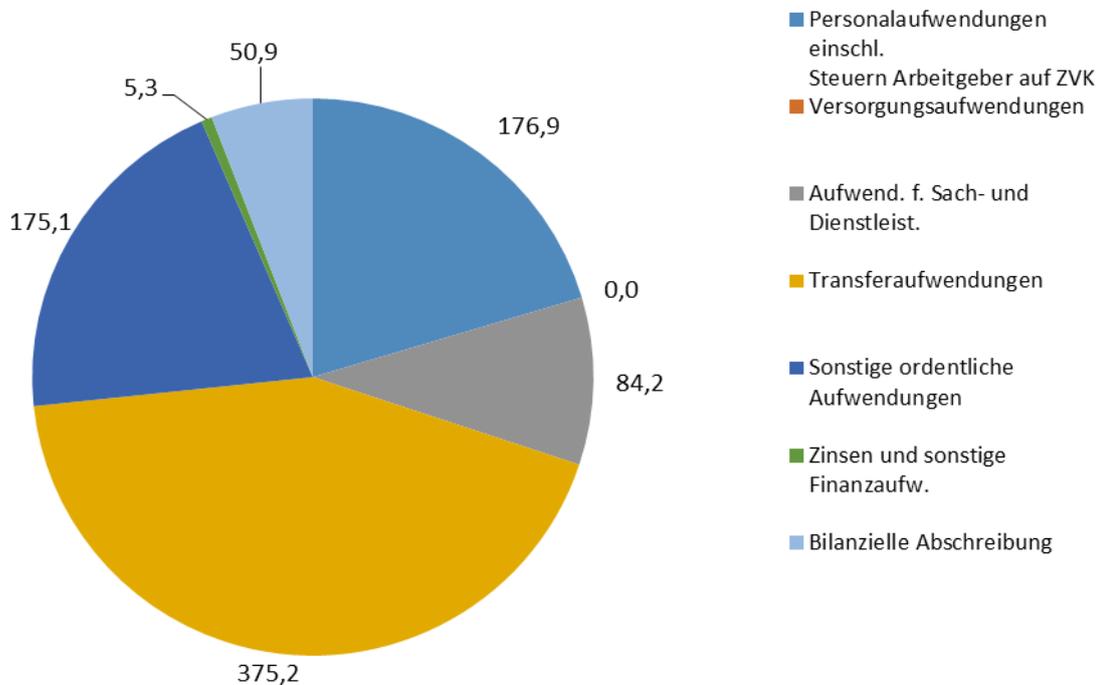
9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)

-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis- Plan
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	234,3	222,4	256,2	33,8
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359,4	373,1	396,5	23,4
3.) Sonstige Transfererträge	15,8	14,4	17,7	3,3
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,9	54,0	50,1	-3,9
5.) Privatrechtl. Leistungsentg., Umlagen	87,8	86,9	89,2	2,3
6.) Sonstige ordentliche Erträge	97,9	51,0	63,6	12,6
7.) Finanzerträge	7,6	12,0	7,9	-4,1
Ordentliche Erträge	851,7	813,8	881,2	67,4
10.) Personalaufwendungen einschl. Steuern Arbeitgeber auf ZVK	170,1	182,7	176,9	-5,8
11.) Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
12.) Aufwend. f. Sach- und Dienstleist.	79,6	84,6	84,2	-0,4
13.) Transferaufwendungen	335,7	339,0	375,2	36,2
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	179,4	170,5	175,1	4,6
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufw.	4,5	6,7	5,4	-1,3
16.) Bilanzielle Abschreibung	55,6	52,0	50,9	-1,1
Ordentliche Aufwendungen	824,9	835,5	867,7	32,2
Ordentliches Ergebnis (Saldo Erträge-Aufwendungen)	26,8	-21,7	13,5	35,2
Außerordentliches Ergebnis	-4,1	0,0	-10,1	-10,1
Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ +Jahresüberschuss)	22,7	-21,7	3,4	25,1
nachrichtlich:				
Erträge = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1,5	1,5	1,5	0,0

Erträge Ergebnis 2022



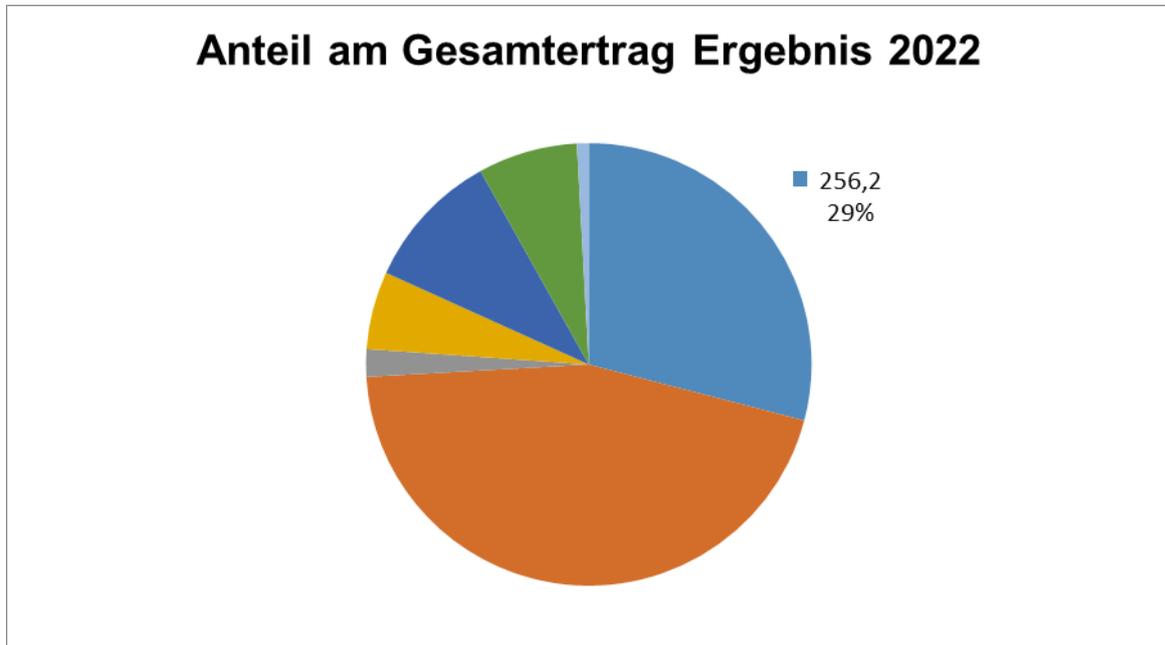
Aufwand Ergebnis 2022



9.1.2 Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

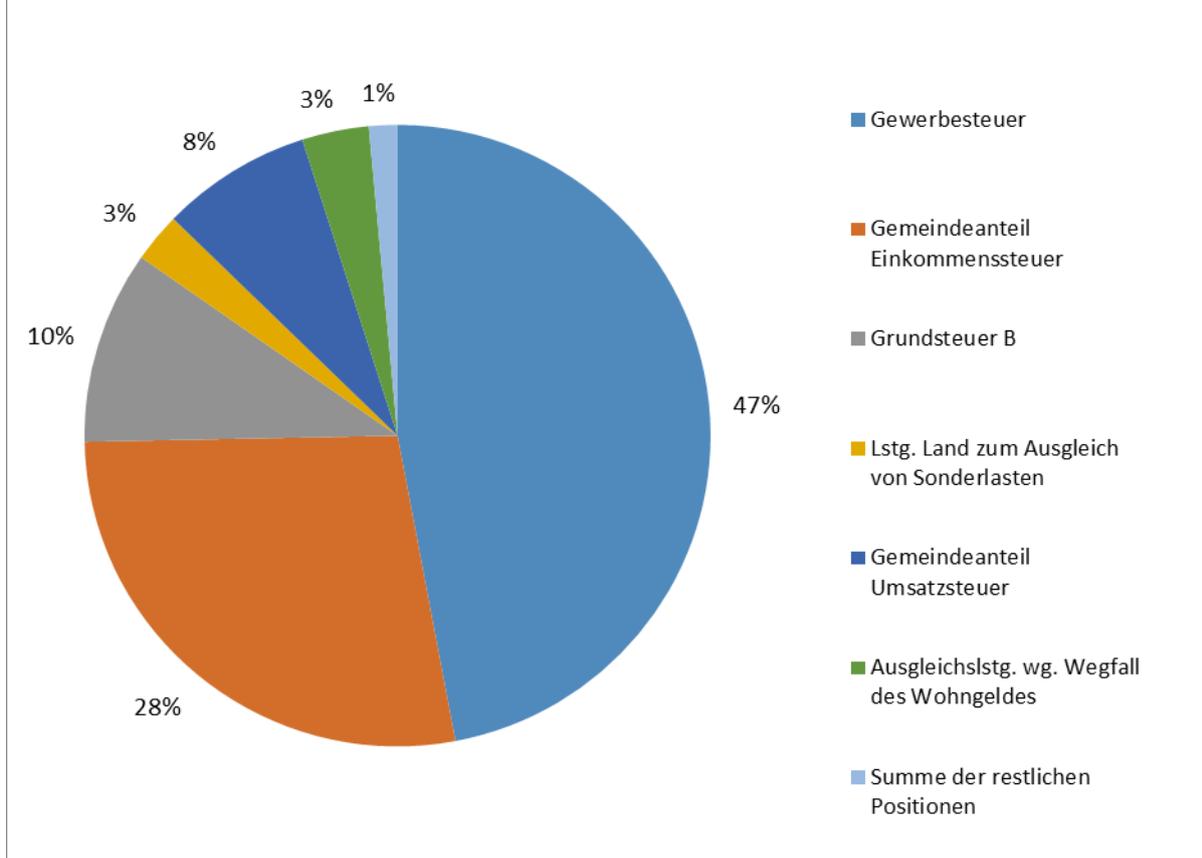
Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben (+33,8 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 401 bis 405)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Gewerbesteuer	98,3	77,3	120,5	43,2
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	69,9	74,6	70,8	-3,8
Grundsteuer B	26,1	25,5	25,7	0,2
Lstg. Land zum Ausgleich von Sonderlasten	6,8	13,5	6,6	-6,9
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	21,7	18,9	19,9	1,0
Ausgleichslstg. wg. Wegfall des Wohngeldes	9,2	9,1	8,8	-0,3
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	2,3	3,5	3,9	0,4
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	234,3	222,4	256,2	33,8

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



Die erzielten Erträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 256,2 Mio. EUR weichen um **+33,8 Mio. EUR** von der Planung des Jahres 2022 ab.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 wurde maßgeblich auf die Prognose der November-Steuerschätzung 2021 abgestellt. Diese ging von starken pandemiebedingten Einflüssen aus. Umso überraschender ist das erzielte Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer, welches eine Ergebnisverbesserung um **+43,2 Mio. EUR** verzeichnet.

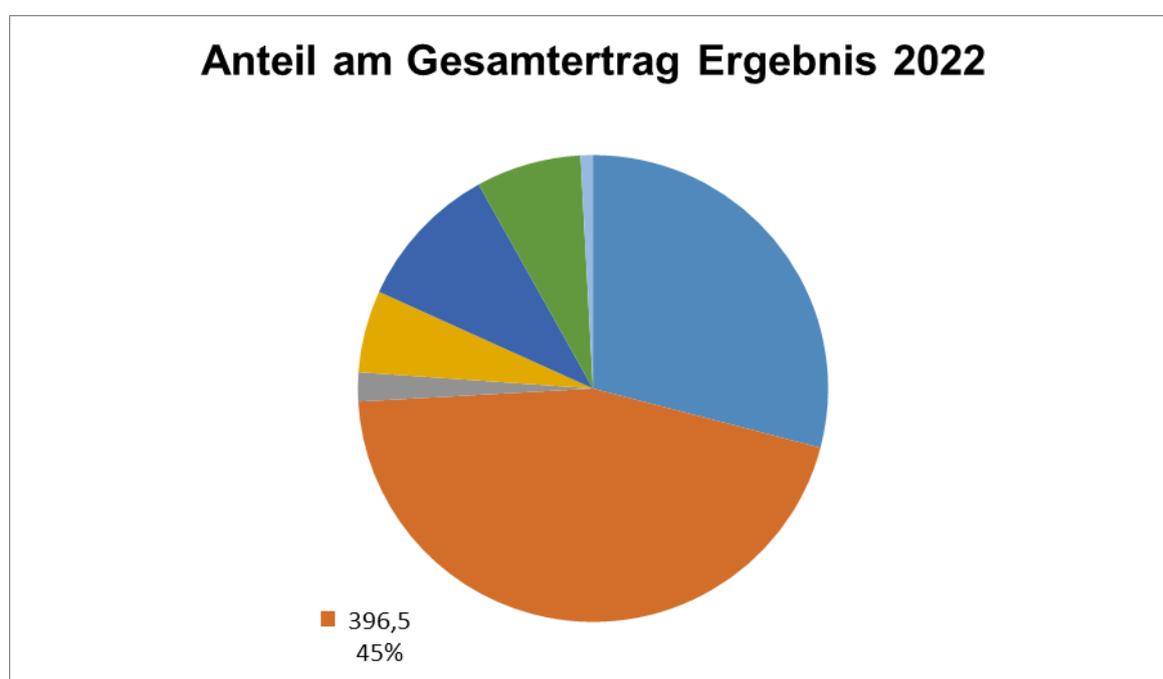
Nachdem sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer durch die dynamische Entwicklung der letzten Jahre stetig aufwärts entwickelt hat und der Planwert an diese Entwicklung angepasst wurde, konnte dieser pandemiebedingt um **-3,8 Mio. EUR** nicht erreicht werden. Mit der anhaltenden Erschließung von Standorten für Ein- und Mehrfamilienhäuser ergaben sich Mehrerträge in Höhe von **+0,2 Mio. EUR** für die Grundsteuer B. Der Anteil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung zum Ausgleich der strukturellen Arbeitslosigkeit sank im Planvergleich um **-6,9 Mio. EUR**.

Bei dem kommunalen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden die bisher gleichmäßigen positiven Entwicklungen mit einem Betrag von **+1,0 Mio. EUR** übertroffen.

Die Ausgleichsleistungen des Landes im Rahmen der Umsetzung SGB II wurden mit Mindererträgen in Höhe von **-0,3 Mio. EUR** im Haushalt erfasst.

Die restlichen Positionen zeigen gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung von **+0,4 Mio. EUR**. Während die Erträge bei der Vergnügungssteuer noch nicht wieder an Vor-Corona-Niveau anknüpfen konnten (-0,3 Mio. EUR), konnte bei der Beteiligung an der Spielbankabgabe ein Mehrertrag von 0,3 Mio. EUR abgerechnet werden. Die weiteren Gemeindesteuern, wie Zweitwohnungssteuer und Hundesteuer zeigten eine positive Entwicklung mit +0,4 Mio. EUR.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+23,4 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 410 bis 419)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Finanzausgleichsgesetz	207,2	210,3	222,7	12,4
Zuweisung Kinderförderungsgesetz	48,6	50,0	49,0	-1,0
Zuweisungen Investitionen für Kitas	0,0	4,1	2,2	-1,9
Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft	40,5	45,4	38,8	-6,6
Fördermittelprogramme	4,3	6,4	2,3	-4,1
Zuwendungen für ÖPNV	12,0	14,3	30,0	15,7
Zuweisung Land für TOO GmbH	12,1	12,6	12,6	0,0
Zuweisung Land für Grundsicherung im Alter	17,7	16,7	19,4	2,7
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	17,0	13,3	19,5	6,2
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359,4	373,1	396,5	23,4

Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehrerträge in Höhe von **+23,4 Mio. EUR** abgerechnet werden. Die Einnahmen liegen damit bei 396,5 Mio. EUR.

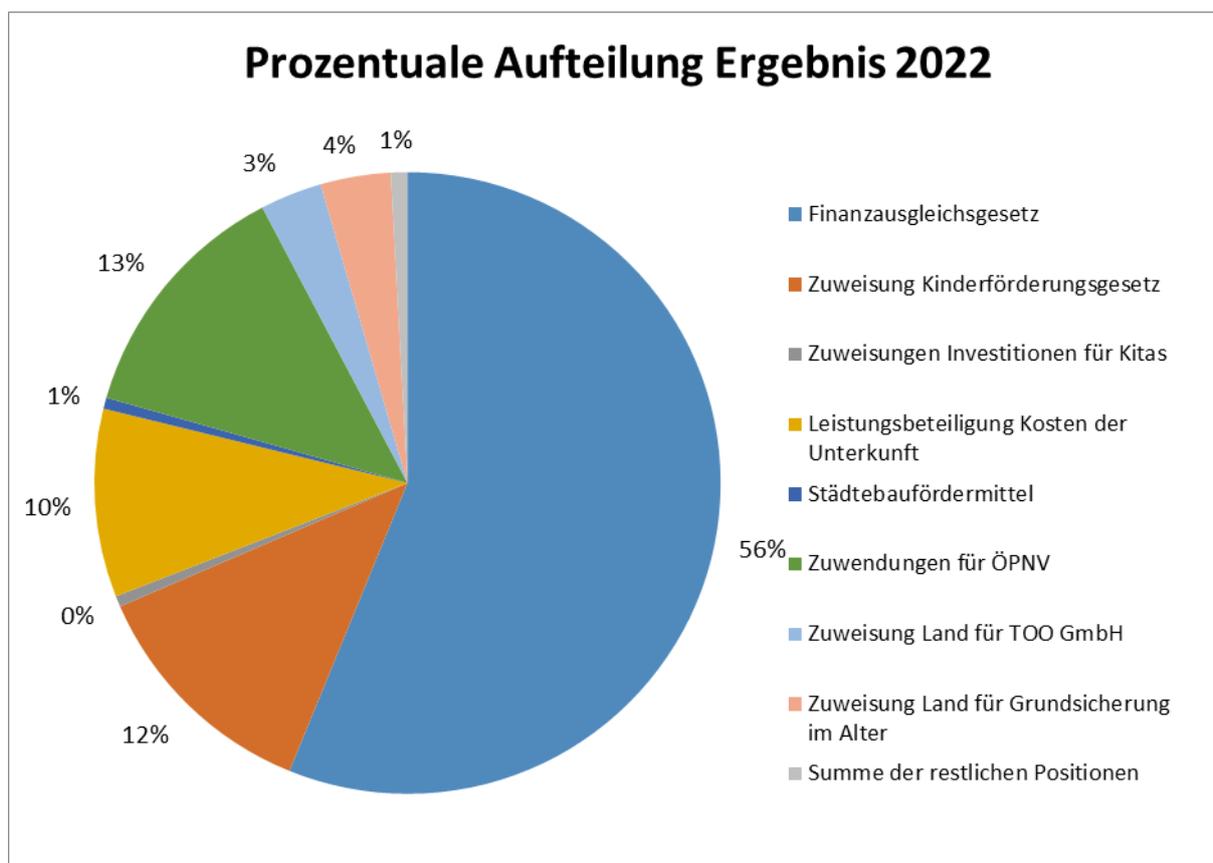
Gegenüber den Planansätzen, bei denen von der gleichen Höhe an Finanzausgleichsleistungen wie in 2021 ausgegangen wurde, lag der tatsächliche Ertrag aus FAG um **12,4 Mio. EUR** höher.

Die Zuweisungen des Landes für die Tagesbetreuung von Kindern verringerte sich gegenüber den Kalkulationsgrößen um **-1,0 Mio. EUR**. Die Zuweisungen aus dem Krippenausbauprogramm blieben mit **-1,9 Mio. EUR** hinter der Planung zurück.

In Abhängigkeit von den Fallzahlen/ Anzahl an Bedarfsgemeinschaften spiegelt sich die prozentuale Koppelung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach SGB II in Form von Mindererträgen von **-6,6 Mio. EUR** wider.

Insgesamt **-4,1 Mio. EUR** wurden aus Fördermittelprogrammen eingenommen. Dabei blieben die städtebaulichen Fördermittel aufgrund von Minderzuweisungen in den Förderprogrammen Stadtumbau Ost, im Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Sozialer Zusammenhalt und Wachstum und nachhaltige Erneuerung um -3,8 Mio. EUR hinter der Planung zurück. Die Mittel für die Eingliederungshilfe nach SGB IX für Menschen mit Behinderungen wurden in einem anderen Konto als geplant verbucht (-0,2 Mio. EUR).

Die erhofften Fördermittel von 0,1 Mio. EUR im Programm Räumliche Entwicklung/ LEADER konnten nicht realisiert werden (-0,1 Mio. EUR).



An Zuwendungen für den ÖPNV wurden insgesamt **+15,7 Mio. EUR** mehr als ausgewiesen vereinnahmt. Hier wurden trotz der Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Fördermittel nach § 8a ÖPNV-Gesetz insgesamt **+4,0 Mio. EUR** mehr verbucht. Fördermittel für das Stadtbahnprogramm nach § 8b ÖPNV-Gesetz wurden ungeplant mit **+9,5 Mio. EUR** vereinnahmt. Für die Anschaffung von E-Bussen wurden mit **1,4 Mio. EUR** mehr vom Land eingenommen und an die HAVAG weitergereicht. Dagegen zahlte die NASA fest eingeplante Mittel für die E-Busse nicht (**-1,2 Mio. EUR**). Aus der Abrechnung des Betriebskostenzuschusses für die HAVAG zahlten die Stadtwerke **+2,0 Mio. EUR** an die Stadt zurück.

Die Bundesbeteiligung für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung liegt mit **+2,7 Mio. EUR** über dem geplanten Ansatz für 2022.

Bei der Summe der restlichen Positionen verzeichneten sich Mehrerträge in Höhe von insgesamt **+6,2 Mio. EUR**.

Die wesentlichen Abweichungen werden hier aufgeführt:

Zuwendungen vom Land wurden außerhalb des Planes für die Weiterreichung an die HWS für Blockheizkraftwerke mit **+0,6 Mio. EUR**, an das Gesundheitsamt für zusätzliches Personal mit **+0,9 Mio. EUR**, **+0,1 Mio. EUR** für die Volkshochschule sowie für den

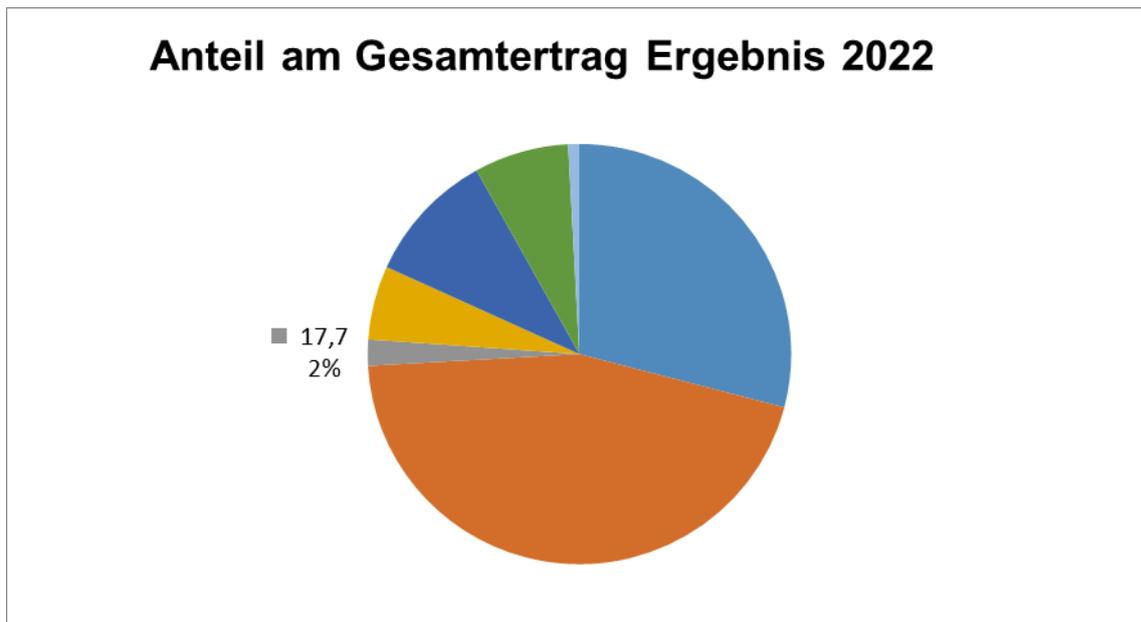
Breitbandausbau (+3,0 Mio. EUR) positiv erfasst werden, außerdem für Hilfe zur Erziehung (+0,5 Mio. EUR), für die Suchtberatung (+0,1 Mio. EUR) während für das Programm „Schulerfolg sichern-0,2 Mio. EUR und im Jugendbereich beim Programm „JUSTiQ“ - 0,2 Mio. EUR weniger überwiesen wurden. Die Energiekostenpauschale mit +0,8 Mio. EUR mehr als geplant wurde in gleicher Höhe an die Belegschaft weitergereicht.

Im Rahmen der Umsetzung der zwischen dem Bund und den Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung über Finanzhilfen des Bundes für das Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der „Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ konnten im Jahr 2022 zusätzliche Finanzhilfen von +1,4 Mio. EUR für Investitionen zur Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter zur Verfügung gestellt werden. Aus der Abrechnung der Kita-Finanzierung 2021 wurden Rücküberweisungen der Freien Träger Kita mit +1,8 Mio. EUR sowie vom Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit +0,4 Mio. EUR vereinnahmt. Das gleiche gilt für die Abrechnung des Zuschusses Bäder mit +0,2 Mio. EUR, die aber gleich in 2022 für die Finanzierung des Daches der Umkleide- und Sanitärräume im Freibad Saline eingesetzt wurden. Entgegen der Planung wurden eine Kapitalentnahme der EglG zur Weiterleitung an das Land Sachsen-Anhalt aus der Abgeltungsverpflichtung gegenüber dem Land aus der Finanzierung der Mitteldeutschen Flughafen AG nicht in der Sachkontengruppe Zuweisungen und Zuschüsse im Ergebnishaushalt erfasst (-1,3 Mio. EUR), sondern mit 0,4 Mio. EUR in der Sachkontengruppe 46 unter Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen sowie die weiteren benötigten Mittel im investiven Haushalt.

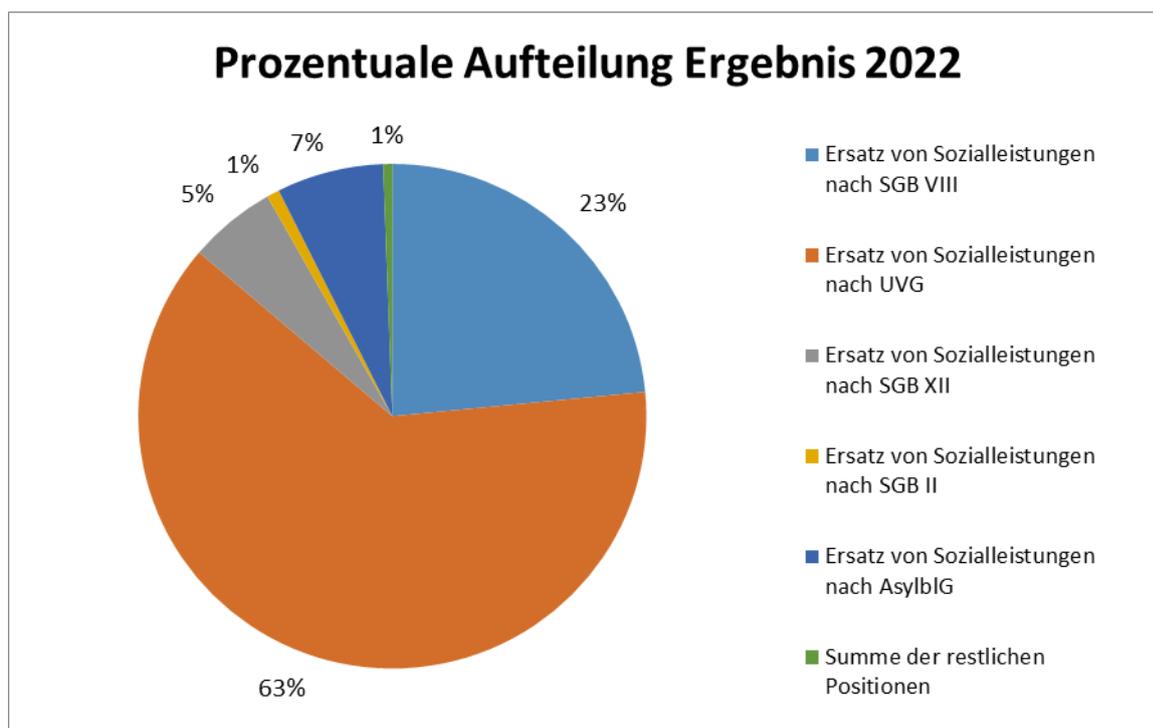
Spenden in Höhe von 0,3 Mio. EUR, die für die Finanzierung der Scheibe C durch den Eigentümer als Eigenmittelanteil zur Verfügung gestellt werden sollten, wurden durch die Nichtumsetzung des Fördermittelprogrammes Sozialer Zusammenhalt hinfällig (-0,3 Mio. EUR). Aus Bundesmitteln erhielt das Stadtmuseum +0,2 Mio. EUR, aus dem Europäischen Sozialfonds wurden zusätzlich +0,2 Mio. EUR überwiesen. Geplante Fördermittel zur Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft wurden um -0,5 Mio. EUR weniger abgerufen.

Fördermittel des Landes und des Bundes wurden in Höhe von -0,4 Mio. EUR durch das DLZ Klimaschutz weniger abgerufen, in der Städtebauförderung -0,9 Mio. EUR sowie für den Neubau Saaletourismus -0,2 Mio. EUR. Mittel aus Sponsoring erhielt die Stadt um -0,1 Mio. weniger als geplant.

3. Sonstige Transfererträge (+3,3 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 420 bis 423)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB VIII	3,7	2,9	4,2	1,3
Ersatz von Sozialleistungen nach UVG	10,2	9,5	11,1	1,6
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB XII	0,8	0,8	1,0	0,2
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB II	0,2	0,2	0,1	-0,1
Ersatz von Sozialleistungen nach AsylbLG	0,9	1,0	1,2	0,2
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
3.) Sonstige Transfererträge	15,8	14,4	17,7	3,3



Das Rechnungsergebnis 2022 beträgt in den sonstigen Transfererträgen 14,4 Mio. EUR und weicht damit um **+3,3 Mio. EUR** vom Planansatz ab.

Die im Haushalt 2022 geplanten Erträge im Bereich der Leistungen nach SGB VIII aus Kostenbeiträgen von anderen Jugendämtern, Sozialleistungsträgern sowie sonstigen Dritten weichen im Rechnungsergebnis um **+1,3 Mio. EUR** ab.

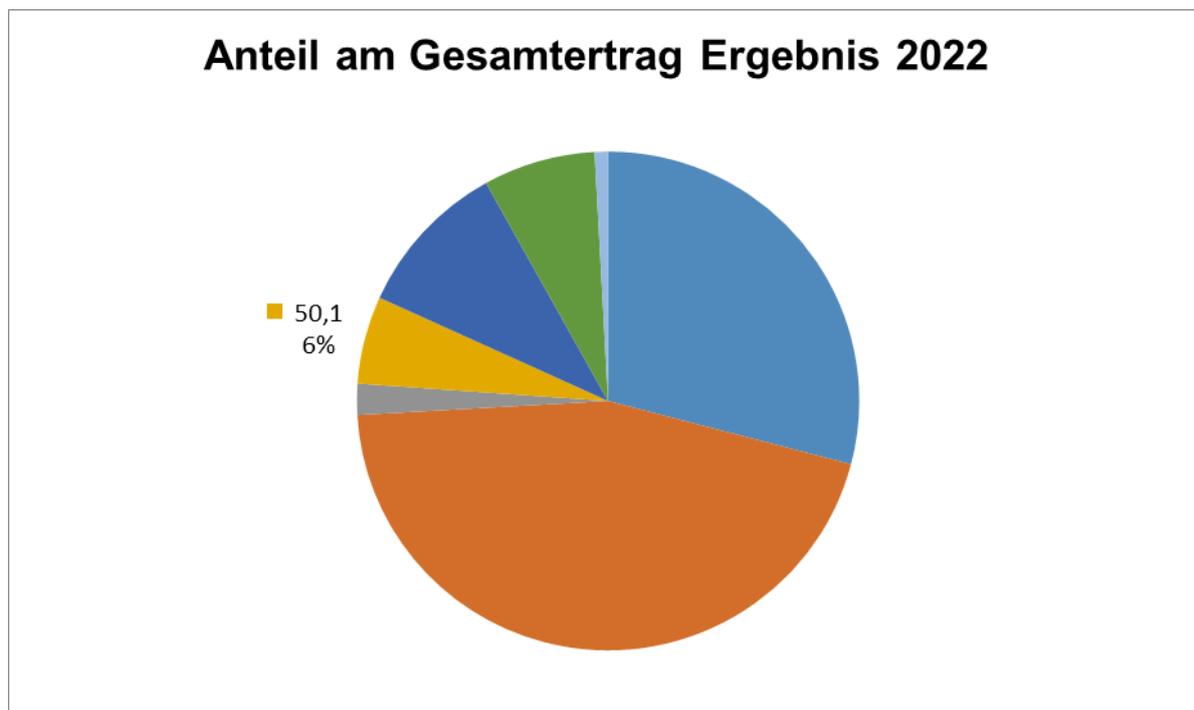
Im Bereich der übergeleiteten Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen entstanden Mehrerträge von **+1,6 Mio. EUR** aufgrund der Ausweitung von Rückforderungen.

Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen um **+0,2 Mio. EUR** höher als im Ansatz. Dies resultiert aus dem Anstieg der Fallzahlen.

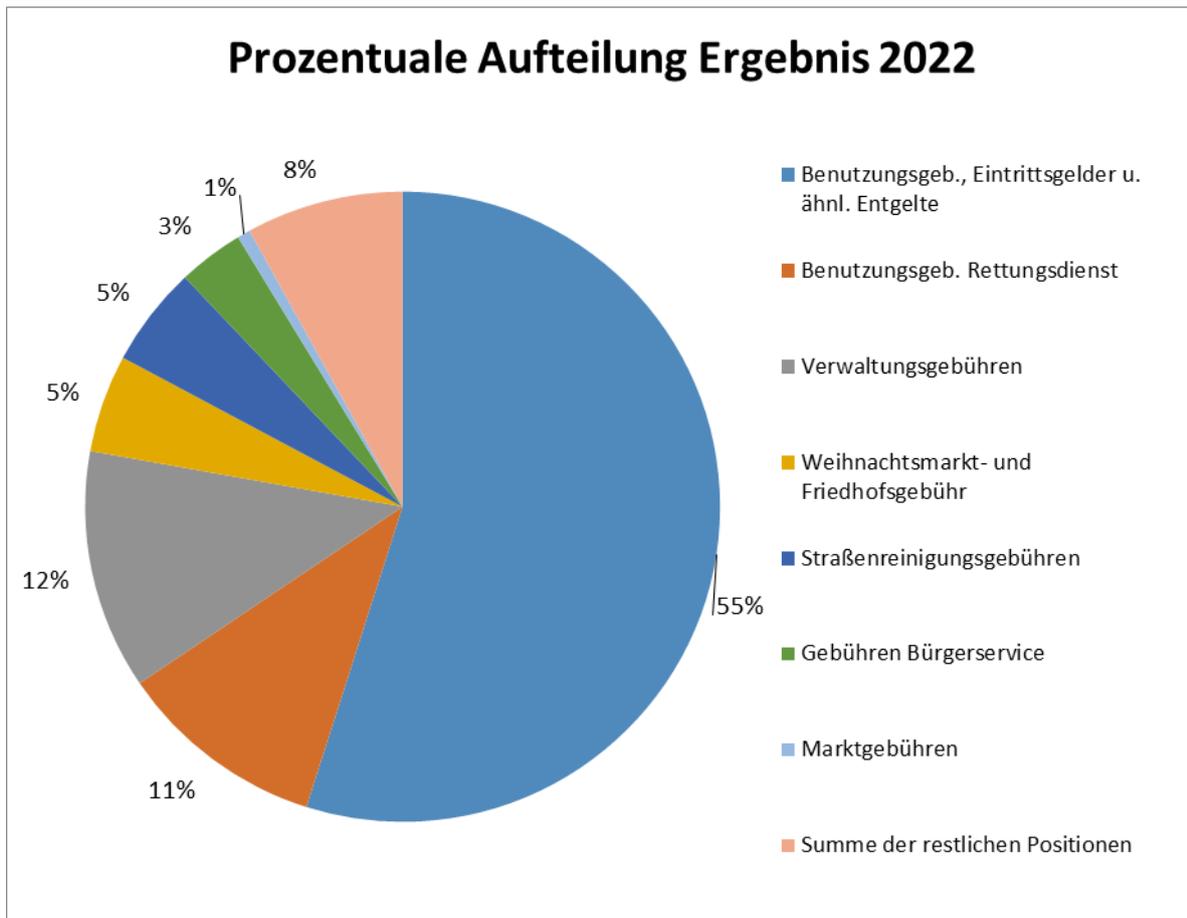
Es gibt einen Minderersatz von Sozialleistungen im Bereich SGB II (Arbeitslose) von **-0,1 Mio. EUR**. Mehrerträge im Bereich Asyl (**+0,2 Mio. EUR**) sind hauptsächlich auf die Erstattungen von Miet- und Energiekosten für die Integrationswohnungen zurückzuführen. Dies ist u.a. der Tatsache geschuldet, dass die Anzahl der Wohnungen in diesem Bereich ansteigt.

Alle weiteren Erträge aus dem Ersatz von Sozialleistungen entsprachen mit geringfügigen Abweichungen (**+0,1 Mio. EUR**) im Wesentlichen den in den Haushalt eingestellten Erwartungen.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (-3,9 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 430 bis 432)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Benutzungsgeb., Eintrittsgelder u. ähnl. Entgelte	26,0	29,2	27,2	-2,0
Benutzungsgeb. Rettungsdienst	6,0	5,4	5,3	-0,1
Verwaltungsgebühren	6,6	6,9	6,1	-0,8
Weihnachtsmarkt- und Friedhofsgebühren	2,3	3,3	2,9	-0,4
Straßenreinigungsgebühren	2,4	2,5	2,6	0,1
Gebühren Bürgerservice	1,3	1,6	1,7	0,1
Marktgebühren	0,2	0,3	0,3	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	4,1	4,8	4,0	-0,8
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,9	54,0	50,1	-3,9



Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden mit einem Ergebnis von 50,1 Mio. EUR abgeschlossen. Dies führt zu Mindererträgen von **-3,9 Mio. EUR**.

Im Bereich der Benutzungsgebühren und Eintrittsgelder müssen Mindererträge in Höhe von **-2,0 Mio. EUR** abgerechnet werden. Aufgrund der pandemiebedingten Situation ergeben sich diese aus der Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen (-0,6 Mio. EUR), Benutzungsgebühren für das Konservatorium (-0,1 Mio. EUR) sowie für das Planetarium (-0,3 Mio. EUR), da hier die Eröffnung auf 2023 verschoben wurde. Ein Mehrertrag wird ausgewiesen mit +0,2 Mio. EUR bei Genehmigungen für Sondernutzung. Die Abfallgebühren weichen im Plan-Ist-Vergleich um -1,2 Mio. EUR ab. An Benutzungsgebühren für die Ballsporthalle wurden +0,1 Mio. EUR vereinnahmt. Dagegen wurden bei der Museumsnacht die angestrebten Erträge nicht erzielt (-0,1 Mio. EUR).

Mit der Neuvergabe der Konzession für die Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis ab dem 01.01.2018 werden die Nutzungsentgelte zwischen den Leistungserbringern und den Kostenträgern (Krankenkassen) privatrechtlich abgerechnet. Aus der Abrechnung ergeben sich Mindererträge von **-0,1 Mio. EUR** bei den öffentlich-rechtlichen Erträgen.

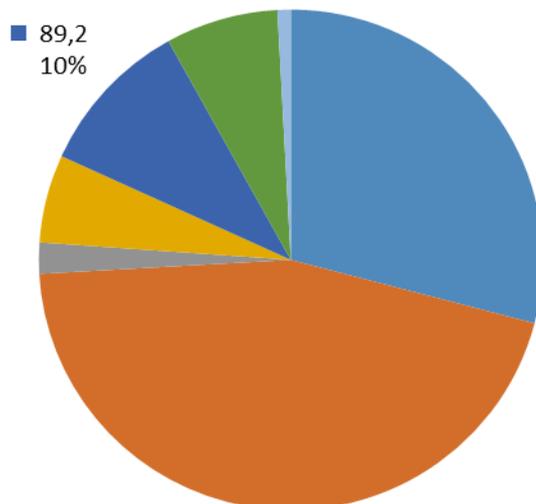
Erträge aus Verwaltungsgebühren sinken im Vergleich zum Plan um insgesamt **-0,8 Mio. EUR**. Hauptursächlich hierfür sind weniger Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen (-0,9 Mio. EUR) sowie Verwaltungsgebühren bei der Anmeldung von Gewerbe (-0,1 Mio. EUR) sowie bei Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (+0,2 Mio. EUR). Bei den Friedhofsgebühren wurden Mindererträge in Höhe von **-0,3 Mio. EUR** verbucht auf Grund der vorgenommenen Abgrenzung von Gebühren für Nutzungsrechte künftiger Jahre bei gleichbleibenden Bestattungszahlen und rückläufigen Verlängerungen der Nutzungsrechte vorhandener Grabstätten. Aufgrund der geringeren Anzahl an Händlern als vor Corona sind beim Weihnachtsmarkt Mindererträge (**-0,1 Mio. EUR**) zu verzeichnen. Die übrigen Einnahmen aus Marktgebühren blieben im Wesentlichen gleich.

Für die Straßenreinigung wurden mit **+0,1 Mio. EUR** geringfügig mehr Gebühren eingenommen. Entsprechend dem Antragsverhalten der Bürger bei der Ausstellung von Ausweisen und Reisedokumenten veränderte sich das Ergebnis für Gebühren Bürgerservice um **+0,1 Mio. EUR**.

Bei sonstigen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird eine Ergebnisverschlechterung um **-0,8 Mio. EUR** verzeichnet. Ausschlaggebend dafür sind Mindererträge aus den Prüfgebühren Statik im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren in Höhe von -0,4 Mio. EUR und bei Gestattungsentgelten aufgrund eines neuen Werbenutzungsvertrages - 0,4 Mio. EUR. Wesentlich mehr Bürger legen die Jagd- oder Anglerprüfung ab oder lassen sich die bestehenden Erlaubnisse verlängern (+0,1 Mio. EUR). Kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr konnten nicht im geplanten Umfang Erlöst werden (-0,1 Mio. EUR).

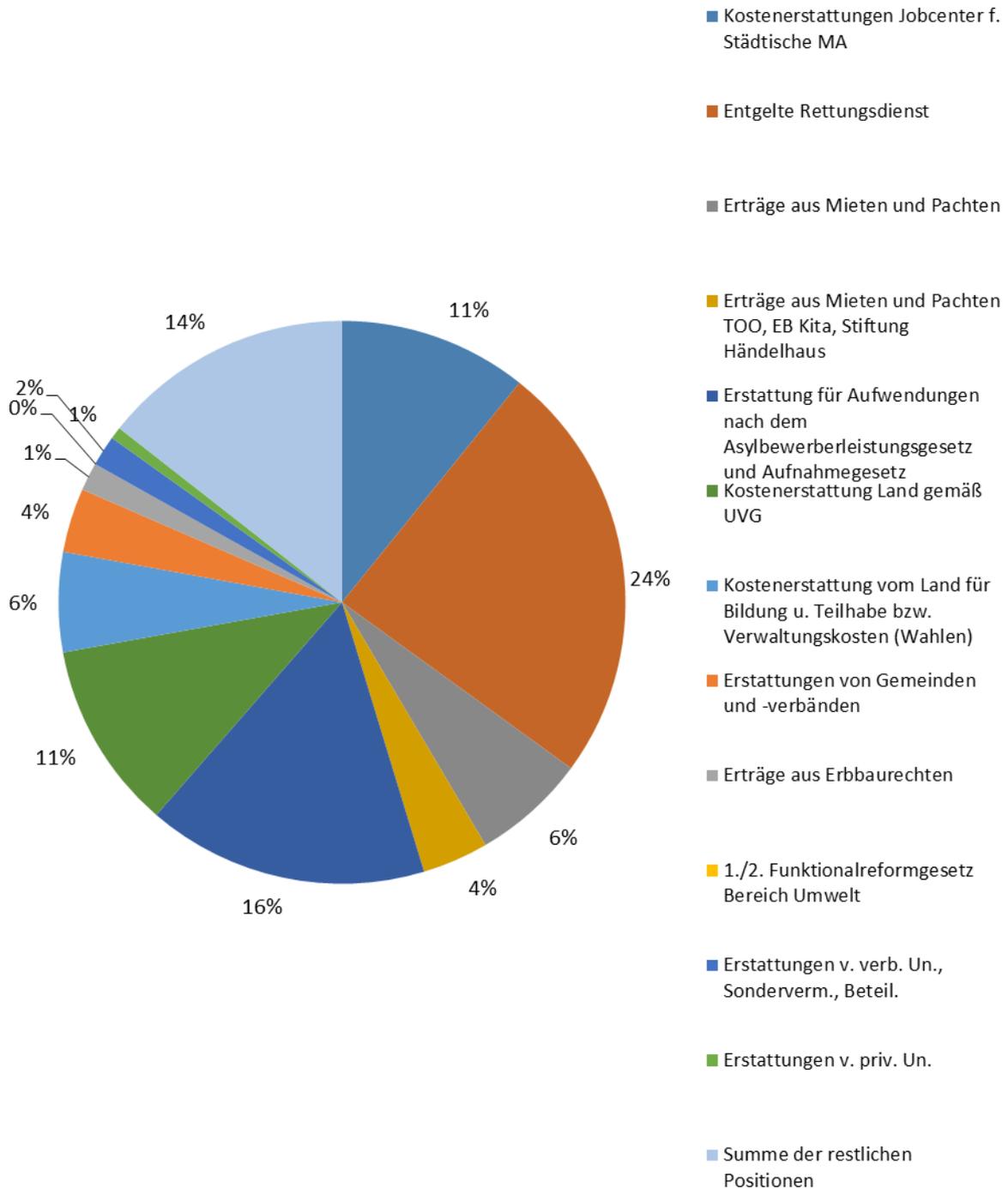
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
(+2,3 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 440 bis 448)

Anteil am Gesamtertrag Ergebnis 2022



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Kostenerstattungen Jobcenter f. Städtische MA	9,2	10,3	9,6	-0,7
Entgelte Rettungsdienst	23,7	20,4	21,6	1,2
Erträge aus Mieten und Pachten	5,5	5,6	5,8	0,2
Erträge aus Mieten und Pachten TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus	2,7	2,9	3,4	0,5
Erstattung für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Aufnahmegesetz	11,3	15,6	14,3	-1,3
Kostenerstattung Land gemäß UVG	9,8	12,1	9,6	-2,5
Kostenerstattung vom Land für Bildung u. Teilhabe bzw. Verwaltungskosten (Wahlen)	5,0	6,1	5,1	-1,0
Erstattungen von Gemeinden und -verbänden	3,2	2,5	3,3	0,8
Erträge aus Erbbaurechten	1,3	1,3	1,4	0,1
1./2. Funktionalreformgesetz Bereich Umwelt	0,9	0,9	0,0	-0,9
Erstattungen v. verb. Un., Sonderverm., Beteil.	2,8	0,6	1,6	1,0
Erstattungen v. priv. Un.	0,5	0,5	0,6	0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>11,9</i>	<i>8,1</i>	<i>12,9</i>	<i>4,8</i>
5.) Privatrechtl. Leistungsentg., Umlagen	87,8	86,9	89,2	2,3

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



Das Rechnungsergebnis stellt sich bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 89,2 Mio. EUR und folgend mit Veränderungen von gesamt **+2,3 Mio. EUR** dar.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter erfolgt eine Kostenerstattung der Personalaufwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzierungsanteils. Diese Kostenerstattungen wurden im Haushaltsjahr 2022 **-0,7 Mio. EUR** aufgrund niedrigerer Aufwendungen auch geringer als veranschlagt vereinnahmt.

Die Erträge, welche aufgrund der Leistungserbringung der Konzessionäre des Rettungsdienstes erwirtschaftet werden, werden als privatrechtliche Leistungsentgelte abgerechnet. Gegenüber der Planung sind dies Mehrerträge von **+1,2 Mio. EUR**.

Aus Miet- und Pachtverträgen ergeben sich für die Stadt Halle Mehrerträge von **+0,2 Mio. EUR**.

Die Betriebskostenvorauszahlungen des Eigenbetrieb Kindertagesstätten stiegen gegenüber dem Plan um **+0,5 Mio. EUR**.

Die mit der Planung prognostizierten Erstattungen für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz fielen um insgesamt **-1,3 Mio. EUR** geringer aus.

Mindererträge von **-2,5 Mio. EUR** wurden aus der Erstattung der Auszahlungen für Unterhaltsvorschussleistungen von Land und Bund aufgrund rückläufiger Fallzahlen verzeichnet.

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt zweckgebunden als Bundesbeteiligung einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Im Jahr 2022 blieb dieser trotz Erhöhung zum 01.01.2021 von 4,9 % auf 5,0 % um **-1,0 Mio. EUR** hinter dem Plan zurück, da als Berechnungsgrundlage die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft herangezogen werden.

Unter den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (**+0,8 Mio. EUR**) ist eine Verbesserung bei den Gastschulbeiträgen für die Nutzung von Schulen für nicht in Halle wohnende Schüler um +0,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Aus der Nutzung von gemeinsamen Gewerbegebieten wurden +0,2 Mio. EUR mehr als geplant vereinnahmt. Gegenüber der Planung wurden wesentlich mehr auswärtige Kinder in haleschen Kindertageseinrichtungen betreut, dies führte für die örtlich zuständigen Kreise zu einer um +0,4 Mio. EUR höheren Kostenerstattungspflicht an die Stadt. Durch den Saalekreis erfolgte eine um +0,1 Mio. EUR höhere Kostenerstattung für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Aufgrund des inflationsbedingten Anstiegs des Verbraucherpreisindex wurde eine Anpassung der Erbbaupachtzinsen vorgenommen, die einen Mehrertrag von **+0,1 Mio. EUR** brachten.

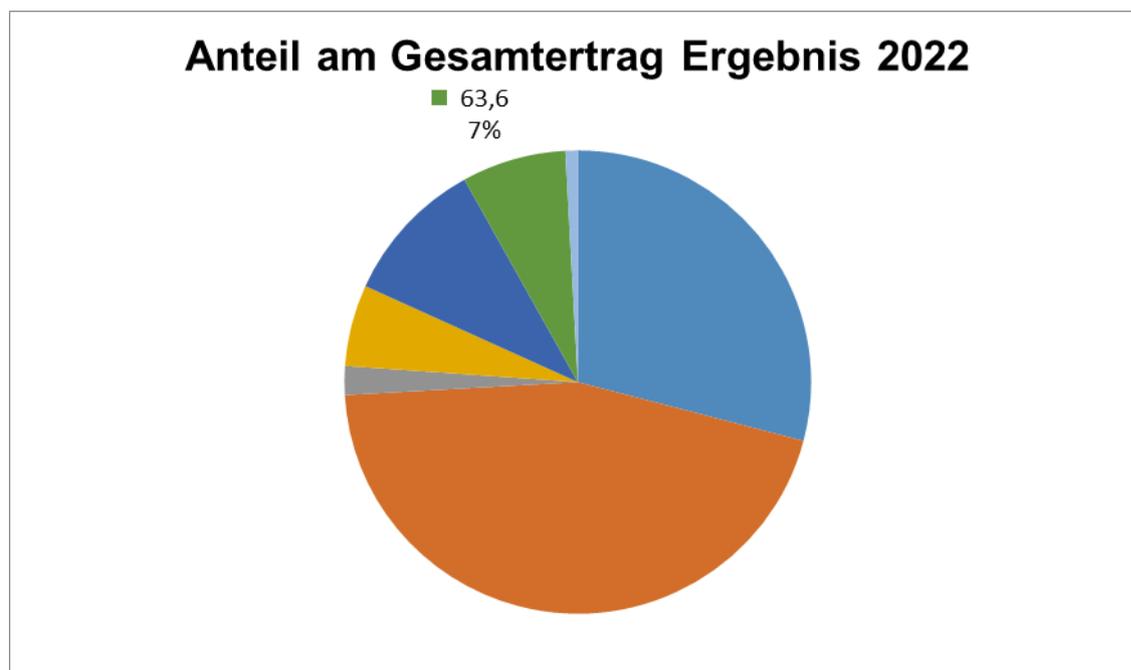


Durch Veränderungen im Finanzausgleichsgesetz Sachsen-Anhalt sind Leistungen aus dem Funktionalreformgesetz zum Ausgleich der Aufgabenübernahme vom Land zu den Kommunen entfallen. Damit ergibt sich eine Mindereinnahme von **-0,9 Mio. EUR**.

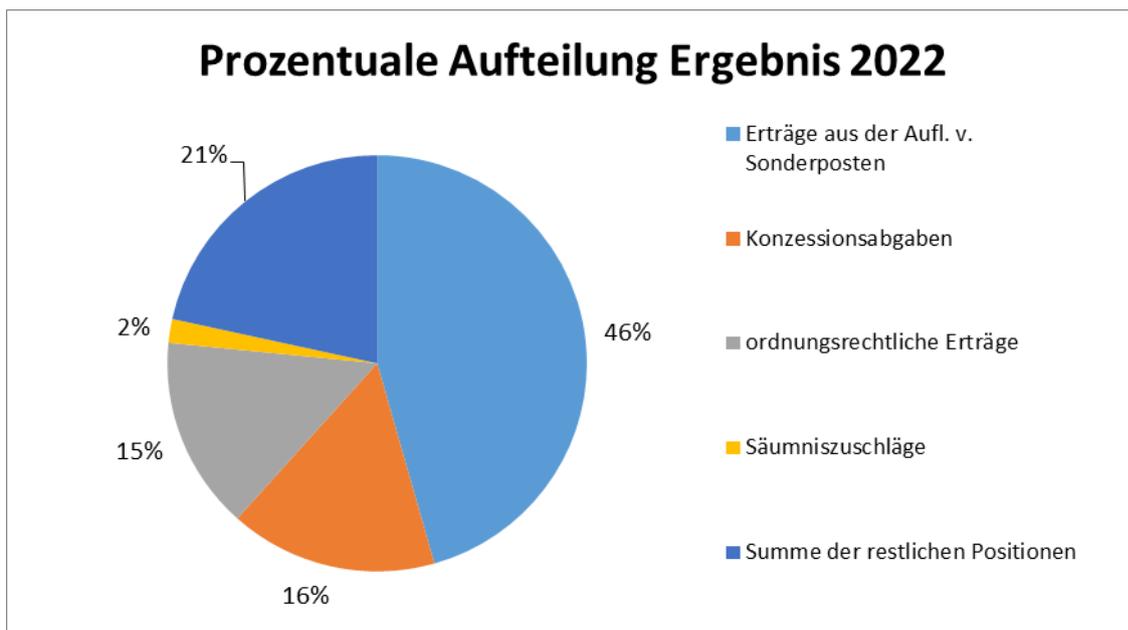
Aus der Abrechnung der Abfallentsorgung des Jahres 2021 resultiert eine Rückerstattung der HWS in Höhe von +0,5 Mio. EUR. Zusammen mit einer Verrechnung des Beitrages der Gemeindeunfallversicherung an die Eigenbetriebe und das Jobcenter (+0,1 Mio. EUR), von Erstattungen der Eigenbetriebe für Arbeitsförderung und Kindertagesstätten für die Nutzung des Bereiches Beschaffung und Logistik der Stadt (+0,2 Mio. EUR) sowie eines Kommunalrabattes für Strom (+0,2 Mio. EUR), führt dies zu Gesamtabweichungen von **+1,0 Mio. EUR** bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen.

Mit insgesamt **+4,8 Mio. EUR** können die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte dargestellt werden. Hauptsächlich hierfür ist eine Landespauschale nach § 13 Abs. 5 KiFöG für die Geschwisterkindregelung (+3,5 Mio. EUR), Kostenerstattungen der Krankenkassen für das Personal (+0,7 Mio. EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen zur Nutzung von Märkten, Sonderveranstaltungen und Gestattungen, wie z. B. Flächennutzung für Baustellen (+0,1 Mio. EUR) sowie Betriebskostenrückerstattungen im Bereich Immobilienbewirtschaftung (+0,8 Mio. EUR). Dagegen wurden Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz -0,3 Mio. EUR weniger gezahlt als erwartet.

6. Sonstige ordentliche Erträge (+12,6 Mio. EUR) *(Sachkontengruppe 450 bis 459)*



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten	26,6	30,1	29,0	-1,1
Konzessionsabgaben	9,8	10,9	10,2	-0,7
ordnungsrechtliche Erträge	5,1	6,1	9,5	3,4
Säumniszuschläge	0,9	1,4	1,2	-0,2
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	55,5	2,5	13,7	11,2
6.) Sonstige ordentliche Erträge	97,9	51,0	63,6	12,6



Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde das Jahresergebnis 2022 mit 63,6 Mio. EUR festgestellt. Damit weicht es um **+12,6 Mio. EUR** vom Plan ab.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erreichten um **-1,1 Mio. EUR** den Planansatz nicht.

Der Minderertrag bei den Konzessionsabgaben von **-0,7 Mio. EUR** resultiert aus der Abweichung im Bereich Strom/ Fernwärme. Aufgrund der Erhöhung der Gebühren wurden aus Buß- und Verwarngeldern im ordnungsrechtlichen Bereich **+3,4 Mio. EUR** Mehrerträge erzielt. Veranschlagte Säumniszuschläge bei der Begleichung der Gebührenschild blieben mit **-0,2 Mio. EUR** hinter dem Plan zurück.

In der Summe der restlichen Positionen (**+11,2 Mio. EUR**) sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge enthalten. Aus in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden insgesamt **+4,6 Mio. EUR** mehr ertragswirksam aufgelöst (u. a. für abgeschlossene Gerichtsverfahren/ Rechtsstreitigkeiten, Unterhaltsverpflichtungen, mögliche Zinszahlungen

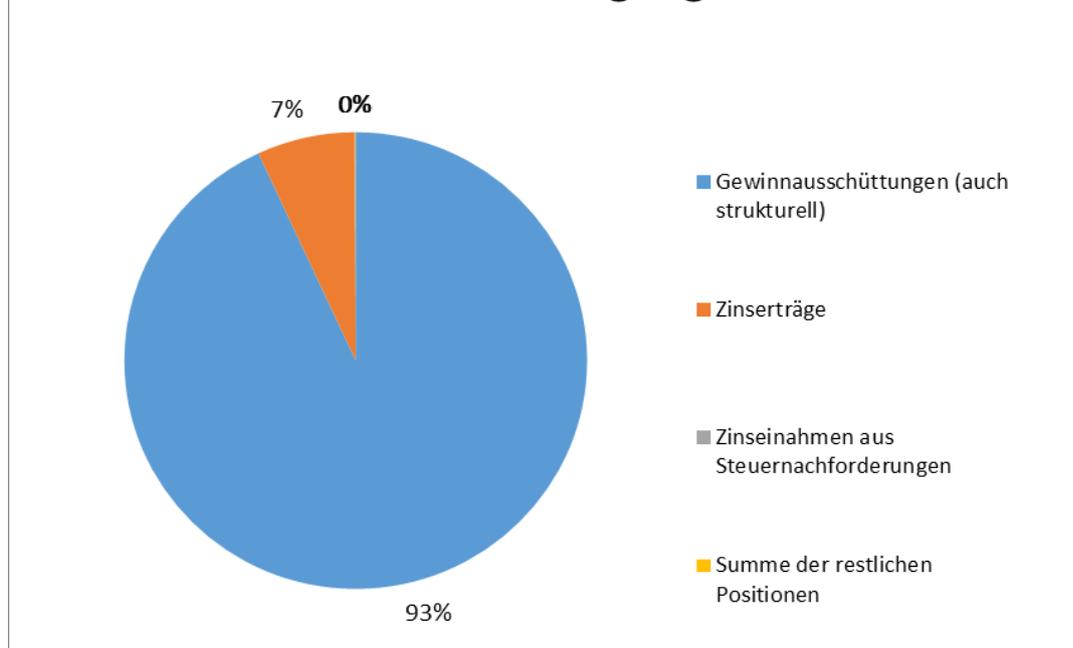
aus Fördermittelabrechnungen sowie sonstige Verpflichtungen gegen Dritte im Zusammenhang mit Städtebauförderungsmaßnahmen). Aus der Veräußerung von Grundstücken konnten Buchgewinne von +2,4 Mio. EUR generiert werden, aus dem Verkauf von beweglichem Anlagevermögen +0,1 Mio. EUR sowie aus Zuschreibungen der AfA +0,1 Mio. EUR. Wertberichtigungen führten zu Erträgen von +3,3 Mio. EUR. Aus der Rückzahlung von Städtebaufördermitteln resultiert ein Zinsertrag von +0,2 Mio. EUR und aus der Separation von Personenzusammenschlüssen alten Rechts wurden +0,5 Mio. EUR eingenommen.

7. Finanzerträge (-4,1 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 461 bis 469)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Gewinnausschüttungen (auch strukturell)	7,0	10,0	7,4	-2,6
Zinserträge	0,6	0,0	0,5	0,5
Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen	0,0	2,0	0,0	-2,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
7.) Finanzerträge	7,6	12,0	7,9	-4,1

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



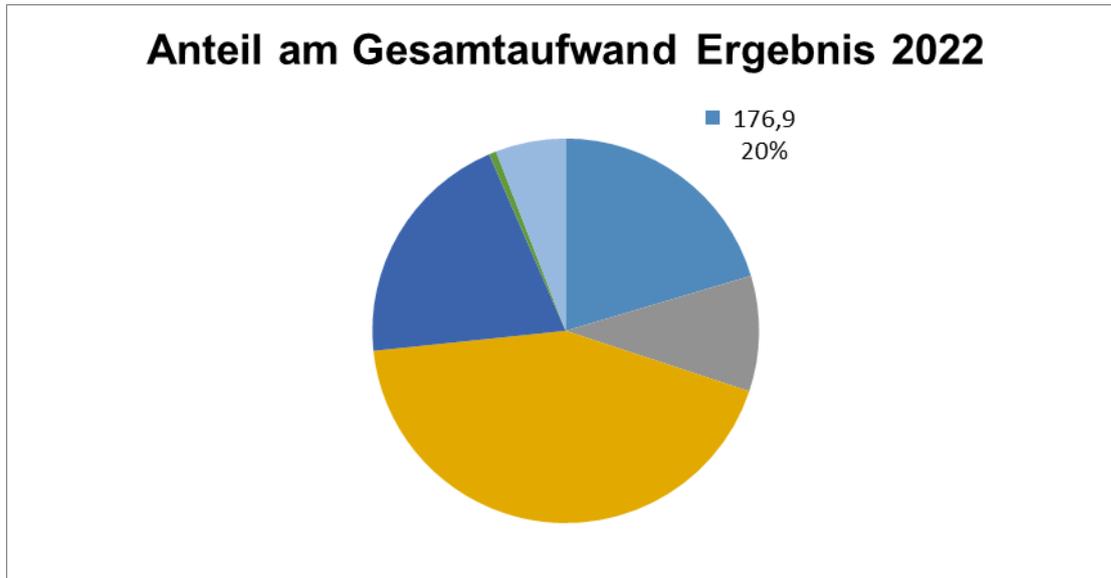
Finanzerträge wurden mit einem Ergebnis in Höhe von 7,9 Mio. EUR abgeschlossen. Das entspricht einem Minderertrag von **-4,1 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz 2022.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen der Stadt Halle (Saale) lag mit 7,0 Mio. EUR um **-3,0 Mio. EUR** unter den Erwartungen. Aus der Abgrenzung gegenüber dem investiven Haushalt wurde eine Gewinnausschüttung der EgiG mit **+0,4 Mio. EUR** im Ergebnishaushalt wirksam.

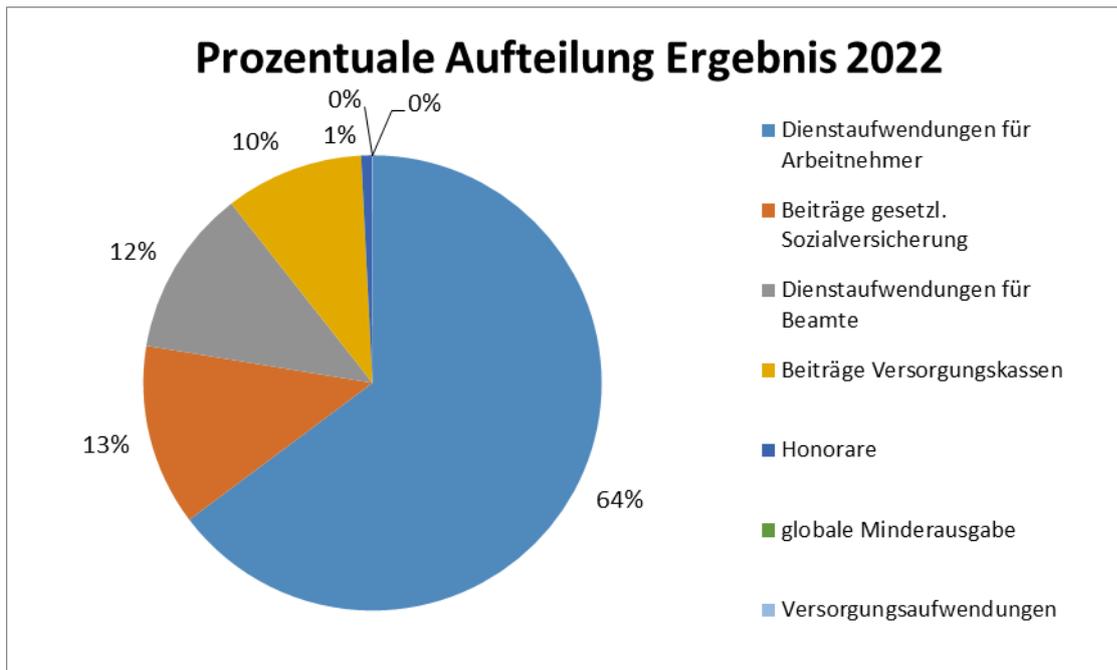
Negativzinsen bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten führten zu Mehrerträgen in Höhe von **+0,5 Mio. EUR**. Die prognostizierten Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen wurden mit **-2,0 Mio. EUR** nicht erreicht.

Aufwendungen

10. / 11. Personalaufwendungen (-5,8 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 500 bis 519)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	109,5	131,8	114,5	-17,3
Beiträge gesetzl. Sozialversicherung	21,7	22,2	22,8	0,6
Dienstaufwendungen für Beamte	21,7	20,1	20,9	0,8
Beiträge Versorgungskassen	16,2	16,8	17,3	0,5
Honorare	1,1	1,5	1,4	-0,1
globale Minderausgabe	0,0	-9,7	0,0	9,7
Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
10., 11.) Personal- u. Versorgungsaufwendungen	170,1	182,7	176,9	-5,8



Die Personalaufwendungen werden als horizontaler Deckungskreis geplant und betragen im Rechnungsergebnis 176,9 Mio. EUR.

Es weist einen Minderaufwand in Höhe von 5,8 Mio. EUR zum Planansatz 2022 aus.

Planansatz 2022	=	182,7 Mio. EUR
<u>Rechnungsergebnis 2022</u>	=	<u>176,9 Mio. EUR</u>
<u>Minderaufwand</u>		<u>5,8 Mio. EUR</u>

In der Tabelle ist die Inanspruchnahme der Personalaufwendungen zusammenfassend dargestellt:

<i>- in Mio. EUR -</i>	Planansatz 2022	RE 31.12.2022	Minder- aufwand	Mehr- aufwand
Gesamtergebnis (Aufwand)	182,7	176,9	-5,8	
globale Minderung	9,7	-21,4	-11,7	
- Minderung aus Nichtbesetzung freier Stellen		-13,8		
- Minderung aus Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung/ Elternzeit		-7,6		
personalwirtschaftliche Rückstellungen (Klageverfahren, Urlaub, Jubiläen, Wahlbeamte, Übergangsverordnung FW, Besoldung, ATZ)				2,5
FamZ für 2022 Bea durch 3. Gesetz zur Änd.(FamZ), weitere Aufwendungen für Beamte				1,0
Mehrstunden nach BBO Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, unständige Bezüge				1,9
SUE-Zulagen				0,2
sonstige Personalaufwendungen				0,3
			-11,7	5,9

Globale Minderung

Im Haushaltsplan wird im Teilhaushalt des FB Personal eine voraussichtliche Minderinanspruchnahme in Folge von:

- Verzögerungen bei der Nachbesetzung freier Stellen,
- Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung, Mutterschutz- und Erziehungszeiten u. ä. in Höhe von 9,728 Mio. EUR reduzierend berücksichtigt.

Eine Vielzahl der geplanten Stellen konnte nicht oder nicht ganzjährig besetzt werden, wodurch 13,8 Mio. EUR eingespart wurden. Langzeiterkrankungen sowie Abschlüsse von Teilzeitverträgen führten zu weiteren Einsparungen in Höhe von 7,6 Mio. EUR.

Minderaufwendungen durch Übererfüllung der globalen Minderung -11,7 Mio. EUR

Personalwirtschaftliche Rückstellungen

Gemäß der Verwaltungsvorschrift (VV 11/2021) zur „Bilanzierung des Vermögens und der Schulden sowie den Grundsätzen zur Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale)“ wurden Rückstellungen gebildet für:

- Verdiensthaltungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit und der Dienstjubiläum auf Grundlage des zertifizierten Programmes „Pecaso Pension“ (Decon HR) zzgl. Aufstockungsbeträge für 10 Neuverträge,
- den Anteil Pensionsrückstellungen für die Beamten auf Zeit (Vorgabe durch den KVSA auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens),



- eventuelle Ansprüche aus Klageverfahren sowie Abgeltung von Urlaubsansprüchen bei Langzeiterkrankungen,
- die Übergangsvorsorgung für Beschäftigte im kommunalen feuerwehrtechnischen Einsatzdienst und
- Widersprüche für die Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation.

Aus Zuführungen entsteht ein Mehraufwand in Höhe von **+2,5 Mio. EUR.**

Mehraufwendungen für Beamte ergeben sich vor allem aus Zahlungen für 2022 aus dem Dritten Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften und dem Gesetz über eine einmalige Sonderzahlung aus Anlass der COVID-19-Pandemie an Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger. **+1,0 Mio. EUR**

Nichtplanbare Zuschläge

Zeitzuschläge (Sonderformen der Arbeit wie z. B. Nacharbeit, Rufbereitschaft) und Mehrstunden in der Berufsfeuerwehr nach Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sind nicht planbar. **+1,9 Mio. EUR**

SUE-Zulage

Nach den Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst ergibt sich ab 01.07.2022 eine monatliche Zulagenzahlung für den Großteil der Erzieher und Sozialarbeiter. Daraus erschließt sich ein Mehraufwand in Höhe von **+0,2 Mio. EUR**

Sonstige nicht planbare Personalaufwendungen

Aufwendungen für Urlaubsabgeltungen, Nachversicherungen, Impfstoffe und Sehhilfen werden an dieser Stelle zusammengefasst. **+0,3 Mio. EUR**

Demgegenüber sind folgende nicht planbare Erträge entstanden:

Erträge durch Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen **+1,1 Mio. EUR**

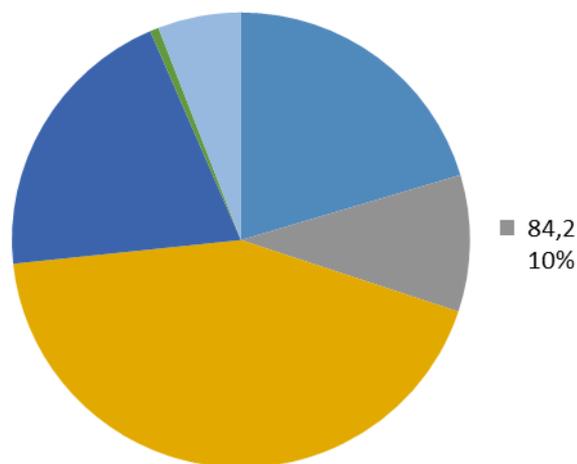
Sonstige Erträge durch Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen (z. B. Mutterschaftsgeld, Beschäftigungsverbote, Erstattung nach Infektionsschutzgesetz) **+0,8 Mio. EUR**

Energiepreispauschale aus dem Steuerentlastungsgesetz 2022 **+0,9 Mio. EUR**

Die Auszahlung der Energiepreispauschale erfolgte über die Gehaltszahlung aus „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ und berührt nicht den Deckungskreis Personalaufwendungen. Die Einnahme ergibt sich über die Kürzung der abzuführenden Lohnsteuer.

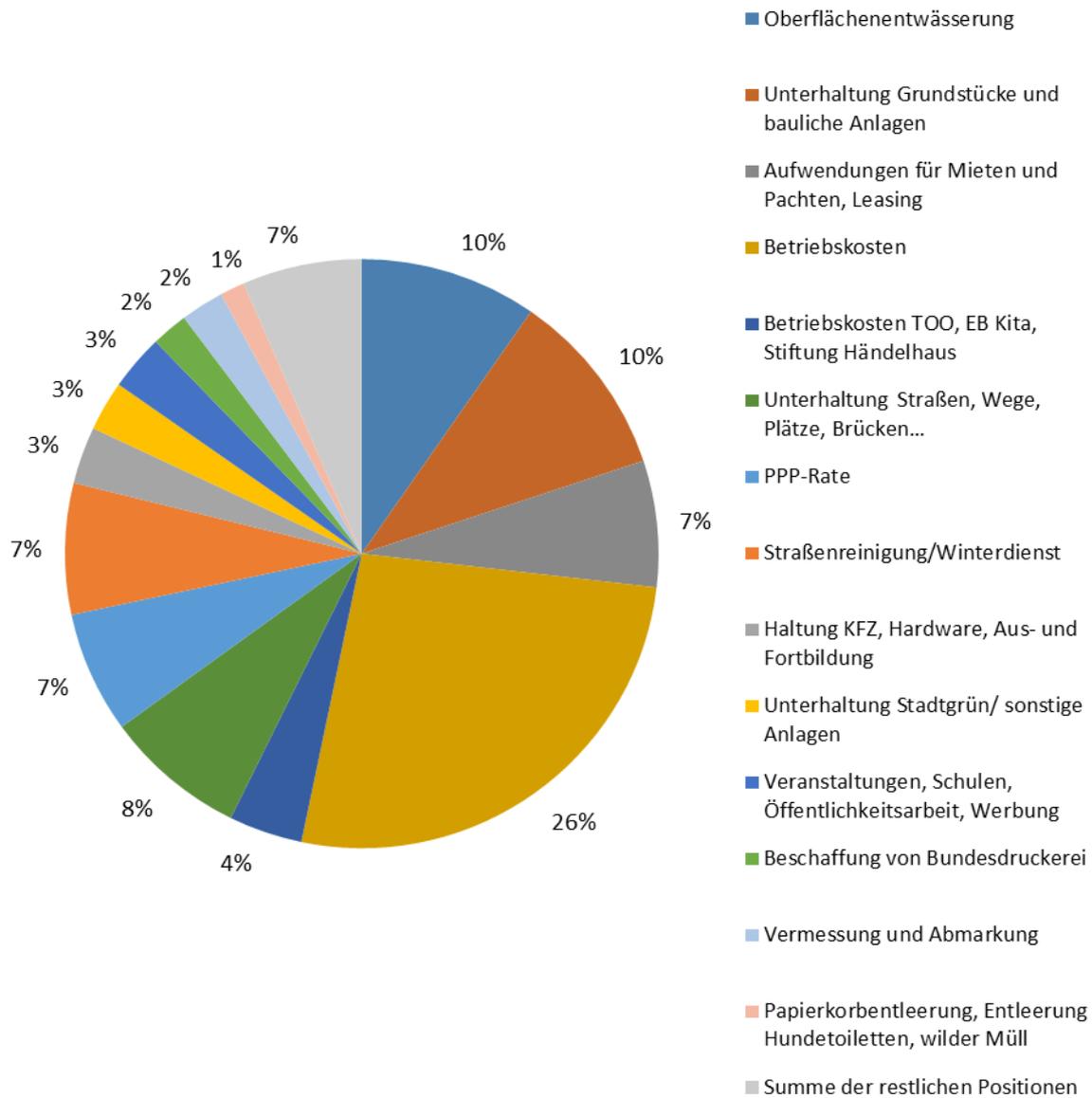
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 521 bis 529)

Anteil am Gesamtaufwand Ergebnis 2022



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Oberflächenentwässerung	7,8	7,2	8,1	0,9
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	9,5	8,5	8,6	0,1
Aufwendungen für Mieten und Pachten, Leasing	4,9	6,2	5,8	-0,4
Betriebskosten	20,5	21,0	22,3	1,3
Betriebskosten TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus	2,8	2,9	3,4	0,5
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Brücken...	6,5	6,3	6,5	0,2
PPP-Rate	5,5	5,7	5,6	-0,1
Straßenreinigung/Winterdienst	5,4	5,2	6,1	0,9
Haltung KFZ, Hardware, Aus- und Fortbildung	2,1	4,1	2,6	-1,5
Unterhaltung Stadtgrün/ sonstige Anlagen	2,8	2,8	2,3	-0,5
Veranstaltungen, Schulen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	2,5	3,3	2,6	-0,7
Beschaffung von Bundesdruckerei	1,2	1,4	1,7	0,3
Vermessung und Abmarkung	2,1	2,5	2,0	-0,5
Papierkorbentleerung, Entleerung Hundetoiletten, wilder Müll	1,0	1,0	1,1	0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	5,0	6,5	5,5	-1,0
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79,6	84,6	84,2	-0,4

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



Die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jahres 2022 weichen von den geplanten Ansätzen um **-0,4 Mio. EUR** ab.

Für die Oberflächenentwässerung sind Mehraufwendungen von **+0,9 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz festzustellen.

Im Rahmen der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Abriss wurden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt **+0,1 Mio. EUR** wirksam. Die Instandhaltungsmaßnahmen ergaben Mehraufwendungen von +0,5 Mio. EUR. Für Grünflächenpflege wurden ebenso +0,3 Mio. EUR mehr aufgewendet als veranschlagt. Eine weitere Zuschusserhöhung entsteht durch die Bildung einer Rückstellung für Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von +0,4 Mio. EUR. Minderaufwendungen sind bei der Unterhaltung des Datennetzes im Rahmen des Digitalpaktes Schulen (-1,1 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Das verfügbare Budget für notwendige Anmietungen wurde im Rahmen veranschlagter Bedarfsanmietungen nicht vollständig benötigt und liegt mit **-0,4 Mio. EUR** unter dem Planansatz 2022. Dies ist hauptsächlich mit der Nichtanmietung ursprünglich geplanter Objekte im Rahmen der gebäudewirtschaftlichen Leistungen zu begründen (-0,3 Mio. EUR). Bei den Anmietungen durch die Fachbereiche entstehen weitere Minderaufwendungen in Höhe von -0,2 Mio. EUR, vor allem in den Bereichen Haus der Wohnhilfe, Märkte und Betrieb von Sportanlagen. Dagegen wirken sich die höheren Aufwendungen für Leasing und Carsharing in Höhe von insgesamt +0,1 Mio. EUR zuschusserhöhend aus.

Die Abweichung bei der Abrechnung der Betriebskosten für städtische Gebäude der zentralen Gebäudebewirtschaftung von **+1,3 Mio. EUR** resultiert hauptsächlich aus erhöhten Abschlägen für die Energiekosten infolge der Ukraine-Krise.

Im Rahmen der Servicevereinbarungen zu den Betriebskosten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, des Eigenbetriebes Kindertagesstätten und der Stiftung Händelhaus wurde aus genannten Gründen ebenfalls mehr abgerechnet als geplant (**+0,5 Mio. EUR**).

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet wurden finanzielle Mittel in Höhe von **+0,2 Mio. EUR** aufgewendet. Diese wurden im Zuge der Verkehrssicherungspflicht und der ordnungsgemäßen Instandhaltung für die Unterhaltung von Signalanlagen erforderlich.

Entsprechend der vorliegenden Verträge entstanden im Bereich der Schulen für die PPP-Raten Minderaufwendungen in Höhe von **-0,1 Mio. EUR**.

Aus den Aufwendungen für Straßenreinigung und Winterdienst resultiert eine Mehrbelastung von **+0,9 Mio. EUR** aus. Die Jahresendabrechnung Straßenreinigung der Stadtwerke, welche Mehraufwendungen in Höhe von +0,8 Mio. EUR ausweist, führt zu einer entsprechenden Planabweichung im Haushaltsjahr 2022. Für den Winterdienst wurden +0,1 Mio. EUR mehr aufgewendet.

Zuschussmindernd wirken sich die Aufwendungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen, die Anschaffung und Wartung von Hardware und die Aus- und Fortbildung aus (**-1,5 Mio. EUR**). Einsparungen in Höhe von -1,2 Mio. EUR sind bei den Weiterbildungen in den Fachbereichen und der Ausbildung der Notfallsanitäter zu verzeichnen. Weitere Minderaufwendungen resultieren aus der geringeren Inanspruchnahme von Mitteln für die Anschaffung und Wartung von Hardware hauptsächlich in den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Verwaltungssteuerung (-0,5 Mio. EUR). Dagegen ergibt sich aus der Haltung von Fahrzeugen eine zusätzliche Belastung von +0,2 Mio. EUR.

Für die Unterhaltung des Stadtgrüns und sonstiger Anlagen wurden **-0,5 Mio. EUR** weniger ausgegeben. Während sich die Unterhaltung der Grünflächen und Parkanlagen mit -0,2 Mio. EUR und die Aufwendungen für den Erhalt des Baumbestandes mit -0,4 Mio. EUR aufgrund fehlender Kapazitäten zur Umsetzung von Projekten sowie die Realisierung von Ersatzpflanzungen mit Drittmitteln zuschussmindernd auswirken, steigen die Aufwendungen für die Unterhaltung sonstiger Anlagen um +0,1 Mio. EUR.

Für die Bereiche Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Schulen wurden Minderaufwendungen in Höhe von **-0,7 Mio. EUR** wirksam. Bei den Sachausgaben eigener Veranstaltungen wurden im Stadtmuseum für ein nicht geplantes Projekt +0,2 Mio. EUR mehr ausgegeben, wofür ebenfalls ungeplante Fördermittel in entsprechender Höhe zur Verfügung standen. Für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurden gegenüber dem Planansatz 2022 -0,3 Mio. EUR weniger aufgewendet, was vor allem im Bereich der Wirtschaft und Wissenschaft darauf zurückzuführen ist, dass aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie vielfältige wirtschaftliche und wissenschaftliche Veranstaltungen nicht in der gewohnten Form oder gar nicht durchgeführt werden konnten. Die Aufwendungen des Sachausgabenbudgets der Schulen sanken durch sparsame Bewirtschaftung um -0,4 Mio. EUR, die für Lehr- und Unterrichtsmittel um -0,2 Mio. EUR.

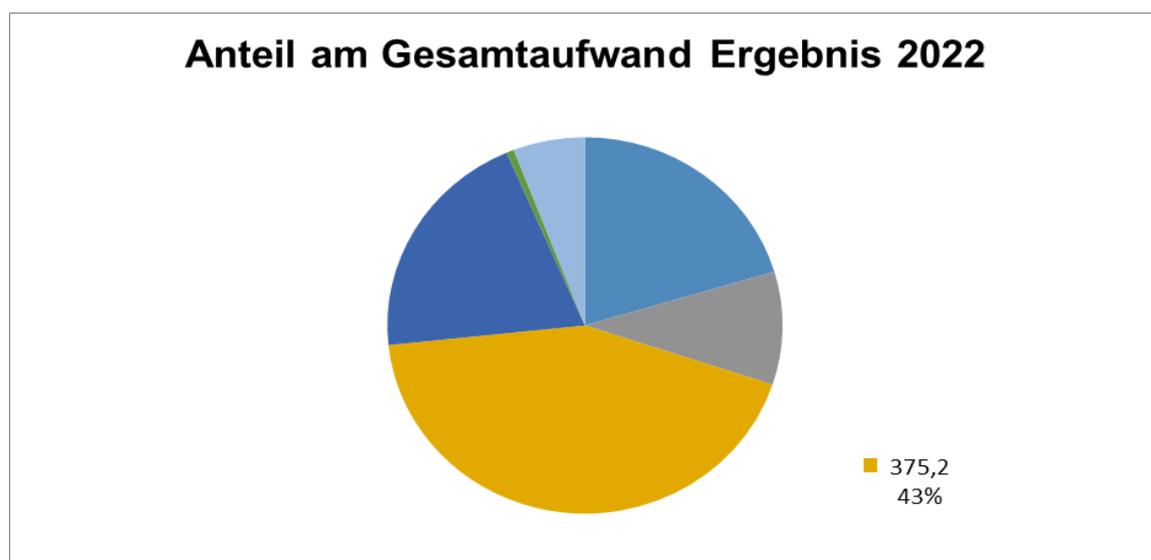
Höhere Aufwendungen wurden für die Beschaffungen von Ausweisen bei der Bundesdruckerei **(+0,3 Mio. EUR)** erforderlich und spiegeln sich in den Erträgen wider.

Die Aufwendungen für Vermessung und Abmarkung sanken um **-0,5 Mio. EUR**, wirken durch entsprechend geringere Gebührenerträge jedoch haushaltsneutral.

Für die Papierkorbentleerung an öffentlichen Grünflächen und in Parkanlagen mussten **+0,1 Mio. EUR** mehr aufgewendet werden.

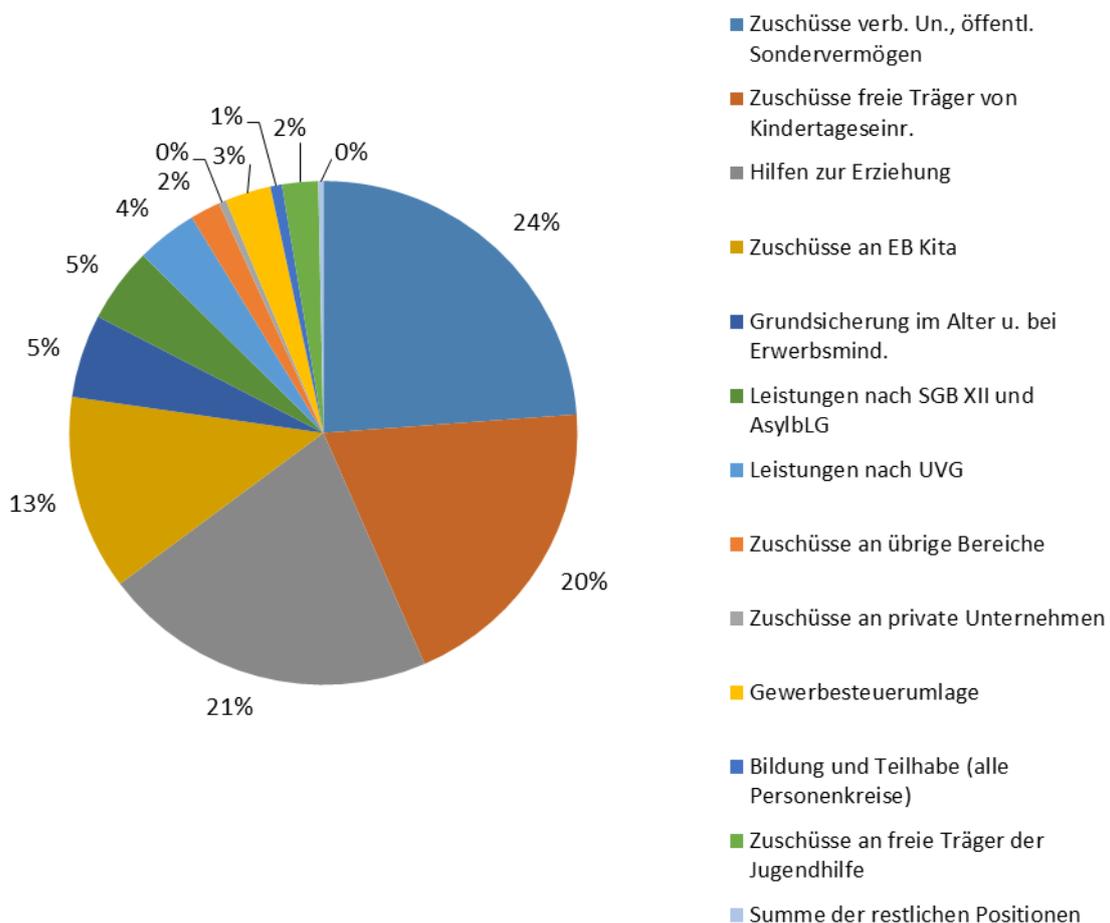
In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich weitere Minderaufwendungen in Höhe von **-1,0 Mio. EUR**. Dies ist zum einen auf Einsparungen bei der Unterhaltung der Freizeitflächen, Spielplätze und Bolzplätze (-0,4 Mio. EUR) zurückzuführen, welche u. a. aus fehlenden Kapazitäten zur Ausschreibung von Instandhaltungsprojekten sowie aus den Pandemie bedingten Umständen bei einigen Firmen (Kurzarbeit, fehlendes Material usw.) resultieren. Weitere Minderaufwendungen entstanden bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (-0,3 Mio. EUR) sowie dem Erwerb von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen (-0,1 Mio. EUR) und deren Unterhaltung (-0,1 Mio. EUR). Des Weiteren wurde durch Reduzierung der Personenschutzmaßnahmen nach der Corona-Pandemie der Haushaltsansatz um -0,1 Mio. EUR unterschritten.

13. Transferaufwendungen (+36,2 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 531 bis 539)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Zuschüsse verb. Un., öffentl. Sondervermögen	66,4	83,1	89,4	6,3
Zuschüsse freie Träger von Kindertageseinr.	67,2	67,8	73,7	5,9
Hilfen zur Erziehung	76,7	55,8	79,9	24,1
Zuschüsse an EB Kita	45,8	46,9	47,0	0,1
Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsmind.	18,3	17,2	20,0	2,8
Leistungen nach SGB XII und AsylbLG	16,8	18,4	18,0	-0,4
Leistungen nach UVG	14,6	16,6	14,6	-2,0
Zuschüsse an übrige Bereiche	7,4	7,4	7,2	-0,2
Zuschüsse an private Unternehmen	6,8	5,7	1,8	-3,9
Gewerbsteuerumlage	6,0	5,7	11,0	5,3
Bildung und Teilhabe (alle Personenkreise)	1,8	3,3	2,8	-0,5
Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	6,4	9,0	8,6	-0,4
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	1,5	2,1	1,2	-0,9
13.) Transferaufwendungen	335,7	339,0	375,2	36,2

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



Für die Transferaufwendungen ergibt sich ein Mehrbetrag von **+36,2 Mio. EUR**.

Gegenüber dem Planansatz wurden im Ergebnis bei den Zuschüssen an verbundene Unternehmen und öffentliche Sondervermögen Mehraufwendungen von **+6,3 Mio. EUR** wirksam.

Gemäß § 8b ÖPNV-Gesetz erhaltene Fördermittel des Bundes für Maßnahmen des Stadtbahnprogramms wurden in Höhe von +9,5 Mio. EUR an die HAVAG zur Realisierung der Vorhaben Merseburger Straße, Neubau einer Zwischenendstelle im Stadtteil Halle-Neustadt, Ausbau von Gleisanlagen Böllberger Weg Süd/ Südstadtring und Ausbau der Gleisanlagen Mansfelder Straße West ausgereicht. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen für Folgemaßnahmen im Individualverkehr durch das Stadtbahnprogramm in Höhe von -0,4 Mio. EUR sowie für das Modellprojekt STADTLand+ ebenfalls in Höhe von -0,4 Mio. EUR.

Beim Zuschuss an die Zoologische Garten GmbH wurden -1,9 Mio. EUR eingespart. Für den Neubau der Erlebniswelt Saaletourismus wurden infolge einer Projektverschiebung die entsprechenden Mittel noch nicht ausgereicht.

Für das Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung wurden abweichend zur Planung -1,3 Mio. EUR aufgewendet.

Die Erneuerung der Blockheizkraftwerk-Anlage in der Kleinkläranlage Halle-Nord führt zu Mehraufwendungen in Höhe von +0,6 Mio. EUR, welche durch Fördermittel für wasserwirtschaftliche Vorhaben der HWS gedeckt sind.

Für die Dachsanierung des Sanitärgebäudes im Freibad Saline wurde der Zuschuss an die Bäder GmbH um +0,2 Mio. EUR erhöht.

Die Zuschüsse an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen weisen Mehraufwendungen in Höhe von **+5,9 Mio. EUR** aus. Die Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger übersteigen entsprechend der Personal- und Sachkostensteigerungen gemäß Preisindex und der durchschnittlichen Tarifentwicklung den planmäßig eingeordneten Ansatz um +6,4 Mio. EUR. Für die Umsetzung des U6-Investitionsprogramms fielen Minderaufwendungen in Höhe von -1,9 Mio. EUR an, wogegen für das Investitionsprogramm Ganztagsbetreuung für Grundschulen Mehrkosten von +1,4 Mio. EUR zu Buche stehen.

Gestiegene Fallzahlen und erhöhte Entgeltsätze führen im Bereich der Hilfen zur Erziehung zu einem Mehraufwand in Höhe von **+24,1 Mio. EUR**. Diese teilen sich in +5,7 Mio. EUR für Leistungen außerhalb von Einrichtungen und +18,4 Mio. EUR für Leistungen in Einrichtungen auf.

Die Zuschüsse an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten steigen um **+0,1 Mio. EUR**, welche aus der Umsetzung des § 23 KiFöG resultieren.

Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Mehrbedarf von **+2,8 Mio. EUR** verzeichnet. Dies ist auf eine Fallzahlenerhöhung durch den Wechsel ukrainischer Flüchtlinge in den genannten Leistungskreis zum 01.06.2022 zurückzuführen.

Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich der Leistungen nach SGB XII und nach AsylbLG (**-0,4 Mio. EUR**). Ursächlich dafür ist die haushaltssystematische Zuordnung der Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII zur Kontengruppe 54 (-2,0 Mio. EUR). Für die Sozialhilfe nach dem SGB XII wurden bei nahezu gleichbleibenden Fallzahlen infolge höherer monatlicher Aufwendungen pro Hilfeempfänger +0,6 Mio. EUR mehr aufgewendet. Entsprechend den Fallzahlen stiegen die Leistungen nach dem AsylbLG (+0,6 Mio. EUR). Kostenintensiver gestaltete sich ebenfalls das Vorhalten und die Bewirtschaftung von Integrationswohnungen (+0,4 Mio. EUR).

Im Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind entsprechend dem Antragsaufkommen Minderaufwendungen in Höhe von **-2,0 Mio. EUR** zu verzeichnen.

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche sind Minderaufwendungen von insgesamt **-0,2 Mio. EUR** festzustellen. In den Bereichen der Integration und Demokratie (-0,2 Mio. EUR) und der Kulturförderung (Wechsel der Intendanz für die kulturellen Themenjahre/ -0,1 Mio. EUR) wurden geringere Zuschüsse ausgezahlt. Dagegen ist für das Förderprogramm Maßnahme Heide-Süd ein Anstieg von +0,1 Mio. EUR zu verzeichnen.

Es kommt im Rahmen der Zuschüsse an private Unternehmen zu Minderaufwendungen von **-3,9 Mio. EUR**, welche hauptsächlich auf verschiedene Fördermittelprogramme im Rahmen des Stadtumbaus zurückzuführen sind (-3,8 Mio. EUR). Im Bereich des Klimaschutzes kommt es ebenfalls zu Einsparungen (-0,1 Mio. EUR), da Zuschüsse für Bauwerksbegrünung aufgrund der Freiwilligkeit der Leistung in Verbindung mit der Haushaltssperre nicht ausgereicht werden konnten.

Im Haushaltsjahr 2022 ergab sich entsprechend dem Gewerbesteueraufkommen eine höhere Gewerbesteuerumlage (**+5,3 Mio. EUR**).

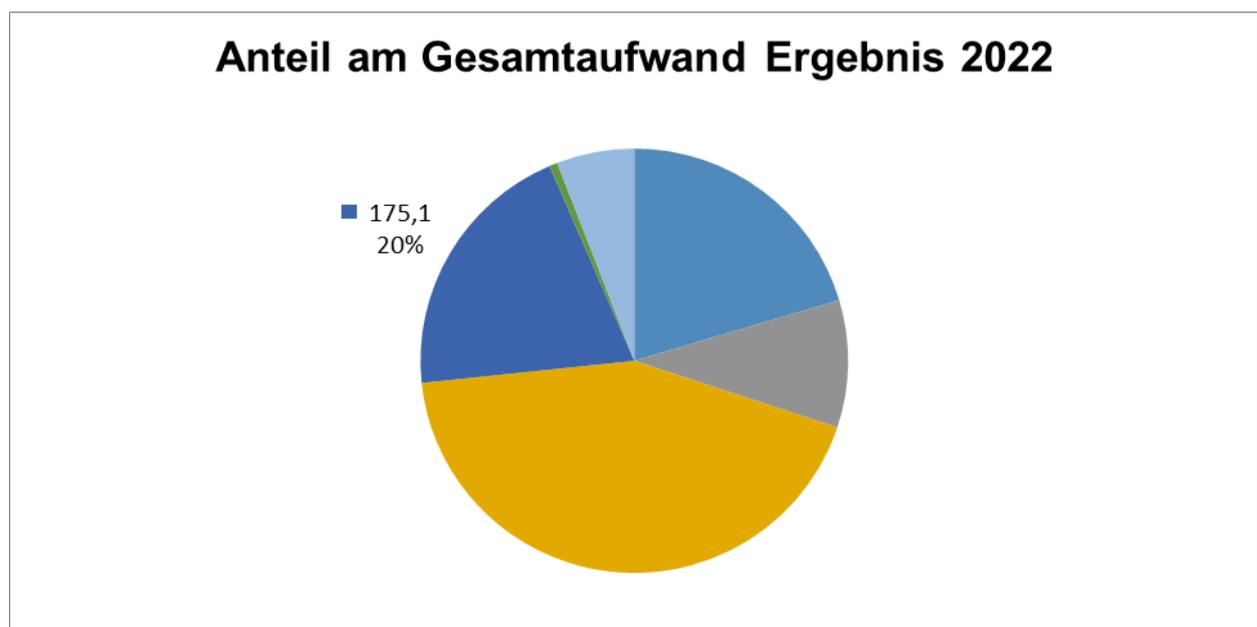


Die Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden entsprechend der Antragstellungen mit **-0,5 Mio. EUR** unter dem Planansatz ausgereicht.

Die Zuschüsse an die freien Träger der Jugendhilfe reduzierten sich um **-0,4 Mio. EUR**.

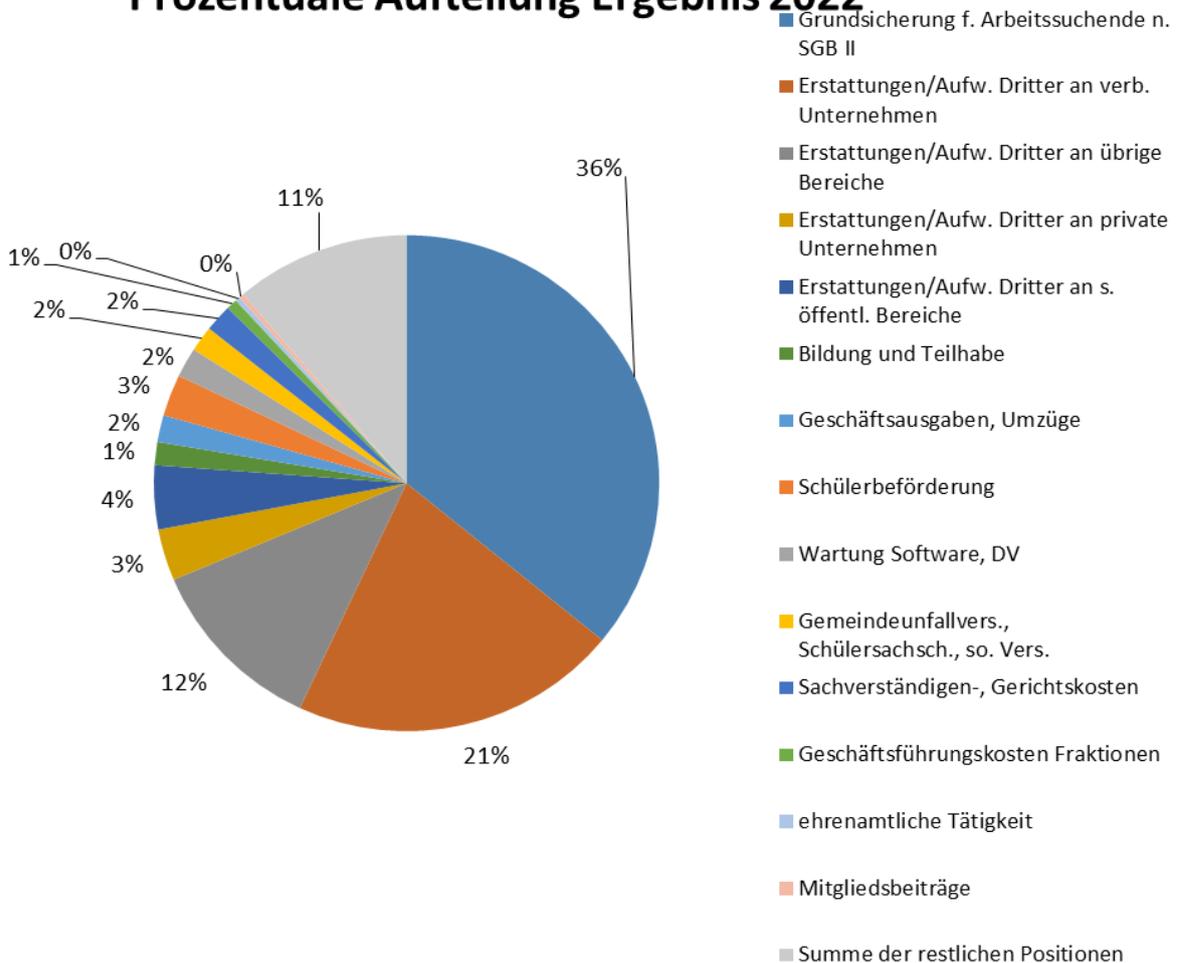
In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich weitere Minderaufwendungen in Höhe von **-0,9 Mio. EUR**. In Erfüllung der Vereinbarung mit dem Land zur Kompensation der Vorfinanzierung städtischer Finanzierungsanteile an der Mitteldeutschen Flughafen AG erfolgten Zahlungen, welche aufgrund der Auflösung der Rückstellung **nicht ergebniswirksam** wurden (-1,3 Mio. EUR). Mehraufwendungen ergeben sich hingegen aus Fördermittelrückzahlungen an das Land nach dem KiFöG (+0,4 Mio. EUR).

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen (+4,6 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 541 bis 549)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Grundsicherung f. Arbeitssuchende n. SGB II	63,6	72,9	62,9	-10,0
Erstattungen/Aufw. Dritter an verb. Unternehmen	36,3	36,5	36,8	0,3
Erstattungen/Aufw. Dritter an übrige Bereiche	19,9	22,7	20,5	-2,2
Erstattungen/Aufw. Dritter an private Unternehmen	7,8	2,1	5,9	3,8
Erstattungen/Aufw. Dritter an s. öffentl. Bereiche	7,6	6,1	7,3	1,2
Bildung und Teilhabe	1,9	2,0	2,6	0,6
Geschäftsausgaben, Umzüge	4,0	4,2	3,1	-1,1
Schülerbeförderung	5,2	5,3	4,7	-0,6
Wartung Software, DV	3,2	3,5	3,4	-0,1
Gemeindeunfallvers., Schülersachs., so. Vers.	3,0	3,6	2,9	-0,7
Sachverständigen-, Gerichtskosten	2,3	2,6	3,1	0,5
Geschäftsführungskosten Fraktionen	1,2	1,3	1,2	-0,1
ehrenamtliche Tätigkeit	0,5	0,6	0,6	0,0
Mitgliedsbeiträge	0,6	0,6	0,5	-0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	22,3	6,5	19,6	13,1
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	179,4	170,5	175,1	4,6

Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2022



Im Haushaltsjahr 2022 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt **+4,6 Mio. EUR**.

Hinsichtlich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II entstanden Minderaufwendungen in Höhe von **-10,0 Mio. EUR**. Davon sind entsprechend der Entwicklung der Fallzahlen Minderaufwendungen von -9,7 Mio. EUR bei den Kosten der Unterkunft und Heizung und -0,3 Mio. EUR bei den einmaligen Leistungen (Schwangerschaft/ Geburt, Erstausstattung Wohnung u. ä.) zu verzeichnen.

Die vertraglichen Erstattungen an verbundene Unternehmen erhöhen sich um **+0,3 Mio. EUR**.

Dies ist hauptsächlich auf erhöhte Erstattungen der Geschwisterermäßigung an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten zurückzuführen (+0,3 Mio. EUR). Zuschusserhöhend wirkt sich ebenso die Erstattung im Bereich der Abfallwirtschaft (+0,1 Mio. EUR) aus. Dagegen sinken die Erstattungen an den städtischen DV-Dienstleister gemäß einvernehmlicher Einigung aufgrund nicht erbrachter Leistungen um -0,1 Mio. EUR.

Die Erstattungen an übrige Bereiche weisen einen verringerten Aufwand in Höhe von **-2,2 Mio. EUR** aus. Dies ist hauptsächlich auf die Zuordnung der tatsächlich abgerechneten Leistungen an die Träger des Rettungsdienstes einschließlich des Intensivtransportwagens zurückzuführen (-3,7 Mio. EUR). Die Erstattung der Geschwisterermäßigung an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen steigt gemäß der Anzahl der leistungsberechtigten Personen um +1,5 Mio. EUR.

Für die Erstattungen an private Unternehmen wurden insgesamt **+3,8 Mio. EUR** mehr aufgewendet als im Plan veranschlagt. Ursächlich dafür ist die oben genannte Zuordnung der tatsächlich abgerechneten Leistungen an die Träger des Rettungsdienstes.

Zuschusserhöhend wirken sich die Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von **+1,2 Mio. EUR** aus. Verantwortlich dafür ist die haushaltssystematische Zuordnung der Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII von der Kontengruppe 53 (+1,3 Mio. EUR). Aufgrund der kommunalen Beteiligung am Verwaltungsbudget des Jobcenters mit 15,2 % entstehen Minderaufwendungen in Höhe von -0,1 Mio. EUR.

Entsprechend der Antragstellung wirken sich die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe in einer Höhe von **+0,6 Mio. EUR** zuschusserhöhend aus.

Für Geschäftsausgaben und Umzüge sind sinkende Aufwendungen von **-1,1 Mio. EUR** zu verzeichnen.

Aufgrund des Bauverzuges bei den Sanierungen der Schulen erfolgten weniger Umzüge. Dadurch wurden Mittel in Höhe von -0,3 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen. Weitere Einsparungen resultieren aus geringeren Planungsleistungen für die Immobilienverwaltung (-0,1 Mio. EUR) und die Gemeindestraßen (-0,2 Mio. EUR). Durch sparsamen Ressourceneinsatz wurden Einsparungen bei den Geschäftsausgaben in Höhe von -0,2 Mio. EUR erzielt. Die Weiteren besonderen Sachausgaben sinken um -0,2 Mio. EUR, insbesondere im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung sowie beim Planetarium infolge des Bauverzuges. Auch bei den Sonstigen Geschäftsausgaben entstehen Minderaufwendungen von -0,1 Mio. EUR, vor allem in den Bereichen IT und Digitalisierung, Jugendsozialarbeit und Zulassungsstelle.

Bei der Schülerbeförderung ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von **-0,6 Mio. EUR**. Den Reduzierungen bei Schülerzeitkarten (-0,5 Mio. EUR), Unterrichtsfahrten (-0,2 Mio. EUR) und Bezuschussungen von Schülern der Klassen 11 und Berufsbildenden Schulen (-0,1 Mio. EUR) aufgrund der Einführung des 9-Euro-Tickets im Personennahverkehr steht eine Erhöhung beim Besonderen Beförderungsdienst (+0,2 Mio. EUR) gegenüber.

Für die Anschaffung und Wartung von Software sowie Maßnahmen in Rahmen der Datenverarbeitung wurden **-0,1 Mio. EUR** weniger als im Planansatz aufgewendet.

Auch die Zahlung von Versicherungsbeiträgen ist um **-0,7 Mio. EUR** gesunken. Sowohl für die sonstigen Versicherungen (Feuer, Gebäude/ Glas, Musikinstrumente) als auch für die Gemeindeunfallversicherung für Kinder sanken die Kosten um -0,3 Mio. EUR bzw. um -0,4 Mio. EUR.

Die Sachverständigen- und Gerichtskosten weisen Mehraufwendungen in Höhe von **+0,5 Mio. EUR** auf. Die Sachverständigenkosten blieben um -0,4 Mio. EUR unter dem Planansatz zurück. Dies betrifft hauptsächlich die Bereiche ÖPNV, Immobilien und Verkehrsplanung. Die Gerichtskosten im Rahmen der städtischen Rechtstätigkeit verursachen hingegen Mehraufwendungen von +0,9 Mio. EUR.

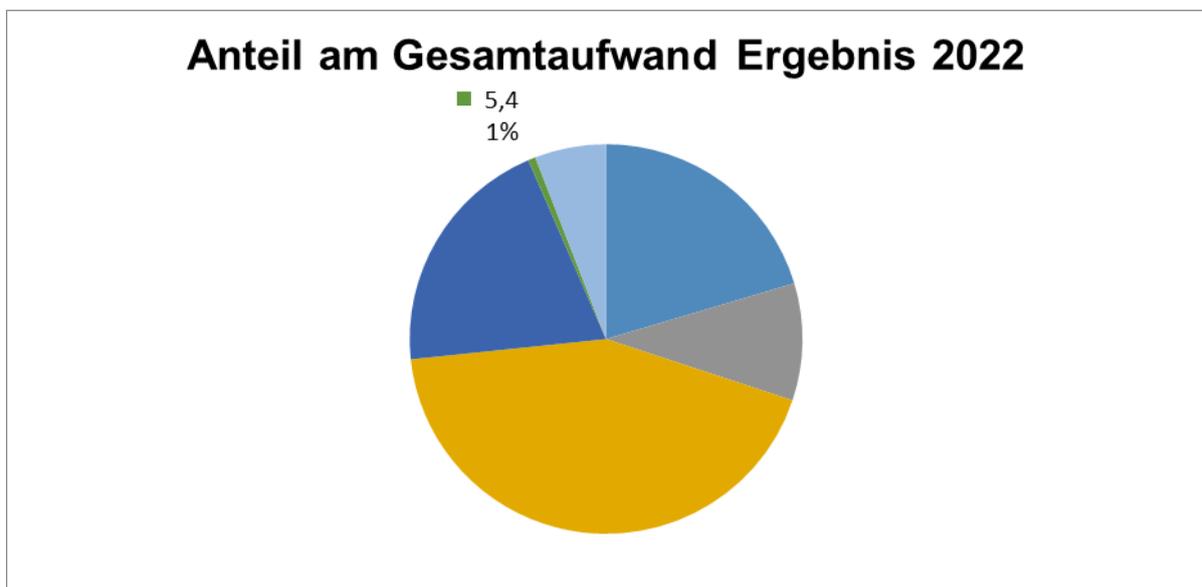
Die Geschäftsführungskosten der Fraktionen verringern sich um **-0,1 Mio. EUR**.

Zuschussmindernd wirken sich die Mitgliedsbeiträge des FB Personal in einer Höhe von **-0,1 Mio. EUR** aus.

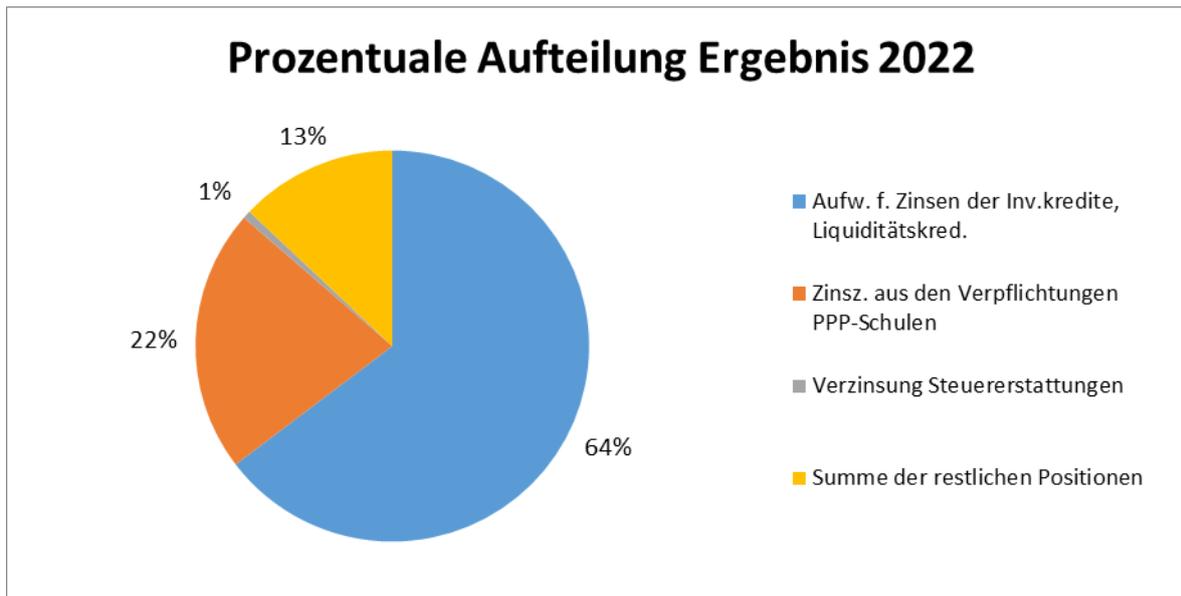
In der Summe der restlichen Positionen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von **+13,1 Mio. EUR**. Hier wirken sich die Wertveränderungen bei Sachanlagen (+0,1 Mio. EUR) und dem Umlaufvermögen (+11,4 Mio. EUR) ebenso aufwandserhöhend aus wie die Energiekostenpauschale (+0,9 Mio. EUR), die Erstattungen an das Land im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes infolge einer höheren Rückholquote von den unterhaltspflichtigen Elternteilen (+0,6 Mio. EUR), die Aufwendungen für Projektentwicklungen (+0,4 Mio. EUR), die Aufstockung der Zuführung zu Altersteilzeit-Rückstellungen (+0,2 Mio. EUR) sowie die Dienstleistungen für Dritte im Bereich Logistik (+0,1 Mio. EUR).

Dem gegenüber kam es bei den Dienstreisen zu Minderaufwendungen in Höhe von -0,2 Mio. EUR. Die Zwangs- und Ersatzmaßnahmen sowie Ermittlungen führten in den Baugenehmigungsverfahren zu Minderaufwendungen von -0,2 Mio. EUR. Aufgrund der Verschiebung der Eröffnung des Planetariums wurden geplante ordentliche Aufwendungen in Höhe von -0,2 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen.

15. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (-1,3 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 551 bis 559)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Aufw. f. Zinsen der Inv.kredite, Liquiditätskred.	3,1	5,0	3,5	-1,5
Zinsz. aus den Verpflichtungen PPP-Schulen	1,3	1,3	1,2	-0,1
Verzinsung Steuererstattungen	0,0	0,4	0,0	-0,4
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,7</i>	<i>0,7</i>
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufw.	4,5	6,7	5,4	-1,3



Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnte eine Einsparung gegenüber dem Plan um **-1,3 Mio. EUR** erzielt werden.

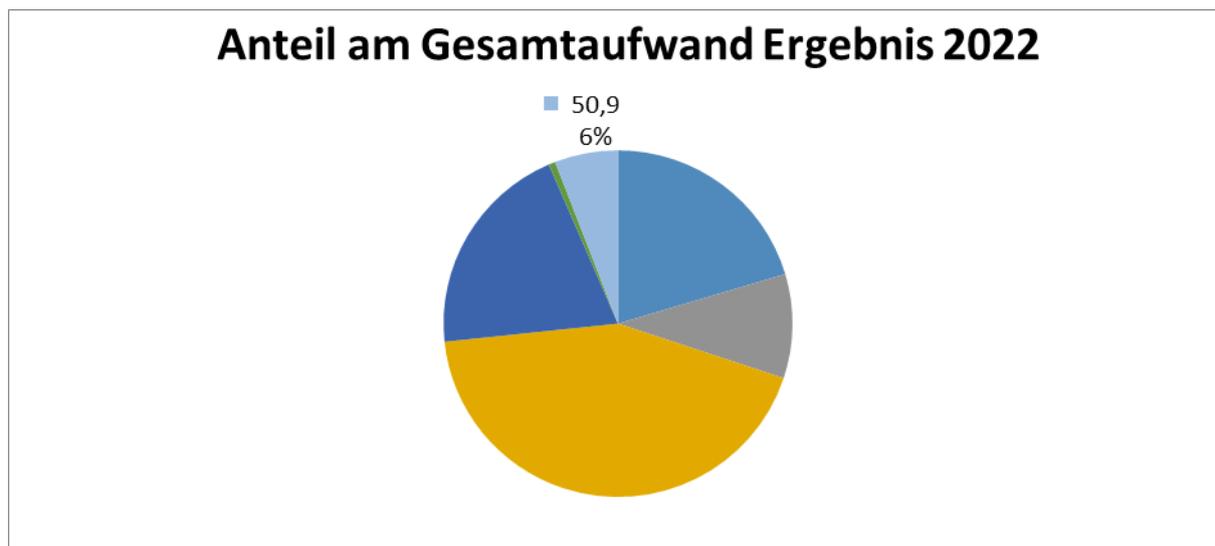
Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite und Investitionskredite im Jahr 2022 hat sich dabei gegenüber der Planung um -1,5 Mio. EUR verringert. Dies ist auf zwei wesentliche Ursachen zurückzuführen. Zum einen das bis zur ersten Jahreshälfte weiterhin anhaltende niedrige Zinsniveau, das sich insbesondere bei der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auswirkt. Zum anderen wurden bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten in der ersten Jahreshälfte oft kurzfristige Laufzeiten vereinbart, da für diese Finanzierungsform die höchsten Negativzinsen am Markt geboten wurden.

Entsprechend bestehender Verträge vermindern sich die Zinszahlungen aus den Verpflichtungen für die PPP-Schulen um -0,1 Mio. EUR.

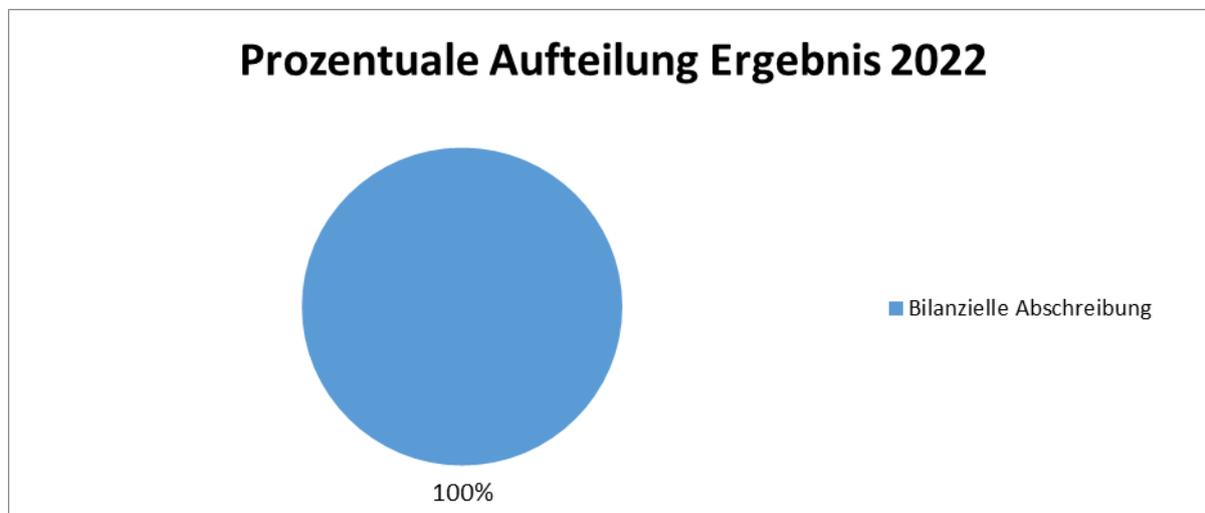
Für die Verzinsung von Steuererstattungen fielen Minderaufwendungen in Höhe von -0,4 Mio. EUR an.

Die Verzinsung bereits abgerufenen aber noch nicht verwendeter Fördermittel im Bereich Stadtsanierung beläuft sich auf +0,7 Mio. EUR.

16. Bilanzielle Abschreibung (-1,1 Mio. EUR)
(Sachkontengruppe 571 bis 573)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2021	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abw. Ergebnis-Plan
Bilanzielle Abschreibung	55,6	52,0	50,9	-1,1
16.) Bilanzielle Abschreibung	55,6	52,0	50,9	-1,1



Die Abweichungen der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen zum Plan 2022 belaufen sich auf -7,0 Mio. EUR, die planmäßigen Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter +2,8 Mio. EUR und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen auf +3,1 Mio. EUR.

Summe Abweichungen der ordentlichen Aufwendungen (+32,2 Mio. EUR)

Ordentliches Ergebnis (+35,2 Mio. EUR)

Aus dem Saldo der Abweichungen der ordentlichen Erträge (+67,4 Mio. EUR) und der ordentlichen Aufwendungen (+32,2 Mio. EUR) resultiert eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von +35,2 Mio. EUR.

Außerordentliches Ergebnis (-10,1 Mio. EUR)

Im Rahmen der Corona-Pandemie und der Flüchtlingskrise durch den Angriffskrieg Russlands gegenüber der Ukraine stehen die außerordentlichen Erträge in Höhe von 25,3 Mio. EUR Aufwendungen von 36,0 Mio. EUR gegenüber, so dass sich eine Belastung in Höhe von +10,7 Mio. EUR für den städtischen Haushalt ergibt.

Aus dem Saldo der Erträge des unbeweglichen Anlagevermögens (+5,1 Mio. EUR) und den entsprechenden Aufwendungen (+4,5 Mio. EUR) resultiert eine Entlastung in Höhe von -0,6 Mio. EUR.

Jahresergebnis (+25,1 Mio. EUR)

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem Planansatz 2022 um +25,1 Mio. EUR.

9.1.3 Statistische Angaben und Kennzahlen

Wirtschaftsfläche der Stadt Halle (Saale)

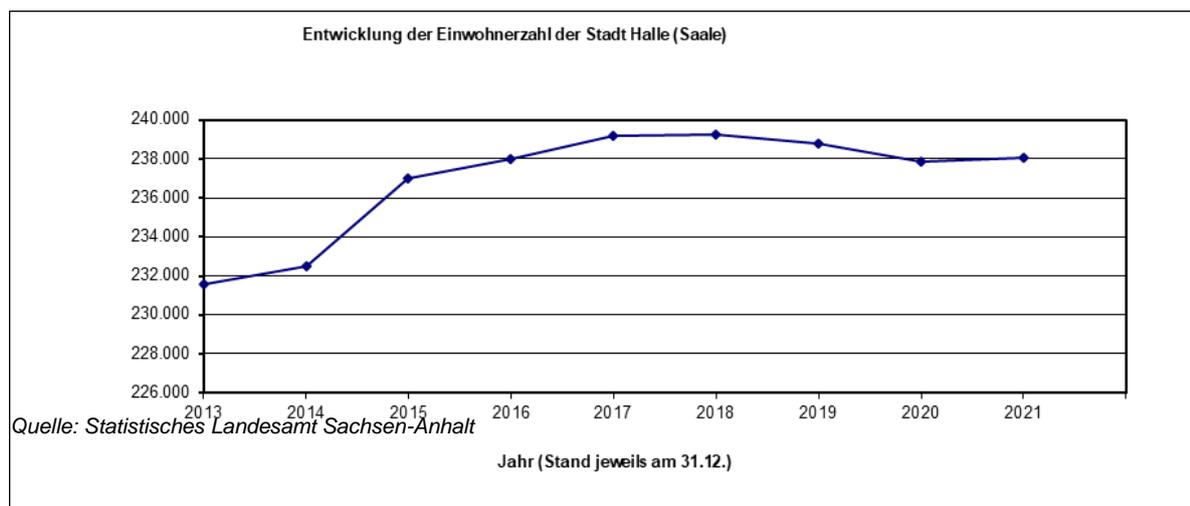
(Stand: 31.12.2021)

in Hektar

Bodenfläche insgesamt	13.501
davon:	
<i>Siedlungsfläche</i>	5.505
<i>Verkehrsfläche</i>	1.630
<i>Vegetation</i>	5.867
<i>Gewässer</i>	499

Einwohnerzahlen

31.12.2013	231.565
31.12.2014	232.470
31.12.2015	236.991
31.12.2016	238.005
31.12.2017	239.173
31.12.2018	239.257
31.12.2019	238.762
31.12.2020	237.865
31.12.2021	238.061



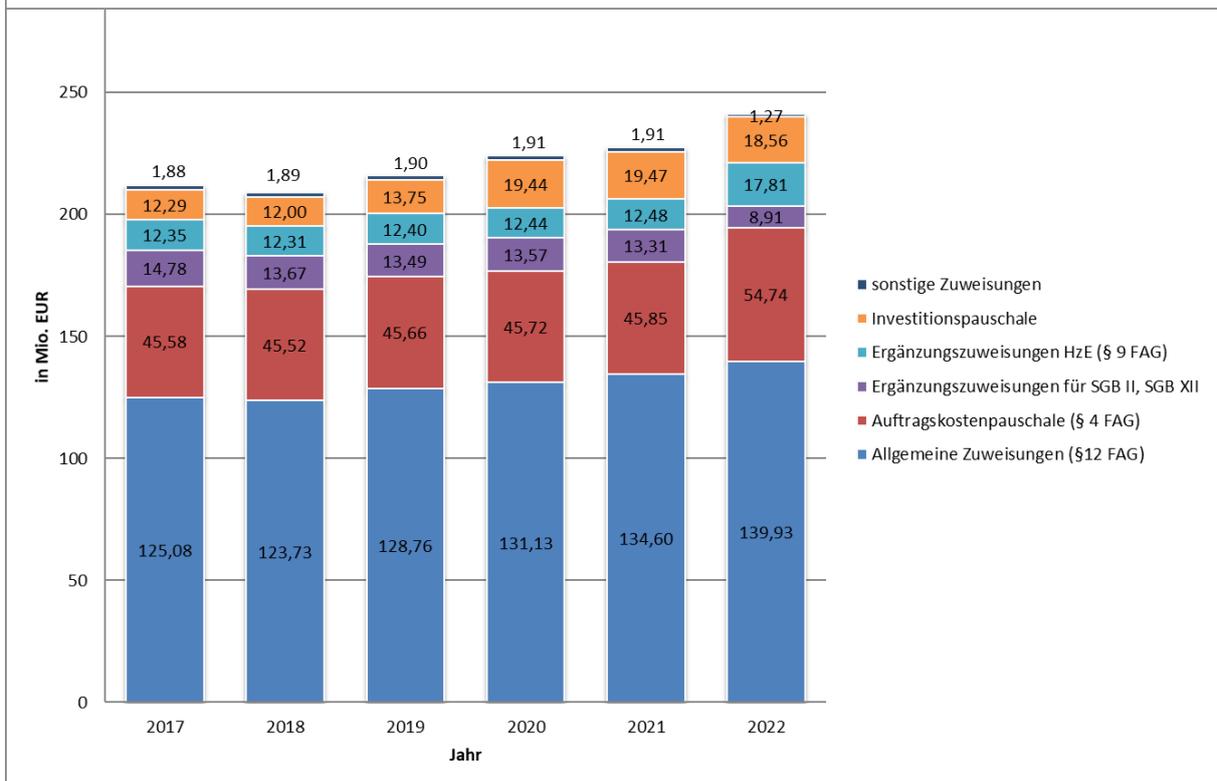
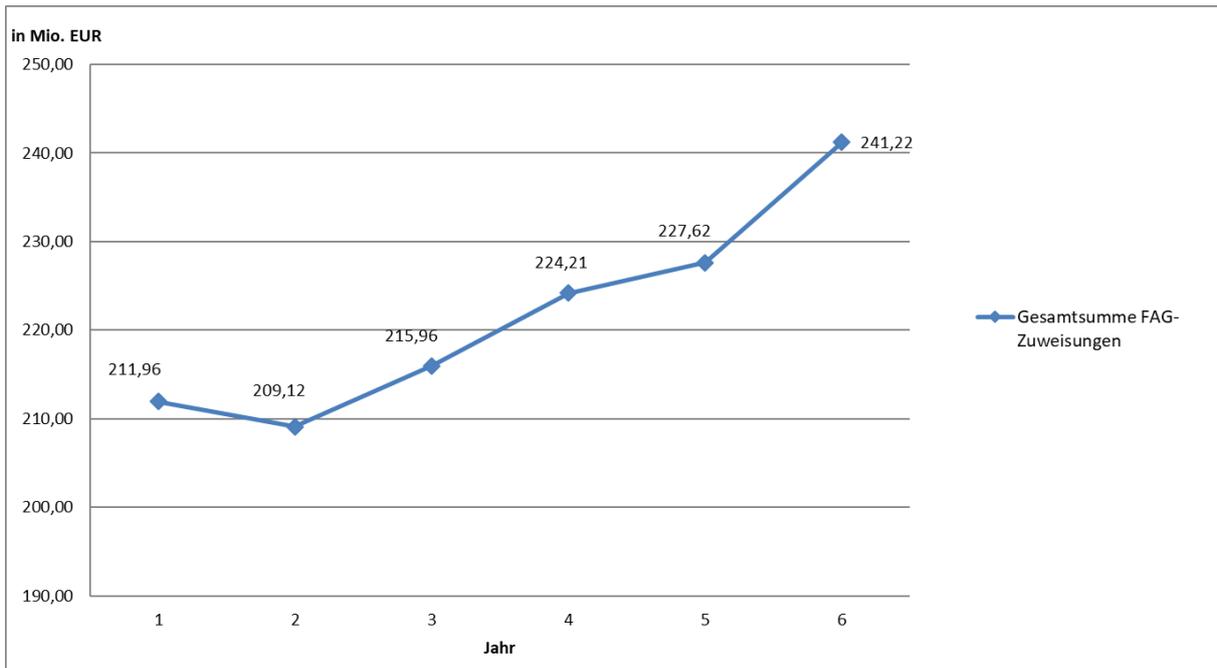
Kriterium EUR/ Einwohner	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einwohnerzahl ¹⁾	238.005	239.173	239.173	238.762	237.865	237.865	238.061
Realsteuer-Hebesätze (in v. H.)							
Grundsteuer A	250	250	250	250	250	250	250
Grundsteuer B	500	500	500	500	500	500	500
Gewerbsteuer	450	450	450	450	450	450	450
Ergebnishaushalt							
Gesamtsteuererträge (in Mio. EUR)	160,4	168,0	179,9	192,4	183,7	218,3	240,7
pro Einwohner	673,94	702,42	752,18	805,82	772,48	917,75	1.011,27
Gewerbsteuer brutto (in Mio. EUR)	62,3	61,6	68,1	75,2	64,5	98,3	120,5
pro Einwohner	261,76	257,55	284,73	314,96	270,97	413,45	506,08
Gewerbsteuer netto (in Mio. EUR)	56,8	57,6	62,9	69,3	59,6	92,4	109,5
pro Einwohner	238,65	240,83	262,99	290,25	250,54	388,31	460,03
Gemeindeanteil Einkommensteuer (in Mio. EUR)	57,8	61,7	65,4	68,4	67,5	69,9	70,8
pro Einwohner	242,85	257,97	273,44	286,48	283,86	293,86	297,54
Personalaufwendungen (in Mio. EUR)	137,9	145,5	154,1	159,8	165,1	170,1	176,9
pro Einwohner	579,40	608,35	644,30	669,29	694,00	715,11	743,08
Anteil am Ergebnishaushalt	20,6%	20,9%	21,7%	23,0%	20,6%	20,6%	20,4%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (in Mio. EUR)	236,2	245,0	238,9	251,2	254,8	259,0	259,3
pro Einwohner	992,40	1.024,40	998,90	1.052,10	1.071,10	1.088,90	1.089,20
Schuldenstand zum 31.12 (in Mio. EUR)	123,8	112,2	119,0	115,5	128,3	149,0	172,08
pro Einwohner	520,16	469,12	497,55	483,75	539,38	626,41	722,84
Schulden je 1 EUR Gesamtsteuereinnahmen	0,77	0,67	0,66	0,60	0,70	0,68	0,71
Bauinvestitionen (in Mio. EUR)	43,2	43,3	71,5	75,8	77,4	93,1	101,5
pro Einwohner	181,51	181,04	298,95	317,47	325,26	391,40	426,36

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

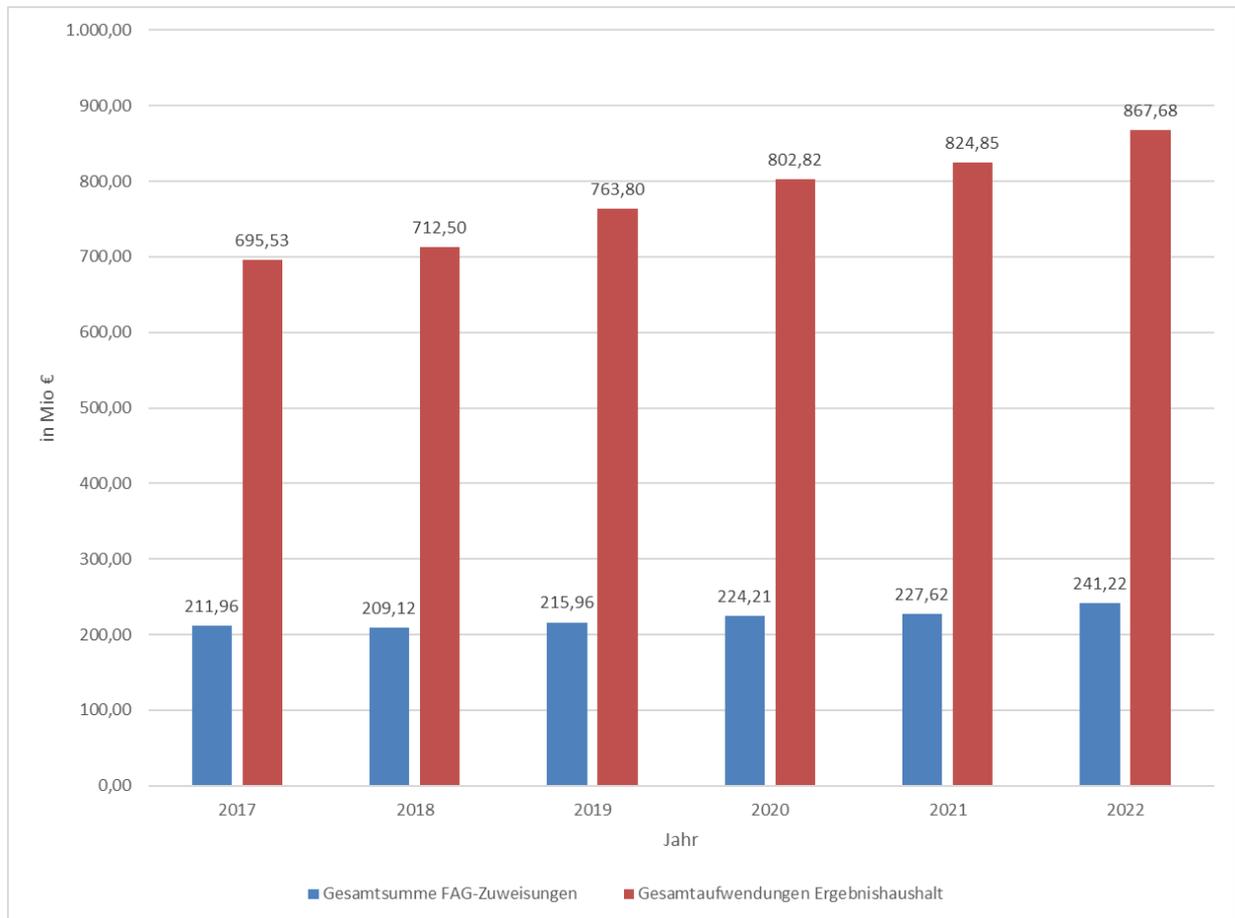
¹⁾ Einwohner Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres auf Basis der Fortschreibung des Zensus vom 09.05.2011; für 2021 noch keine aktuellen Daten vorhanden



Entwicklung der FAG-Zuweisungen



Entwicklung der FAG-Zuweisungen in Bezug auf die Entwicklung der Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt



9.1.4 Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichung

Gesamtergebnisrechnung 2022

Entlastung (+)

Belastung (-)

-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
Oberbürgermeister	Ertrag	-43.305.521	-55.142.554	11.837.033
	Aufwand	91.057.221	98.619.683	-7.562.462
	ordentl. Ergebnis	47.751.700	43.477.129	4.274.571
	außerordentl. Ertrag	0	-1.080	1.080
	außerordentl. Aufwand	0	1.434.263	-1.434.263
	außerordentl. Ergebnis	0	1.433.183	-1.433.183
	Ertrag intern. LV	-112.700	-180.448	67.748
	Aufwand inter. LV	324.145	339.480	-15.335
	Ergebnis	47.963.145	45.069.343	2.893.802
Finanzen und Personal	Ertrag	-7.705.300	-11.076.895	3.371.595
	Aufwand	36.189.218	45.659.800	-9.470.583
	ordentl. Ergebnis	28.483.918	34.582.905	-6.098.987
	außerordentl. Ertrag	0	-3.673	3.673
	außerordentl. Aufwand	0	335.346	-335.346
	außerordentl. Ergebnis	0	331.673	-331.673
	Ertrag intern. LV	-878.600	-1.094.124	215.524
	Aufwand inter. LV	22.460	24.806	-2.346
	Ergebnis	27.627.778	33.845.260	-6.217.483
Stadtentwicklung und Umwelt	Ertrag	-66.302.475	-84.108.200	17.805.725
	Aufwand	117.800.056	145.325.667	-27.525.611
	ordentl. Ergebnis	51.497.581	61.217.468	-9.719.887
	außerordentl. Ertrag	0	-13.865.657	13.865.657
	außerordentl. Aufwand	0	13.865.913	-13.865.913
	außerordentl. Ergebnis	0	256	-256
	Ertrag intern. LV	-74.500	-74.500	0
	Aufwand inter. LV	343.400	455.264	-111.864
	Ergebnis	51.766.481	61.598.488	-9.832.007
Kultur und Sport	Ertrag	-13.608.124	-20.791.638	7.183.514
	Aufwand	51.013.365	55.798.441	-4.785.076
	ordentl. Ergebnis	37.405.241	35.006.803	2.398.438
	außerordentl. Ertrag	0	-931.530	931.530
	außerordentl. Aufwand	0	1.413.525	-1.413.525
	außerordentl. Ergebnis	0	481.995	-481.995
	Ertrag intern. LV	-402.755	-194.398	-208.357
	Aufwand inter. LV	334.100	479.933	-145.833
	Ergebnis	37.336.586	35.774.333	1.562.253
Bildung und Soziales	Ertrag	-184.090.077	-192.456.992	8.366.915
	Aufwand	422.576.624	455.328.124	-32.751.500
	ordentl. Ergebnis	238.486.547	262.871.133	-24.384.585
	außerordentl. Ertrag	0	-11.384.699	11.384.699
	außerordentl. Aufwand	0	18.918.538	-18.918.538
	außerordentl. Ergebnis	0	7.533.839	-7.533.839
	Ertrag intern. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	444.450	243.988	200.462
	Ergebnis	238.930.997	270.648.959	-31.717.962
Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge	Ertrag	-498.847.945	-517.576.676	18.728.731
	Aufwand	116.887.132	66.945.554	49.941.578
	ordentl. Ergebnis	-381.960.813	-450.631.123	68.670.310
	außerordentl. Ertrag	0	-4.216.255	4.216.255
	außerordentl. Aufwand	0	4.505.790	-4.505.790
	außerordentl. Ergebnis	0	289.535	-289.535
	Ertrag intern. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	-381.960.813	-450.341.588	68.380.775
Ergebnis gesamt	Ertrag	-813.859.442	-881.152.955	67.293.513
	Aufwand	835.523.616	867.677.270	-32.153.654
	ordentl. Ergebnis	21.664.174	-13.475.685	35.139.859
	außerordentl. Ertrag	0	-30.402.894	30.402.894
	außerordentl. Aufwand	0	40.473.375	-40.473.375
	außerordentl. Ergebnis	0	10.070.481	-10.070.481
	Ertrag intern. LV	-1.468.555	-1.543.470	74.915
	Aufwand inter. LV	1.468.555	1.543.470	-74.915
	Ergebnis	21.664.174	-3.405.204	25.069.378



Ergebnisrechnung 2022

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
DLZ Klimaschutz	Ertrag	-1.168.815	-990.749	-178.066
	Aufwand	1.300.021	1.120.794	179.227
	ordentl. Ergebnis	131.206	130.045	1.161
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	500	174	326
	Ergebnis	131.706	130.219	1.487
DLZ Integration und Demokratie	Ertrag	-888.388	-345.968	-542.420
	Aufwand	2.751.041	1.834.739	916.302
	ordentl. Ergebnis	1.862.653	1.488.770	373.883
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	20.777	-20.777
	ao. Ergebnis	0	20.777	-20.777
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.430	3.580	-2.150
	Ergebnis	1.864.083	1.513.127	350.956
Büro des Oberbürgermeisters	Ertrag	-392.700	-465.737	73.037
	Aufwand	9.146.015	8.444.908	701.108
	ordentl. Ergebnis	8.753.315	7.979.171	774.145
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	138.205	-138.205
	ao. Ergebnis	0	138.205	-138.205
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	20.510	18.041	2.469
	Ergebnis	8.773.825	8.135.416	638.409
FB Rechnungsprüfung	Ertrag	-5.000	-21.061	16.061
	Aufwand	1.743.398	1.658.090	85.308
	ordentl. Ergebnis	1.738.398	1.637.029	101.369
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-19.500	-80.567	61.067
	Aufwand inter. LV	100	0	100
	Ergebnis	1.718.998	1.556.462	162.536
FB Recht	Ertrag	-166.704	-794.254	627.550
	Aufwand	3.911.055	3.666.892	244.163
	ordentl. Ergebnis	3.744.351	2.872.639	871.713
	ao. Ertrag	0	-80	80
	ao. Aufwand	0	2.007	-2.007
	ao. Ergebnis	0	1.927	-1.927
	Ertrag inter. LV	-71.900	-83.553	11.653
	Aufwand inter. LV	1.750	526	1.224
	Ergebnis	3.674.201	2.791.538	882.664
FB Sicherheit	Ertrag	-38.746.236	-46.434.626	7.688.390
	Aufwand	66.569.693	76.349.555	-9.779.862
	ordentl. Ergebnis	27.823.457	29.914.929	-2.091.472
	ao. Ertrag	0	-1.000	1.000
	ao. Aufwand	0	1.273.275	-1.273.275
	ao. Ergebnis	0	1.272.275	-1.272.275
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	290.605	315.601	-24.996
	Ergebnis	28.114.062	31.502.804	-3.388.742
FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	Ertrag	-1.937.678	-6.080.244	4.142.566
	Aufwand	5.185.682	5.056.748	128.934
	ordentl. Ergebnis	3.248.004	-1.023.496	4.271.500
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	8.850	1.406	7.444
	Ergebnis	3.256.854	-1.022.091	4.278.945

Gesamtpersonalrat	Ertrag	0	-9.915	9.915
	Aufwand	450.315	487.958	-37.643
	ordentl. Ergebnis	450.315	478.043	-27.728
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-21.300	-16.328	-4.972
	Aufwand inter. LV	400	153	247
	Ergebnis	429.415	461.868	-32.453
	Gesamt	Ertrag	-43.305.521	-55.142.554
Aufwand		91.057.221	98.619.683	-7.562.462
ordentl. Ergebnis		47.751.700	43.477.129	4.274.571
ao. Ertrag		0	-1.080	1.080
ao. Aufwand		0	1.434.263	-1.434.263
ao. Ergebnis		0	1.433.183	-1.433.183
Ertrag inter. LV		-112.700	-180.448	67.748
Aufwand inter. LV		324.145	339.480	-15.335
Ergebnis		47.963.145	45.069.343	2.893.802

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich OB

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Klimaschutz

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.457,25	-1.168.815	-989.945,85	-178.869,15
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-7.619,55			
* Sonstige ordentliche Erträge	-643,11		-803,34	803,34
** Ordentliche Erträge	-108.719,91	-1.168.815	-990.749,19	-178.065,81
* Personalaufwendungen	300.891,08	352.497	310.734,98	41.762,02
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.041,23	4.152	-2.041,30	6.193,18
* Transferaufwendungen	254.425,42	913.372	799.611,54	113.760,46
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.119,49	30.000	10.720,22	19.279,78
* Bilanzielle Abschreibung	1.615,51		1.768,74	-1.768,74
** Ordentliche Aufwendungen	580.092,73	1.300.021	1.120.794,18	179.226,70
*** Ordentliches Ergebnis	471.372,82	131.206	130.044,99	1.160,89
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	471.372,82	131.206	130.044,99	1.160,89
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	35,53	500	174,06	325,94
**** Ergebnis	471.408,35	131.706	130.219,05	1.486,83

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -178,9 TEUR

Die Zuwendungen von Bund und Land wurden nicht vollständig abgerufen, da einige Projekte zeitlich vom Planansatz abwichen oder eine Rechnungslegung der beauftragten Leistungen nicht in 2022 erfolgte. Ein Mittelabruf würde, je nach Förderprogramm, Zinszahlungen nach sich ziehen, insofern keine zeitnahe Mittelverwendung gewährleistet werden kann.

Die entstandenen Mindererträge von 178,9 TEUR aufgrund nicht abgerufener Fördermittel sind in Abstimmung mit den Zuwendungsgebern in das Haushaltsjahr 2023 oder folgende verschoben wurden, sodass die Projekte dennoch ergebnisorientiert durchgeführt werden können. Notwendige Anpassungen der Projektzeitpläne haben ebenfalls stattgefunden. Änderungsbescheide wurden dem Fachbereich Finanzen zugeleitet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +6,2 TEUR

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus Gutschriften gebäudewirtschaftlicher Leistungen und Einsparungen im Bereich Aus- und Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Transferaufwendungen +113,8 TEUR

Die Transferaufwendungen sind zu einem großen Teil an die planmäßige Durchführung verschiedener Förderprojekte und Teilprojekte gebunden. Sie stehen im unmittelbarem Zusammenhang mit den Zuwendungen von Land und Bund. Nicht oder noch nicht abgerufene Fördermittel stehen somit nicht verauslagten Transferleistungen gegenüber. Des Weiteren konnte der Haushaltsplanansatz für 2022 in Höhe von 80,0 TEUR für Bauwerksbegrünung aufgrund der Freiwilligkeit der Leistung in Verbindung mit der



Haushaltssperre nicht ausgereicht werden. Vorläufige Förderzusagen wurden daraufhin abschlägig beschieden und der Mittelansatz wurde nicht komplett verausgabt.

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Integration und Demokratie

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-308.625,22	-347.188	-321.104,78	-26.083,22
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.635,00	-5.900	-5.973,00	73,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-2.908,46	-535.300	-4.539,64	-530.760,36
* Sonstige ordentliche Erträge	-17.994,63		-14.350,94	14.350,94
** Ordentliche Erträge	-339.163,31	-888.388	-345.968,36	-542.419,64
* Personalaufwendungen	1.493.328,83	1.605.300	1.396.268,18	209.031,82
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	201.946,54	629.171	185.238,20	443.932,88
* Transferaufwendungen	271.359,51	452.800	207.053,73	245.746,27
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.181,13	63.770	24.725,23	39.044,77
* Bilanzielle Abschreibung	21.715,53		21.453,30	-21.453,30
** Ordentliche Aufwendungen	2.011.531,54	2.751.041	1.834.738,64	916.302,44
*** Ordentliches Ergebnis	1.672.368,23	1.862.653	1.488.770,28	373.882,80
* Ausserordentliche Erträge	-2.634,02			
* Ausserordentliche Aufwendungen			20.776,82	-20.776,82
** Außerordentliches Ergebnis	-2.634,02		20.776,82	-20.776,82
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.669.734,21	1.862.653	1.509.547,10	353.105,98
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.133,68	1.430	3.580,23	-2.150,23
***** Ergebnis	1.670.867,89	1.864.083	1.513.127,33	350.955,75

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -26,1 TEUR

Der größte Anteil der Mindererträge beruht auf geringeren Zuschüssen für die kommunale Entwicklungspolitik, da das Projekt im März 2022 ausgelaufen ist und daher auch weniger Kosten abgerechnet werden konnten (-66,7 TEUR). Darüber hinaus gab es geringere Zuschüsse für Integrationslotsen, so dass auch weniger Kosten diesbezüglich abgerufen werden konnten (-8,1 TEUR).

Dem gegenüber stehen akquirierte Mehrerträge für das Frauenschutzhaus in Höhe von +42,7 TEUR durch erhöhte Zuweisungen des Landes für lfd. Zwecke Kinder/ Jugend und Spenden (+2,7 TEUR) u. a. für das Programm Stadtradeln und Zuweisungen der Energiekostenpauschale durch das Land (+6 TEUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -530,8 TEUR

Für 2022 wurden im Rahmen der Landeserstattungen Asyl -335 TEUR geplant. Die vom Land erhaltenen Erträge wurden nicht im DLZ Integration und Demokratie verbucht, sondern im GB IV, FB Soziales. Unter der Position Privatrechtliche Leistungsentgelte und Umlagen entsteht somit der falsche Eindruck, dass die Erstattungen vom Land in Höhe von 335 TEUR vom DLZ Integration und Demokratie nicht vereinnahmt wurden. Es ist festzustellen, dass die vom Land erhaltenen Mittel wiederholt nicht verursachungsgerecht dem DLZ Integration und Demokratie zugeflossen und verbucht worden sind.

Weiterhin erfolgte die Planung von Kostenerstattungen in Höhe von 200 TEUR für die Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Schulen in der Stadt Halle (Saale), welche durch das Land nicht erfolgt. Diese Planung muss zukünftig korrigiert werden. Den Mindererträgen stehen Mehrerträge im sonstigen öffentlichen Bereich durch die Krankenkassen (+1 TEUR) und Kostenerstattungen verbundener Unternehmen, SV (Eigenbetrieb für Arbeit) (+3,3 TEUR) gegenüber.

Sonstige ordentliche Erträge +14,3 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen (+7,1 TEUR), Erträgen aus der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen (+3,0 TEUR) und sonstigen nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen (+4,2 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +443,9 TEUR

Die Minderaufwendungen bei den gebäudewirtschaftlichen Leistungen betragen 2022 +342,2 TEUR. Die Minderaufwendungen ergaben sich durch äußerst sparsame Haushaltsführung in den Bereichen Sachausgaben eigener Veranstaltungen (+37,9 TEUR), Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (+10,1 TEUR), der Aus- und Fortbildung (+5,7 TEUR) und dem Sachausgabenbudget (+42 TEUR) und weiteren Sachkonten (+6,0 TEUR).

Transferaufwendungen +245,7 TEUR

Der Hauptanteil der Minderaufwendungen beruht auf nicht ausgereichten Mitteln der Schulen für die Sprachförderung (+111,7 TEUR).

Des Weiteren wurde die Ausreichung von Zuschüssen an übrige Bereiche (+136,1 TEUR) durch das Nicht-Bedienen der Förderrichtlinien „Demokratie im Quartier“ sowie der Förderrichtlinie „Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit“ wegen der Haushaltssperre reduziert.

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für die Rückzahlung von Zuweisungen an das Land aufgrund nicht verbrauchter Mittel aus dem Vorjahr (-2,1 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +39,0 TEUR

Einer äußerst sparsamen Haushaltsführung in allen Bereichen des DLZ Integration und Demokratie sind die Minderaufwendungen von gesamt +39,0 TEUR zu verdanken.

Diese sparsame Haushaltsführung betrifft die gesamte allgemeine Verwaltungsarbeit im Dienstleistungszentrum, Wegfall von Dienstreisen, Veranstaltungen, etc.

Bilanzielle Abschreibung -21,4 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft abgebildet. Daher ergeben sich im Ergebnis 2022 des DLZ Integration und Demokratie Mehraufwendungen in Höhe von -21,4 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Büro des Oberbürgermeisters

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-119,78	-60.000	-104.144,77	44.144,77
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-43.000		-43.000,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-108.247,41	-289.700	-280.751,30	-8.948,70
* Sonstige ordentliche Erträge	-236.502,47		-80.840,96	80.840,96
* Finanzerträge	-169,00			
** Ordentliche Erträge	-345.038,66	-392.700	-465.737,03	73.037,03
* Personalaufwendungen	3.313.500,26	3.906.877	3.227.822,62	679.054,42
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	583.086,20	1.253.088	1.153.989,98	99.098,46
* Transferaufwendungen	2.230.300,00	2.255.300	2.255.300,00	
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.527.140,97	1.730.750	1.577.764,75	152.985,25
* Bilanzielle Abschreibung	313.528,94		230.030,33	-230.030,33
** Ordentliche Aufwendungen	7.967.556,37	9.146.015	8.444.907,68	701.107,80
*** Ordentliches Ergebnis	7.622.517,71	8.753.315	7.979.170,65	774.144,83
* Ausserordentliche Erträge	-14.079,34			
* Ausserordentliche Aufwendungen	68.346,47		138.204,60	-138.204,60
** Außerordentliches Ergebnis	54.267,13		138.204,60	-138.204,60
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	7.676.784,84	8.753.315	8.117.375,25	635.940,23
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	27.523,90	20.510	18.040,84	2.469,16
***** Ergebnis	7.704.308,74	8.773.825	8.135.416,09	638.409,39

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +44,1 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch Mehreinnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen anlässlich des Laternenfestes (+40 TEUR) sowie Zuweisungen des Landes aus der Energiekostenpauschale (+13,8 TEUR). Dem gegenüber stehen nicht erzielte Spenden für das Laternenfest in Höhe von 10 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -43,0 TEUR

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind entgegen der Planung nicht angefallen, so dass hier Mindereinnahmen von 43,0 TEUR zu verbuchen sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -8,9 TEUR

Durch die kurzfristige Vermietung der Ulrichskirche und des ehemaligen Thalia Theaters und sonstigen Vermietungen konnten Mehreinnahmen von +16,3 TEUR generiert werden, durch die Kostenerstattung sonstiger öffentlicher Bereich Krankenkassen (+18 TEUR), Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (+5,9 TEUR). Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen i. H. v. -49,1 TEUR vorrangig aus Erträgen zur Kostenerstattung übriger Bereiche (-33,6 TEUR).



Sonstige ordentliche Erträge +80,8 TEUR

Hierbei handelt es sich vorrangig um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, welche nicht in der Verantwortlichkeit des Büros des Oberbürgermeisters liegen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +99,1 TEUR

Einsparungen für Aufwendungen für gebäudewirtschaftliche Leistungen belaufen sich auf +50,4 TEUR.

Minderausgaben im Bereich der Aus- und Fortbildung lagen im Haushaltsjahr 2022 bei +12,5 TEUR, Sachausgaben einmaliger Veranstaltungen bei +43 TEUR und der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung bei +14,4 TEUR. Weitere Minderausgaben konnten in den Sachkonten erzielt werden, welche in der Bewirtschaftung der eigenen Bereiche des Büros des Oberbürgermeisters lagen (+13,8 TEUR).

Dem gegenüber stehen Mehrausgaben vorrangig bei den Sachausgaben eigener Veranstaltungen (hier größtenteils für das Laternenfest) von -29,8 TEUR und den Leistungen aus Sponsoring von -5,2 TEUR.

Dies ist u. a. auf enorme Preissteigerungen bei der Durchführung des Laternenfestes zurück zu führen, deren Hauptursache in dem Ukraine-Krieg (gestiegene Energiekosten) und den Auswirkungen der Pandemie (höhere Kosten aufgrund fehlenden Personals) liegen. Kompensiert wurden diese hohen Kosten größtenteils durch die anderen Bereiche im Büro des Oberbürgermeisters.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +153 TEUR

Für den Aufwand Energiekostenpauschale wurden -13,8 TEUR ausgezahlt, welche in den Planungen nicht enthalten war.

Weitere Mehraufwendungen sind in den Sachkonten Mitgliedsbeiträge (-2,0 TEUR), Fernmeldeentgelt (-0,7 TEUR) und Wertveränderungen des Umlaufvermögens (-3,1 TEUR) zu verzeichnen.

Minderaufwendungen entstanden für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten (+49,7 TEUR), bei Geschäftsführungskosten der Fraktionen (+37,0 TEUR), bei Bekanntmachungen (Veröffentlichung des Amtsblattes, +29,4 TEUR) und anderen Sachkonten der Teams im Büro des Oberbürgermeisters (+57,1 TEUR).

Bilanzielle Abschreibungen -230 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen von -230 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen -138,2 TEUR

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen im Rahmen der Ukraine Hilfe 2022, welche in den Bereichen des Büros des Oberbürgermeisters angefallen sind.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-277.069,72	-1.927.278	-6.043.162,58	4.115.884,58
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-40.679,77	-10.400	-31.465,64	21.065,64
* Sonstige ordentliche Erträge	-16.525,49		-5.616,10	5.616,10
** Ordentliche Erträge	-334.274,98	-1.937.678	-6.080.244,32	4.142.566,32
* Personalaufwendungen	1.460.533,29	2.114.300	1.660.031,68	454.268,32
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	221.308,61	298.643	219.199,99	79.442,93
* Transferaufwendungen	97.514,08	144.000	113.568,25	30.431,75
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.628.196,33	2.628.739	3.043.016,18	-414.277,18
* Bilanzielle Abschreibung	21.391,52		20.931,74	-20.931,74
** Ordentliche Aufwendungen	6.428.943,83	5.185.682	5.056.747,84	128.934,08
*** Ordentliches Ergebnis	6.094.668,85	3.248.004	-1.023.496,48	4.271.500,40
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	6.094.668,85	3.248.004	-1.023.496,48	4.271.500,40
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	312,03	8.850	1.405,66	7.444,34
***** Ergebnis	6.094.980,88	3.256.854	-1.022.090,82	4.278.944,74

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +4.115,9 TEUR

Hierbei handelt es sich, wie in den vergangenen Jahren, um Zuwendungen für den Breitbandausbau mit der Firma HL komm Telekommunikation GmbH. Entsprechend des Breitbandausbauvertrages mit der genannten Firma wurde u. a. festgelegt, dass Teilzahlungen nur entsprechend des Baufortschrittes geleistet werden. Im Jahr 2022 entsprachen die Baufortschritte aufgrund vergangener pandemiebedingter Einschränkungen nicht vollständig den prognostizierten Erwartungen für das Jahr. Jedoch wurden 5.951,1 TEUR, einschließlich der Rückstellungen von 2021 in Höhe von 4.731 TEUR, für den geförderten Breitbandausbau aufgewendet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +21,0 TEUR

Mehrerträge entstanden aufgrund nicht geplanter Erstattungen der EVG Halle-Saalekreis mbH (+10,6 TEUR) und Kostenerstattungen durch die Krankenkassen (+20,8 TEUR). Dem gegenüber stehen Mindererträge von ca. -10,4 TEUR für Verkaufserlöse und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +79,4 TEUR

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten vielfältige wirtschaftliche und wissenschaftliche Veranstaltungen nicht in der gewohnten Form oder gar nicht durchgeführt werden. Dadurch ergeben sich Minderaufwendungen vorrangig im Bereich der

Sachausgaben eigener Veranstaltungen in Höhe von +34,1 TEUR sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Höhe von +166,3 TEUR. Die restlichen Minderaufwendungen verteilen sich auf die anderen Sachkonten (+8,1 TEUR)

Zum Mehraufwand kam es u. a. bei Konten ohne vorherigen Ansatz wie Sachausgabenbudget (Sonderprojekt, -90,0 TEUR) und gebäudewirtschaftliche Leistungen in Höhe von -39,1 TEUR.

Transferaufwendungen +30,4 TEUR

Es erfolgte eine korrekte Zuordnung auf die Sachkonten entsprechend der Abforderung von Zuschüssen gemäß der bestehenden Regelung zur Bereichsabgrenzung. Aufgrund der vergangenen Corona-Pandemie und der langsamen Aufnahme des vorherigen Zustandes entstanden Minderaufwendungen, da Zuschüsse im Rahmen der institutionellen Förderung (Förderung von Kongressen, Veranstaltungen, Seminaren und Tagungen) von +30,4 TEUR nicht ausgereicht wurden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -414,3 TEUR

Die Minderaufwendungen i. H. v. +95,6 TEUR entstanden bei den weiteren besonderen Sachausgaben (+80,3 TEUR) und vereinzelt in anderen Sachkonten (+15,3 TEUR).

Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen im Bereich der Projektentwicklung (-439,4 TEUR), welche der Strategiephase der Smart-City- Projektierung zuzuordnen sind, beim Breitband -19,7 TEUR, für Erstattungen an verbundene Unternehmen (hier EVG, -12,4 TEUR), welche kontenkorrekt statt aus den Zuschüssen aus diesem Sachkonto beglichen wurden. Zusätzlich erfolgte die Auszahlung von Spenden (-30,0 TEUR), welche sich im Zuge der erfolgreichen Bewerbung für das Zukunftszentrum ergaben. Aufgrund der Energieproblematik wurden zudem unplanmäßig -7,8 TEUR für die Energiekostenpauschale aufgewandt.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Rechnungsprüfung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-5.400,00	5.400,00
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.961,00	-5.000	-5.852,00	852,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.160,56		-9.808,56	9.808,56
** Ordentliche Erträge	-10.121,56	-5.000	-21.060,56	16.060,56
* Personalaufwendungen	1.525.718,83	1.693.000	1.589.494,36	103.505,64
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	42.790,11	40.268	47.235,88	-6.967,88
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.925,08	10.130	11.689,81	-1.559,81
* Bilanzielle Abschreibung	9.452,67		9.669,49	-9.669,49
** Ordentliche Aufwendungen	1.583.886,69	1.743.398	1.658.089,54	85.308,46
*** Ordentliches Ergebnis	1.573.765,13	1.738.398	1.637.028,98	101.369,02
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	1.573.765,13	1.738.398	1.637.028,98	101.369,02
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-82.330,62	-19.500	-80.567,24	61.067,24
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	16,93	100		100,00
**** Ergebnis	1.491.451,44	1.718.998	1.556.461,74	162.536,26

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +5,4 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich ausschließlich durch Zuweisungen vom Land aus der Energiekostenpauschale.

Sonstige ordentliche Erträge +9,8 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (+2,2 TEUR) und der Auflösung von Rückstellungen (+7,6 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -7,0 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich der Aus- und Fortbildung (5,4 TEUR). Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (-1,2 TEUR) und den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen (-11,2 TEUR).

sonstige ordentliche Aufwendungen -1,5 TEUR

Mehraufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch Aufwand aus der Energiekostenpauschale (-5,7 TEUR). Entgegen wirken die erzielten Minderaufwendungen bei den Dienstreisen (2,3 TEUR), Büchern und Zeitschriften (1,3 TEUR) und weiteren Positionen (0,6 TEUR).

Bilanzielle Abschreibungen -9,7 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 9,7 TEUR.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-226,43		-11.100,00	11.100,00
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-384,50	-200	-387,50	187,50
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-215.617,57	-166.504	-156.147,95	-10.356,05
* Sonstige ordentliche Erträge	-251.681,59		-626.618,06	626.618,06
** Ordentliche Erträge	-467.910,09	-166.704	-794.253,51	627.549,51
* Personalaufwendungen	2.610.125,44	2.949.400	2.609.546,27	339.853,73
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	212.846,04	129.005	134.663,29	-5.657,81
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	819.683,27	832.650	887.514,63	-54.864,63
* Bilanzielle Abschreibung	34.911,62		35.167,82	-35.167,82
** Ordentliche Aufwendungen	3.677.566,37	3.911.055	3.666.892,01	244.163,47
*** Ordentliches Ergebnis	3.209.656,28	3.744.351	2.872.638,50	871.712,98
* Ausserordentliche Erträge	-2.272,20		-80,00	80,00
* Ausserordentliche Aufwendungen	7.725,64		2.006,57	-2.006,57
** Außerordentliches Ergebnis	5.453,44		1.926,57	-1.926,57
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	3.215.109,72	3.744.351	2.874.565,07	869.786,41
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-76.970,91	-71.900	-83.553,19	11.653,19
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	382,49	1.750	525,69	1.224,31
***** Ergebnis	3.138.521,30	3.674.201	2.791.537,57	882.663,91

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +11,1 TEUR

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um Zuweisungen der Energiekostenpauschale.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -10,3 TEUR

Die Mindererträge resultieren aus der Erstattung von verauslagten Gerichts- und Anwaltskosten bei positivem Abschluss der Gerichtsverfahren. Weitere Mindererträge ergeben sich aus Kostenerstattungen für Beiträge für Sachversicherungen.

Sonstige ordentliche Erträge +626,6 TEUR

Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch die Auflösung und Herabsetzung der gebildeten Rückstellungen nach Abschluss der Gerichtsverfahren. Diese Erträge können bei der Haushaltsplanung keine Berücksichtigung finden, da die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss auf Verlauf und Abschluss der Verfahren hat.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -5,6 TEUR

Die Minderaufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen ergeben sich aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Aus- und Fortbildung. Die Mehraufwendungen in diesem Bereich ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -54,9 TEUR

Die Überschreitung der Planansätze in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren. Auf die Anzahl und den Verlauf der Verfahren hat die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss. Des Weiteren erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses eine Entlastungsbuchung im Sachkonto sonstige Versicherungen seitens des FB Immobilien aufgrund der Zuordnung der Betriebskosten in Form von Feuerversicherungsbeiträgen auf die Wirtschaftseinheiten. Die Bildung von Rückstellungen sowie der Entlastungsbuchung der Feuerversicherungsbeiträge finden in der Planung keine Berücksichtigung.

Bilanzielle Abschreibung -35,1 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung als Gesamtbetrag in der Finanzwirtschaft berücksichtigt. Im Ergebnis ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 35,1 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Sicherheit

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.828,46	-134.500	-347.216,22	212.716,22
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.548.363,39	-11.839.711	-11.694.781,56	-144.929,44
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-24.358.957,51	-20.727.400	-22.466.180,59	1.738.780,59
* Sonstige ordentliche Erträge	-5.618.170,75	-6.044.625	-11.926.447,76	5.881.822,76
** Ordentliche Erträge	-41.664.320,11	-38.746.236	-46.434.626,13	7.688.390,13
* Personalaufwendungen	35.549.369,22	35.333.923	37.319.812,44	-1.985.889,48
* Versorgungsaufwendungen			14.023,74	-14.023,74
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.157.231,21	10.644.347	10.895.852,17	-251.505,17
* Transferaufwendungen	76.427,32	76.200	91.120,13	-14.920,13
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.657.801,90	19.976.155	24.745.435,55	-4.769.280,55
* Bilanzielle Abschreibung	3.061.882,94	539.068	3.283.310,92	-2.744.242,92
** Ordentliche Aufwendungen	70.502.712,59	66.569.693	76.349.554,95	-9.779.861,99
*** Ordentliches Ergebnis	28.838.392,48	27.823.457	29.914.928,82	-2.091.471,86
* Ausserordentliche Erträge			-1.000,00	1.000,00
* Ausserordentliche Aufwendungen	961.625,99		1.273.274,89	-1.273.274,89
** Außerordentliches Ergebnis	961.625,99		1.272.274,89	-1.272.274,89
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	29.800.018,47	27.823.457	31.187.203,71	-3.363.746,75
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	280.598,91	290.605	315.600,54	-24.995,54
**** Ergebnis	30.080.617,38	28.114.062	31.502.804,25	-3.388.742,29

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +212,7 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch Zuweisungen vom Land aus der Energiekostenpauschale 145,2 TEUR sowie für Erstattungen 58,4 TEUR an den Katastrophenschutz für den Einsatz im Ahrtal und Zuschüsse vom Bund 9,0 TEUR für die Anschaffung von Abbiegeassistenten für die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -144,9 TEUR

Die wesentlichen Abweichungen resultieren u. a. aus der Abrechnung von Leistungen des Rettungsdienstes -101,7 TEUR. Mit Inkrafttreten des Konzessionsmodells am 01.01.2018 werden die Erträge, welche aufgrund der Leistungserbringung der Konzessionäre erwirtschaftet werden, nicht als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, sondern als privatrechtliche Leistungsentgelte dargestellt.

Weitere Abweichungen -81,7 TEUR ergeben sich aus Mindererträgen bei den Verwaltungsgebühren, insbesondere in den Bereichen Verkehrsorganisation und Sperrung sowie im Bereich Gewerbesen.

Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Anträge für Ausstellung und Verlängerung von Jagd- und Fischereischein sind Mehrerträge in Höhe von 47,5 TEUR zu verzeichnen.

Ebenfalls ergeben sich Mehrerträge 161,7 TEUR im Bereich Abschleppmaßnahmen und durch Ersatz von Zwangsmaßnahmen im Bereich Sozialbestattungen, welche durch Einzahlungen von Erben oder gefundenen Geldern bedingt sind.

Ebenfalls ergeben sich Mehrerträge durch die Erteilungen von Sondernutzungserlaubnissen 249,6 TEUR, aufgrund gestiegener Genehmigungszahlen, wohin gehend Mindererträge für Sondernutzungserlaubnisse im Bereich Märkte -21,3 TEUR zu verzeichnen sind.

Weitere Abweichungen 30,6 TEUR ergeben sich aus Mehrerträgen bei den Standgebühren im Bereich Märkte.

Weiterhin ergeben sich Mehrerträge bei Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 78,6 TEUR. Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Gestattungsentgelten -331 TEUR aufgrund der durch den neuen Werbenutzungsvertrag geringer ausfallenden Abschlagszahlungen durch den Konzessionsnehmer.

Mindererträge -93 TEUR ergeben sich aufgrund der Verrechnung von kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr, welche aufgrund der andauernden Ermittlungsverfahren zur Feststellung der Kostenschuldner noch nicht vollumfänglich abgerechnet werden konnten. Des Weiteren sind Mindererträge für die Leistung von Brandsicherheitswachen -9,8 TEUR zu verzeichnen. Trotz der Aufhebung der Corona-Pandemie ist die Anzahl der sicherungspflichtigen Veranstaltungen nur bedingt wieder angestiegen und hat das Niveau von vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht.

Mindererträge ergaben sich bei den Gebühren Weihnachtsmarkt -77,5 TEUR. Dies ist auf die geringere Anzahl an Händlern auf dem Weihnachtsmarkt 2022 zurückzuführen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +1.738,8 TEUR

Mehrerträge sind vorwiegend von den Krankenkassen für Erstattungen im Rettungsdienst zu verzeichnen 1.488,2 TEUR.

Weiterhin kam es zu überplanmäßigen Erträgen, welche bedingt sind durch eine höhere Kostenerstattung des Saalekreises für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst gegenüber der Stadt Halle 115,4 TEUR.

Weitere Mehrerträge entstanden durch Kostenerstattungen beim Betrieb der Märkte (40,8 TEUR, Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (32,4 TEUR) und im Bereich Schadenersatzleistungen (21,1 TEUR)

Sonstige ordentliche Erträge +5.881,8 TEUR

Diese Mehrerträge ergaben sich im Wesentlichen aus der Erzielung von Buß- und Verwargeldern (3.411,4 TEUR), aus der Auflösung von Rückstellungen (736,3 TEUR) und von Sonderposten (1.341,2 TEUR).

Die für Einzahlungen aus Zuwendungen gebildeten Sonderposten werden im Ergebnishaushalt ertragswirksam aufgelöst und somit als Ertrag gebucht. Dies betrifft hier unter anderem Zuwendungen für die Sanierung der Südwache sowie Zuwendungen für die Beschaffung von Fahrzeugen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes.

Weiterhin kam es zu anderen sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 5,6 TEUR durch die Rückzahlung von Lieferanten und durch Wertberichtigungen 303,8 TEUR.

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -251,5 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere für Straßenreinigung und dem Winterdienst mit 996,6 TEUR, bei der Haltung von Fahrzeugen 90,9 TEUR und für die Unterhaltung von Maschinen und Geräten 67,5 TEUR. Des Weiteren entstanden Mehraufwendungen für Sachausgaben für eigene Veranstaltungen 55,2 TEUR. Diese resultieren aus den gestiegenen Kosten für die Veranstaltung des Halleschen Weihnachtsmarktes 2022. Mehraufwendungen in Höhe von 60,9 TEUR ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen im Bereich Aus- und Fortbildung -490,2 TEUR, insbesondere im Bereich des Rettungsdienstes für die Ausbildung Notfallsanitäter. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen im Bereich Anschaffung und Wartung von Hardware (-268,9 TEUR), bei der Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (-19,9 TEUR), bei der Beschaffung von ärztlichem Fachbedarf (-23,8 TEUR) sowie bei der Beschaffung von Maschinen, Geräte, techn. Anlagen (-74,1 TEUR).

Aus der Bewirtschaftung der durch den FB Sicherheit genutzten Gebäude und baulichen Anlagen ergeben sich weitere Minderaufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -4.769,3 TEUR

Wesentliche Abweichungen resultieren durch Mehraufwendungen im Bereich der ehrenamtlich/ sonstigen Tätigkeit (66,1 TEUR). Diese Mehraufwendungen sind durch die Neufassung der Satzung vom 28.08.2020 über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und Einrichtungen des Katastrophenschutzes der Stadt Halle (Saale) und den damit verbundenen, höheren Aufwandsentschädigungen bedingt.

Mehraufwendungen ergaben sich bei Aufwendungen für Energiekostenpauschalen (146,4 TEUR), für die Anschaffung und Wartung von Software (201,9 TEUR) zur Wartung der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst sowie zur Beschaffung von Lizenzen für Alarmierungssysteme. Des Weiteren wurden Mehraufwendungen für Sozialbestattungen (78,2 TEUR) geleistet und es entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 4.297,4 TEUR sowie 26,1 TEUR durch die Wertveränderung beim Umlaufvermögen. Wesentliche Abweichungen resultieren durch Mehraufwendungen im Bereich des Rettungsdienstes von 74 TEUR zur Vergütung der Leistungserbringer und der Kassenärztlichen Vereinigung.

Minderaufwendungen sind in den Bereichen Leistung von Fernmeldeentgelt -44,4 TEUR, insbesondere im Bereich Rettungsdienst zu verzeichnen.

Weiterhin ergeben sich Minderaufwendungen -62,9 TEUR bei den Sachverständigen- und Gutachterkosten im Bereich Rettungsdienst, die nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen wurden.

Bilanzielle Abschreibungen -2.744,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden (außer beim Rettungsdienst), ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 2.744,2 TEUR.

Außerordentliche Erträge Pandemie +1,0 TEUR

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um pandemiebedingte Erstattungen.

Außerordentliche Aufwendungen Pandemie/ Ukraine +1.273,3 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um Aufwendungen im Rahmen der Corona-Pandemie und Ukrainekrise.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Gesamtpersonalrat

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.800,00	1.800,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-979,04		-1.486,11	1.486,11
* Sonstige ordentliche Erträge	-515,91		-6.629,01	6.629,01
** Ordentliche Erträge	-1.494,95		-9.915,12	9.915,12
* Personalaufwendungen	325.523,08	417.600	448.959,93	-31.359,93
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	27.246,59	22.015	23.773,96	-1.758,80
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.120,16	10.700	10.679,08	20,92
* Bilanzielle Abschreibung	4.572,71		4.545,06	-4.545,06
** Ordentliche Aufwendungen	363.462,54	450.315	487.958,03	-37.642,87
*** Ordentliches Ergebnis	361.967,59	450.315	478.042,91	-27.727,75
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	361.967,59	450.315	478.042,91	-27.727,75
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-18.923,75	-21.300	-16.327,72	-4.972,28
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	73,68	400	152,77	247,23
***** Ergebnis	343.117,52	429.415	461.867,96	-32.452,80

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +1,8 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich durch die Zuweisungen des Landes aus der Energiekostenpauschale.

Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Umlagen +1,5 TEUR

Hierbei handelt es sich um einen Mehrertrag aus der Kostenerstattung sonstiger öffentlicher Bereich KK.

Sonstige ordentliche Erträge +6,6 TEUR

Diese Mehrerträge setzen sich zusammen aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen (+1 TEUR) und Erträgen aus der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen (+5,6 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -1,8 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich vorrangig aus den gebäudewirtschaftlichen Leistungen. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in der Aus- und Fortbildung i. H. v. +6,2 TEUR und in anderen Sachkonten i. H. v. +0,1 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -4,5 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden als Gesamtbetrag in der Haushaltsplanung 2022 in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Aus diesem Grund ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von -4,5 TEUR.

Ergebnisrechnung 2022

Geschäftsbereich I - Finanzen und Personal

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB I	Ertrag	0	-2.751	2.751
	Aufwand	670.765	652.825	17.940
	ordentl. Ergebnis	670.765	650.074	20.691
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.100	10.080	-8.980
	Ergebnis	671.865	660.154	11.711
Abteilung IT und Digitale Verwaltung	Ertrag	-15.000	-2.788.763	2.773.763
	Aufwand	10.625.027	12.054.974	-1.429.946
	ordentl. Ergebnis	10.610.027	9.266.211	1.343.817
	ao. Ertrag	0	-3.174	3.174
	ao. Aufwand	0	158.602	-158.602
	ao. Ergebnis	0	155.429	-155.429
	Ertrag inter. LV	-72.000	-67.443	-4.557
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	10.538.027	9.354.196	1.183.831
DLZ Bürgerbeteiligung	Ertrag	0	-2.631	2.631
	Aufwand	632.552	621.544	11.007
	ordentl. Ergebnis	632.552	618.913	13.638
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	500	152	348
	Ergebnis	633.052	619.065	13.986
FB Personal	Ertrag	-590.500	-813.152	222.652
	Aufwand	2.386.673	10.851.929	-8.465.256
	ordentl. Ergebnis	1.796.173	10.038.778	-8.242.605
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-374.500	-549.990	175.490
	Aufwand inter. LV	1.200	3.428	-2.228
	Ergebnis	1.422.873	9.492.215	-8.069.342
FB Finanzen	Ertrag	-1.581.200	-1.394.520	-186.680
	Aufwand	8.825.413	9.053.277	-227.864
	ordentl. Ergebnis	7.244.213	7.658.757	-414.544
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	92	-92
	ao. Ergebnis	0	92	-92
	Ertrag inter. LV	-432.100	-476.690	44.590
	Aufwand inter. LV	11.200	6.041	5.159
	Ergebnis	6.823.313	7.188.199	-364.886
FB Einwohnerwesen	Ertrag	-5.518.600	-6.075.078	556.478
	Aufwand	13.048.788	12.425.251	623.537
	ordentl. Ergebnis	7.530.188	6.350.173	1.180.015
	ao. Ertrag	0	-499	499
	ao. Aufwand	0	176.652	-176.652
	ao. Ergebnis	0	176.153	-176.153
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	8.460	5.106	3.354
	Ergebnis	7.538.648	6.531.431	1.007.217
Gesamt	Ertrag	-7.705.300	-11.076.895	3.371.595
	Aufwand	36.189.218	45.659.800	-9.470.583
	ordentl. Ergebnis	28.483.918	34.582.905	-6.098.987
	ao. Ertrag	0	-3.673	3.673
	ao. Aufwand	0	335.346	-335.346
	ao. Ergebnis	0	331.673	-331.673
	Ertrag inter. LV	-878.600	-1.094.124	215.524
	Aufwand inter. LV	22.460	24.806	-2.346
	Ergebnis	27.627.778	33.845.260	-6.217.483

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich I

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB I

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.200,00	1.200,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-35,13			
* Sonstige ordentliche Erträge	-780,15		-1.550,96	1.550,96
** Ordentliche Erträge	-815,28		-2.750,96	2.750,96
* Personalaufwendungen	608.135,99	621.900	621.891,10	8,90
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	21.512,23	10.265	20.334,55	-10.069,63
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.759,44	38.600	3.431,94	35.168,06
* Bilanzielle Abschreibung	7.794,41		7.167,34	-7.167,34
** Ordentliche Aufwendungen	639.202,07	670.765	652.824,93	17.939,99
*** Ordentliches Ergebnis	638.386,79	670.765	650.073,97	20.690,95
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	638.386,79	670.765	650.073,97	20.690,95
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.215,72	1.100	10.079,82	-8.979,82
***** Ergebnis	639.602,51	671.865	660.153,79	11.711,13

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -10,1 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren durch gestiegene Betriebskosten und unplanmäßige Instandhaltung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +35,1 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten 35,1 EUR eingespart werden.

Das Gros der Minderaufwendungen i. H. v. 33,4 TEUR lag vor allem bei den Sachverständigen- und Gutachterkosten mit 33,4 TEUR. Weitere Minderaufwendungen verteilen sich auf die Sachkonten Dienstreisen und Geschäftsausgaben.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Abteilung IT und Digitale Verwaltung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			10.866,61	-10.866,61
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-23.833,97	-15.000	-27.947,53	12.947,53
* Sonstige ordentliche Erträge	-6.090,71		-2.771.682,00	2.771.682,00
** Ordentliche Erträge	-29.924,68	-15.000	-2.788.762,92	2.773.762,92
* Personalaufwendungen	709.799,07	949.700	908.092,91	41.607,09
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	274.270,63	467.883	401.184,90	66.698,38
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.262.845,59	9.207.444	8.693.914,05	513.529,95
* Bilanzielle Abschreibung	2.130.090,17		2.051.781,78	-2.051.781,78
** Ordentliche Aufwendungen	11.377.005,46	10.625.027	12.054.973,64	-1.429.946,36
*** Ordentliches Ergebnis	11.347.080,78	10.610.027	9.266.210,72	1.343.816,56
* Ausserordentliche Erträge			-3.173,50	3.173,50
* Ausserordentliche Aufwendungen	119.806,31		158.602,01	-158.602,01
** Außerordentliches Ergebnis	119.806,31		155.428,51	-155.428,51
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	11.466.887,09	10.610.027	9.421.639,23	1.188.388,05
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-149.279,44	-72.000	-67.443,44	-4.556,56
***** Ergebnis	11.317.607,65	10.538.027	9.354.195,79	1.183.831,49



Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +12,9 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus den Rückforderungen von der IT-Consult Halle GmbH.

Sonstige ordentliche Erträge +2.772 TEUR

Die Mehrerträge in Höhe von 2.772,0 TEUR ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +66,7 TEUR

Mehraufwendungen resultieren durch die Erhöhung der gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen in Höhe von 42,5 TEUR sowie im Sachkonto Hardware mit 14,0 TEUR aus der Beschaffung von technischen Geräten (z. B. Scanner) unter 150 EUR und deren Installation. Dem gegenüber wirken 122,4 TEUR Minderaufwendungen. Diese sind durch neue vertragliche Regelungen und der damit erforderlichen Anschaffung neuwertiger Technik (Notebook, PC) im Bereich Wartung Hardware mit 118,4 TEUR sowie bei der Aus- und Fortbildung mit 4,0 TEUR zu verzeichnen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +513,5 TEUR

Insbesondere spiegeln sich hier die Minderaufwendungen im Bereich Wartung und Anschaffung von Software mit 153,0 TEUR sowie in der Datenverarbeitung mit 172,4 TEUR wider. Diese resultieren aus Synergieeffekten in der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Halle, der Optimierung im Softwareeinsatz und durch Haushaltskonsolidierung. Auch konnten im Bereich der Datenverarbeitung aufgrund fehlender Umsetzung von Dritten (z. B. Telekom) die geplante Bandbreitenerweiterung von Datenleitungen zu verschiedenen Stadtorten nicht realisiert werden. Der Mittelansatz für die Zahlungen der Monatspauschalen an die IT-Consult Halle GmbH wurde einvernehmlich wegen nicht erbrachter Leistungen teilweise um 101,5 TEUR gekürzt. Weitere Minderaufwendungen ergeben sich aufgrund der Rückführung von Fördermitteln für das Gesundheitsamt Teil B in Höhe von 13,6 TEUR, bei den Projektleistungen mit 28,0 TEUR durch nicht bis zum Jahresende abgeschlossener Projekte und bei den sonstigen Geschäftsausgaben in Höhe von 21,4 TEUR aus der rückläufigen Materialbestellung (Umschläge, Papier). Weitere Einsparungen ergaben sich bei den Behördenumzügen mit 10,0 TEUR. Auch der weitere Ausbau der Awareness-Kampagne (Sicherheitskampagne) führt im Bereich IT-Sicherheit zu einem Minderaufwand in Höhe von 12,5 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -2.052,0 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden (außer beim Rettungsdienst), ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 2.052,0 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

DLZ Bürgerengagement

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.100,00	2.100,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-5.702,33			
* Sonstige ordentliche Erträge	-528,77		-531,19	531,19
** Ordentliche Erträge	-6.231,10		-2.631,19	2.631,19
* Personalaufwendungen	548.104,28	576.200	548.014,62	28.185,38
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53.325,03	39.452	51.609,84	-12.158,16
* Transferaufwendungen		10.000	5.355,00	4.645,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.242,06	6.900	7.516,84	-616,84
* Bilanzielle Abschreibung	9.132,32		9.048,17	-9.048,17
** Ordentliche Aufwendungen	617.803,69	632.552	621.544,47	11.007,21
*** Ordentliches Ergebnis	611.572,59	632.552	618.913,28	13.638,40
* Ausserordentliche Erträge	-12.341,33			
* Ausserordentliche Aufwendungen	1.685,96			
** Außerordentliches Ergebnis	-10.655,37			
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	600.917,22	632.552	618.913,28	13.638,40
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	55,85	500	152,17	347,83
***** Ergebnis	600.973,07	633.052	619.065,45	13.986,23

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -12,1 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren aus gestiegenen Betriebskosten und unplanmäßiger Instandhaltung.

Transferaufwendungen +4,6 TEUR

Bei den Einsparungen im Bereich Transferaufwendungen handelt es sich um nicht benötigte pandemiebedingte Aufwendungen durch Wegfall verschiedener Projekte.

Bilanzielle Abschreibungen -9,1 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 9,1 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Personal

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.483,68	-50.000	-105.416,62	55.416,62
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-657.276,30	-540.500	-653.269,35	112.769,35
* Sonstige ordentliche Erträge	-47.096,31		-54.465,95	54.465,95
** Ordentliche Erträge	-725.856,29	-590.500	-813.151,92	222.651,92
* Personalaufwendungen	7.990.072,38	-475.180	7.728.094,89	-8.203.274,89
* Versorgungsaufwendungen			1.430,17	-1.430,17
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	686.869,05	1.131.798	1.188.403,76	-56.605,76
* Transferaufwendungen	147.049,47	83.700	211.109,96	-127.409,96
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.610.616,50	1.646.355	1.679.694,49	-33.339,49
* Bilanzielle Abschreibung	48.157,60		43.196,21	-43.196,21
** Ordentliche Aufwendungen	10.482.765,00	2.386.673	10.851.929,48	-8.465.256,48
*** Ordentliches Ergebnis	9.756.908,71	1.796.173	10.038.777,56	-8.242.604,56
* Ausserordentliche Erträge	-8.266,85			
** Außerordentliches Ergebnis	-8.266,85			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	9.748.641,86	1.796.173	10.038.777,56	-8.242.604,56
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-457.378,26	-374.500	-549.990,42	175.490,42
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.761,87	1.200	3.427,63	-2.227,63
***** Ergebnis	9.293.025,47	1.422.873	9.492.214,77	-8.069.341,77

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +55,4 TEUR

Mehrerträge ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **3,4 TEUR** Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes, Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG
- **38,7 TEUR** Beschluss des Bundesfinanzministeriums zu einer steuerpflichtigen Energiepreispauschale (EPP), Deckung für Aufwand EPP

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **4,0 TEUR** Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes, Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG Transferpersonal
- **35,1 TEUR** Beschluss des Bundesfinanzministeriums zu einer steuerpflichtigen Energiepreispauschale (EPP), Deckung für Aufwand EPP
- **8,8 TEUR** Eingliederungszuschuss der Deutschen Rentenversicherung für den Minderleistungsausgleich

Dagegen stehen Mindererträge

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **-34,6 TEUR** Beantragung beim Landesverwaltungsamt der Zuweisungen lfd. Zwecke vom Land ist erst nach Stellenneubesetzung erfolgt (diese dienen zur Deckung der Aufwendungen für den Minderleistungsausgleich nach SGB IX zur Förderung der Betreuung leistungsgeminderter Arbeitnehmer)



Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +112,8 TEUR

Mehrerträge ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **5,4 TEUR** Nebentätigkeit gemäß NVO LSA
- **10,7 TEUR** nicht planbare Erstattungen nach Infektionsschutzgesetz (Quarantäne, Betreuung Kind), Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen
- **14,1 TEUR** nicht planbare Erstattungen für Zeiten des Mutterschutzes und ggf. vorangegangenen Beschäftigungsverbotes, Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen (befristete Nachbesetzungen)
- **5,7 TEUR** Servicevereinbarungen mit verbundenen Unternehmen (Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, Stiftung Händelhaus)

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **4,4 TEUR** nicht planbare Erstattungen nach Infektionsschutzgesetz (Quarantäne, Betreuung Kind), Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen
- **5,1 TEUR** nicht planbare Erstattungen für Zeiten des Mutterschutzes und ggf. vorangegangenen Beschäftigungsverbotes, Erträge dienen zur Deckung der Personalaufwendungen (befristete Nachbesetzungen)
- **67,4 TEUR** durch die Verrechnung des Beitrages der Gemeindeunfallversicherung (Bescheid vom 17.03.2022) an die Eigenbetriebe und das Jobcenter

Sonstige ordentliche Erträge +54,5 TEUR

Mehrerträge ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **9,7 TEUR** aus der Auflösung von Rückstellungen
- **3,4 TEUR** anteilige Erstattungen von Seminarkosten, durch Kostenbeteiligung der Fachbereiche bzw. des Mitarbeiters

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **39,3 TEUR** aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -56,6 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **54,8 TEUR** durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen

- **9,7 TEUR** Sachausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,6 TEUR), Maschinen, Geräte und technische Anlagen (0,5 TEUR), Betriebsvorrichtungen (0,8 TEUR), Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (7,8 TEUR), für Deckung der Mehraufwendungen innerhalb des Deckungskreises
- **320,9 TEUR** Fortbildungen für den FB Personal (8,6 TEUR) wurden online durchgeführt, zentrale Mittel für Fortbildungen für Personalentwicklungsmaßnahmen (201,4 TEUR) dienten zur Deckung innerhalb des Fachbereichsbudget für Mehraufwendungen (Zuschüsse an übrige Bereiche – Sonderumlage Sikosa und Öffentlichkeitsarbeit-Radiowerbung) sowie die Mittel für die Ausbildung (110,9 TEUR) geringere Anzahl an Dual Studierenden und Feuerwehranwärter

Dagegen stehen Mehraufwendungen

im Produkt Personalmanagement

- **-386,1 TEUR** durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen
- **-41,1 TEUR** Aufwendungen für Leasingkopierer (-4,0 TEUR) monatliche Abrechnung der Kopiergeräte auf Klickpreisbasis, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (-0,3 TEUR) für die Ersatzbeschaffung von Lampen und Bodenschutzmatten, Unterhaltung Maschinen, Geräte, technische Anlagen (-0,8 TEUR) für die monatliche Abrechnung der Kopiergeräte auf Klickpreisbasis für das Vorjahr sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (-36,0 TEUR) Radiowerbung im Rahmen der Personalgewinnung

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **-14,8 TEUR** die Aufwendungen für den Minderleistungsausgleich nach SGB IX zur Förderung der Betreuung leistungsgeminderter Arbeitnehmer sind durch Mittelübertragung gedeckt (kein Planansatz)

Transferaufwendungen -127,4 TEUR

Mehraufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **-6,0 TEUR** Zuschuss an Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, Vereinbarung zur Übernahme der Betreuungsaufgabe der Reha Gruppe
- **-126,4 TEUR** Zuschüsse an übrige Bereiche, Erhöhung der Umlage für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung (Beschluss 34. Mitgliederversammlung vom 27.05.2021)

Minderaufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **5,0 TEUR** Zuweisung an Zweckverbände, Vereinbarung zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (Jugendfreiwilligengesetz) zur Deckung der Zuschüsse an übrige Bereiche

Sonstige ordentliche Aufwendungen -33,3 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich:

im Produkt Personalmanagement

- **3,7 TEUR** Reduzierung der Dienstreisen (pandemischen Lage)
- **46,3 TEUR** Mitgliedsbeiträge, keine Beitragserhöhung
- **2,9 TEUR** Bücher und Zeitschriften (2,6 TEUR), Fernmeldeentgelt 221 (0,3 TEUR)
- **5,6 TEUR** Sachverständigen- und Gutachterkosten
- **4,4 TEUR** Rechtsberatungskosten
- **2,2 TEUR** Schadensfälle

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **25,0 TEUR** Gemeindeunfallversicherung gemäß Bescheid vom 17.03.2022

Dagegen stehen Mehraufwendungen

im Produkt Personalmanagement

- **-33,4 TEUR** Rückstellungen ATZ Aufstockung
- **-47,1 TEUR** Aufwand Energiekostenpauschale, Deckung durch Ertrag
- **-16,6 TEUR** Bekanntmachungen, Mehraufwendungen durch Stellenausschreibungen auf Onlineplattformen

im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen

- **-24,6 TEUR** Aufwand Energiekostenpauschale, Deckung durch Ertrag

Bilanzielle Abschreibung -43,2 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 43,2 TEUR.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen +175,5 TEUR

Nach Abrechnung der Leistungen, welche von anderen Fachbereichen erbracht werden, ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 188,8 TEUR Verwaltungskostenumlage und -13,3 TEUR Ertrag bei der Inneren Verrechnung SGB.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -2,2 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich im Produkt Personalmanagement durch vermehrte Nutzung Carsharing für den Transport personenbezogener Unterlagen.

Entlastung (+)

Belastung (-)

FB Finanzen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-278,06		-37.662,41	37.662,41
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.089,90	-1.200	-2.026,52	826,52
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-162.839,10	-180.000	-219.918,48	39.918,48
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.537.386,86	-1.400.000	-1.131.707,35	-268.292,65
* Finanzerträge	-3.131,46		-3.205,41	3.205,41
** Ordentliche Erträge	-1.704.725,38	-1.581.200	-1.394.520,17	-186.679,83
* Personalaufwendungen	7.418.772,91	8.211.400	7.715.019,87	496.380,13
* Versorgungsaufwendungen	10.510,84			
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	370.865,94	269.513	313.143,55	-43.630,91
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	567.151,92	339.400	922.845,83	-583.445,83
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.083,41	5.100	6.513,65	-1.413,65
* Bilanzielle Abschreibung	98.714,01		95.753,89	-95.753,89
** Ordentliche Aufwendungen	8.472.099,03	8.825.413	9.053.276,79	-227.864,15
*** Ordentliches Ergebnis	6.767.373,65	7.244.213	7.658.756,62	-414.543,98
* Ausserordentliche Erträge	-7.816,95			
* Ausserordentliche Aufwendungen	1.161,96		91,84	-91,84
** Außerordentliches Ergebnis	-6.654,99		91,84	-91,84
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	6.760.718,66	7.244.213	7.658.848,46	-414.635,82
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-459.820,66	-432.100	-476.689,92	44.589,92
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.585,69	11.200	6.040,59	5.159,41
***** Ergebnis	6.302.483,69	6.823.313	7.188.199,13	-364.886,49

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +37,7 TEUR

Der Mehrertrag resultiert aus der Zuweisung der Energiekostenpauschale und Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +39,9 TEUR

Durch Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Kostenerstattungen von Krankenkassen und Kostenerstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbänden wurden im FB Finanzen Mehrerträge erzielt.

Sonstige ordentliche Erträge -268,3 TEUR

Die Mindererträge ergeben sich hauptsächlich aus geringerer Anzahl an Säumniszuschlägen und Mahngebühren.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -43,6 TEUR

Zusammenfassend betrachtet ergaben sich Mehraufwendungen durch gestiegene Betriebskosten insbesondere in den gebäudewirtschaftlichen Leistungen sowie in den Kontoführungsgebühren durch eine erhebliche Erhöhung der Gebührenzahlungen an die Banken.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -583,4 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus den Wertveränderungen des Umlaufvermögens mit 543,1 TEUR sowie bei den Gerichts- und ähnlichen Kosten mit 87,3 TEUR.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 61,4 TEUR. Diese sind bei den Steuerberatungskosten in Höhe von 41,4 TEUR, bei den Projektkosten mit 15,0 TEUR und mit 5,0 TEUR aufgrund nicht umgesetzter Behördenumzüge zu verzeichnen. Weiterhin schlagen die Aufwendungen für die Energiekostenpauschale zu Buche.

Bilanzielle Abschreibungen -95,7 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 95,7 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Einwohnerwesen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.860,59	-9.000	-58.877,07	49.877,07
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.427.211,09	-4.768.280	-4.988.006,26	219.726,26
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-660.004,57	-723.440	-853.183,45	129.743,45
* Sonstige ordentliche Erträge	-49.011,20	-17.880	-175.011,36	157.131,36
** Ordentliche Erträge	-5.148.087,45	-5.518.600	-6.075.078,14	556.478,14
* Personalaufwendungen	8.283.089,88	9.941.500	8.758.820,24	1.182.679,76
* Versorgungsaufwendungen	7.129,54			
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.914.426,40	2.244.038	2.712.936,57	-468.898,57
* Transferaufwendungen	2.376,74	2.000		2.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.401.637,41	861.250	766.558,33	94.691,67
* Bilanzielle Abschreibung	172.379,65		186.935,61	-186.935,61
** Ordentliche Aufwendungen	11.781.039,62	13.048.788	12.425.250,75	623.537,25
*** Ordentliches Ergebnis	6.632.952,17	7.530.188	6.350.172,61	1.180.015,39
* Ausserordentliche Erträge	-16.138,39		-499,43	499,43
* Ausserordentliche Aufwendungen	57.558,80		176.652,09	-176.652,09
** Außerordentliches Ergebnis	41.420,41		176.152,66	-176.152,66
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	6.674.372,58	7.530.188	6.526.325,27	1.003.862,73
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	121.558,18	8.460	5.105,99	3.354,01
***** Ergebnis	6.795.930,76	7.538.648	6.531.431,26	1.007.216,74

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +49,8 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Zuweisung für die Energiekostenpauschale.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +219,7 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren wurden im Jahr 2022 Mehrerträge von 192,6 TEUR erzielt. Diese ergeben sich in den Abteilungen Personenstandswesen auf Grund des Anstiegs von Einbürgerungsanträgen und personenstandsrechtlicher Erklärungen in Höhe von 108,5 TEUR, im Bürgerservice für Personaldokumente in Höhe von 21,3 TEUR und in der Abteilung Einreise und Aufenthalt in Höhe von 62,8 TEUR. Außerdem sind im Bürgerservice Mehrerträge für Reisedokumente in Höhe von 69,9 TEUR zu verzeichnen, da aufgrund der Pandemie in den Jahren zuvor das Reisen nur eingeschränkt möglich war. Im Gegenzug entstanden Mindererträge in der Abteilung Einreise und Aufenthalt für Ausweise und Dokumente in Höhe von 44,0 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +129,7 TEUR

Wesentliche Mehrerträge ergeben sich aus Kostenerstattungen vom Land für Personalstellen in der Abteilung Einreise und Aufenthalt in Höhe von 60,4 TEUR und für die Zensusstelle in Höhe von 56,5 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +157,1 TEUR

Die Buchungen der Mehrerträge von 157,1 TEUR ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen bei Personalkosten und Auflösungen von Sonderposten aus der Bewirtschaftung der Gebäude.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -468,8 TEUR

Diese Mehraufwendungen ergeben sich aus der Beschaffung von Personaldokumenten im Bereich Pass- und Ausweiswesen in Höhe von 130,6 TEUR sowie in der Abteilung Einreise und Aufenthalt in Höhe von 131,9 TEUR. Für Wachschutzleistungen entstanden in der Abteilung Einreise und Aufenthalt Mehraufwendungen in Höhe von 40,3 TEUR. Außerdem entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 189,3 TEUR durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 28,2 TEUR, welche größtenteils aus nicht genutzten Mitteln für Betriebs- und Geschäftsausgaben mit 16,9 TEUR und im Bereich der Aus- und Fortbildung mit 11,3 TEUR resultieren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +94,6 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von 94,6 TEUR zu verzeichnen. Diese entstanden im Bürgerservice durch geringere Erstattungen an den Bund mit 31,0 TEUR und bei den sonstigen Geschäftsausgaben in Höhe von 18,3 TEUR. In der Abteilung Einreise und Aufenthalt wurden 19,8 TEUR weniger für die Fahrdienstleistungen aufgewendet. Darüber hinaus wurden Minderaufwendungen für Porto in Höhe von 24,4 TEUR in der Abteilung Statistik und Wahlen sowie in der Zensusstelle erzielt.

Bilanzielle Abschreibungen -186,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 186,9 TEUR.

Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB II	Ertrag	0	-1.500	1.500
	Aufwand	537.808	538.619	-811
	ordentl. Ergebnis	537.808	537.119	689
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	3.517	-3.517
	Ergebnis	537.808	540.636	-2.828
Referat Planungs- und Umweltrecht	Ertrag	0	-2.400	2.400
	Aufwand	634.075	628.487	5.588
	ordentl. Ergebnis	634.075	626.087	7.988
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	100	0	100
	Ergebnis	634.175	626.087	8.088
FB Umwelt	Ertrag	-27.967.977	-28.092.668	124.691
	Aufwand	40.595.190	40.255.423	339.767
	ordentl. Ergebnis	12.627.213	12.162.755	464.458
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	256	-256
	ao. Ergebnis	0	256	-256
	Ertrag inter. LV	-74.500	-74.500	0
	Aufwand inter. LV	311.200	440.764	-129.564
	Ergebnis	12.863.913	12.529.275	334.638
FB Städtebau und Bauordnung	Ertrag	-12.607.202	-7.973.974	-4.633.228
	Aufwand	22.092.787	16.090.726	6.002.061
	ordentl. Ergebnis	9.485.585	8.116.751	1.368.834
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	2.600	792	1.808
	Ergebnis	9.488.185	8.117.543	1.370.642
FB Mobilität	Ertrag	-25.727.296	-48.037.657	22.310.361
	Aufwand	53.940.196	87.812.412	-33.872.216
	ordentl. Ergebnis	28.212.900	39.774.755	-11.561.855
	ao. Ertrag	0	-13.865.657	13.865.657
	ao. Aufwand	0	13.865.657	-13.865.657
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	29.500	10.192	19.308
	Ergebnis	28.242.400	39.784.947	-11.542.547
Gesamt	Ertrag	-66.302.475	-84.108.200	17.805.725
	Aufwand	117.800.056	145.325.667	-27.525.611
	ordentl. Ergebnis	51.497.581	61.217.468	-9.719.887
	ao. Ertrag	0	-13.865.657	13.865.657
	ao. Aufwand	0	13.865.913	-13.865.913
	ao. Ergebnis	0	256	-256
	Ertrag inter. LV	-74.500	-74.500	0
	Aufwand inter. LV	343.400	455.264	-111.864
	Ergebnis	51.766.481	61.598.488	-9.832.007



Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich II

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB II

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.500,00	1.500,00
** Ordentliche Erträge			-1.500,00	1.500,00
* Personalaufwendungen	600.445,59	471.500	515.465,48	-43.965,48
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	41.760,97	56.708	19.053,59	37.654,41
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.586,75	9.600	3.866,87	5.733,13
* Bilanzielle Abschreibung	233,26		233,26	-233,26
** Ordentliche Aufwendungen	645.026,57	537.808	538.619,20	-811,20
*** Ordentliches Ergebnis	645.026,57	537.808	537.119,20	688,80
* Ausserordentliche Erträge	-1.994,60			
** Außerordentliches Ergebnis	-1.994,60			
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	643.031,97	537.808	537.119,20	688,80
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.864,66		3.516,54	-3.516,54
***** Ergebnis	644.896,63	537.808	540.635,74	-2.827,74

Entlastung (+)
Belastung (-)

Referat Planungs- und Umweltrecht

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.400,00	2.400,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-14.456,04			
** Ordentliche Erträge	-14.456,04		-2.400,00	2.400,00
* Personalaufwendungen	483.735,01	625.000	621.118,53	3.881,47
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.461,66	3.875	721,01	3.153,99
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.770,22	5.200	6.647,79	-1.447,79
* Bilanzielle Abschreibung	45,82			
** Ordentliche Aufwendungen	490.012,71	634.075	628.487,33	5.587,67
*** Ordentliches Ergebnis	475.556,67	634.075	626.087,33	7.987,67
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	475.556,67	634.075	626.087,33	7.987,67
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.		100		100,00
***** Ergebnis	475.556,67	634.175	626.087,33	8.087,67

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Umwelt

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-740.895,00		-754.534,07	754.534,07
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.514.949,85	-25.596.900	-24.257.765,06	-1.339.134,94
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.007.147,96	-2.350.077	-2.349.894,48	-182,52
* Sonstige ordentliche Erträge	-427.884,31	-21.000	-730.474,53	709.474,53
** Ordentliche Erträge	-28.690.877,12	-27.967.977	-28.092.668,14	124.691,14
* Personalaufwendungen	10.164.786,03	11.536.200	10.504.801,79	1.031.398,21
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.494.339,24	5.033.990	4.025.772,25	1.008.217,75
* Transferaufwendungen	439.566,64	18.000	626.300,80	-608.300,80
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.546.832,73	23.527.000	23.677.134,05	-150.134,05
* Bilanzielle Abschreibung	1.201.051,49	480.000	1.421.414,31	-941.414,31
** Ordentliche Aufwendungen	39.846.576,13	40.595.190	40.255.423,20	339.766,80
*** Ordentliches Ergebnis	11.155.699,01	12.627.213	12.162.755,06	464.457,94
* Ausserordentliche Aufwendungen	1.062,04		255,85	-255,85
** Außerordentliches Ergebnis	1.062,04		255,85	-255,85
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	11.156.761,05	12.627.213	12.163.010,91	464.202,09
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-74.400,00	-74.500	-74.500,00	
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	394.076,90	311.200	440.764,09	-129.564,09
***** Ergebnis	11.476.437,95	12.863.913	12.529.275,00	334.638,00

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +754,5 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus Landeszuweisungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben 626,3 TEUR sowie einem Mehrbelastungsausgleich Natura 2000 i. H. v. 8,6 TEUR. Weitere Erträge wurden aus Zuweisungen Energiekostenpauschale 55,2 TEUR, Sponsoring 30,7 TEUR, Spenden für eine Gefahrenabwehrmaßnahme am Hufeisensee 25,0 TEUR, Spenden für Blühwiesen, Geburtenwald u. a. 7,2 TEUR und Personalkostenzuweisungen 1,5 TEUR erzielt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1.339,1 TEUR

Mehrerträge ergaben sich bei Gebühren aus Sondernutzung von Grünflächen ca. 73,2 TEUR. Bei Benutzungsgebühren u. a. im Rahmen der Abfallentsorgung ergab sich ein Minderertrag von 1.138,0 TEUR gegenüber den kalkulierten Ansätzen. Bei den Friedhofsgebühren werden nach der vorgenommenen Abgrenzung von Gebühren für Nutzungsrechte künftiger Jahre Mindererträge in Höhe von 274,3 TEUR verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte -0,2 TEUR

Mehrerträge resultieren aus Kostenerstattungen verbundener Unternehmen i. H. v. 479,6 TEUR (diese setzen sich aus einem Mehrertrag i. H. v. 482,6 TEUR aus der Abfallwirtschaft und einem Minderertrag i. H. v. -3,0 TEUR aus der Umweltschutzmaßnahme zusammen), aus Gestattungsverträgen für Sondernutzungen 72,4 TEUR, aus Zuschüssen von Systembetreibern Verkaufsverpackungen 29,7 TEUR, aus Schadensersatzleistungen und Betriebskostenerstattungen 20,0 TEUR, Erstattungen nach Infektionsschutzgesetz 14,9 TEUR und aus Kostenerstattungen sonstiger öffentlicher Bereich KK und übrige Bereiche 23,6 TEUR.



Mindererträge wurden bei Verkaufserlösen Verwertung Papier (20,2 TEUR) und Erlösen aus Holzverkäufen im Rahmen der Bewirtschaftung kommunaler Waldbestände (25,7 TEUR) erzielt. Vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wurde keine Umlage gemäß § 5 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) für besondere Zuweisungen für die Aufgabenübertragung nach dem Ersten und Zweiten Funktionalreformgesetz mehr gezahlt. Insoweit sind Mindererträge in Höhe von 478,2 TEUR zu verbuchen.

Aus Kostenerstattungen und Umlagen von Bund und Land resultieren Mindererträge von 13,3 TEUR, bedingt durch Minderaufwendungen.

Aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen resultieren weitere Mindererträge von 103,0 TEUR, da den Systembetreibern weniger Kosten für die Mitbenutzung der blauen Tonne in Rechnung gestellt wurde.

Sonstige ordentliche Erträge +709,4 TEUR

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten von Zuwendungen, Gebührenausschleich und sonstigen Sonderposten i. H. v. 488,1 TEUR, der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen 183,2 TEUR sowie Werteberichtigungen von Forderungen 13,3 TEUR.

Weitere Erträge ergaben sich aus Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgeldern 9,2 TEUR. Aus Umlagen von Erträgen aus Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen und anderen sonstigen Erträgen resultieren 15,6 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +1.008,2 TEUR

Im Rahmen der ganzheitlichen Bewirtschaftung der einzelnen Produkte des FB Umwelt ergeben sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in allen Kostenarten Mehr- und/ oder Minderaufwendungen, die sich im Ergebnis teilweise wieder ausgleichen.

Erhebliche Mehraufwendungen gab es bei der Haltung von Fahrzeugen und sonstigen Fahrzeugen 196,9 TEUR sowie der Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, Geräten usw. i. H. v. 51,1 TEUR.

Minderaufwendungen sind zu verzeichnen u. a. beim KFZ-Leasing wegen fehlender Anschlussverträge nach Ablauf von Leasingverträgen 46,3 TEUR und bei der Anmietung von Gerätetechnik 92,3 TEUR. Bei der Unterhaltung der Parkflächen und Grünanlagen ergibt sich ein Minderaufwand von 310,8 TEUR und bei der Unterhaltung der Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze von 364,0 TEUR. Diese resultieren u. a. aus fehlenden Kapazitäten zur Ausschreibung von Instandhaltungsprojekten sowie aus den Pandemie bedingten Umständen bei einigen Firmen (Kurzarbeit, fehlendes Material usw.). Bei der Erhaltung des Baumbestandes wurden Mittel in Höhe von 306,0 TEUR nicht verwendet. Zum einen wurden mit Drittmitteln Ersatzpflanzungen realisiert, zum anderen gab es auch hier fehlende



Kapazitäten zur Umsetzung von Projekten. Bei den Ehrengräbern wurden 15,2 TEUR weniger eingesetzt.

Minderaufwendungen ergaben sich für gebäudewirtschaftliche Leistungen 181,6 TEUR.

Transferaufwendungen -608,3 TEUR

Wegen fehlender Anträge wurden die Mittel im Rahmen der Förderung von Umweltprojekten nicht abgerufen. Den daraus resultierenden Minderaufwendungen 18,0 TEUR steht eine haushaltsneutrale Auszahlung von Landeszuweisungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben gegenüber (626,3 TEUR, siehe Ertrag aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen -150,1 TEUR

Im Bereich Umwelt- und Naturschutz und bei der Sicherstellung von Abfällen wurden weniger Einzelmaßnahmen durchgeführt. Dadurch sowie durch günstige Ausschreibungsergebnisse ergaben sich Einsparungen bei den weiteren besonderen Sachausgaben in Höhe von 67,0 TEUR. Für die Einzelmaßnahme Küttner Weg u. a. wurden 22,8 TEUR weniger Mittel benötigt. Bei den Kosten für die Verwaltung (u. a. Büromaterial, Dienstreisen, Telefon, Porto, Literatur usw.) und Erstattungen von Gebühren wurden 17,7 TEUR eingespart. Für die Kleingartenförderung wurden 4,8 TEUR nicht abgerufen.

Mehraufwendungen resultieren aus der Zuführung zur Rückstellung zur Aufstockung bei Altersteilzeit 33,6 TEUR. Durch die Verwendung von Mehrerträgen ergaben sich weitere Mehraufwendungen für Verwendung von Spenden 32,2 TEUR sowie Aufwand Energiekostenpauschale 54,9 TEUR.

Durch Erstattungen an verbundene und private Unternehmen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung ergaben sich Mehraufwendungen von ca. 130,8 TEUR.

Weitere Mehraufwendungen resultieren aus Werteveränderungen bei Sachanlagen und Umlaufvermögen von 11,0 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -941,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 teilweise als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt werden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 941,4 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen -0,2 TEUR

Die außerordentlichen Mehraufwendungen resultieren aus der Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -129,5 TEUR

Nach Abrechnung der Leistungen, die von anderen Fachbereichen im Wesentlichen für den Friedhofs- und Bestattungsbetrieb erbracht werden, ergab sich ein Mehraufwand in Höhe von 129,5 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Städtebau und Bauordnung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.644.221,84	-7.421.307	-2.398.476,95	-5.022.830,05
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.190.387,22	-4.968.000	-3.391.714,28	-1.576.285,72
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-284.448,91	-167.295	-219.487,99	52.192,96
* Sonstige ordentliche Erträge	-3.645.946,76	-50.600	-1.964.287,72	1.913.687,72
* Finanzerträge	-15,69		-7,55	7,55
** Ordentliche Erträge	-12.765.020,42	-12.607.202	-7.973.974,49	-4.633.227,54
* Personalaufwendungen	8.906.901,76	10.135.000	8.922.482,79	1.212.517,21
* Versorgungsaufwendungen			10.187,75	-10.187,75
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.782.163,19	3.274.012	2.580.644,77	693.367,23
* Transferaufwendungen	9.034.900,93	7.426.877	2.465.580,31	4.961.296,69
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	982.017,18	1.256.898	1.470.756,65	-213.858,62
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.916,01		613.872,36	-613.872,36
* Bilanzielle Abschreibung	28.620,79		27.201,03	-27.201,03
** Ordentliche Aufwendungen	21.779.519,86	22.092.787	16.090.725,66	6.002.061,37
*** Ordentliches Ergebnis	9.014.499,44	9.485.585	8.116.751,17	1.368.833,83
* Ausserordentliche Erträge	-522.249,50			
** Außerordentliches Ergebnis	-522.249,50			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	8.492.249,94	9.485.585	8.116.751,17	1.368.833,83
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	770,25	2.600	791,66	1.808,34
***** Ergebnis	8.493.020,19	9.488.185	8.117.542,83	1.370.642,17

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -5.022,8 TEUR

Der Minderertrag in Höhe von 5.022,8 TEUR resultiert aus Minderzuweisungen von insgesamt 5.101,5 TEUR an Fördermitteln bei den folgenden Förderprogrammen: Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung, Stadtumbau Abriss, Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt, Wachstum und nachhaltige Erneuerung, LEADER und Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa).

Mehrerträge in Höhe von 78,7 TEUR wurden an Zuweisungen zur Energiekostenpauschale, aus Zuweisungen zum § 100 EStG für Geringverdiener und aus Zuweisungen vom Land zum Förderprogramm Investitionen im Zusammenhang mit der Ein- und Durchführung eines Fördermittelcontrollings im Rahmen der Städtebauförderung, sowie aus dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren zum Stadtteilzentrum Halle-Neustadt erzielt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1.576,3 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsverfahren) sind Mindererträge von 921 TEUR zu verzeichnen. Grund sind hier die Höhe der Gebühren in den Antragstellungen auf Grundlage des Bauwertes der einzelnen Bauvorhaben. Weiterhin konnte der Planansatz für Verwaltungsgebühren im Bereich Stadtvermessung um 6,2 TEUR und im Bereich Stadtplanung 0,4 TEUR sowie für Entgelt Inanspruchnahme sonstige Leistungen um 4,0 TEUR im Bereich der Stadtvermessung nicht erzielt werden. Dies begründet sich aus einer geringeren Antragstellung durch private Dritte. Ein Minderertrag in Höhe von 193,3 TEUR ist auf Grund der Rückflüsse und der Minderausgaben im Aufwandskonto (54311900) zu verzeichnen. Weitere Mindererträge von 451,4 TEUR im Bereich Prüfgebühren Statik stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren im Baugenehmigungsverfahren und Minderausgaben im Aufwandskonto (52711300).

Privatrechtliche Leistungsentgelte +52,2 TEUR

Die Gesamthöhe der Mehrerträge von 60,9 TEUR setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Mehrerträge aus Erbbaurechts- und Erbpachtverträgen (44110600) von 3,1 TEUR im Förderprogramm Stadtsanierung
- Mehrerträge aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen von 20,1 TEUR im Bereich der Stadtplanung
- Mehrerträge für kurzfristige Vermietung (44110800) und für Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (44610100) von 4,7 TEUR in den Förderprogrammen Heide-Süd
- Mehrerträge aus Kostenerstattungen privater Dritter (44870000) von 8,7 TEUR im Förderprogramm Altindustriestandorte Merseburger Straße
- Mehrerträge für Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (44610100) von 1,4 TEUR und aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen von 12,4 TEUR im Bereich der Stadtvermessung
- vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt erfolgte die Festsetzung einer Umlage in Höhe von 7,8 TEUR gemäß § 5 des Ausführungsgesetzes LSA zum Erneuerbaren-Energien-Wärmegesetz
- im Sachkonto sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (44610100) wurden Erträge in Höhe von 0,8 TEUR für Pauschalen zu Porto, Fernmeldegebühren bei Klageverfahren verbucht
- Erstattung nach Infektionsschutzgesetz in Höhe von 1,9 TEUR

Dem gegenüber steht der Minderertrag aus Erträgen aus Erbbaurechts- und Erbpachtverträgen (44110600) von 8,7 TEUR im Förderprogramm Stadtumbau aus der Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens

Sonstige ordentliche Erträge +1.913,6 TEUR

Die Buchungen der Mehrerträge von 1.626,7 TEUR setzen sich aus den Auflösungen von Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf verschiedene Fördervorhaben, für welche die Vorgänge abgeschlossen sind, zusammen.

Die Mehrerträge in Höhe von 334,2 TEUR ergeben sich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen im SK 45830000/ 45820000 im Bereich der Bauordnung. Bei den Zwangsgeldern ergibt sich ein Minderertrag von 47,3 TEUR. Zwangsgelder werden nur bei Verstößen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung festgesetzt, sie sind daher nicht planbar.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +693,4 TEUR

Insgesamt ergeben sich in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mehraufwendungen von 437,5 TEUR. Diese setzen sich einerseits aus Mehraufwendungen aus den Sachkonten Instandhaltung, gebäudewirtschaftliche Aufwendungen, Betriebs- und Geschäftsausgaben, Aufwendung Leasing Kopierer, Kontoführungsgebühren, Verbrauchsmittel und Abrissmaßnahmen Städtebauförderung zusammen.

Im Gegenzug stehen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.130,9 TEUR aus verschiedenen Sachkonten: Miete, Neben- und Betriebskosten, Unterhaltungskosten, Haltung von Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und Geräte, Unterhaltung von Maschinen, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Sachausgaben eigener Veranstaltungen, sächlicher Aufwand für Vermessung und Abmarkung.

Transferaufwendungen +4.961,3 TEUR

Bei den Transferaufwendungen sind Mehraufwendungen von insgesamt 134,0 TEUR entstanden. Die Mehraufwendungen resultieren aus den Sachkonten Zuweisungen an das Land von 12,1 TEUR im Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung, Zuschüsse an übrige Bereiche von 107,1 TEUR Fördergebiet Heide-Süd und von 14,8 TEUR Zuweisung an die Regionale Planungsgemeinschaft.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen von insgesamt 5.095,3 TEUR. Bei den Minderaufwendungen in Bezug auf die Zuschüsse an verbundene, private Unternehmen und

übrige Bereiche in den Förderprogrammen Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung und Abriss, Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt und Wachstum und nachhaltige Erneuerung handelt es sich um die Anpassung entsprechend den vorliegenden Bewilligungen und der vorgenommenen Antragstellung in der Städtebauförderung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -213,8 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen in der Gesamthöhe von 459,9 TEUR durch folgende Sachkonten entstanden: Zuführung ATZ Rückstellung, Energiekostenpauschale, Porto, Fernmeldeentgelt, Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Gerichtskosten, sonst. Geschäftsausgaben sowie durch Wertveränderungen beim Umlaufvermögen im Bereich Bauen entstanden.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 246,1 TEUR in den Sachkonten: Dienstreisen, Geschäftsausgaben, Bücher und Zeitschriften, Porto, Planungsleistungen, besondere Sachausgaben, Sperrmüllentsorgung und Zwangsmaßnahmen. Hier steht die Sicherung und Absperrung ruinöser Gebäude im Vordergrund. Im Einzelnen sind diese Maßnahmen nicht planbar, sie unterliegen u. a. witterungsbedingten Einflüssen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -613,8 TEUR

Diese Mehraufwendungen sind für Zinsaufwendungen für Vorhaben der Städtebauförderung als Rückstellung verbucht worden.

Bilanzielle Abschreibungen -27,2 TEUR

Diese Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Mobilität

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.036.537,11	-14.297.911	-30.030.212,17	15.732.301,17
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.740.224,18	-4.677.137	-4.077.505,69	-599.631,31
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-393.923,48	-202.000	-394.708,45	192.708,45
* Sonstige ordentliche Erträge	-17.691.122,91	-6.550.248	-13.535.230,65	6.984.982,65
** Ordentliche Erträge	-32.861.807,68	-25.727.296	-48.037.656,96	22.310.360,96
* Personalaufwendungen	5.203.192,84	6.384.700	5.436.969,79	947.730,21
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.749.294,89	14.876.382	16.022.360,43	-1.145.978,43
* Transferaufwendungen	12.990.033,59	27.678.921	36.417.125,84	-8.738.204,84
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.089.064,11	5.000.193	4.606.564,59	393.628,41
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.524,42		44.417,05	-44.417,05
* Bilanzielle Abschreibung	33.414.117,08		25.284.974,36	-25.284.974,36
** Ordentliche Aufwendungen	73.448.226,93	53.940.196	87.812.412,06	-33.872.216,06
*** Ordentliches Ergebnis	40.586.419,25	28.212.900	39.774.755,10	-11.561.855,10
* Ausserordentliche Erträge	-7.459.964,15		-13.865.656,77	13.865.656,77
* Ausserordentliche Aufwendungen	8.990.021,53		13.865.656,77	-13.865.656,77
** Außerordentliches Ergebnis	1.530.057,38			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	42.116.476,63	28.212.900	39.774.755,10	-11.561.855,10
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	6.573,85	29.500	10.192,00	19.308,00
***** Ergebnis	42.123.050,48	28.242.400	39.784.947,10	-11.542.547,10

Teilhaushalt Tiefbau

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +19,2 TEUR

Im Bereich der Zuweisungen Energiekostenpauschale wurde ein Mehrertrag in Höhe von +19,2 TEUR erzielt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -599,0 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren (Trassenzustimmung/ Bauerlaubnisbescheide) wurde im Jahr 2022 ein Mehrertrag von +14,4 TEUR erzielt. Der Minderertrag für Ersatz von Zwangsmaßnahmen in Höhe von -5,0 TEUR resultiert aus den in 2022 tatsächlich verauslagten Kosten für die Ersatzvornahmen. In der Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen betragen die Mindererträge unter anderem aufgrund der pandemiebedingten Situation - 600,1 TEUR und für die Auskehr von Mauteinnahmen -8,3 TEUR.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +192,7 TEUR

Mehrerträge in Höhe von +13,6 TEUR konnten für sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Gestattungsverträge für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen) erzielt werden. Im Bereich der Schadenersatzleistungen durch Dritte wurden Mehrerträge in Höhe von +22,2 TEUR per 31.12.2022 erzielt. Für das Jahr 2022 wurden Mehrerträge des sonstigen öffentlichen Bereiches in Höhe von +0,5 TEUR sowie +156,4 TEUR von verbundenen Unternehmen, vereinnahmt.

Sonstige ordentliche Erträge +13.506,0 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen und sonstigen Sonderposten in Höhe von +13.357,4 TEUR. Aus der Auflösung bzw. aus der Herabsetzung von Rückstellungen im Tiefbau ergeben sich Mehrerträge in Höhe von +131,4 TEUR. Außerdem wurden Mehrerträge für sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und andere sonstige ordentliche Erträge in Höhe von +17,2 TEUR vereinnahmt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -1.094,8 TEUR

Für die Unterhaltung der Signal- und Verkehrssicherungsanlagen im Stadtgebiet sowie für Aufwendungen für Stromabrechnungen für die signaltechnischen Anlagen kam es zu einem Mehraufwand in Höhe von -158,3 TEUR, welcher innerhalb des Teilhaushaltes FB Mobilität gedeckt wird. Bei der Unterhaltung der Gewässer, Dämme und Wasserbau ist ein Mehraufwand in Höhe von -30,2 TEUR zu verzeichnen. Auch dieser wird innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt. Weiterhin sind Mehraufwendungen im Bereich der Abrechnung der Oberflächenentwässerung in Höhe von -892,6 TEUR zu verzeichnen, welche über Minderaufwendungen innerhalb des GB Stadtentwicklung und Umwelt gedeckt werden konnten. Im Bereich der Verwaltungsausgaben und Verbrauchsmittel im FB Mobilität konnte ein Minderaufwand in Höhe von +28,3 TEUR erzielt werden. Der Mehraufwand in Höhe von -42,0 TEUR ergibt sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (FB Immobilien).

Transferaufwendungen -47,0 TEUR

Der Mehraufwand in Höhe von -47,0 TEUR resultiert aus Zuschüssen an den übrigen Bereich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +97,4 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in verschiedenen Kostenarten des FB Mobilität (Zwangsmaßnahmen +5,0 TEUR, Mitgliedsbeiträge (Wassergesetz LSA) gemäß Satzungsanpassung in Höhe von +14,5 TEUR Planungsleistungen +159,6 TEUR, Sachverständigenkosten +79,7 TEUR und Geschäftsausgaben in Höhe von +20,8 TEUR). Zu Mehraufwendungen kam es bei der Energiekostenpauschale in Höhe von -19,0 TEUR, für Gerichts- und ähnliche Kosten in Höhe von -148,0 TEUR und für die Erstattung von Aufwendungen an verb. Unternehmen Beleuchtung -13,6 TEUR gemäß Beleuchtungsvertrag. Mehraufwendungen für Wertveränderungen bei den Sachanlagen und beim Umlaufvermögen -1,6 TEUR sind ebenso zu verzeichnen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -44,4 TEUR

Der Mehraufwand in Höhe von -44,4 TEUR resultiert aus Zinsforderungen im Rahmen der Fristsetzung für die Verwendung von Fördermitteln.

Bilanzielle Abschreibungen -25.278,2 TEUR

Die Buchungen im Rahmen der bilanziellen Abschreibungen, immaterielle Gegenstände und Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf GWG und außerplanmäßige Abschreibungen immaterieller Gegenstände und Sachanlagen in Höhe von -25.278,2 TEUR werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung (FB Finanzen) vorgenommen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen +15,7 TEUR

Im Haushaltsjahr 2022 konnte ein Minderaufwand in Höhe von +15,7 TEUR im Bereich Vervielfältigung und Fahrdienstleistungen erzielt werden.

Teilhaushalt ÖPNV/Verkehrsplanung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +15.713,1 TEUR

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden in verschiedenen Kostenarten Mehrerträge erzielt (Zuweisungen für laufende Zwecke-Land ÖPNV +3.976,6 TEUR, Zuweisungen nach § 8b ÖPNVG +9.482,0 TEUR, Zuweisungen aus der Energiekostenpauschale +4,5 TEUR, Zuweisungen des Landes für sonstige lfd. Zwecke +1.461,8 TEUR, Zuschüsse für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen und Beteiligungen, Rückzahlungen öDA Ausgleichsleistungen 2021 +2.054,9 TEUR). Zu Mindererträgen kam es in den Bereichen Zuschüsse für lfd. Zwecke Land E-Busse in Höhe von -1.188,7 TEUR und Zuschüsse lfd. Zuweisungen für sonstige öffentliche Sonderrechnungen für E-Busse in Höhe von -78,0 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -0,6 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren wurde im Jahr 2022 ein Minderertrag von -0,6 TEUR erzielt.

Sonstige ordentliche Erträge -6.521,0 TEUR

Es erfolgte keine Ertragsauflösung des Sonderpostens und der Rückstellungen in Höhe von -6.544,6 TEUR. Außerdem wurden Mehrerträge für sonstige ordentliche Erträge in Höhe von +23,6 TEUR vereinnahmt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -51,2 TEUR

Insgesamt ergeben sich in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mehraufwendungen in Höhe von -51,2 TEUR. Für die Unterhaltung der Signal- und Verkehrssicherungsanlagen im Stadtgebiet kam es zu einem Minderaufwand in Höhe von +0,2 TEUR. Die Minderaufwendungen für gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (FB Immobilien) betragen +18,3 TEUR. Im Bereich der Verwaltungsausgaben und Verbrauchsmittel konnte ein Minderaufwand in Höhe von +8,5 TEUR erzielt werden. Im Bereich Sonstiges (ÖPNV) wurden Mehraufwendungen in Höhe von -78,2 TEUR für OBS Fahrdienstleistungen erzielt.

Transferaufwendungen -8.691,2 TEUR

Bei den Transferaufwendungen sind Mehraufwendungen im Bereich der Zuwendungen nach § 8b ÖPNVG für die Vorhaben Merseburger Straße, für den Neubau einer Zwischenendstelle im Stadtteil Halle-Neustadt, für den Ausbau von Gleisanlagen Böllberger Weg Süd/ Südstadtring und den Ausbau der Gleisanlagen Mansfelder Straße West in Höhe von -9.482,0 TEUR entstanden, welche vollständig über den Mehrertrag der Zuweisungen nach § 8b ÖPNVG gedeckt werden. Minderaufwendungen sind in den Sachkonten SBP Folgemaßnahmen Individualverkehr in Höhe von +406,7 TEUR, Ankauf E-Busse in Höhe von +24,0 TEUR und Modellprojekt STADTLand+ in Höhe von +360,1 TEUR entstanden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +296,3 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen bei den Sachverständigenkosten in Höhe von +287,7 TEUR und den Geschäftsausgaben in Höhe von +13 TEUR. Zu Mehraufwendungen kam es bei der Energiekostenpauschale in Höhe von -4,4 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen -6,8 TEUR

Die Buchungen im Rahmen der bilanziellen Abschreibungen, immaterielle Gegenstände und Sachanlagen sowie planmäßige Abschreibungen auf GWG in Höhe von -6,8 TEUR werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung (FB Finanzen) vorgenommen.

Außerordentliche Erträge Pandemie +13.865,7 TEUR

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um pandemiebedingte Erstattungen.

Außerordentliche Aufwendungen Pandemie/ Ukraine -13.865,7 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen +3,6 TEUR Im Haushaltsjahr 2022 konnte ein Minderaufwand in Höhe von +3,6 TEUR im Bereich Vervielfältigung und Fahrdienstleistungen erzielt werden.

Ergebnisrechnung 2022

Geschäftsbereich III - Kultur und Sport

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB III	Ertrag	0	-3.325	3.325
	Aufwand	549.979	591.623	-41.644
	ordentl. Ergebnis	549.979	588.298	-38.319
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.500	610	890
	Ergebnis	551.479	588.908	-37.429
FB Kultur	Ertrag	-4.000	-17.520	13.520
	Aufwand	2.607.649	3.411.307	-803.658
	ordentl. Ergebnis	2.603.649	3.393.787	-790.138
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	300	104	196
	Ergebnis	2.603.949	3.393.891	-789.942
Kulturelle Bildungseinrichtungen	Ertrag	-2.584.770	-3.177.354	592.584
	Aufwand	12.149.938	11.026.060	1.123.878
	ordentl. Ergebnis	9.565.168	7.848.706	1.716.462
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	2.192	-2.192
	ao. Ergebnis	0	2.192	-2.192
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	300.600	455.061	-154.461
	Ergebnis	9.865.768	8.305.958	1.559.810
- Planetarium Halle	Ertrag	-364.500	-16.883	-347.617
	Aufwand	864.935	475.564	389.371
	ordentl. Ergebnis	500.435	458.681	41.754
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	1	-1
	Ergebnis	500.435	458.682	41.753
- Volkshochschule	Ertrag	-492.000	-696.817	204.817
	Aufwand	893.943	820.845	73.098
	ordentl. Ergebnis	401.943	124.028	277.915
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	2.192	-2.192
	ao. Ergebnis	0	2.192	-2.192
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	58.600	99.533	-40.933
	Ergebnis	460.543	225.753	234.790
- Stadtarchiv	Ertrag	-63.970	-143.072	79.102
	Aufwand	1.131.411	1.071.162	60.249
	ordentl. Ergebnis	1.067.441	928.091	139.350
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	400	665	-265
	Ergebnis	1.067.841	928.756	139.085



- Stadtbibliothek	Ertrag	-261.000	-354.591	93.591
	Aufwand	3.392.321	2.846.991	545.330
	ordentl. Ergebnis	3.131.321	2.492.399	638.922
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	2.300	551	1.750
Ergebnis	3.133.621	2.492.950	640.671	
- Konservatorium	Ertrag	-1.274.000	-1.251.127	-22.873
	Aufwand	3.125.150	2.722.151	403.000
	ordentl. Ergebnis	1.851.150	1.471.023	380.127
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	237.400	351.733	-114.333
Ergebnis	2.088.550	1.822.756	265.794	
- Stadtsingechor	Ertrag	-20.800	-36.038	15.238
	Aufwand	637.604	616.229	21.375
	ordentl. Ergebnis	616.804	580.191	36.613
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	200	199	1
Ergebnis	617.004	580.390	36.614	
- Stadtmuseum Halle	Ertrag	-108.500	-678.826	570.326
	Aufwand	2.104.574	2.473.118	-368.544
	ordentl. Ergebnis	1.996.074	1.794.292	201.782
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.700	2.378	-678
Ergebnis	1.997.774	1.796.671	201.103	
FB Sport	Ertrag	-800.700	-1.843.951	1.043.251
	Aufwand	7.853.078	9.966.793	-2.113.715
	ordentl. Ergebnis	7.052.378	8.122.841	-1.070.463
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	5.702	-5.702
	ao. Ergebnis	0	5.702	-5.702
	Ertrag inter. LV	-263.600	-84.043	-179.557
	Aufwand inter. LV	650	803	-153
Ergebnis	6.789.428	8.045.303	-1.255.875	
FB Immobilien	Ertrag	-10.218.654	-15.749.488	5.530.834
	Aufwand	27.852.721	30.802.659	-2.949.938
	ordentl. Ergebnis	17.634.067	15.053.171	2.580.896
	ao. Ertrag	0	-931.530	931.530
	ao. Aufwand	0	1.405.632	-1.405.632
	ao. Ergebnis	0	474.101	-474.101
	Ertrag inter. LV	-139.155	-110.355	-28.800
	Aufwand inter. LV	31.050	23.355	7.695
Ergebnis	17.525.962	15.440.272	2.085.690	
Gesamt	Ertrag	-13.608.124	-20.791.638	7.183.514
	Aufwand	51.013.365	55.798.441	-4.785.076
	ordentl. Ergebnis	37.405.241	35.006.803	2.398.438
	ao. Ertrag	0	-931.530	931.530
	ao. Aufwand	0	1.413.525	-1.413.525
	ao. Ergebnis	0	481.995	-481.995
	Ertrag inter. LV	-402.755	-194.398	-208.357
	Aufwand inter. LV	334.100	479.933	-145.833
Ergebnis	37.336.586	35.774.333	1.562.253	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich III

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB III

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.526,03	1.526,03
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.313,57		-812,00	812,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-853,83		-986,82	986,82
** Ordentliche Erträge	-2.167,40		-3.324,85	3.324,85
* Personalaufwendungen	537.563,74	524.300	549.691,94	-25.391,94
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	21.581,37	16.279	26.704,32	-10.425,36
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.691,75	9.400	7.980,05	1.419,95
* Bilanzielle Abschreibung	7.309,46		7.246,99	-7.246,99
** Ordentliche Aufwendungen	573.146,32	549.979	591.623,30	-41.644,34
*** Ordentliches Ergebnis	570.978,92	549.979	588.298,45	-38.319,49
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	570.978,92	549.979	588.298,45	-38.319,49
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	2,25	1.500	609,72	890,28
***** Ergebnis	570.981,17	551.479	588.908,17	-37.429,21

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +1,5 TEUR

Die Einnahmen resultieren aus der Energiekostenpauschale.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -10,4 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren überwiegend aus den gebäudewirtschaftliche Aufwendungen in Höhe von -11,3 TEUR. Dem entgegen wirken Minderaufwendungen in Höhe von +0,9 TEUR, die größtenteils aus Einsparungen im Bereich der Aus- und Fortbildung stammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +1,4 TEUR

Die Einsparungen stammen größtenteils aus nicht genutzten Mitteln für die sonstigen Geschäftsausgaben in Höhe von +2,3 TEUR, sowie geringeren Ausgaben für Bücher und Zeitschriften +0,9 TEUR. Diesen standen Mehrausgaben in Höhe von -1,8 TEUR im Bereich Aufwand Energiekostenpauschale gegenüber.

Bilanzielle Abschreibung -7,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -7,2 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Kultur

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-513.336,68		-16.327,37	16.327,37
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-510,00			
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.302,97	-4.000	-196,63	-3.803,37
* Sonstige ordentliche Erträge	-12.943,30		-996,17	996,17
** Ordentliche Erträge	-530.092,95	-4.000	-17.520,17	13.520,17
* Personalaufwendungen	594.839,01	865.800	683.509,41	182.290,59
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	925.600,97	238.421	245.638,22	-7.217,54
* Transferaufwendungen	1.451.595,00	1.472.500	1.336.867,00	135.633,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.349,40	30.928	157.270,46	-126.342,46
* Bilanzielle Abschreibung	985.879,55		988.021,74	-988.021,74
** Ordentliche Aufwendungen	4.017.263,93	2.607.649	3.411.306,83	-803.658,15
*** Ordentliches Ergebnis	3.487.170,98	2.603.649	3.393.786,66	-790.137,98
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.487.170,98	2.603.649	3.393.786,66	-790.137,98
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung.	42,48	300	104,14	195,86
***** Ergebnis	3.487.213,46	2.603.949	3.393.890,80	-789.942,12

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +16.3 TEUR

Die Mehrerträge stammen aus nicht geplanten Zuweisungen des Bundes (+13,6 TEUR) und Zahlungen im Zusammenhang mit der Energiekostenpauschale (+2,7 TEUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -3,8 TEUR

Die Mindereinnahmen ergeben sich aus nicht erzielten Kostenerstattungen für die Broschüre zum Halle Thema 2022 „Die Macht der Emotionen“.

Transferaufwendungen +135,6 TEUR

Die geringeren Aufwendungen in Höhe von 135,6 TEUR resultieren aus einem Wechsel der Intendanz für die kulturellen Themenjahre 2022. Da die Intendanz in den Jahren 2022 und 2023 stadintern beim Stadtmuseum liegt, fallen die geplanten Mittel nicht als Transferaufwendungen, sondern als sonstige ordentliche Aufwendungen an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -126.3 TEUR

Die Mehraufwendungen entstanden fast ausschließlich durch die in den Transferaufwendungen geplanten Sachausgaben für die Kulturellen Themenjahre (-135,0 TEUR). Dem standen Einsparungen in den Bereichen Bekanntmachungen (+3,0 TEUR), Mitgliedsbeiträge (+2,7 TEUR), Sachausgaben einmalige Projekte (+1,7 TEUR) und Fernmeldeentgelt (+1,7 TEUR) gegenüber.

Bilanzielle Abschreibung -988,0 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -988,0 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Planetarium Halle

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.892,60	-15.000	-13.936,16	-1.063,84
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-302.500		-302.500,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-35,20	-47.000		-47.000,00
* Sonstige ordentliche Erträge			-2.946,68	2.946,68
** Ordentliche Erträge	-1.927,80	-364.500	-16.882,84	-347.617,16
* Personalaufwendungen	238.045,04	383.400	313.754,04	69.645,96
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	25.642,03	298.735	134.188,60	164.546,40
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.508,66	182.800	19.104,54	163.695,46
* Bilanzielle Abschreibung	3.537,59		8.516,62	-8.516,62
** Ordentliche Aufwendungen	270.733,32	864.935	475.563,80	389.371,20
*** Ordentliches Ergebnis	268.805,52	500.435	458.680,96	41.754,04
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	268.805,52	500.435	458.680,96	41.754,04
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.			1,44	-1,44
***** Ergebnis	268.805,52	500.435	458.682,40	41.752,60

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -302,5 TEUR

Aufgrund von Bauverzug konnte das Planetarium Halle seinen Betrieb im Jahr 2022 nicht aufnehmen. Geplante Benutzungsgebühren konnten somit nicht erzielt werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -47,0 TEUR

Hier konnten geplante Entgelte aufgrund von Bauverzug am Planetarium nicht erzielt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +164,5 TEUR

Die geringeren Aufwendungen stehen ebenfalls im Zusammenhang mit dem Bauverzug. Sie erstrecken sich auf die Bereiche Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (+41,1 TEUR), Öffentlichkeitsarbeit (+29,3 TEUR) sowie Unterhalt für technische Anlagen (+15,0 TEUR) und Betriebsausstattung (+6,0 TEUR). Weitere Einsparungen resultieren aus gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen (+72,6 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +163,7 TEUR

Die Minderaufwendungen ergaben sich zum Großteil aus geringeren Aufwendungen für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen (+100,0 TEUR) und für den Wareneinkauf (+56,5 TEUR) sowie sonstige Versicherungen (+5,0 TEUR) und Fernmeldeentgelt (+2,2 TEUR). Auch diese Einsparungen sind dem Bauverzug des Planetariums zuzurechnen.

Bilanzielle Abschreibung -8,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -8,5 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Volkshochschule

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-172.622,09	-115.000	-262.272,45	147.272,45
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.076,63	-3.000	-2.079,99	-920,01
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-220.339,92	-374.000	-430.858,66	56.858,66
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.805,38		-1.606,11	1.606,11
** Ordentliche Erträge	-395.844,02	-492.000	-696.817,21	204.817,21
* Personalaufwendungen	582.887,60	780.900	681.234,90	99.665,10
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	118.492,82	105.743	118.317,02	-12.574,02
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.109,82	7.300	15.831,63	-8.531,63
* Bilanzielle Abschreibung	4.869,10		5.461,74	-5.461,74
** Ordentliche Aufwendungen	714.359,34	893.943	820.845,29	73.097,71
*** Ordentliches Ergebnis	318.515,32	401.943	124.028,08	277.914,92
* Ausserordentliche Aufwendungen	4.018,17		2.191,61	-2.191,61
** Außerordentliches Ergebnis	4.018,17		2.191,61	-2.191,61
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	322.533,49	401.943	126.219,69	275.723,31
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	78.432,49	58.600	99.533,33	-40.933,33
***** Ergebnis	400.965,98	460.543	225.753,02	234.789,98

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +147,2 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch die Erhöhung der Zuweisungen vom Land für die als förderfähig anerkannten Unterrichtseinheiten der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) gemäß Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt vom 25.05.1992 und den Ausbau der förderfähigen Projektarbeit.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +56,8 TEUR

Der Mehrertrag erklärt sich durch den stetigen Anstieg der Kursangebote und der Anhebung des Kursentgeltes. Durch die Erhöhung des Kursangebotes entwickelte sich infolge der gestiegenen Nachfrage die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden, so dass die geplanten Einnahmen ebenfalls überschritten wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -12,5 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren aus gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -8,5 TEUR

Die Mehraufwendungen sind durch projektbezogene Aufwendungen für Sachkosten entstanden. Dazu gehören Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst, talentCAMPus und andere Projekte.



Bilanzielle Abschreibung -5,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -5,5 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtarchiv

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-179.170,66		-70.976,47	70.976,47
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.939,63	-63.970	-60.756,88	-3.213,12
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-4.171,66		-4.909,00	4.909,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.279,00		-6.429,51	6.429,51
** Ordentliche Erträge	-250.560,95	-63.970	-143.071,86	79.101,86
* Personalaufwendungen	652.927,90	814.100	647.433,80	166.666,20
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	364.758,28	230.211	323.103,63	-92.892,63
* Transferaufwendungen	58.386,58	55.000	5.000,00	50.000,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.365,82	32.100	35.690,59	-3.590,59
* Bilanzielle Abschreibung	56.559,09		59.934,43	-59.934,43
** Ordentliche Aufwendungen	1.172.997,67	1.131.411	1.071.162,45	60.248,55
*** Ordentliches Ergebnis	922.436,72	1.067.441	928.090,59	139.350,41
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	922.436,72	1.067.441	928.090,59	139.350,41
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	18,58	400	665,11	-265,11
***** Ergebnis	922.455,30	1.067.841	928.755,70	139.085,30

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +71,0 TEUR

Die Mehrerträge setzen sich aus Zuschüssen im Zusammenhang mit zwei geförderten Projekten (+56,9 TEUR), sonstigen Zuweisungen für laufende Zwecke des Landes (11,4 TEUR) und Zuweisungen im Rahmen der Energiekostenpauschale (+2,7 TEUR) zusammen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +4,9 TEUR

Größtenteils stammen die Mehrerträge aus der kurzfristigen Vermietung mit 4,7 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +6,5 TEUR

Diese Erträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen mit 6,5 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -92,9 TEUR

Im Wesentlichen entstanden die Mehraufwendungen durch nicht geplante geförderte Projekte im Bereich Pflege der Kunstsammlung in Höhe von -91,0 TEUR. Demgegenüber stehen Einsparungen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit (+4,6 TEUR), Fortbildung (+1,3 TEUR) und Unterhaltung von technischen Anlagen (+1,2 TEUR). Weitere



Mehraufwendungen in Höhe von -8,8 TEUR ergaben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Transferaufwendungen +50,0 TEUR

Das Projekt „Digitale Langzeitarchivierung“ wird erst ab dem Jahr 2023 kassenwirksam.

Bilanzielle Abschreibung -59,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -59,9 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtbibliothek

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-82.849,45	-53.000	-103.796,29	50.796,29
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-131.639,31	-190.000	-162.020,64	-27.979,36
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-33.730,94	-18.000	-41.398,56	23.398,56
* Sonstige ordentliche Erträge	-39.141,40		-47.375,82	47.375,82
** Ordentliche Erträge	-287.361,10	-261.000	-354.591,31	93.591,31
* Personalaufwendungen	2.098.389,93	2.611.500	2.096.051,28	515.448,72
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	505.114,66	725.621	578.037,70	147.583,30
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.788,58	55.200	35.697,66	19.502,34
* Bilanzielle Abschreibung	119.155,63		137.203,91	-137.203,91
** Ordentliche Aufwendungen	2.738.448,80	3.392.321	2.846.990,55	545.330,45
*** Ordentliches Ergebnis	2.451.087,70	3.131.321	2.492.399,24	638.921,76
* Ausserordentliche Aufwendungen	685,72			
** Außerordentliches Ergebnis	685,72			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	2.451.773,42	3.131.321	2.492.399,24	638.921,76
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.074,81	2.300	550,50	1.749,50
***** Ergebnis	2.452.848,23	3.133.621	2.492.949,74	640.671,26

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +50,8 TEUR

Die Mehrerträge verteilen sich auf Zuschüsse (+16,4 TEUR), Fördermittel des Landes (+15,0 TEUR) und Zuweisungen in Zusammenhang mit der Energiekostenpauschale (+12,5 TEUR). Kleinere Erträge stammen zudem aus den Bereichen Spenden (+3,7 TEUR) und Sponsoring (+2,6 TEUR).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -28,0 TEUR

Die Belastung resultiert aufgrund geringerer Erträge aus Säumnisgebühren (-16,5 TEUR) und Benutzungsgebühren (-11,5 TEUR).



Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +23,4 TEUR

Der Mehrertrag setzt sich aus Kostenerstattungen im sonstigen öffentlichen Bereich (+16,6 TEUR), Schadenersatzleistungen (+7,9 TEUR) und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (+5,7 TEUR) zusammen. Geringere Erträge entstanden durch Planabweichungen bei sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (-4,4 TEUR) sowie den Verkaufserlösen (-2,4 TEUR).

Sonstige ordentliche Erträge +47,0 TEUR

Die Mehrerträge stammen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (+37,6 TEUR) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (+7,0 TEUR) und sonstigen Sonderposten (+2,4 TEUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +147,6 TEUR

Die Minderaufwendungen resultieren größtenteils aus geringeren Ausgaben für die Pflege des Medienbestands (+40,0 TEUR). Weitere Einsparungen erfolgten in den Bereichen Bibliothekstechnisches Material (+6,9 TEUR) sowie Haltung von Fahrzeugen (+6,2 TEUR). Minderaufwendungen in Höhe von +94,0 TEUR ergaben sich zudem durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +19,5 TEUR

Minderaufwendungen stammen fast ausschließlich aus geringeren Geschäftsausgaben (+37,6 TEUR). Diesen standen Mehraufwendungen in den Bereichen Energiekostenpauschale (-12,5 TEUR), Verwendung von Spenden (-3,6 TEUR) und weitere besondere Sachausgaben (-2,7 TEUR) gegenüber.

Bilanzielle Abschreibung -137,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -137,2 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Konservatorium

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-409.356,01	-404.000	-420.160,70	16.160,70
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-659.082,31	-860.000	-716.633,60	-143.366,40
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.414,65	-10.000	-11.986,03	1.986,03
* Sonstige ordentliche Erträge	-105.934,42		-102.346,76	102.346,76
** Ordentliche Erträge	-1.177.787,39	-1.274.000	-1.251.127,09	-22.872,91
* Personalaufwendungen	2.292.195,71	2.845.200	2.330.779,49	514.420,51
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	188.023,58	215.450	186.037,97	29.412,03
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.323,37	64.500	56.673,52	7.826,48
* Bilanzielle Abschreibung	152.890,93		148.659,52	-148.659,52
** Ordentliche Aufwendungen	2.681.433,59	3.125.150	2.722.150,50	402.999,50
*** Ordentliches Ergebnis	1.503.646,20	1.851.150	1.471.023,41	380.126,59
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.503.646,20	1.851.150	1.471.023,41	380.126,59
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	311.718,88	237.400	351.732,96	-114.332,96
***** Ergebnis	1.815.365,08	2.088.550	1.822.756,37	265.793,63

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -143,4 TEUR

Auf Grund von geringerem Personaleinsatz wurden weniger Gebühreneinnahmen erzielt.

Sonstige ordentliche Erträge +102,3 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +29,4 TEUR

Diese Einsparungen resultieren aus der verfügbaren Haushaltssperre.

Bilanzielle Abschreibungen -148,7 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 148,7 TEUR.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -114,3 TEUR

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergeben sich durch die Verwaltungskostenumlage insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 114,3 TEUR.



Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtsingechor

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.200,00	1.200,00
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.864,07	-17.500	-12.937,54	-4.562,46
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-5.943,48	-3.300	-20.200,00	16.900,00
* Sonstige ordentliche Erträge	-7.600,17		-1.700,17	1.700,17
** Ordentliche Erträge	-15.407,72	-20.800	-36.037,71	15.237,71
* Personalaufwendungen	408.686,28	519.900	479.858,29	40.041,71
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	52.250,74	73.804	88.202,22	-14.398,22
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.645,14	43.900	41.977,75	1.922,25
* Bilanzielle Abschreibung	6.861,06		6.190,87	-6.190,87
** Ordentliche Aufwendungen	497.443,22	637.604	616.229,13	21.374,87
*** Ordentliches Ergebnis	482.035,50	616.804	580.191,42	36.612,58
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	482.035,50	616.804	580.191,42	36.612,58
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.		200	198,94	1,06
***** Ergebnis	482.035,50	617.004	580.390,36	36.613,64

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +1,2 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus Zuweisungen im Rahmen der Energiekostenpauschale.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -4,6 TEUR

Bei den Mindererträgen handelt es sich um pandemiebedingte Mindererträge durch ausgefallene Konzertprojekte.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +16,9 TEUR

Mehrerträge in Höhe von +17,2 TEUR entstanden bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, die größtenteils in Zusammenhang mit einer Kooperation des Chors mit der Stiftung Händelhaus stehen. Demgegenüber konnten geplante Verkaufserlöse in Höhe von -0,3 TEUR pandemiebedingt nicht erzielt werden.

Sonstige ordentliche Erträge +1,7 TEUR

Die Erträge sind durch die Auflösung von sonstigen Sonderposten entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -14,4 TEUR

Die Mehraufwendungen entstanden größtenteils durch ungeplante Ausgaben für die Ausstattung des Chorhauses mit neuen Stühlen.

Bilanzielle Abschreibung -6,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -6,2 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Stadtmuseum

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-68.592,16	-20.000	-334.500,57	314.500,57
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.401,22	-75.000	-82.936,52	7.936,52
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-51.068,37	-13.500	-38.781,73	25.281,73
* Sonstige ordentliche Erträge	-220.236,62		-222.606,92	222.606,92
** Ordentliche Erträge	-409.298,37	-108.500	-678.825,74	570.325,74
* Personalaufwendungen	1.184.179,02	1.402.600	1.177.206,17	225.393,83
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	700.338,62	687.524	882.273,36	-194.749,36
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.976,37	14.450	24.613,12	-10.163,12
* Bilanzielle Abschreibung	399.753,55		389.025,25	-389.025,25
** Ordentliche Aufwendungen	2.359.247,56	2.104.574	2.473.117,90	-368.543,90
*** Ordentliches Ergebnis	1.949.949,19	1.996.074	1.794.292,16	201.781,84
* Ausserordentliche Aufwendungen	221,58			
** Außerordentliches Ergebnis	221,58			
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.950.170,77	1.996.074	1.794.292,16	201.781,84
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	206,04	1.700	2.378,45	-678,45
**** Ergebnis	1.950.376,81	1.997.774	1.796.670,61	201.103,39

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +314,5 TEUR

Die Erträge stammen größtenteils aus Fördermitteln des Bundes (+194,0 TEUR) und des Landes (+44,5 TEUR). Darüber hinaus sorgten Zuschüsse (+70,3 TEUR) und Zuweisungen im Rahmen der Energiekostenpauschale (+5,6 TEUR) für zusätzliche Erträge.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +7,9 TEUR

Die Mehrerträge stammen aus Eintrittsgeldern.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +25,3 TEUR

Der Überschuss stammt aus gestiegenen Mieterträgen (+21,1 TEUR) und überplanmäßigen Verkaufserlösen (+4,8 TEUR). Mindererträge in Höhe von -0,7 TEUR stehen in Zusammenhang mit sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.

Sonstige ordentliche Erträge +222,6 TEUR

Diese Erträge stammen aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -194,7 TEUR

Die Mehraufwendungen sind durch Sachausgaben für ein nicht geplantes Projekt entstanden (-212,2 TEUR) und sind größtenteils durch Fördermittel gedeckt. Zudem wurden weitere -2,4 TEUR für die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet. Einsparungen betreffen dagegen die Pflege der Kunstsammlung (+6,5 TEUR), die Aus- und Fortbildung (+1,8 TEUR) sowie gebäudewirtschaftliche Aufwendungen (+11,8 TEUR).



Sonstige ordentliche Aufwendungen -10,2 TEUR

Die Belastung entstand durch Mehraufwendungen in den Bereichen Energiekostenpauschale (-5,6 TEUR), Fernmeldeentgelt (-2,3 TEUR), Bücher und Zeitschriften (-1,2 TEUR) sowie Geschäftsausgaben (-1,0 TEUR).

Bilanzielle Abschreibung -389,0 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -389,0 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

Fachbereich Sport

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-424.392,72	-410.000	-485.620,79	75.620,79
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.045,51	-20.000	-107.407,70	87.407,70
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-140.664,03	-370.700	-196.624,84	-174.075,16
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.370.651,20		-1.054.298,15	1.054.298,15
* Finanzerträge	-5.251,00			
** Ordentliche Erträge	-1.957.004,46	-800.700	-1.843.951,48	1.043.251,48
* Personalaufwendungen	2.193.806,74	2.276.900	2.246.484,29	30.415,71
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.001.449,84	4.037.728	4.028.055,79	9.672,21
* Transferaufwendungen	1.426.828,59	1.456.800	1.539.450,59	-82.650,59
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	445.824,52	81.650	91.163,80	-9.513,80
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			238,66	-238,66
* Bilanzielle Abschreibung	2.112.497,57		2.061.399,64	-2.061.399,64
** Ordentliche Aufwendungen	9.180.407,26	7.853.078	9.966.792,77	-2.113.714,77
*** Ordentliches Ergebnis	7.223.402,80	7.052.378	8.122.841,29	-1.070.463,29
* Ausserordentliche Aufwendungen	988,94		5.702,29	-5.702,29
** Außerordentliches Ergebnis	988,94		5.702,29	-5.702,29
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	7.224.391,74	7.052.378	8.128.543,58	-1.076.165,58
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-73.126,98	-263.600	-84.043,40	-179.556,60
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	43,12	650	802,90	-152,90
***** Ergebnis	7.151.307,88	6.789.428	8.045.303,08	-1.255.875,08

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +75,6 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus der Gewährung von Bundes- und Landesmitteln zur Sicherung der Olympiastützpunkte. Da auch für die seit 2019 aberkannten Bundesstützpunkte Schwimmen, Turnen (männlich) und Rudern Mittel im Rahmen eines Defizitausgleichs gewährt wurden, waren im Jahr 2022 Mehrerträge in Höhe von 28,9 TEUR zu verzeichnen. Weitere Mehrerträge ergeben sich durch Zuweisungen vom Land aus der Energiekostenpauschale mit 12,3 TEUR und der Rückzahlung von Zuschüssen im Bereich Sportförderung nach Prüfung von Verwendungsnachweisen in Höhe von 34,4 TEUR.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +87,4 TEUR

Hierunter wurden die Erträge für die Nutzung der SWH.arena mit 84,5 TEUR verbucht, welche den privatrechtlichen Entgelten zuzuordnen sind. Für die Nutzung der kommunalen Sporteinrichtungen sind Mehrerträge in Höhe von 2,9 TEUR zu verzeichnen.

Privatrechtliche Entgelte -174,1 TEUR

Die Mindererträge resultieren hauptsächlich aus der Verbuchung der Nutzungsentgelte für die SWH.arena unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-84,5 TEUR) und geringeren Erträgen aus sonstigen Veranstaltungen in der SWH.arena, hier insbesondere aus dem Cateringvertrag (-16,8 TEUR). Weitere Mindererträge sind im Bereich Vereinsschwimmen und Öffentliches Schwimmen in der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße (-30,6 TEUR) sowie im Eisdome (-52,2 TEUR) zu verzeichnen. Diese Mindererträge sind überwiegend dem 1. Halbjahr zuzuordnen und noch auf coronabedingte Mindernutzungen zurückzuführen. Dementgegen wirkt die Auflösung eines noch aus Vorjahren vorhandenen passiven Sonderpostens in Höhe von 10,0 TEUR im Produkt Sportstätten.

Sonstige ordentliche Erträge +1.054,3 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich Sportanlagen, bei den verpachteten Sportstätten und bei der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -9,5 TEUR

Die Mehraufwendungen setzen sich aus der Wertveränderung beim Anlagevermögen (-21,8 TEUR) und aus Einsparungen bei der Bewirtschaftung der Sporteinrichtungen in Höhe von 31,3 TEUR zusammen.

Bilanzielle Abschreibungen -2.061,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 2.061,4 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen -5,7 EUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -179,4 TEUR

Diese Mindererträge sind auf eine verringerte Nutzung der Sportstätten durch den Schulsport zurückzuführen.



Entlastung (+)
Belastung (-)

Fachbereich Immobilien

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-344.256,15	-752.000	-71.266,25	-680.733,75
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.523,49	-15.350	-24.010,94	8.660,94
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-10.734.982,29	-9.450.804	-11.011.229,84	1.560.425,62
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.106.523,66	-500	-4.642.980,92	4.642.480,92
** Ordentliche Erträge	-13.212.285,59	-10.218.654	-15.749.487,95	5.530.833,73
* Personalaufwendungen	12.758.822,99	14.629.300	13.555.963,08	1.073.336,92
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.378.546,91	10.274.110	12.855.539,79	-2.581.429,69
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.251.776,43	2.949.259	3.293.926,38	-344.667,13
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52,00	52	17.619,97	-17.567,97
* Bilanzielle Abschreibung	1.098.527,05		1.079.609,64	-1.079.609,64
** Ordentliche Aufwendungen	30.487.725,38	27.852.721	30.802.658,86	-2.949.937,51
*** Ordentliches Ergebnis	17.275.439,79	17.634.067	15.053.170,91	2.580.896,22
* Ausserordentliche Erträge	-1.617.667,32		-931.530,10	931.530,10
* Ausserordentliche Aufwendungen	749.630,99		1.405.631,57	-1.405.631,57
** Außerordentliches Ergebnis	-868.036,33		474.101,47	-474.101,47
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	16.407.403,46	17.634.067	15.527.272,38	2.106.794,75
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-101.185,75	-139.155	-110.355,05	-28.799,95
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	17.883,33	31.050	23.355,05	7.694,95
***** Ergebnis	16.324.101,04	17.525.962	15.440.272,38	2.085.689,75

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -680,8 TEUR

Die Mindererträge ergeben sich insbesondere durch nicht geflossene Zuweisungen vom Land - Digitalpakt. Einerseits startete die Betreuung der Lehrerlaptops erst zum Ende des Jahres, sodass noch kein entsprechender Mittelabruf nötig war. Andererseits beinhaltet der Haushaltsansatz eine fehlgeplante Position, aus der von vornherein nicht mit Fördermitteln zu rechnen war.

Privatrechtliche Leistungsentgelte +1.560,4 TEUR

Nennenswerte Mehrerträge sind: Erbbaurecht/ Erbpacht (+141,6 TEUR); Kostenerstattungen der Eigenbetriebe für Dienstleistungen des FB Immobilien (+200,3 TEUR); Betriebskosten Eigenbetrieb Kindertagesstätten (+438,2 TEUR); Betriebskostenrückerstattungen (+798,5 TEUR).

Sonstige ordentliche Erträge +4.642,5 TEUR

Diese Mehrerträge ergaben sich im Wesentlichen aus Buchgewinnen im Rahmen der Veräußerung städtischer Grundstücke. Die restlichen Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen und von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -2.581,5 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere aus fehlenden Entlastungsbuchungen über gezahlte Betriebskosten. Hier erfolgte bislang noch keine Verteilung an die kostentragenden Fachbereiche.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -344,7 TEUR

Mehraufwendungen sind: Dienstleistungen für Eigenbetriebe (-163,9 TEUR), welche durch diese entsprechend erstattet werden; Körperschafts-/ Gewerbesteuern (-74,9 TEUR); Energiekostenpauschale (-69,6 TEUR).

Bilanzielle Abschreibungen -1.079,6 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden (außer beim Rettungsdienst), ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -1.079,6 TEUR.

Außerordentliche Erträge +931,5 TEUR

Hier wurden ausschließlich außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkäufen verbucht.

Außerordentliche Aufwendungen -1.405,6 TEUR

Die hier verbuchten Aufwendungen stehen entweder im Zusammenhang mit der Pandemie oder dem Krieg in der Ukraine.

Ergebnisrechnung 2022

Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales

Entlastung (+)
Belastung (-)

-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
Beigeordnetenbüro GB IV	Ertrag	0	-5.175	5.175
	Aufwand	919.758	789.163	130.594
	ordentl. Ergebnis	919.758	783.988	135.769
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	700	443	257
	Ergebnis	920.458	784.431	136.027
FB Soziales	Ertrag	-94.720.757	-89.406.528	-5.314.229
	Aufwand	145.501.085	137.436.819	8.064.266
	ordentl. Ergebnis	50.780.328	48.030.291	2.750.036
	ao. Ertrag	0	-9.975.605	9.975.605
	ao. Aufwand	0	14.699.731	-14.699.731
	ao. Ergebnis	0	4.724.126	-4.724.126
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	163.800	154.503	9.297
	Ergebnis	50.944.128	52.908.920	-1.964.793
FB Bildung	Ertrag	-88.042.620	-101.045.789	13.003.169
	Aufwand	264.384.961	306.485.678	-42.100.717
	ordentl. Ergebnis	176.342.341	205.439.889	-29.097.548
	ao. Ertrag	0	-837	837
	ao. Aufwand	0	2.480.638	-2.480.638
	ao. Ergebnis	0	2.479.801	-2.479.801
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	278.450	88.175	190.275
	Ergebnis	176.620.791	208.007.865	-31.387.074
FB Gesundheit	Ertrag	-1.326.700	-1.999.500	672.800
	Aufwand	9.776.821	8.622.464	1.154.357
	ordentl. Ergebnis	8.450.121	6.622.964	1.827.157
	ao. Ertrag	0	-1.408.257	1.408.257
	ao. Aufwand	0	1.738.169	-1.738.169
	ao. Ergebnis	0	329.912	-329.912
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.500	867	633
	Ergebnis	8.451.621	6.953.743	1.497.878
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	1.994.000	1.994.000	0
	ordentl. Ergebnis	1.994.000	1.994.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	1.994.000	1.994.000	0
Gesamt	Ertrag	-184.090.077	-192.456.992	8.366.915
	Aufwand	422.576.624	455.328.124	-32.751.500
	ordentl. Ergebnis	238.486.547	262.871.133	-24.384.585
	ao. Ertrag	0	-11.384.699	11.384.699
	ao. Aufwand	0	18.918.538	-18.918.538
	ao. Ergebnis	0	7.533.839	-7.533.839
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	444.450	243.988	200.462
	Ergebnis	238.930.997	270.648.959	-31.717.962



Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich III

Entlastung (+)
Belastung (-)

Beigeordnetenbüro GB IV

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.800,00	1.800,00
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-27,32		-2.045,73	2.045,73
* Sonstige ordentliche Erträge	-606,79		-1.329,56	1.329,56
** Ordentliche Erträge	-634,11		-5.175,29	5.175,29
* Personalaufwendungen	812.738,57	895.600	752.283,58	143.316,42
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.652,61	16.258	22.139,70	-5.882,18
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.393,95	7.900	8.726,42	-826,42
* Bilanzielle Abschreibung	6.045,96		6.013,69	-6.013,69
** Ordentliche Aufwendungen	847.831,09	919.758	789.163,39	130.594,13
*** Ordentliches Ergebnis	847.196,98	919.758	783.988,10	135.769,42
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	847.196,98	919.758	783.988,10	135.769,42
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung.	292,06	700	442,63	257,37
***** Ergebnis	847.489,04	920.458	784.430,73	136.026,79

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Soziales

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.422.410,20	-62.241.984	-58.552.686,71	-3.689.297,29
* Sonstige Transfererträge	-1.936.695,58	-2.000.600	-2.336.515,43	335.915,43
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-96.501,47	-90.000	-98.016,88	8.016,88
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-25.212.282,65	-30.388.173	-28.296.072,43	-2.092.100,57
* Sonstige ordentliche Erträge	-152.434,33		-123.236,27	123.236,27
** Ordentliche Erträge	-85.820.324,23	-94.720.757	-89.406.527,72	-5.314.229,28
* Personalaufwendungen	20.688.779,31	23.130.600	20.946.295,23	2.184.304,77
* Versorgungsaufwendungen	10.431,56		7.956,17	-7.956,17
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	917.842,23	1.423.115	1.432.747,65	-9.632,85
* Transferaufwendungen	37.371.302,38	39.415.250	41.481.254,53	-2.066.004,53
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.550.941,44	81.532.120	73.385.668,54	8.146.451,46
* Bilanzielle Abschreibung	160.420,48		182.896,97	-182.896,97
** Ordentliche Aufwendungen	132.699.717,40	145.501.085	137.436.819,09	8.064.265,71
*** Ordentliches Ergebnis	46.879.393,17	50.780.328	48.030.291,37	2.750.036,43
* Ausserordentliche Erträge			-9.975.604,96	9.975.604,96
* Ausserordentliche Aufwendungen	261.836,72		14.699.731,26	-14.699.731,26
** Außerordentliches Ergebnis	261.836,72		4.724.126,30	-4.724.126,30
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	47.141.229,89	50.780.328	52.754.417,67	-1.974.089,87
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung.	143.494,16	163.800	154.502,76	9.297,24
***** Ergebnis	47.284.724,05	50.944.128	52.908.920,43	-1.964.792,63

Zuwendungen und allgemeine Umlagen -3.689,3 TEUR

Die Aufwendungen für den Personenkreis Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung lagen über dem Planansatz. Dies lag an einer Fallzahlerhöhung gegenüber dem Vorjahr um 243 mit durchschnittlich gleichbleibendem monatlichen Zahlbetrag. Es handelt sich bei den Neufällen ausschließlich um Flüchtlinge aus der Ukraine, welche seit dem 01.06.2022 aus dem Leistungsbezug des AsylbLG ins SGB XII gewechselt



sind. Aufgrund der seit 2013 festgelegten Bundesbeteiligung in Höhe von 100 % der Nettoausgaben kam es zu einer Erhöhung der Zuweisung (+2.731,0 TEUR).

Bei den Kosten der Unterkunft wurden die Aufwendungen um +9.771,2 TEUR unterschritten und dies bedeutet eine Reduzierung des Ertrags. An den Aufwendungen beteiligt sich der Bund nach § 46 Abs. 5 bis 10 SGB II (nach Abschluss der Revision über die Mittel für Bildung und Teilhabe) zu einem Anteil von 67,8 %. Nach § 4 Abs. 3 Grundsicherungsgesetz Sachsen-Anhalt werden 62,8 Prozentpunkte des Bundesanteils nach dem Anteil an den insgesamt im Land anfallenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung verteilt (inklusive 1,2 % Verwaltungskosten für BuT). Weiterhin wurde auf Grundlage eines MPK-Beschlusses die Verteilung von Sondermitteln als Unterstützung des Bundes zur Unterstützung der Kommunen bei den KdU der Geflüchteten aus der Ukraine vorgenommen. Für die Stadt Halle (Saale) war dies ein Betrag in Höhe von 2.353.865,05 EUR. Insgesamt wurden -6.547,5 TEUR weniger eingenommen.

Seit dem 23.07.2018 läuft das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ und die Stadt erhält aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt Gelder für Personal- und Sachkosten. Auf Grund des nicht veränderten Planansatzes wurden +20,4 TEUR zusätzlich vereinnahmt.

Enthalten sind noch +2,7 TEUR Zuweisungen für Geringverdiener nach § 100 EStG und +104,1 TEUR Zuweisungen Energiekostenpauschale.

Sonstige Transfererträge +335,9 TEUR

Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen um +167,2 TEUR höher als im Ansatz. Dies resultiert aus dem Anstieg der Fallzahlen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sind bei gleichbleibenden Fallzahlen minimal erhöhte Erträge (+12,6 TEUR) als geplant zu verzeichnen.

Die Differenz im Bereich Asyl (+184,1 TEUR) ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Erstattungen von Miet- und Energiekosten für die Integrationswohnungen zurückzuführen. Dies ist u. a. der Tatsache geschuldet, dass die Anzahl der Wohnungen steigend ist und es mehr Fehlbeleger - heißt Zuständigkeit des Jobcenters - gab.

Im Produkt Hilfe zur Pflege wurden die für Notfälle eingestellten Mittel für Erträge und Aufwendungen nicht benötigt (-1,0 TEUR)

Bei der Übernahme von Miet- und Energieschulden nach Leistungen des SGB II wurde der Ansatz unterschritten (-47,8 TEUR). Dies ist noch im Zusammenhang mit Corona zu sehen und den erfolgten Stundungen.



Im Rahmen der Nachweisprüfung von Fördermitteln im pflichtigen Bereich ergaben sich keine Rückforderungen (-8,0 TEUR). In der Krankenhilfe wurde ein Mehrertrag von +28,8 TEUR auf Grund einer Rückerstattung erzielt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +8,0 TEUR

Hierbei handelt es sich um Benutzungsentgelte im Haus der Wohnhilfe, die durch eine höhere Auslastung gestiegen sind.

Privatrechtliche Leistungsentgelte -2.091,1 TEUR

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt zweckgebunden als Bundesbeteiligung einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Dieser wurde im laufenden Jahr rückwirkend zum 01.01.2021 von 4,9 % auf 5,0 % erhöht. Trotzdem ergibt sich insgesamt eine Ertragsminderung von -1.007,2 TEUR, da als Berechnungsgrundlage die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft herangezogen werden.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter werden sämtliche Personalkosten einschließlich Overhead ohne Arbeitgeber-Anteil erstattet. Hier kam es auf Grund des geringeren Aufwandes zu einem Minderertrag in Höhe von -679,6 TEUR.

Im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz hat sich die Pauschale von geplanten 10.800 EUR je Flüchtling auf 11.200 EUR erhöht. Dies basiert auf Grundlage der durchgeführten Revision für 2021 und der damit verbundenen Neufestsetzung für 2022. Einschließlich der Verrechnungen ergibt sich eine Minderung in Höhe von -131,7 TEUR.

Krankenhilfekosten über 10,0 TEUR werden vom Land in voller Höhe erstattet. In 2022 erfolgte dies auf Grund der personellen Situation im Zusammenhang mit der Aufgabenbewältigung der ukrainischen Flüchtlinge nicht. An dem Bearbeitungsrückstand wird in 2023 gearbeitet (-500,0 TEUR).

Gemäß § 2 Abs. 6 Satz 2 AG SGB IX wird den Landkreisen und kreisfreien Städten seit 2020 der besondere Bundesteilhabegesetz-bedingte Mehrbedarf erstattet (+109,4 TEUR).

Enthalten sind außerdem +21,3 TEUR für Erstattung nach Infektionsschutzgesetz, +4,7 TEUR Energiecontracting und Kostenerstattung von Krankenkassen +91,5 TEUR (nicht FB Soziales) und Parkplatzgebühren -0,5 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +123,2 TEUR

Hierbei handelt es sich u. a. um Auflösung von Sonderposten Rückstellungen u. ä., welche weder geplant werden noch in der Zuständigkeit des FB Soziales liegen.



Transferaufwendungen -2.066,0 TEUR

Auf Grund der Fallzahlerhöhung durch den Wechsel der ukrainischen Flüchtlinge zum 01.06.2022 in die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind die Aufwendungen gestiegen (-2.885,0 TEUR). Die Bundesnettoerstattung beträgt 100 %. Im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt sind bei fast gleichbleibenden Fallzahlen die monatlichen Aufwendungen pro Hilfeempfänger um 58,00 EUR gestiegen (-600,3 TEUR).

Im Rechtskreis SGB II sind nur die Aufwendungen für das Mittagessen bei Bildung und Teilhabe in den Transferaufwendungen enthalten, alle weiteren Leistungen in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Hier wurde der Planansatz um +769,3 TEUR unterschritten. Wenn man beide Positionen zusammen betrachtet, ergibt sich nur eine geringe Abweichung. Die Aufwendungen im Rechtskreis Wohngeld/ Kinderzuschlag wurden durch bedeutend mehr Kinderzuschlag-Anspruchsberechtigte überschritten (-391,7 TEUR). Die Kosten für das Bildungspaket werden monatlich prozentual über den Anteil KdU und über die Jahresabrechnung erstattet.

Der Planansatz für die Krankenhilfe einschließlich der Erstattungen an die Krankenkassen ist in den Transferaufwendungen enthalten. Letztere wurden aber auf Grund der Abstimmung mit der Statistik in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gebucht. Dadurch kommt es zur Differenz in Höhe von +1.813,9 TEUR.

Im Asylbereich kam es zu einer Mehraufwendung von -981,3 TEUR. Prozentual betrachtet ist dies nur ein geringer Anstieg zum Gesamtergebnis 2021. Bei den Fällen nach § 2 und § 3 AsylbLG ist die Anzahl seit 2021 relativ konstant geblieben. Betrachtet man den Planansatz ergab sich bei den Sozialleistungen nach § 3 AsylbLG ein Anstieg und eine Reduzierung bei Leistungen nach § 2 AsylbLG. Ebenfalls kostenintensiver war das Vorhalten und Bewirtschaften der Integrationswohnungen. Im Monat Juli wurde zudem eine Einmalzahlung von 200,00 EUR für Asylbewerber zum Ausgleich der Aufwendungen in Verbindung mit der Covidpandemie gezahlt.

Gemäß § 2 Abs. 2 S.1 AufnG werden alle Aufwendungen für die Aufnahme von zugewiesenen Personen über eine Pauschale erstattet. Für die Ermittlung der Fallpauschale gibt es jährlich eine Kostenerhebung.

Die Ermäßigung des Halle-Passes für den Behindertenfahrdienst wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen (+28,0 TEUR).

Im Produkt Förderung der Träger der Wohlfahrtspflege wurden +7,8 TEUR nicht ausgereicht. Im Bereich Hilfen in besonderen Schwierigkeiten sind die übernommenen Bestattungskosten um -133,8 TEUR erhöht, die Kosten für die Wohnsozialisierungshilfe und die Leistungen aus dem Pflegestärkungsgesetz deutlich verringert (+306,1 TEUR). Der Ansatz in der Hilfe zur Pflege wurde nicht benötigt (+1,0 TEUR).

Sonstige ordentliche Aufwendungen +8.146,4 TEUR

Die Erwartungswerte im Bereich der Leistungen nach SGB II hinsichtlich der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sind nicht eingetreten. Dies führte, wie bereits seit 2019, zu einer Minimierung der Aufwendungen bei den Sozialleistungen. Die Kosten für Unterkunft und Heizung einschließlich einmalige Beihilfe und Eingliederungsleistung waren um +10.026,6 TEUR geringer als geplant. Dies wird auch im Ertrag sichtbar.

Die Kommune beteiligt sich mit 15,2 % am Verwaltungsbudget des Jobcenters. Hier waren die Aufwendungen um +164,8 TEUR geringer als der Planansatz.

Für Bildung und Teilhabe im SGB II erhöhten sich die Aufwendungen (-646,9 TEUR). Hier enthalten sind die Kosten für Schülerbeförderung, ergänzende angemessene Lernförderung, Schulbedarf, Teilhabe und Klassenfahrten. Durch die Pandemie kam es zu Schulschließungen und Stundenausfall und dementsprechend zu einem sehr erhöhten Bedarf an Lernförderung. Im Rechtskreis SGB II sind die Aufwendungen für das Mittagessen bei Bildung und Teilhabe in den Transferaufwendungen enthalten und der Planansatz unterschritten. Wenn man beide Positionen zusammen betrachtet ergibt sich nur eine geringe Abweichung.

Bei der gesonderten Beratung und Betreuung wurden +32,4 TEUR in Folge einer veränderten Abrechnung nicht benötigt, eine 100%ige Erstattung durch das Land ist gewährleistet.

Wie bereits beschrieben, ist der Planansatz für die Erstattungen an die Krankenkassen bei den Transferaufwendungen enthalten. Dadurch stellt der Gesamtbetrag von -1.331,6 TEUR einen Aufwuchs dar. Tatsächlich wurde das Gesamtbudget im Bereich Krankenhilfe (+482,6 TEUR) unterschritten.

Die veranschlagten Sachkosten wurden durch sparsamsten Einsatz entsprechend der Verfügungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes mit +73,9 TEUR unterschritten.

Die Wertveränderung des Umlaufvermögens schlägt mit -24,6 TEUR zu Buche, eine Zuführung zu ATZ Rückstellung/ Aufstockung mit -43,8 TEUR und der Aufwand Energiepauschale mit -104,4 TEUR.

Bilanzielle Abschreibung -182,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden (außer beim Rettungsdienst), ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von -182,9 TEUR.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +9,3 TEUR

Hier spiegelt sich die Verwaltungskostenpauschale von 2 % Overhead wider. Diese berechnet sich an den Personalkosten der städtischen Mitarbeiter des Jobcenters.

Außerordentliche Erträge +9.975,6 TEUR

Hierunter wurden Erstattungen für Aufwendungen der Pandemie und die Ukrainischen Flüchtlinge gebucht.

Nach § 2 Abs. 2 Satz 1 AufnG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Ausführung des Aufnahmegesetzes (AufnGAVO) erstattet das Land die entstehenden Kosten für die Aufnahme als vierteljährlichen Abschlag. Gemäß § 16 Abs. 6 HG 2022 erfolgte für die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen ein Ausgleich bzw. eine Verrechnung der Spitzabrechnung für das I. Halbjahr 2022. Für das II. Halbjahr 2022 steht dies noch aus.

Außerordentliche Aufwendungen -14.699,7 TEUR

Hierunter wurden Aufwendungen für Pandemie und die Ukrainischen Flüchtlinge gebucht.

Die Kosten für Leistungen im Rahmen der Pandemie fielen im Haus der Wohnhilfe ausschließlich für die Bezahlung von Miete für Wohncontainer, zusätzliche Bewachungskosten und die Verpflegung im Rahmen der angeordneten Quarantäne an.

Seit dem 07.03.2022 wurden an Ukrainische Flüchtlinge Sozialleistungen ausgezahlt, Betreuung, Unterkunft und Krankenhilfe im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes gewährleistet. Ab 01.06.2022 ermöglichte die Bundesregierung registrierten Geflüchteten einen frühzeitigen Wechsel in die Grundsicherungssysteme des SGB II. Es galt eine Übergangsfrist von 3 Monaten. Hierdurch kam es durch den Fachbereich noch zu Auszahlungen, welche im Rahmen der Erstattung vom Jobcenter zurückzufordern sind.

Entlastung (+)
Belastung (-)

FB Bildung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.206.797,52	-56.959.660	-57.831.469,44	871.809,44
* Sonstige Transfererträge	-13.865.550,76	-12.420.700	-15.384.837,54	2.964.137,54
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-206.383,95	-245.680	-174.022,40	-71.657,60
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-20.190.932,87	-18.416.580	-20.307.169,04	1.890.589,04
* Sonstige ordentliche Erträge	-4.478.711,23		-7.347.950,18	7.347.950,18
* Finanzerträge	-241,00		-340,00	340,00
** Ordentliche Erträge	-92.948.617,33	-88.042.620	-101.045.788,60	13.003.168,60
* Personalaufwendungen	21.377.558,59	26.240.205	22.784.106,94	3.456.098,06
* Versorgungsaufwendungen	5.435,06			
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	20.080.925,77	24.004.004	21.908.766,60	2.095.237,39
* Transferaufwendungen	211.764.013,87	196.736.062	224.637.493,70	-27.901.431,70
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.780.043,99	17.404.690	24.656.721,72	-7.252.031,72
* Bilanzielle Abschreibung	7.660.713,04		12.498.588,66	-12.498.588,66
** Ordentliche Aufwendungen	283.668.690,32	264.384.961	306.485.677,62	-42.100.716,63
*** Ordentliches Ergebnis	190.720.072,99	176.342.341	205.439.889,02	-29.097.548,03
* Ausserordentliche Erträge	-1.748.672,47		-837,22	837,22
* Ausserordentliche Aufwendungen	4.727.875,03		2.480.637,83	-2.480.637,83
** Außerordentliches Ergebnis	2.979.202,56		2.479.800,61	-2.479.800,61
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	193.699.275,55	176.342.341	207.919.689,63	-31.577.348,64
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	75.182,82	278.450	88.175,32	190.274,68
***** Ergebnis	193.774.458,37	176.620.791	208.007.864,95	-31.387.073,96

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +871,8 TEUR

Die Landeszuweisung für die Tagesbetreuung von Kindern verringerte sich gegenüber der Planung um 1.078,9 TEUR. Die Zuweisungen aus dem Investitionsprogramm U6 blieben mit 1.895,3 TEUR ebenfalls hinter der Planung zurück. Darüber hinaus entstanden Mindererträge von 166,6 TEUR aus Zuweisungen für „Jugend Stärken im Quartier“.

Hingegen führten Zuweisungen im Rahmen des Investitionsprogramms „Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ (1.406,4 TEUR) und Rückzahlungen der freien Träger aus abgeschlossenen Verwendungsnachweisprüfungen (1.269,9 TEUR) zu Mehrerträgen. Weitere Mehrerträge entstanden durch Zuweisungen für „Aufholen nach Corona“ (635,5 TEUR), die Zuweisung Energiekostenpauschale (119,4 TEUR) und Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt für das Programm „Demokratie leben!“ (100,0 TEUR). Zu Mehrerträgen von 408,3 TEUR führten weiterhin Rückzahlungen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten von Zuweisungen nach § 23 KiFöG, welche mangels verfügbarem Personal an das Land zurückgezahlt werden mussten.

Sonstige Transfererträge +2.964,1 TEUR

1.670,8 TEUR Mehrerträge im Produkt Unterhaltsvorschussleistungen resultieren aus der Verbesserung der Rückgriffquote und damit der vermehrten Verpflichtung von Unterhaltspflichtigen zur Rückzahlung der Vorausleistungen. Demgegenüber waren 93,8 TEUR Mindererträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen zu verzeichnen. Wegen optimierter Strukturen und verbesserter Kontrolle der eingereichten Antragsunterlagen sowie



der Eindeutigkeit vermehrter Fälle konnte die Auszahlung von Unterhaltsvorschussleistungen zeitnah und korrekt erfolgen, sodass eine Rückforderung aufgrund nachträglicher Sachverhaltsänderungen ausblieb.

1.387,1 TEUR Mehrerträge im Bereich der Hilfen zur Erziehung resultieren aus der zeitnahen Umsetzung von Kostenerstattungsansprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern und anderen Jugendämtern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -71,7 TEUR

Die Mindererträge resultieren überwiegend aus der gegenüber den Planungsannahmen geringeren Inanspruchnahme der Tagespflegen sowie vermehrten Ermäßigungsansprüchen gemäß KiFöG und SGB VIII.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +1.890,6 TEUR

Mehrerträge i. H. v. 3.536,6 TEUR resultieren aus einer ungeplanten Landespauschale nach § 13 Abs. 5 KiFöG für die Geschwisterregelung seit 01.01.2020 und höheren Erträgen aufgrund der Geschwisterermäßigung i. V. m. § 13a KiFöG zur Milderung der Belastungen aus Beitragsfreistellungen nach § 90 Abs. 4 SGB VIII. Mehrerträge i. H. v. 486,1 TEUR aus Gastschulbeiträgen und aus Kostenerstattungen für Gastkinder in Kindertagesstätten und Tagespflegen wurden erzielt, da vermehrt Kinder und Jugendliche aus umliegenden Gemeinden städtische Angebote der Kindertagesbetreuung, gymnasialen Beschulung und berufstheoretischen Ausbildung genutzt haben.

Für Auszubildende aus anderen Bundesländern wurden zusätzlich 16,0 TEUR mehr als geplant vereinnahmt. 17,1 TEUR Mehrerträge wurden aufgrund der Kostenerstattungen von örtlich zuständigen Gemeinden für vermehrt im städtischen Kinder- und Jugendschutzzentrum aufgenommene ortsfremde Kinder und Jugendliche erzielt.

Demgegenüber stehen Mindererträge i. H. v. 278,8 TEUR aufgrund der gegenüber den Planannahmen rückläufigen Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber sowie der damit verbundenen Kostenerstattungen vom Land. Weitere Mindererträge i. H. v. 2.446,7 TEUR im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen resultieren aus rückläufigen Fallzahlen. Die daraus entstandenen Minderaufwendungen führten durch die Kostenbeteiligung von Bund und Land i. H. v. 70 v. H. auch zu entsprechenden Mindererträgen.

Die übrigen Mehr- und Mindererträge betreffen die Bewirtschaftungszuständigkeit des FB Immobilien.

Sonstige ordentliche Erträge +7.347,9 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Sonderposten und Herabsetzung nicht mehr benötigter Rückstellungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +2.095,2 TEUR

Durch die sparsame und wirtschaftliche Bewirtschaftung des Sachausgabenbudgets der Schulen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 293,3 TEUR und Minderaufwendungen beim Schulsport durch Einsparungen beim Schulschwimmen aufgrund des unterschiedlichen Preisniveaus der Schwimmhallen i. H. v. von 129,9 TEUR.

Die übrigen Minderaufwendungen ergeben sich durch gebäudewirtschaftliche Aufwendungen sowie Aufwendungen für die Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bewirtschaftungszuständigkeit des FB Immobilien.

Transferaufwendungen -27.901,4 TEUR

Für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen wurden 6.387,2 TEUR mehr Mittel aufgewendet als geplant. Dies begründet sich insbesondere aus dem Anstieg der Betreuungszahlen in Kindertageseinrichtungen Freier Träger und tarifbedingten Personal- und Sachkostensteigerungen sowie Neuverhandlungen von LQE-Vereinbarungen.

Der Haushaltsansatz für Hilfen zur Erziehung wurde aufgrund der Fallstruktur- und Kostensatzentwicklungen sowie unerwarteten Kostenerstattungen um 23.601,9 TEUR überschritten.

Für Unterhaltsvorschussleistungen wurden aufgrund rückläufiger Fallzahlen 2.158,1 TEUR weniger als geplant verausgabt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen -7.252,0 TEUR

6.216,3 TEUR Mehraufwendungen sind auf Wertberichtigungen von Altforderungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen und pauschalen Minderungen sowie sonstige Wertveränderungen beim Sachanlage- und Umlaufvermögen zurückzuführen.

Darüber hinaus wurden Mehraufwendungen für Erstattungen entgangener Elternbeiträge an Freie Träger von Kindertagesstätten i. H. v. 1.797,0 TEUR verursacht. Dies begründet sich insbesondere durch die Geschwisterregelung seit 01.01.2020, deren Auswirkungen zum Zeitpunkt der Planaufstellung nicht absehbar war.

Mehraufwendungen i. H. v. 620,8 TEUR waren infolge der erhöhten Forderungen gegenüber Unterhaltspflichtigen für die anteilige Erstattung der Rückflüsse an das Land zu verzeichnen. Gemäß Bescheid der Unfallkasse LSA ergeben sich Minderaufwendungen bei den Beiträgen zur Gemeindeunfallversicherung i. H. v. 327,7 TEUR. Zudem wurden 22,4 TEUR mehr Gastschulbeiträge an andere Landkreise, Gemeinden bzw. Gemeindeverbände ausgezahlt.

Aufgrund der Einführung des 9-Euro-Tickets im Personennahverkehr ergeben sich Minderaufwendungen für die Schülerbeförderung i. H. v. 604,7 TEUR.

Die übrigen Minderaufwendungen ergeben sich im Rahmen der Bewirtschaftungszuständigkeit des Fachbereichs Immobilien durch entfallene Schulumzüge.

Bilanzielle Abschreibungen -12.498,6 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in oben genannter Höhe.

Außerordentliche Aufwendungen -2.480,6 TEUR

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich um pandemiebedingte Aufwendungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ukrainekrise.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +190,3 TEUR

Minderaufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Schulsport aufgrund der nicht vollumfänglichen Nutzung der Ballsporthalle.

FB Gesundheit

Entlastung (+)
Belastung (-)

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.121.954,51	-574.200	-1.582.375,46	1.008.175,46
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-135.706,11	-216.700	-181.458,01	-35.241,99
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-92.539,03	-515.300	-104.742,91	-410.557,09
* Sonstige ordentliche Erträge	-46.454,08	-20.500	-130.923,56	110.423,56
** Ordentliche Erträge	-1.396.653,73	-1.326.700	-1.999.499,94	672.799,94
* Personalaufwendungen	6.179.813,64	7.397.100	6.777.415,05	619.684,95
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	604.900,75	1.004.321	511.633,89	492.687,19
* Transferaufwendungen	744.300,90	785.100	751.867,67	33.232,33
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.416,12	590.300	369.792,07	220.508,01
* Bilanzielle Abschreibung	96.864,54		211.755,65	-211.755,65
** Ordentliche Aufwendungen	7.947.295,95	9.776.821	8.622.464,33	1.154.356,83
*** Ordentliches Ergebnis	6.550.642,22	8.450.121	6.622.964,39	1.827.156,77
* Ausserordentliche Erträge	-3.958.314,46		-1.408.256,96	1.408.256,96
* Ausserordentliche Aufwendungen	5.465.627,85		1.738.169,06	-1.738.169,06
** Außerordentliches Ergebnis	1.507.313,39		329.912,10	-329.912,10
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	8.057.955,61	8.450.121	6.952.876,49	1.497.244,67
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	25.485,23	1.500	866,85	633,15
***** Ergebnis	8.083.440,84	8.451.621	6.953.743,34	1.497.877,82

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +1.008,2 TEUR

Im Haushaltsjahr 2022 erhielt die Stadt Halle (Saale) und damit der FB Gesundheit eine Zuweisung aus dem ÖGD-Pakt für zusätzliches Personal i. H. v. 877,0 TEUR. Einen Planansatz gab es dazu nicht.



Darüber hinaus konnten Mehrerträge aus der einwohnerbezogenen Zuweisung des Landes zur Förderung der Suchtberatungsstellen nach FamBeFöG erzielt werden (+32,0 TEUR).

Weiterhin wurde eine Zuweisung zur Energiekostenpauschale i. H. v. +30,6 TEUR verbucht.

Zur Finanzierung der Stelle Psychiatriekoordinatorin nach PsychKG LSA wurden im Jahr 2022 76,8 TEUR vom Land zugewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -35,2 TEUR

Der Minderertrag ergibt sich hauptsächlich aus dem Bereich Hygiene (-22,8 TEUR) sowie Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (-25,0 TEUR).

In der Hygiene liegen die Gründe in der vorrangigen Bearbeitung von Pandemieaufgaben. Pflichtige Aufgaben konnten im ersten Halbjahr 2022 nur punktuell erbracht werden. Ursächlich für die Reduzierung von Verwaltungsgebühren im Bereich der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung ist eine Verminderung von Außenhandelsaktivitäten mehrerer Betriebe, welche durch amtstierärztliche Attestierungen abzusichern sind. Darüber hinaus kam es wegen nicht besetzter Stellen von Lebensmittelkontrolleuren zu einer Verminderung der Kontrolltätigkeit, welche auch eine Reduzierung kostenpflichtiger Nachkontrollen bedingt.

Im Produkt Amtsgutachten kam es hingegen zu einem Mehrertrag i. H. v. +12,1 TEUR. Grund hierfür ist die gestiegene Inanspruchnahme von Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (Gesundheitszeugnis).

(2022 = 2.652 Belehrungen; 2021 = 1.946 Belehrungen; 2020 = 1.660 Belehrungen)

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -410,6 TEUR

Im Planansatz 2022 wurden Erstattungskosten nach Infektionsschutzgesetz aufgenommen (-475,0 TEUR). Diese unterliegen nicht der Bewirtschaftung des FB Gesundheit. Hierbei kam es zu Mindererträgen von 455,8 TEUR, da nur 19,2 TEUR verbucht wurden. Die Erträge aus der Kostenerstattung der Krankenkassen führten zu Mehrerträgen von 41,9 TEUR.

Sonstige ordentliche Erträge +110,4 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +492,7 TEUR

Für den gesamten Fachbereich kommt es zu einer Unterschreitung der Planansätze. Allein 317,4 TEUR stammen aus nicht verbrauchten Mitteln für gebäudewirtschaftliche Aufwendungen.

Die Mittel in eigener Bewirtschaftung wurden pandemiebedingt nicht wie geplant in Anspruch genommen. Geplante Fortbildungsveranstaltungen wurden erst in der zweiten Jahreshälfte wieder angeboten. Zudem finden viele Maßnahmen nur online statt, wodurch Kosten reduziert werden (Wegfall Übernachtung, Fahrtkosten, Tagegeld). Dies schlägt mit einer Einsparung in Höhe von 82,2 TEUR zu Buche. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit fanden im Jahr 2022 nur sehr eingeschränkt statt, sodass es auch hier zu Einsparungen gekommen ist (-39,9 TEUR).

Transferaufwendungen +33,2 TEUR

Abgebildet werden hier die finanziellen Mittel der Suchtberatungsstellen, welchen entsprechend weniger Geld zur Verfügung gestellt wurde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen +220,5 TEUR

Die Sachaufwendungen der laufenden Geschäftstätigkeit wurden pandemiebedingt nur teilweise in Anspruch genommen. Geplante Dienstreisen konnten nicht durchgeführt werden und die Hausbesuchstätigkeiten, die sich im Aufwand der Dienstreisen widerspiegeln, fanden ebenfalls nur eingeschränkt statt.

Im Sachkonto der Geschäftsausgaben kam es zu massiven Einsparungen, da hier eine Verbuchung der Verbrauchsmittel im Pandemie-Produkt erfolgte.

Darüber hinaus kam es im Bereich der Frühen Hilfen zu Minderaufwendungen (-76,5 TEUR). Diese setzen sich aus der Nichtbesetzung der Koordinatorenstelle und den verringerten Abruf von Mitteln durch die Franckeschen Stiftungen (Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“) zusammen.

Bilanzielle Abschreibungen -211,8 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2022 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt werden, ergeben sich im Ergebnis 2022 Mehraufwendungen in Höhe von 211,8 TEUR.

EB für Arbeitsförderung

Entlastung (+)
Belastung (-)

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Transferaufwendungen	1.654.144,00	1.994.000	1.994.000,00	
** Ordentliche Aufwendungen	1.654.144,00	1.994.000	1.994.000,00	
*** Ordentliches Ergebnis	1.654.144,00	1.994.000	1.994.000,00	
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.654.144,00	1.994.000	1.994.000,00	
***** Ergebnis	1.654.144,00	1.994.000	1.994.000,00	



Ergebnisrechnung 2022

Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)
Belastung (-)
-EUR-

Teilhaushalt		Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan-Ergebnis
Allgemeine Finanzwirtschaft	Ertrag	-482.479.809	-503.651.464	21.171.655
	Aufwand	64.330.260	16.859.209	47.471.051
	ordentl. Ergebnis	-418.149.549	-486.792.255	68.642.706
	ao. Ertrag	0	-4.216.255	4.216.255
	ao. Aufwand	0	4.505.790	-4.505.790
	ao. Ergebnis	0	289.535	-289.535
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	-418.149.549	-486.502.720	68.353.171
sonstige Finanzvorgänge	Ertrag	-16.368.136	-13.925.213	-2.442.923
	Aufwand	52.556.872	50.086.345	2.470.527
	ordentl. Ergebnis	36.188.736	36.161.132	27.604
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	36.188.736	36.161.132	27.604
- Tierheim	Ertrag	0	-71.822	71.822
	Aufwand	258.400	377.576	-119.176
	ordentl. Ergebnis	258.400	305.754	-47.354
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	258.400	305.754	-47.354
- Halloren- und Salinemuseum	Ertrag	0	-569	569
	Aufwand	210.000	216.218	-6.218
	ordentl. Ergebnis	210.000	215.649	-5.649
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	210.000	215.649	-5.649
- Theater, Oper u. Orchester GmbH Halle	Ertrag	-12.645.700	-12.645.600	-100
	Aufwand	37.517.900	37.517.800	100
	ordentl. Ergebnis	24.872.200	24.872.200	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	24.872.200	24.872.200	0
- Zoologischer Garten	Ertrag	-1.893.436	0	-1.893.436
	Aufwand	5.203.536	3.310.100	1.893.436
	ordentl. Ergebnis	3.310.100	3.310.100	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	3.310.100	3.310.100	0



- Singschule	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	229.000	229.000	0
	ordentl. Ergebnis	229.000	229.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	229.000	229.000	0
- Stiftung Händelhaus	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	1.928.000	1.928.000	0
	ordentl. Ergebnis	1.928.000	1.928.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	1.928.000	1.928.000	0
- Stiftung Moritzburg	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	130.000	130.000	0
	ordentl. Ergebnis	130.000	130.000	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	130.000	130.000	0
- Zuschuss Bäder, Erdgas Sportpark	Ertrag	-500.000	-847.439	347.439
	Aufwand	5.751.036	6.377.651	-626.615
	ordentl. Ergebnis	5.251.036	5.530.212	-279.176
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	5.251.036	5.530.212	-279.176
- Industriegebiet A14	Ertrag	-1.329.000	-359.782	-969.218
	Aufwand	1.329.000	0	1.329.000
	ordentl. Ergebnis	0	-359.782	359.782
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	0	-359.782	359.782
Gesamt	Ertrag	-498.847.945	-517.576.676	18.728.731
	Aufwand	116.887.132	66.945.554	49.941.578
	ordentl. Ergebnis	-381.960.813	-450.631.123	68.670.310
	ao. Ertrag	0	-4.216.255	4.216.255
	ao. Aufwand	0	4.505.790	-4.505.790
	ao. Ergebnis	0	289.535	-289.535
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	Ergebnis	-381.960.813	-450.341.588	68.380.775

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)
Belastung (-)
EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz/IST
* Steuern und ähnliche Abgaben	-234.331.631,39	-222.424.947	-256.151.181,50	33.726.234,50
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-225.127.504,25	-226.177.272	-235.581.110,16	9.403.838,16
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.176.915,82	-1.331.400	-1.067.716,94	-263.683,06
* Sonstige ordentliche Erträge	-59.762.151,37	-36.894.826	-16.901.955,50	-19.992.870,50
* Finanzerträge	-7.627.969,34	-12.019.500	-7.874.712,29	-4.144.787,71
** Ordentliche Erträge	-528.026.172,17	-498.847.945	-517.576.676,39	18.728.731,39
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	867.481,20	878.470	875.311,08	3.158,92
* Transferaufwendungen	55.652.037,15	58.020.513	60.250.500,76	-2.229.987,76
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.573.016,51	258.400	737.710,85	-479.310,85
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.451.153,08	6.707.100	4.660.097,23	2.047.002,77
* Bilanzielle Abschreibung	2.105.053,43	51.022.649	421.933,69	50.600.715,31
** Ordentliche Aufwendungen	70.648.741,37	116.887.132	66.945.553,61	49.941.578,39
*** Ordentliches Ergebnis	-457.377.430,80	-381.960.813	-450.631.122,78	68.670.309,78
* Ausserordentliche Erträge	-8.691.894,72		-4.216.254,74	4.216.254,74
* Ausserordentliche Aufwendungen	6.717.905,63		4.505.789,79	-4.505.789,79
** Außerordentliches Ergebnis	-1.973.989,09		289.535,05	-289.535,05
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	-459.351.419,89	-381.960.813	-450.341.587,73	68.380.774,73
***** Ergebnis	-459.351.419,89	-381.960.813	-450.341.587,73	68.380.774,73

Steuern und ähnliche Abgaben +33.726,2 TEUR

Insgesamt werden bei den Steuern und ähnlichen Abgaben Mehrerträge in Höhe von +33.726,2 TEUR verzeichnet.

Insbesondere bei der Gewerbesteuer konnten 43.147,3 TEUR mehr als geplant eingenommen werden und sie liegt über den prognostizierten Ergebnissen der Steuerschätzung. Ursächlich sind vor allem Gewinner der Pandemie, wie Sicherheits- und Arzneimittelfirmen. Auch bei der Grundsteuer B kann ein um 229,1 TEUR höherer Ertrag festgestellt werden. Hier fällt der Anstieg aber weit geringer aus als in 2021. Bei der Hundesteuer wurden 98,3 TEUR Mehrerträge erfasst, die sowohl durch Neuanmeldungen von Hunden als auch durch Nachveranlagungen entstanden sind.

Bei der Vergnügungssteuer ist ein Defizit zum Planansatz von -308,7 TEUR zu verzeichnen. Hier wirken die Schließungen der Spielhallen und Diskotheken in der Corona-Pandemie noch nach. Betrug die Abweichung zum Planansatz in 2021 48 %, so sind dies in 2022 nur noch 15,8 %.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer blieb um insgesamt -3.710,0 TEUR gegenüber dem Plan 2022 zurück, während der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 1.041,14 TEUR gegenüber dem Plan 2022 stieg. Beides kann von der Stadt Halle (Saale) nicht direkt beeinflusst werden.

Die Zweitwohnungssteuer weist einen Mehrertrag von 98,4 TEUR aus. Die Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der Spielbankabgabe ist um 323,6 TEUR höher als geplant.

Bei den Ausgleichsleistungen des Landes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach SGB II) wurde ein Minderertrag in Höhe von -251,7 TEUR verbucht. Dagegen verringerten sich die Sonderbedarfs-

Bundesergänzungszuweisungen zum Ausgleich der strukturellen Arbeitslosigkeit gegenüber dem Plan 2022 um -6.958,5 TEUR.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +9.403,8 TEUR

Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mehrerträge in Höhe von 9.403,8 TEUR zu verzeichnen.

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches wurden gegenüber dem Plan 2022 +2.549,3 EUR mehr bei den Schlüsselzuweisungen nach § 12 FAG verbucht. Bei der Auftragskostenpauschale nach § 4 FAG erhielt die Stadt Halle (Saale) +8.903,4 TEUR mehr als geplant. Leistungen für die Grundsicherung nach § 7 FAG wurden mit -4.790,0 TEUR weniger ausgereicht. Dagegen können für die Besonderen Ergänzungshilfen zur Erziehung nach § 9 FAG 5.365,6 TEUR höhere Zuschüsse als geplant verbucht werden. Auch bei der Schülerbeförderung nach § 10 FAG gibt es höhere Zuweisungen (+321,8 TEUR).

Eine Rückerstattung gezahlter Zuschüsse von der Bäder Halle GmbH in Höhe von +211,7 TEUR war nicht geplant.

Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW), die für das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ vorgesehen waren, wurden wegen Projektverschiebung noch nicht abgerufen (-1.893,4 TEUR). Aufgrund des geringeren Baufortschrittes bei der infrastrukturellen Nacherschließung des Industriegebietes STAR Park und der teilweisen Kostenübernahme durch einen Dritten wurden die vom Land zugesagten Fördermittel nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen (-1.328,8 TEUR).

Für das Tierheim gingen Spenden in Höhe von 71,8 TEUR ein, die in gleicher Höhe weitergereicht wurden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen -263,7 TEUR

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen sind Mindererträge in Höhe von -263,7 TEUR entstanden.

Sie resultieren im Wesentlichen aus höheren Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Nutzung von gemeinsamen Gewerbegebieten (+217,7 TEUR). Erträge aus dem 2. Funktionalreformgesetz werden laut Landesstatistik im Produkt Natur und Landschaft vereinnahmt und mindern das Ergebnis im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft (-481,4 TEUR). Seit 2022 gibt es keine Einnahmen aus der Aufgabenübertragung mehr.

Sonstige ordentliche Erträge -19.992,9 TEUR

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurden im Rechnungsergebnis Mindererträge in Höhe von 19.992,9 EUR verbucht.

Die Planung von Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten erfolgt zentral in der Allgemeinen Finanzwirtschaft und im Jahresabschluss werden die Erträge den jeweiligen Produkten in den Geschäftsbereichen zugeordnet. Daraus ergibt sich ein Unterschied von -20.232,5 TEUR. Die Konzessionsabgaben verzeichnen Mindererträge im Bereich Trinkwasser in Höhe von -9,0 TEUR und im Bereich Energie um -670,9 TEUR.

Wertberichtigungen führen zu einem Ertrag von 918,8 TEUR.

Finanzerträge -4.144,8 TEUR

In 2022 konnten die eingeplanten Finanzerträge insgesamt um -4.144,8 TEUR nicht erzielt werden.

Die Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen auf der Grundlage von Nachveranlagungsbescheiden liegen um -2.007,9 TEUR unter dem geplanten Ertrag.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen war um -3.000,0 TEUR geringer als geplant. Aufgrund der Entwicklung des Finanzmarktes wurden bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten Zinserträge in Höhe von +501,5 TEUR (Negativzinsen) erzielt. Aufgrund der Abgrenzung zum investiven Haushalt wurden +359,2 TEUR Gewinnausschüttung von der EgiG im Ergebnishaushalt dargestellt.

Transferaufwendungen -2.230,0 TEUR

Im Bereich der Transferaufwendungen kam es insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von 2.230,0 TEUR.

Die geplanten Aufwendungen von 1.328,9 TEUR, die der Erfüllung der Vereinbarung mit dem Land zur Kompensation der Vorfinanzierung städtischer Finanzierungsanteile an der Mitteldeutschen Flughafen AG, waren im Ergebnishaushalt über eine Rückstellung gedeckt.

Der Bäder Halle GmbH wurden Mittel zur Dachsanierung im Schwimmbad Saline zur Verfügung gestellt. Dabei wurde u. a. der Betrag aus der Rückzahlung von 211,7 TEUR aus der Abrechnung des Zuschusses aus 2021 eingesetzt und führt zu einer genehmigten Planüberschreitung.

Für das Zukunftsprojekt „Bergzoo 2031“ wurden infolge Projektverschiebung die zur Verfügung stehenden Mittel von 1.893,4 TEUR noch nicht ausgereicht.

Durch die unerwartet hohen Gewerbesteuerereinnahmen wurde der Planansatz bei der Gewerbesteuerumlage um -5.241,6 TEUR überzogen.



Sonstige ordentliche Aufwendungen -479,3 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weichen um -479,3 TEUR vom Plan ab und verschlechtern als Mehraufwendungen das Ergebnis.

Diese wurden insbesondere durch Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (-220,2 TEUR) sowie für Körperschaftssteuern aufgrund verdeckter Gewinnausschüttungen an die Stadt Halle (Saale) durch Unternehmen der Stadtwerke verursacht.

Das Tierheim erhielt eine genehmigte höhere Auszahlung auf Grund der Erstattung von Aufwendungen des Betriebsjahres 2021 (47,4 TEUR) und 71,8 TEUR haushaltsneutral aus Spenden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen +2.047,0 TEUR

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen wurden in 2022 2.047,0 TEUR weniger Mittel ausgegeben als geplant.

Beim Zinsaufwand für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) konnten 267,1 TEUR eingespart werden, ebenso bei den Krediten zur Investitionsfinanzierung (1.282,1 TEUR), da das niedrige Niveau der Zinssätze weiterhin in 2022 angehalten hat.

Kreditbeschaffungskosten waren um 24,6 TEUR höher als veranschlagt. Bei der Verzinsung von Steuererstattungen wurden 373,9 TEUR eingespart. Vertragsgemäß wurden für Zinsen auf PPP-Projekte 101,7 TEUR eingespart.

Bilanzielle Abschreibungen +50.600,7 TEUR

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die bilanziellen Abschreibungen den betreffenden Produkten zugeordnet.

9.1.5 Immobilienbewirtschaftung

Der FB Immobilien ist zuständig für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, für die Bewirtschaftungsaufwendungen sowie für die Anmietung von Gebäuden, die die Stadtverwaltung nutzt.

Die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen werden in allen Fachbereichen auf den Produkten ausgewiesen, das heißt, dass in den einzelnen Produkten Anteile der Gebäudenutzung als Aufwand abgebildet werden.

Die Planung und Bewirtschaftung der einzelnen Sachkonten der Gebäudebewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Immobilien.

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen bei gebäudewirtschaftlichen Leistungen

Entlastung (+)

Belastung (-)

- in EUR-

	2022 Ansatz	2022 APL / ÜPL	2022 Ergebnis	Ansatz / IST
Mieten und Pachten	902.000,00	0,00	1.076.697,53	174.697,53
Servicevereinbarungen	2.929.600,00	0,00	3.444.670,84	515.070,84
Contracting, Photovoltaik	115.497,00	0,00	151.468,51	35.971,51
Ertrag gesamt	3.947.097,00	0,00	4.672.836,88	725.739,88
Unterhaltung, Wartung	6.052.165,00	0,00	6.906.151,29	-853.986,29
Photovoltaik, Blockheizkraftwerke	236.419,00	0,00	161.184,84	75.234,16
Anmietung	5.000.000,00	0,00	4.701.253,45	298.746,55
Bewirtschaftung	19.738.913,00	0,00	21.006.169,85	-1.267.256,85
PPP	5.637.282,99	0,00	5.617.268,15	20.014,84
Servicevereinbarungen	2.929.600,00	0,00	3.375.718,37	-446.118,37
Aufwand gesamt	39.594.379,99	0,00	41.767.745,95	-2.173.365,96
Saldo	35.647.282,99	0,00	37.094.909,07	-1.447.626,08

Erträge aus Mieten und Pachten 174,7 TEUR

In 2022 gingen höhere Nebenkostenvorauszahlungen und Nebenkostenabrechnungen von Drittmietern ein.



Erträge aus Serviceleistungen für TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus 515,1 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus den zu leistenden Betriebskostenvorauszahlungen an die Stadt, Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres und notwendigen Instandhaltungsleistungen.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -854,0 TEUR

Der FB Immobilien bewirtschaftet ca. 800.000 m² Bruttogeschoßfläche. Gemäß 2. Berechnungsverordnung, welche als Grundlage der Bemessung von Unterhaltungsleistungen herangezogen wurde, ist zum Erhalt von 800.000 m² Gebäudesubstanz ein jährlicher Planansatz von ca. 9 Mio. EUR erforderlich. Durch die laufende Unterdeckung können ausschließlich zwingend notwendige Unterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen erbracht werden. Die Überschreitung des Planwerts um 854,0 TEUR resultiert aus der verpflichtenden Notwendigkeit von zwingend erforderlichen Unterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen.

Aufwendungen für Anmietung 298,7 TEUR

Das verfügbare Budget für notwendige Anmietungen wurde im Rahmen veranschlagter Bedarfsanmietungen nicht vollständig benötigt.

Bewirtschaftung -1.267,3 TEUR

Im Bereich der Betriebskosten der Verwaltungsgebäude ist ein Mehrbedarf in angegebener Höhe zu verzeichnen. Dieser resultiert insbesondere aus der allgemeinen Kostensteigerung für Energie seit Februar 2023

Servicevereinbarungen -446,1 TEUR

Die Aufwendungen aus den Servicevereinbarungen mit dem EB Kindertagesstätten, der Theater, Oper und Orchester GmbH sowie mit der Stiftung Händelhaus, wie z. B. für Betriebskostenvorauszahlungen stiegen aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen für Energie.

9.1.6 Übersicht aller PPP-Projekte

Vergleich Haushaltsansatz und Rechnungslegung LZP – PPP-Rate (Bewirtschaftung) 2022

Haushaltsplanung 2022

LZP-PPP-Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 1
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	GMS Heine	SK Reil				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21601.08	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	100.406	102.765	94.350	103.331	103.532	69.199	131.837	114.602	172.757	122.663	144.653	261.138	204.356	
d) Rate Bewirtschaftung	175.810	187.164	169.057	95.392	127.662	103.643	244.154	129.975	255.512	188.758	201.975	552.574	168.579	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	82.184	66.058	115.024	35.501	54.424	0	168.512	0	110.681	24.945	54.179	263.230	0	
f) Rate Gemeinkosten	4.960	4.605	4.605	19.666	38.173	11.074	4.131	16.682	4.605	4.505	4.186	4.505	17.730	
g) Bonus/ Malus gem. PPP-Vertrag	13.060	13.708	12.771	9.344	11.720	7.254	18.799	7.854	20.147	14.784	17.084	38.633	12.116	
Haushaltsansatz 2022 ohne Zinsen und Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2022	376.419	374.301	395.807	263.233	335.512	191.169	567.433	269.113	563.703	355.655	422.077	1.120.080	402.781	5.637.283

Die zu den Schulen gehörigen Sporthallen sind in den jeweiligen Raten enthalten. Eine Aufteilung der Raten nach Schulgebäude und Sporthalle ist nicht möglich.

Rechnungsergebnis 2022

LZP-PPP – Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 2
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	GMS Heine	SK Reil				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21601.08	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	105.338	107.813	98.547	108.407	110.629	74.325	146.999	121.963	181.243	129.868	158.984	276.477	216.361	
d) Rate Bewirtschaftung	161.712	172.157	154.100	86.866	118.405	47.104	244.869	48.250	235.024	175.215	194.627	493.282	47.104	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	62.059	54.223	145.001	35.353	45.692	53.812	172.189	80.158	113.423	45.898	59.986	263.537	118.774	
f) Rate Gemeinkosten	4.182	4.236	4.236	17.909	38.238	10.017	4.288	14.976	4.236	4.182	4.236	4.022	17.324	
g) Bonus/ Malus 2019 und 2020	14.078	15.469	13.953	10.679	12.631	6.585	21.674	8.653	22.884	16.788	19.411	42.643	13.967	
Rechnungsergebnis 2022 ohne Zinsen und Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2022	347.370	353.898	415.836	259.214	325.595	191.843	590.018	274.000	556.809	371.952	437.244	1.079.961	413.528	5.617.268

Abweichungen zur Planung
(mehr+/ weniger -)

Tabelle 3
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen						Gemeinschafts-/ Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	GMS Heine	SK Reil				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	1.21101.30	1.21101.27	1.21101.28	1.21101.31	1.21101.32	1.21101.20	1.21601.08	1.21601.01	1.21701.06	1.23101.05	1.22101.05	1.21801.03	1.21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate/ Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	4.932	5.048	4.196	5.075	7.097	5.127	15.162	7.361	8.486	7.205	14.331	15.340	12.004	
d) Rate Bewirtschaftung	-14.097	-15.007	-14.956	-8.525	-9.257	-56.539	715	-81.725	-20.488	-13.543	-7.348	-59.293	-121.475	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/ Abwasser	-20.124	-11.835	29.976	-148	-8.733	53.812	3.677	80.158	2.741	20.954	5.807	307	118.774	
f) Rate Gemeinkosten	-778	-369	-369	-1.757	65	-1.056	157	-1.706	-369	-323	49	-483	-407	
g) Bonus/ Malus gem. PPP-Vertrag	1.018	1.761	1.182	1.335	911	-670	2.875	798	2.737	2.004	2.328	4.010	1.851	
Abweichungen (mehr + / weniger -)	-29.049	-20.402	20.029	-4.019	-9.917	673	22.586	4.887	-6.893	16.297	15.167	-40.119	10.747	-20.015

Haushaltsplanung 2022 – PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 4
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	232.400	203.680	179.310	615.390	229.920	290.340	211.760	185.710	652.380	2.185.500
PSP-Element	1.61201	1.61201	1.61201		1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	
b) Rate Finanzierung = Zinsen	112.479	123.430	108.657	344.566	111.279	175.945	102.489	112.538	315.732	1.162.549
HH-Ansatz gesamt	344.879	327.110	287.967	959.956	341.199	466.285	314.249	298.248	968.112	3.348.049

Rechnungsergebnis 2022 – PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 5
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	232.396,00	203.680,00	179.302,00	615.378,00	229.918,00	290.338,00	211.758,00	185.710,00	652.348,00	2.185.450,00
b) Rate Finanzierung = Zinsen	112.479,28	123.429,76	108.656,97	344.566,01	111.279,00	175.944,52	102.488,96	112.537,97	315.732,04	1.162.548,50
RE gesamt	344.875,28	327.109,76	287.958,97	959.944,01	341.197,00	466.282,52	314.246,96	298.247,97	968.080,04	3.347.998,50

Abweichungen Rechnungsergebnis zur Haushaltsplanung 2022 der PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

Tabelle 6
(-in EUR-)

Schule	Grundschulen				GMS	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamt- schule	Summe GESAMT
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Summe GS	Heine				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung = Tilgung	-4,00	0,00	-8,00	-12,00	-2,00	-2,00	-2,00	0,00	-32,00	-50,00
b) Rate Finanzierung = Zinsen	0,28	-0,24	-0,03	0,01	0,00	-0,48	-0,04	-0,03	0,04	-0,50
Differenz (mehr+/ weniger -)	-3,72	-0,24	-8,03	-11,99	-2,00	-2,48	-2,04	-0,03	-31,96	-50,50

9.1.7 Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022

a) Übersicht über die erhaltenen Spenden im Jahr 2022

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
-in EUR-					
GB I Zoo/ Tierheim	verschiedene Spender im Jahr 2022 gem. <i>Übersichten Zoologischer Garten GmbH</i>	56.362,86		laufender Aufwand zur Aufrechterhaltung des Tierheims	
FB 24 Immobilien	Dr. Marianne Witte Stiftung	30.000,00		Sanierung Stadtgottesacker	
DLZ 802 / Integration und Demokratie	MitBürger e.V.	2.150,00		Stadtradeln 2022	
FB 37 Sicherheit	THW Helfervereinigung Halle (Saale) e.V.		50.000,00	modular Schwimmelement für die Berufsfeuerwehr	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
GB III / 421 Stadtarchiv	anonyme Spender	193,00		für Stadtarchiv	
	Migrasys GmbH	2.500,00		Erwerb wichtiger Originalzeugnisse zur haleschen Bildungsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts verwendet	
	Frau Hoffmann Zschocher, P.		20,00	Bücher	
	Frau Fechner, M.		13,00	Buch, Kinderbuch von Edith Bergner mit Widmung	
	Frau Karg, K.		20,00	Historische Belege, 1890-1952	
	Herr Möhring, B.		5,00	Stadtplan von Halle von 1948	
	Herr Hilpert, K.-P.		50,00	Konvolut aus Fotos und zeitgeschichtliches Material, 1914-1979	
	Herr Schuster, H.		5,00	Buch: Uhland, L.: Städtische Oberrealschule Halle, 1914	
	Frau Sehrt, E.		15,00	Lehrbrief für Klempnerlehrling	
	Herr Donat, R.		30,00	6 historische Großdias von Halle, ca. 1930	
	Herr Wätzold, J.		150,00	Fotoalbum Theaterinszenierungen, 1953-1955, Ausweise, Urkunden	
	Herr Hennig		40,00	Fotomappe zur Kaufhalle "Magistrale"	
	Herr Rintelmann, P.		5,00	Reichskarte Umgebung Halle, 1933	
	Herr Wenzlau, J.		15,00	Flublat vom Bund zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft, 1925	
	Frau Hoffmann, J.		20,00	Karten und Pläne, 1984-1995	
	Herr Kambor, H.-U.		40,00	historische Fotos, Dias, Zeugnisse	
	Herr Foerster, H.D.		40,00	2 Plaketten MC Halle, ca. 1930	
	Herr Kausch, H.-C.		25,00	historische Baupläne Advokatenweg 40, 1919 - 1935	
	Herr Götze, M.		250,00	Porträtzeichnung Reinhold Forster	
	Herr Schulz-Wilke, H.		10,00	Theater- und Programmhefte von 1945	
	Frau Göhler, G.		20,00	Bier-Comment des acad.-landwirt. Vereins zu Halle, 1883	
	Herr Just, R.		5,00	Briefmarke von Briefmarken-Designer Lothar Grünewald, 1982	
	Frau Marquardt, J.		38,00	Buch: Kowa, Günter: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - In Hülle und Fülle	
	Herr Amey, F.		150,00	Mappe: Gebietsplanung Bezirk Halle - 16 Karten	
	Herr Suwa, B.		280,00	hist. Dokumente der Knappschaft-Berufsgenossenschaft Halle, 1889, 1936 sowie Briefe von J.L.A. Seeligmüller (1837-1912)	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
			-in EUR-		
	Frau Künzel, M.		20,00	Buch: Kaul, C.: Ein Lutherbuch, 1917	
	Frau Glatzer, B.		5,00	Buch: S. Trieder, R. Voss,: Schön Schön, Kinderbuch Hasenverlag, 2011	
	Frau Krüger, R.		10,00	Immobilienkalender 2022	
	Herr Kummer, O.-H.		20,00	Fotos vom ADAC-Oldtimer-Treffen, 1993 und Luftwaffenhelfer, 1943/44	
	Frau Pietsch, B.		10,00	Kopfbögen und Rechnungsformulare der Firma August Mann, ca. 1930	
	Frau Kunow, G.		25,00	historische Unterlagen zu Fam. Böttcher und Hertel, 1900-1978	
	Frau Dr. Göhler, G.		20,00	Festzeitung 50jähriges Stiftungsfest des Ak. Landwirt. Vereins, 1913	
	Frau Zerbst, A.		20,00	Fotomappe Großbaustelle Halle-Neustadt	
	Herr Schwartze, D.		50,00	Klagebeantwortung, Protokoll Männicke gegen Rummel, 1844-1845	
	Herr Langenhagen, J.		10,00	Fotos Roten Turm, 1975	
	Herr Peters, U.		15,00	Unterlagen (Bausachen) Große Wallstraße 45	
	Hotel Dorint, Frau Gering, Ch.		9,00	Briefkopfbögen, 1951	
	Frau Böge, A.I.		200,00	Gemälde und Zeichnungen von Hedwig Huschke	
	Frau Ellinger, H.		350,00	2 Gemälde, 1 Radierung und Fotos, 1870-1996	
	Herr Just, R.		35,00	Fotodokumentation, Fotos, Broschüren	
	Löwe, H.-G.		10,00	Werbematerial Firma Bader & Halbig, ca. 1930	
	Herr Schneidewind, R.		40,00	Plakate und Karten/Pläne, 1942-2012	
	Mako, Hardy Fotograf		15,00	Buch: Mako, Hardy L.: Halle´ 90- Verdampft lang her	
	Theatermuseum Hannover		8,00	Textbuch: M. Brand: Maschinist Hopkins, Spielzeitheft des Stadttheaters, 1930	
	Herr Gröbel, R.		30,00	Fotoalbum 1000 Jahre Halle	
	Frau Dietsch, I.		416,00	Bücher und Ausarbeitungen zu Fernows Schriften	
	Frau Finsterhölzl, K.		40,00	Fotos zu Ursula Noack und der Münchner Lach- und Schießgesellschaft	
	Herr Fegert, R.		75,00	125 Jahre Freybergbrauerei, Postkarten Gildenhaus	
	Herr Herrmann, C.		150,00	Hallorum Hallensis	
	Herr Schütze, Gr.		20,00	Großfotos Gruppenfotos, ca. 1910	
	Frau Laue, Ch.		50,00	Zeichenheft mit Motiven nach Zeichnungen von Volkmann, 1922-1925	
	Herr Mensing, W.		4,00	10 Pfennig Notgeld-Stück der Stadt Halle	
	Herr Müller, W.		40,00	Klappkarte (Pop-up) mit Weihnachtsmotiv (Artia Prague)	
	Herr Huschke, G.		19.600,00	künstlerischer Nachlass der hallischen Malerin Hedwig Huschke	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
GB III / 422 Stadtbibliothek	WG Freiheit e.G.	500,00		Kauf von Kindermedien	
	Bauverein Halle & Leuna e.G.	500,00		Kauf von Medien für die Stadtbibliothek West	
	anonym		1.909,67	Medieneinheiten Zentralbibliothek	113
	anonym		554,14	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Nord	54
	anonym		1.303,44	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	66
	anonym		186,68	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Süd	7
	anonym		163,46	Medieneinheiten Fahrbibliothek	12
	anonym		178,50	Medieneinheiten Musikbibliothek	12
	Frau Scholz, M.		18,00	Medieneinheit Zentralbibliothek	1
	Herr von der Heide, S.		56,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	2
	Frau Theriault, B. (Autorin)		14,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	1
	Verein Freunde der Stadtbibliothek e.V.		3.056,10	Medieneinheiten Zentralbibliothek	194
	Frau Röhmus, U.		20,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1
	Frau Pastjan, E.		47,98	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	4
	Frau Kuschtewskaja, T.		17,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	1
	Frau Schneider, S.		26,00	2 Bücher (Artur u. Ananas, Wenn sieben wilde kleine)	2
	Herr Umbreit, P.		18,00	1 Buch (Goethe in Karlsbad)	1
	Frau Nastainczyk-Wulf, M.		14,98	2 Bücher (Ein Erdferkel wird Super, Krimigeschichten)	2
	Herr Felke		85,96	2 Bücher (Schallplattensommer, 1000 Gefahren) und Bücher für die Stadtteilbibliothek	2
	Frau Kaden, A.		22,99	2 Bücher (Abendteuergeschichten, Tochter der Tiefe)	2
	Frau Haase, E.		27,99	2 Bücher (Der Erinnerungsfälscher, Hotel Tierlieb)	
	Bauverein Halle & Leuna eG		84,90	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West	
	Fr. Brederlow		55,50	Medieneinheiten Zentralbibliothek	2
	GWG		10,00	Medieneinheiten Zentralbibliothek	1
	Frau Dr. Bartel, S.		7,00	Medieneinheiten Musikbibliothek	1
	Herr Giesicke, M.		38,98	Medieneinheiten Musikbibliothek	3

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	GWG GWG GWG heiterbiswolkig Stadt Halle (Saale) Frau Dr. Wendelberger, G.		10,00 20,00 10,00 17,00 33,60 700,00	Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Süd Medieneinheiten Stadtteilbibliothek West Medieneinheiten Fahrbibliothek Medieneinheiten Stadtteilbibliothek Nord Medieneinheiten Zentralbibliothek aquarellierte Zeichnungen	1 2 1 1 2 2
GB III / 441 Konservatorium	Curadies GmbH	2.000,00		Anschaffung von Instrumenten	
GB III / 450 Stadtmuseum	Stadtmarketing Halle Stadt Halle FB 24 (Frau Kobzik) Herr Friedewald, D. Frau Funke-Fischer, K. Frau Hamers, U. Frau Wilhelm, B. Herr Merx, V. Herr Wieland, A. Stadt Jüterbog Museum im Mönchkloster, Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog Frau Brenner, U. Familie Kühn, G. und E. Herr Mühlport, M.H. Frau Kolbe, A. Frau Nolte, D. Frau Greulich, U.		40,00 10,00 150,00 20,00 50,00 5,00 5,00 5,00 10,00 10,00 30,00 40,00 30,00 10,00 100,00	2 Banner zu 30 Jahre Deutsche Einheit in Halle (03.10.2021) römische Ziffer von Uhr Roter Turm, Konvolut Haushalt Sparmann Lettin-Tassen, Urkunden und Mitgliedschaften VEB GALA Halle, Schild Neuererbüro, Besteck, Brotbüchse, Flugblatt Umwelt, Fotos Hochwasser, Handtasche Konvolut: Ausweise, Ahnentafel, Bescheinigungen v. Gertrud Anneliese Augustin (Halle) Ballen Gardinen (Kaufhaus Schnee), Schuhe, Kleider Taschenspiegel mit Werbung Riebeckische Montanwerke Halle Fotos und Programm z. Institut für Betriebsgestaltung Halle, Neuwerk 7 Briefkonvolut Cafe David Buch Händelfestspiele, Preiskatalog Friedrich Schäfer (Halle), Plakette Meisterschaft 1963, Atelierfotos Halle Zuckerdose Lettin, Form Opal Kaffeesevice, Form Brigitte, 1960 Deckelvase "Soz. Wettbewerb", Lettin Etui mit drei Porzellan-Medaillien, Sehenswürdigkeiten Halle, Lettin, Gold/Kobalt Gedeck, Lettin, Form Gloria, VEB Draht- und Seilwerk Rothenburg Haushalt Bandemer, Küchenschrank 1958, Gießkanne, Bohnschneider (Bakelit), Dokumente Impfbescheinigungen KLV-Lager Hans Bandemer, Schlafzimmerlampe um 1935, Küchentisch und Stühle 1968	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Schorre-Veranstaltungs-GmbH Willi-Brandtstr. 78, 06110 Halle (Saale)		300,00	Glaswand (M. Rataiczky) 1988, 2 Veranstaltungsplakate, 1 Glashumpen Genschman, 2 Schallplatten Klubhaus Philipp Müller, Shirt mit Signet Schorre, Hemd mit Signet Schorre, Top mit Signet Schorre	
	Frau Hey, C.		60,00	Anbauwand WI-WE-NA , 1976, Sammeltasse Lettin (Aquamarin, Rosendekor, Perlmutterlüster)	
	Herr Mühlport, M.-H.		10,00	2 Broschüren: Trinklied zur Hornung, Latina, Binnenschiffahrt Halle	
	Frau Wegener, I.		30,00	3 Handtaschen, 2 Hüte, 1 Strandensemble, Halle, um 1960-64	
	Frau Berndorf, E.		30,00	Konvolut: persönliche Dokumente Ernst König, Schulbuch 1927, Laterna Magica	
	Arbeitskreis Innenstadt e.V.		5,00	1 Briefpapiermappe zum Jubiläum 1961	
	Frau Ahne, G.		150,00	Konvolut mit Produktionsunterlagen und Objekte aus dem Lettin-Werk: Vase aus dem letzten Brand im Rundofen mit Deckel (27.8.1987), Tasse mit Brennfehler (Gloria?), Lehre (Meßgerät des Meisters zur Kontrolle der Höhen), Porzellanmedaille K. Marx, 1983 (im Karton), 2 Stahlplatten mit Druckmustern, Brigadetagebuch, Nachweis über Belegschaftsstärke (Beschäftigtenbuch), Blatt: Gasverbrauch 1990, Blatt: Tabelle Ofenausstoß Plan-Soll 1976-1989 (Produktionsumfang), Blatt: Qualitätsentwicklung/Entwicklung Warenproduktion und Stück 1976-1987, Diagramm/ Leporello: Übersicht der Ofensortiererergebnisse 1980-1990, 12 Blätter: Geburtstage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Betriebskollektivvertrag 1962, Sammeltasse Form Topas zum 65. Geburtstag von Irma Schild, 1976 (= Mutter von Frau Ahne), 1 Glöckchen, Form Aquamarin	
	Herr Dr. Stula, H.		800,00	Schmuckschale mit Figur, sogen. Traubenesser (Hersteller: Porzellanfabrik Heinrich Baensch Lettin, 1927 - 1931, Porezellan, z.t. vergoldet)	
	Herr Bachmann, J.		20,00	Mappe mit Werbetafeln Kaffeprod. Venag Halle	
	Herr Kresse, I.		50,00	Fahne und Fahnen Schleife Gesangverein Lohengrien Halle	
	Herr Dölz, S.		3,00	Straßenbahnfahrtschein, Halle, um 1940	
	Frau Fahrig, U.		5,00	Fotogelbfilter in Schachtel Oscar Ballin, Halle, um 1935	
	Frau Hänsel		90,00	3 Sammeltassen, Lettin	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Frau Hartmann		20,00	1 Sammeltasse, Agnes, Lettin	
	Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkrei e.V.		10,00	1 Sammeltasse, Aquamarin, Lettin	
	Herr Hummel, C.		35,00	1 Sammeltasse Agnes , Lettin	
	Frau Licht, R.		15,00	1 Sammeltasse Liana, Lettin	
	Familie Richter, B. und A.		15,00	1 Sammeltasse Liana, Lettin	
	Frau Schaffenicht, R.		15,00	1 Sammeltasse Krokus, Lettin	
	Herr Scheiter, J.		120,00	12 Sammeltassen Krokus, Lettin	
	Frau Sobola, H.		15,00	1 Sammeltasse Fritz, Lettin	
	Familie Thiele		40,00	1 Sammeltasse Krokus, Lettin	
	Frau Wewetzer, C.		40,00	1 Sammeltass Liana, Lettin	
	Familie Wollmann, S. und L.		20,00	1 Sammeltasse Agnes, Lettin	
	Frau Zander, D.		150,00	15 Sammeltassen, Lettin-Prod.	
	Herr Fahrig, F.		15,00	1 Sammeltasse Liana, Lettin	
	VfB 07 Lettin		30,00	Teller Sieger Kegeln, 1954, Lettin	
	Frau Kolbe		90,00	7 Sammeltassen Liana, Aquamarin, Gloria, Lettin	
	Familie Otto, M. und P.		55,00	Schmuckteller, Lettin, Dose groß, Lettin, Dose klein, Lettin, 3 Vasen, Lettin	
	Herr Wege, F.		30,00	Kaffeesevice Brigitte, Lettin	
	Herr Richter, F.		50,00	3 Sammeltassen Brigitte, Lettin, Zuckerdose, 3 Teller, Lettin	
	Herr Oehl, H.		60,00	1 Tasse Onyx, 3 Modellblätter	
	Herr Grosser, A.		150,00	Produktionsobjekte aus dem Werk Lettin:	
	Herr Dr. Schmid		10,00	Einkaufhilfe	
	Herr Prof. Dierre		10,00	Tageszeitungen Freiheit, ND	
	Herr Pensler, Th.		100,00	Fotoalben EKM, VEB Pumpenwerke Halle	
	Herr Kühnel-Koschmieder, T.		10,00	Modellbausatz, Wartburg-Combi	
	Herr Theiss, A.		5,00	Kaffeekanne mit Kugelblattknauf	
	Frau Zerbst, A.		100,00	Glas Gewerkschaftsfest Dörlau 1912, Bierkrug Pressefest, Bierkrug Lettin, Aquarell mit Ansicht Roter Turm Briefmappe EM Boxen in Halle	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Herr Dr. Wissenbach, J.-Th.		50,00	Ehren-Diplom Rauchklub Dölau	
	Herr Götze, M.		300,00	Tellermütze, Koppelschloss, Bergbarte Bergmann Meissner 2 Musterkästen mit Pflanzensamen und Beschreibung der Firma Caesar & Lorenz, Halle, um 1935 2 Kunstkataloge Moritz Götze 1 Filmrolle, belichtet, Ballin&Raabe, Halle	
	Herr Latzusch, E.		40,00	1 Kanne "Brigitte", Lettin 1955, 2 Sammelbildbücher Märchen & Tiere,	
	Herr Unverzagt, H.		30,00	2 Fotos, Moritzburg und Burg Giebichenstein, um 1910, 2 Bierflaschen	
	Frau Hoffmann, K.		100,00	2 Service "Diamant", Lettin/Freiberg, Entwurf Astrid Löffler, 1969	
	Herr Baumgarten, U.		20,00	LKW-Modell mit Werbung "Caprolaktam" Leuna	
	Herr Woudenberg, M.		20,00	1 Teller, Ritter-Kaufhaus Halle	
	Frau Riebesel, B.		180,00	6 Kanzelbilder, Marielies Riebesel	
	Frau Kolbe, A.		60,00	6 Mokkalöffel, "Mignon-Halle"	
	Herr Dr. Riechwien, G.		20,00	1 Porzellan-Kleinplastik, Glückwunsch zu 10 Jahre Freie Kömmödianten	
	Frau Wölfl, Ch.		30,00	3 Poesiealben Halle/ Leipzig/ Dresden, 1895 ff	
	Herr Jannikoy, W.		10,00	Hausbuch Gr. Märkerstr. 5	
	Deutsches Kleingärtnermuseum Lpz. Aachener Str. 7		20,00	Fotoalbum "/. Sporttauben-Siegerschau 1961, Volkspark Halle	
	Herr Döring, J.		30,00	Wanderschaftslöffel, 1835, hall. Kupferschmied Rehse	
	Herr Brühmann, S.		100,00	Entwurfsmodell zur Plastik "H.Heine" für den Universitätsplatz Halle,	
	Frau Friedrich, G.-E.		20,00	1 Vase, Lettin, vor 1945	
	Frau Andrea Böhm, A.		200,00	Bettbezug und 2 Kissenbezüge, Leinen, Halle-Mötzlich, 1737	
	Frau Meves, I.		50,00	3 Broschüren Halle, Druckhaus Freiheit	
	Frau Endter, R.		200,00	künstl. Konvolut/Nachlass des hall. Malers Hans Markowski ca. 300 St. Skizzen, Gemälde, Skizzenbücher, Entwurfzeichnungen Gebrauchsgrafik hall. Firmen und Auftraggeber	
	Herr Rapp		100,00	6 St Sammelalben Lettin	
	Herr Görgel		50,00	1 Taufbuch, 1 Brief, 1 Statut	
	Herr Wolff, G.		250,00	Publikation Ch. Wolff, Mathematischer Auszug, 1755	
	Hamida Objektgesellschaft, Am Gastronom 2, 06124 Halle (Saale)		300,00	Leuchtwerbung "Gastronom" , Halle-Neustadt, 1970	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geldbetrages	Sachwertbetrages		
	Frau Walther, I. Frau Liebig, I. MZ- Redaktion, Silvia Zöller, Delitzscherstr. 65, 06116 Halle (Saale) Frau Müller, Ch. Kreismuseum Bitterfeld-Wolfen, Kirchplatz 3, 06749 Bitterfeld-Wolfen Frau Fahrig, U. Frau Bartel, U. Herr Weickardt, U. Aleksei Artamonow, Verein "Hilfe für ukrainische Leute" Frau Feiler, Ch. Bewohnergruppen des Riebeck-Stifts, Kantstr. 1, 06110 Halle (Saale)		50,00 120,00 80,00 30,00 20,00 30,00 10,00 90,00 10,00 60,00 40,00	Aluminium-Teller, 1945 23 Postkarten Halle, Foto Kröllwitzbrücke, Fotoalbum, Stadtpläne Halle, Werbebroschüren, Bücher für Arbeitsbibliothek 2 Fotoalben Halle-Neustadt, Fotoserie Castro in Halle, Fotoserie Bau Prisma-Kino Halle-Neustadt, Souvenirglas Box-Weltmeisterschaft Kleid, 1968 (Jugendweikleid) 2 Notizblöcke VEB Metallaufbereitung Halle Textilien, Weißwäsche, 1910 Kinderlätzchen, 1947 3 gerahmte Grafiken von Fritz Stein, Giebichenstein, Marktplatz, Cd mit Liedern des ukrainischen Wolff-Anhängers Skovoroda 1 Fotoalbum "Tag der deutschen Wehrmacht " 1940, gestaltete Plakate und Beschäftigungsobjekte zum Riebeck-Jubiläum	
FB 51 Bildung	Edeka-Center e.K. HNO Praxis Dr. Burkert Schülerrat der BBS Gutjahr anonym Herr Albrecht,C. Frau Dr. Radig, Ch. Familie Fox, D. und J.	1.500,00 500,00 200,00	60,00 301,54 500,00 1.192,21	Grundschule "Am Ludwigsfeld" für Sonnensegel u. grünes Klassenzimmer Grundschule "Westliche Neustadt" für das Außengelände Grundschule "Westliche Neustadt" für Schulbedarf 2 Roller für das Kinder- und Jugendschutzzentrum Grundschule "Westliche Neustadt" für Spielzeug 26 Bände Brockhaus Enzyklopädie, 19. Auflage. Ledereinband, Goldschnitt, neuwertig Weihnachtsgeschenke 2022 für des Kinder- und Jugendschutzhaus	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
FB 67 Umwelt	Pro Halle e.V.	20.200,00		Spielplatz im Winkel	
	Peter-Maffay-Stiftung	25.000,00		Spielplatz im Winkel	
	Verein für Friedhofskultur in Halle und Umgebung e.V.	667,99		Baumpflanzung	
	Verein für Friedhofskultur in Halle und Umgebung e.V.	481,50		Aufstellung einer Bank	
	Pfaff, Carsten für "Alle Freunde von Mathias Mandt"	1.000,00		Baumpatenschaft	
	Saalesparkasse	25.000,00		Zur Gefahrenabwehr im Hufeisensee	
	KH St.Elisabeth Geburtenwald Stadt Halle Saale	5.293,71		Errichtung eines Geburtenwaldes	
	Frau Albertz, B.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Arnold, D.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Behling, U. und Herr Dr. M.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Bertz, J.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Brucksch, M. und R.	50,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Büchner, R.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Bunge, K.	900,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Bürgers, A. und Frau Graf, P.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Carr, A.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Dr. Faust, J.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Dr. Herms, I.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Dr. Köller, F.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Dr. Malordy, K.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Dr. Obereigner, F.	50,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Dr. Stark, R.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Dr. Wiesinger, S.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Eberhardt, E.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Elektro-Thermit GmbH & Co.KG	900,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Elster, J.	200,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Emsel, E. und Th.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
Familie Exner, A. und H.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden		

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Familie Schanderea	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Winzer, K. und M.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Feistauer, L.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Fischer, P.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Fränzel, T.	150,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Fräulein August GmbH	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Frenzel, R. und P.	310,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Fuchs, F.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Gaudig, M.	400,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Gläser, M. /Abiturjahrgang 2021 Elisabeth Gymnasium	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Global Automotive Versicherungs-Service GmbH	1.200,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Golnik, K. und I.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Gottschalk, J.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Grätz, S	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Großheim, A.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	halfit GmbH	250,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Hartmann, I.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Haubus, S.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Hübner, L.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Ille, K.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Körnig, D.	500,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Koschine, B.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Kreitz, M.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Krischok, M.	100,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Kuhnt, A.	50,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	KVM/GA	1.800,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Lambrecht, Ch.	2.700,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Lamorski, D.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Lang, S.	100,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Lange, J.	600,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Langer, C.	50,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Herr Lässig, N.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Machon, M.	50,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Mackaus, U.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Märten, K. und A.	500,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	MERKUR Spielbank	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Neujahr, J.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Neujahr, M.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Orschulok-Weinert, A.	315,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Osburg, R.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Pallischek, D.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Partsch, H.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Rasch, C.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Familie Reimann, I. und D.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Reuter, M.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Richter, J. und Frau Pabst, I.	200,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Rochow, F.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Rosche, L.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Herr Sackmann, R.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Scheibe, P.	300,00		Baumpatenschaften/ Baumspenden	
	Frau Schneider, B.	100,00		Blühwiesen	
	Herr Schneider, S.	300,00		Blühwiesen	
	Frau Schwamberg, D.	50,00		Blühwiesen	
	Frau Seuren, Ch.	120,00		Blühwiesen	
	Frau Solinski, J.	300,00		Blühwiesen	
	Frau Trepte, M.	300,00		Blühwiesen	
	Universitätsklinikum Halle	450,00		Blühwiesen	
	Frau Utzig, J.	300,00		Blühwiesen	
	Frau Voigt, V.	301,00		Blühwiesen	
	Frau Völkner, S.	300,00		Blühwiesen	
	Frau Waldheim, A.	50,00		Blühwiesen	

Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geldbetrages	Sachwertbetrages		
-in EUR-					
	Frau Will, H. Frau Zacharias, S. und Herr Dr. Seiler, Th. Familie Zimmermann, Dr. M. und G. Familie Zur Horst-Meyer, S. und B. KSB Service GmbH, Johann-Klein-Str.9, 67227 Frankenthal Dr. Marianne-Witte-Stiftung Verein Nothilfe ohne Tabu e.V., Hanoier Str. 70, 06132 Halle (Saale)	300,00 300,00 300,00 300,00		Blühwiesen Blühwiesen Blühwiesen Blühwiesen 15.333,21 Reparatur der Fontäne auf der Ziegelwiese 16.000,00 Bezahlung der Bauarbeiten am Dach des Stadtgottesacker 40.185,00 Neubau einer Calisthenis-Anlage im Gesundbrunnenpark	
FB 80 Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	Saalesparkasse	30.000,00		Zukunftszentrum	
Eigenbetrieb Kindertages- stätten	Fa. Heideklause Bildungsspender Wecanhelp GmbH, Thüringer Str. 42, 34212 Melsungen Bildungsspender Wecanhelp GmbH, Thüringer Str. 42, 34212 Melsungen Familie Conrad, A. und Ch. Familie Herrmann, H. und K. EDEKA, G. Niebisch, Fliederweg 53, 06130 Halle (Saale) M. Wahab GmbH, Hallorenstr. 2, 06122 Halle (Saale) Sozietät BTK Binnewies Kurch Steuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale) Sozietät BTK Binnewies Kurch Steuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale) Familie Spröte, F. und R. Herr Spröte R. Frau Griese, F.	45,16 7,43 100,00 120,00 250,00 500,00	102,20 90,00 963,35	Kita "Wunderpferdchen" Ausstattung der Kinderweihnachtsfeier mit Speisen Kita "Mauseloch" Kita "Weltentdecker" Kita "Freiheit" Kita "Froschkönig" für Therapiehund "Balu" (2021 monatlich 10,00 €) Kita "Einstein" Kita "Schatztruhe" Präsent für Therapiehunde Balu, Sam und Trainer Kita "Froschkönig" Präsent für Bastelbedarf, Weihnachtsüßigkeiten und Papier Kita Entdeckerland Kita Entdeckerland Kita Froschkönig für Therapiehund Balu und Sam	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Herr RA Lyko, M. Eiscafe San Marco, Neustädter Passage 17, 06122 Halle (Saale)	200,00		Kita Freiheit Kita Froschkönig, 300 Kugeln Eis für Kinder	
	Herr Wiesner, M. Zahnarztpraxis Hübner, Williy-Lohmann-Str. 8, 06114 Halle (Saale)	500,00 300,00		Kita "Hasenberg" Kita " Sebastian Kneipp"	
	Wohnungsgesellschaft Halle-Süd e.G., Vogelweide 13, 06130 Halle (Saale)	200,00		Kita "Einstein"	
	Heideklause GmbH, Zscherbener Landstraße 13, 06126 Halle (Saale)		400,00	Kita "Goldenes Schlüsselchen" Hot Dogs, Brötchen, Ketchup und Senf	
	Heideklause GmbH, Zscherbener Landstraße 13, 06126 Halle (Saale)		115,00	Kita "Kleine Entdecker" für Getränke	
	Bürgerhaus Lützschena GmbH, Hallesche Str. 244, 04159 Leipzig		126,39	Kita "Lutherstraße" für Küchenutensilien	
	Bürgerhaus Lützschena GmbH, Hallesche Str. 244, 04159 Leipzig		447,69	Kita "Mauseloch" für Küchenutensilien	
	Edeka Center, Hermesstraße 15, 06114 Halle (Saale)		37,33	Kita "Stadtwerge" Butterkekse, Salzstangen, Säfte, Mineralwasser, Wassermelonen	
	Herr Gonschorek	250,00		Kita "Kleine Entdecker Kanena"	
	Dietzels Fleisch- & Wurstwaren GmbH, Am Bruchfeld 4, 06179 Teutschenthal OT Zscherben	500,00		Kita "Heide-Süd"	
	MVV Umwelt Asset GmbH, Otto-Hahn-Str. 1, 68169 Mannheim	500,00		Kita "Ökolino - Ökologische Bildung"	
	Micheel - Das Küchenstudio GmbH, Hansering 15, 06108 Halle (Saale)	100,00		Kita "Heide-Süd"	
	Frau Reinholz, C.	200,00		Kita "Kling Klang" für die Außenanlage	
	Frama Assecuranz- und Finanzberatung GmbH, Pestalozzistr. 33, 06128 Halle (Saale)	1.000,00		Kita "Kling Klang" für die Außenanlage	
	Frau Lega, S.	100,00		Kita "Heide-Süd"	
	Anonym	250,00		Kita "Heide-Süd"	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	PCT-Halle Systemhaus GmbH	200,00		Kita "Heide-Süd"	
	Betreuungsbüro Doreen Keuche, Maybachstraße 1, 06112 Halle (Saale)	100,00		Kita "Kling Klang" für die Außenanlage	
	Herr Kitzing, T. und Frau Unbescheid, V.	200,00		Kita "Kling Klang" für die Außenanlage	
	Herr Schwarz, M.	10,00		Kita "Heide-Süd"	
	Herr Dr. Matzel, H.	80,00		Kita "Heide-Süd"	
	Herr Michalak, I.		52,99	Hort Grundschule Wittekind, Mikrofon/-lautsprecher für Videokonferenzen	
	Saalesparkasse, Rathausstr. 5, 06108 Halle (Saale)	500,00		PS-Lotterie für Kita "Albrecht Dürer"	
	Leuwo GmbH, Lützenscher Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg	200,00		Kita "Sonnenschein"	
	Herr Reschke, A.	250,00		Kita "Halle-Süd"	
	Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)	400,00		Kita "Halle-Süd" für das Projekt "Der Sommer unseres Lebens '23"	
	Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60262 Frankfurt a.M.	800,00		Kita "Tierhäuschen"	
	Bildungsspende Wecanhelp GmbH, Thüringer Str. 42, 34212 Melsungen	29,86		Kita "Mäuseloch"	
	Saalesparkasse, Rathausstr. 5, 06108 Halle (Saale)	1.000,00		PS-Lotterie für die Integrative Kita "Kinderland" zur Erweiterung des sprechenden Kaufladens	
	Kälte-Technik GmbH, Memminger Str. 4, 06295 Eisleben	1.000,00		für Kita "Vier Jahreszeiten"	
	Familie Eidner, R. und S.	500,00		für Kita "Kling Klang"	
	anonym	217,40		für Kita "Däumeling"	
	Edeka Th. Eckert e.K., Ludwig-Wucherer-Str. 57, 06108 Halle (Saale)		322,92	Weihnachtsmischungen 108 Stück für die Kita "Georg Friedrich Händel"	
	Obi GmbH, Grenzstraße 43, 06112 Halle (Saale)		98,94	Bastelmaterialien für die Kita "Sonnenschein"	
	Familie Rentzsch, C. und A.	300,00		für Kita "Heide-Süd" für das Projekt "Der Sommer unseres Lebens 23"	
	Familie Höra	350,00		Kita "Halle-Süd"	
	TSS GmbH; Kloschwitz Grund 3, 06198 Salzatal	1.000,00		Kita "Albrecht Dürer"	
	Bürgerhaus Lützschena GmbH, Hallesche Str. 244, 04159 Leipzig		438,26	Küchenutensilien für die Kita "Lutherstraße"	
	Bürgerhaus Lützschena GmbH, Hallesche Str. 244, 04159 Leipzig		198,60	Küchenutensilien für die Kita "Mäuseloch"	



Empfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Zuwendung Höhe des		Zuwendungszweck	Stückzahl
		Geld- betrages	Sachwert- betrages		
	Sozietät BTK Binnewies Kurch Streuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale)		445,00	Kita "Froschkönig" Präsente für Weihnachten und Süßigkeiten	
	Stiftung "Neighbours by Dorint", Charlottenhof Halle, Dorotheenstr. 12, 06108 Halle (Saale)	3.000,00		Kita "Froschkönig" für Therapiehunde "Balu" und "Sam"	
	Sozietät BTK Binnewies Kurch Streuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale)		1.053,35	Kita "Froschkönig" für Therapiehunde "Balu" und "Sam"	
	Stackfield GmbH; Maximilianplatz 17, 80333 München		2.100,00	Yogamatten für Kita´s der Stadt Halle (Saale)	
	Herr Lambrecht, Ch.	1.500,00		Kita "Kinderinsel"	
	Herr Kulf, M.	1.600,00		Kita " Heide-Süd"	
	Saalesparkasse	1.500,00		PS-Lotteriesparen Kita "Taubenhaus"	
	Sozietät BTK Binnewies Kurch Streuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale)	1.500,00		Kita "Froschkönig"	
	Fruchthaus Productions	800,00		Kita "Freiheit"	
	Anonym	736,36		Kitas	
	Herr Debblicke, M.		44,99	Weihnachtsbaum für den Hort "Wittekind"	
	Frau Lang, A.	300,00		Kita "Heide-Süd" für das Projekt "Sommer unseres Lebens 23"	
	Saalesparkasse, Rathausstr. 5, 06108 Halle (Saale)	3.500,00		PS-Lotteriesparen Kita "Kunterbunt"	

Spenden lt. Abschluss 2022 (SAP+Abschluss stimmig)	204.049,06	160.820,83	
Blühwiesenspenden 2022	3.771,00		
Baumspenden 2022	26.075,00		

Gesamtgeldspenden 2022	233.895,06		
------------------------	------------	--	--

Spenden EB Kita	27.566,21	7.397,01	
-----------------	-----------	----------	--

b.) Übersicht der Sponsoringleistungen im Jahr 2022

-in EUR-

PSP-Element	Profit- Center	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ertrag netto 41450222 41470200	Finanzstelle	Finanzposition 64611200 Einzahlung aus Sponsoring 61470200 Einzahl. aus Sponso- ring privater Unternehmen
				Aufwand diverse SK		
1.27201 Stadtbibliothek	2720	41470200	Einnahm. aus Sponsoring privater Unternehmen	5.560,89	2720	3.000,00
		52711400	Leistungen aus Sponsoring	5.560,89		
1.) 1.55105.01 Wasserspielanlagen (BgA)	5510	41470200	Einnahm. aus Sponsoring privater Unternehmen	2.100,00	5510	51.766,32
		41460222	Einnahm. aus Sponsoring sonst. öff. SoRe	2.000,00		
		41480222	Einnahm. aus Sponsoring übriger Bereich	11.038,43		
		41450222	Einnahm. aus Sponsoring verbund. Unternehmen	15.584,03		
		52410202	Aufwendungen für Strom	40.194,00		
		52211000	Reinigung	5.641,48		
52410802	Aufwendungen für Trinkwasser	26.649,57				
1.42411.01 SWH.arena	4241	41450000	Einnahm. aus Sponsoring verbundener Unternehmen	100.000,00	4241	100.000,00
		52311010	Aufwand Mieten und Pacht	200.804,37		
1.42410.02 modulare Sporthalle	4241	41470200	Einnahm. aus Sponsoring privater Unternehmen	25.000,00	4241	50.000,00
		52314000	Mieten bewegliches Vermögen	25.000,00		
2.) 1.28107.01 Laternenfest-BgA	2810-301	41470200	Einnahm. aus Sponsoring privater Unternehmen	90.000,00	4241	90.000,00
		52711400....	Leistungen aus Sponsoring	55.214,02		
		52710200	Mieten bewegliches Vermögen	154.641,30		
Gesamt- Ertrag				251.283,35	Gesamt-Ein- zahlungen 2022	294.766,32
Gesamt- Aufwand				513.705,63		

Bemerkung zu:

- 1.) Die Sponsoringerträge decken nicht den Gesamtaufwand für Wasserspielanlagen.
- 2.) Die Sponsoringerträge decken nicht den Gesamtaufwand für das Laternenfest.

Erträge aus Sponsoring **251.283,35**

SK Leist. aus Sponsoring 60.774,91
andere o. a. Sachkonten 452.930,72
513.705,63

Diff. Aufwand / Ertrag 262.422,28

Abweichg. Wasserspielan 41.762,59
Abweichg. Laternenfest 119.855,32

c.) **Aufstellung über die erhaltenen Geld-, Sach- und Dienstleistungen aus Sponsoring mit einem Wert von mehr als 1.000 EUR im Haushaltsjahr 2022**

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2022 in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 52 Sport	Saalesparkasse Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb des Sparkassen-Eisdom	25.000,00	Fortführung der Übertragung des Rechts zur Namensgebung bzw. zur Namensänderung ab 01.10.2020 für die Mindestzeit von drei Jahren auf die Saalesparkasse. Die Sparkasse gibt die optische Gestaltung des Namens mit etwaigen dazugehörigen Wortbildmarken, insbesondere hinsichtlich Form, Größe und Platzierung, in Form eines Corporate Designs vor.	Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten: Dienstleistungsvertrag Gebäudeunterhaltung
FB 52 Sport	Stadtwerke Halle GmbH Bornknechtstraße 5 06110 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb der SWH.arena	100.000,00	Übertragung des Rechts zur Namensgebung sowie weitere Werberechte im Innenbereich der Ballsporthalle. Die SWH ist berechtigt, das Logo zu entwerfen und mit dem Namen in die Ausschilderungen in Richtung der Sporthalle einzubringen.	Beteiligung an den Mietkosten für Tribüne und Container
Büro OB Team Veranstaltungen	Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Halle Berliner Straße 239 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2022	30.000,00	Anzeige/Logo sowie Nennung der GP Günter Papenburg AG als Präsentator der Hochseilshow Geschwister Weisheit im Programmheft des Laternenfests; Nennung der GP Günter Papenburg AG als Sponsor und als Präsentator der Hochseilshow Geschwister Weisheit auf der Internetseite des Laternenfests; Anbringung von Logos/Werbebanner am Fuße des Hochseilmastes der Hochseilshow Geschwister Weisheit; Anbringung von 5 Stück Werbebanner (3x1m/5x1m) und 5 Stück Bauzaunbannern an verschiedenen Standorten des Festgeländes; Präsentation der GP Kinderbaustelle; Traversenpräsentation und Aufhängung von zwei übergroßen Laternen (Burgstraße, Zugang Ziegelwiese); Bereitstellung von Bowflags auf den Bühnen von Radio Brocken und Radio SAW; Mannschaftspräsentation der LIONS, WILDCATS, HFC, Saalebulls auf der Bühne von Radio Brocken und Erwähnung der GP Günter Papenburg AG als Vereinssponsor	Kosten für die Hochseilshow der Geschwister Weisheit (Zahlung am 09.11.2022)

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2022 in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
Büro OB Team Veranstaltungen	Stadtwerke Halle GmbH Borknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2022	30.000,00	Logoeinbindung SWH in alle Werbemedien zur Veranstaltung sowie zwei Anzeigen auf dem Flyer; Nennung der SWH sowie deren Tochterunternehmen auf der Pressekonferenz zum Laternenfest; Veröffentlichung eines Werbebanners auf der Website des Laternenfests inkl. Verlinkung auf die Seiten der SWH (www.swh.de); Einsatz von Promotionteams für Laufpromo (alle Unternehmen der SWH); exklusive Präsentation der SWH im Rahmen des Feuerwerkstheaters auf der Ziegelwiese; Aufstellung zweier EVH-Leuchtkugeln; exklusive Standfläche auf der Würfelwiese inkl. zwölf Steckplätze für Stromanschlüsse	Kosten für Feuerwerkstheater Pyromantiker (Zahlung am 18.11.2022)
Büro OB Team Veranstaltungen	HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Hansering 19 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2022	30.000,00	Anbringung zweier Fahnen (ca. 1,00m breit x 2,50m hoch) an der Spitze der Hochseilmasten; Anbringung eines Banners (ca. 4,00m breit x 1,00m hoch) am Fuß der Hochseilbühne; Anbringung von vier Fahnen am Gittermast/Hochmast (ca. 1,50m breit x 4,00m hoch); Anbringung verschiedener Banner an den Stößen des Gittermastes/Hochmastes; Einbindung von sechs Fahnen (ca. 1,30m breit x 0,60m) während Motorrad-Sensationsartistik; ein Banner (6,00m breit x 1,50m hoch), der an der Hochstartanlage befestigt wird; Werbemöglichkeiten bei „Anno Dazumal“ in Form von Beachflags	Kosten für die Hochseilshow der Geschwister Weisheit (Zahlung am 22.11.2022)
422 Stadtbibliothek	IT- Consult Halle GmbH Borknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld ohne Zweckbindung	3.000,00	Werbebutton als Link auf der Seite der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek-halle.de	Freiraumgalerie
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Hansering 19 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 4 Wasserspiele Betriebskosten	10.084,03	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Reinigungs-, Strom- und und Wasserkosten im Jahr 2022 Pinguinbrunnen/Schwetschkestraße, Handwerkerbrunnen, Brunnen Heide-Nord, Brunnenanlage an der Oper
FB 67 Umwelt	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH Am Bruchsee 14 06122 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Tulpenbrunnen Betriebskosten	2.100,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Tulpenbrunnen

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2022 in EUR (netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	Hallesche Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mbH Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel am August-Bebel-Platz Betriebskosten	2.100,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Brunnen am August-Bebel-Platz
FB 67 Umwelt	Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft eG Telemannstraße 1 06124 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in der Neustädter Passage (Nasreddinbrunnen) Betriebskosten	2.100,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Nasreddinbrunnen
FB 67 Umwelt	Bauverein Halle & Leuna e. G. Schülershof 12 06110 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in der Harzgeroder Straße (Junges Paar) Betriebskosten	2.100,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Wasserspielplatz Harzgeroder Straße
FB 67 Umwelt	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH Bornknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 2 Wasserspiele Betriebskosten	5.500,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Stromkosten im Jahr 2022 Wasserspielanlage Am Steintor, Frauenbrunnen
FB 67 Umwelt	Saalesparkasse Rathausstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspielanlage im Pestalozzipark Betriebskosten	2.000,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Wasserspielanlage Pestalozzipark
FB 67 Umwelt	Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. Hallorenring 8 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Großer Bunabrunnen Betriebskosten	4.200,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Großer Bunabrunnen
FB 67 Umwelt	Wohnungsgenossenschaft "Eisenbahn" e.G. Peißener Straße 1a 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Am Nordbad Betriebskosten	1.500,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Brunnen Am Nordbad
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG Freyburger Straße 3 06132 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel in der Querfurter Straße/ Silberhöhe Betriebskosten	500,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Beteiligung an den Strom- und Wasserkosten im Jahr 2022 Wasserspielplatz Querfurter Straße



9.1.8 Übersicht über Zuschüsse an Dritte im Haushaltsjahr 2022

- in EUR-

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Geschäftsbereich OB						
DLZ 201 Klimaschutz						
1.56141	Klimaschutz Zuschüsse an private Unternehmen	93.000	0,00	0,00		0,00
DLZ 802 Demokratie und Integration						
1.11120.01	Migration und Integration Zuschüsse an übrige Bereiche Sprachförderung lt. Bescheid	200.000	0,00	88.293,80	Grundschule "Rosa Luxemburg" Grundschule Pestalozzischule Grundschule" August Hermann Francke" Grundschule "Am Heiderand" Grundschule "Am Kirchteich" Grundschule "Kanena/Reideburg" Grundschule "Kastanienallee" Grundschule "Wolfgang Borchert" IGS Halle Am Steintor KGS "Humboldt" Liliengrundschule	24.776,00 3.030,00 1.222,00 7.632,00 4.704,00 2.319,00 9.172,80 5.040,00 4.602,00 21.696,00 4.100,00
1.11120.03	Gleichstellung und Geschlechter Zuschüsse an übrige Bereiche	72.700	0,00	65.645,00	Humanistischer RV Halle-SK e. V. Dornrosa e.V. BBZ "lebensart" e. V. Wildwasser Halle e. V. Corax e.V.	7.000,00 19.215,61 17.500,00 19.229,39 2.700,00
1.11120.04	Demokratie und Präventionsrat Zuschüsse an übrige Bereiche	120.000	0,00	0,00		0,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.31302	Umzugs- und Betreuungsmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	60.100	0,00	51.040,00	A. Ganji A. Weihert A. Feizi A. Kpokpoya C. Schultheiß C. Winterfeld D. Sanetra H. Kühne I. Boubacar I. Foyet Foyet I. Helsper I. Smorgun J. Holländer J. Penno J. Stammeier L. Denischewski M. K. Dastenaei M. Sheikh Mohammad Hso M. Al Refaii M. Sane M. Gholami M. Meskany M. Solodovnikova M. Taha N. Kuhaska N. Markgraf O. Goncharenko O. Gribkova-Dippner O. Tomyuk O. Trushyk O. M. O Mohamed R. Almassad R. Gherbal R. Filobok	2.250,00 2.390,00 200,00 2.400,00 97,50 1.200,00 150,00 2.390,00 2.400,00 2.383,00 1.460,00 2.374,50 1.445,00 450,00 490,00 130,00 1.915,00 2.130,00 2.400,00 2.390,00 800,00 2.322,50 480,00 600,00 800,00 1.765,00 400,00 400,00 570,00 1.005,00 1.610,00 572,50 2.400,00 200,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					S. Ariya S. Murad S. E. Aghmiyooni S. S. Campell S. S. Azeez S. O. A. N. Alshah T. Zocher	2.400,00 575,00 200,00 780,00 585,00 1.470,00 60,00
FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung						
1.57111	Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung					
	Zuschüsse an private Unternehmen	30.000,00	0,00	11.100,00	Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH Deutsche Gesellschaft für Immunologie e.V. Eine Welt Netzwerk S-A e.V. - Bundeskongress Frauenhofer Gesellschaft für Werkstoffmechanik Itel-Deutsches Lithiuminstitut GmbH MLU Halle-Wittenberg - Kulturgeographie MLU Halle-Wittenberg - The Second World MLU Halle-Wittenberg - Theolog. Tage 2022 Universitätsklinikum Halle (S.) - Kongressförderung	1.100,00 1.400,00 2.400,00 1.100,00 1.100,00 1.200,00 900,00 500,00 1.400,00
	Zuschüsse an übrige Bereiche	48.000,00	0,00	35.500,00	International Academy of Media and Arts e.V.- Filmmusiktage MLU Halle-Wittenberg - Medienwissenschaften Medienanstalt Sachsen-Anhalt- Festival Silbersalz 2022 Werkleitz Gesellschaft e.V.- Unterstützung Werkleitz Festival 2022	16.000,00 3.000,00 12.500,00 4.000,00
	Regionenmarketing	66.000,00	0,00	65.868,25	Burgenlandkreis - Kreiskasse als Vollstreckungsbehörde IdentMe GmbH - IQ-Preisgeld Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Juristische Fakultät Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH - IQ-Preis L	38.670,75 5.000,00 10.000,00 12.197,50

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
FB Sicherheit						
1.12602	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr Zuschüsse an übrige Bereiche	76.200	0,00	67.750,13	Freiwillige Feuerwehr Ammendorf Freiwillige Feuerwehr Büschdorf Freiwillige Feuerwehr Diemitz Freiwillige Feuerwehr Dölau Freiwillige Feuerwehr Kanena Freiwillige Feuerwehr Lettin Freiwillige Feuerwehr Neustadt Freiwillige Feuerwehr Nietleben Freiwillige Feuerwehr Passendorf Freiwillige Feuerwehr Reideburg Freiwillige Feuerwehr Trotha Eigenbetrieb für Arbeit Personalkosten	738,61 702,83 668,12 574,01 421,56 580,43 468,96 360,09 507,34 468,96 709,10 61.550,12
1.12801	Katastrophenschutz Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	21.370,00	ASB Sanitätszug DLRG FD Wasserrettung DRK FD Wasserrettung FD Betreuung MHD FD Sanität 2	2.000,00 11.300,00 2.070,00 4.000,00 2.000,00
Geschäftsbereich Finanzen und Personal						
FB Personal						
1.11108.01	Personalmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	78.700	0,00	205.109,96	Studieninstitut für kommunale Verwaltung SA DRK e.V.	199.458,85 5.651,11
DLZ 101 Bürgerbeteiligung						
1.11115	Bürgerbeteiligung Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	0	5.355,00	Berufliches Bildungswerk e.V.	5.355,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt						
FB Planen						
1.51101	Räumliche Planung Zuschüsse an übrige Bereiche	9.300,00	0,00	0,00		0,00
1.51108.03	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Denkmalschutz Zuschüsse an private Unternehmen	162.622,00	0,00	85.678,52	Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Denkmalschutz: Moritzkirche	85.678,52
1.51108.05	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Soziale Stadt Neustadt Zuschüsse an private Unternehmen	48.250,00	0,00	13.864,95	Verfügungsfond Halle-Neustadt	13.864,95
1.51108.06	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Stadtumbau Zuschüsse an private Unternehmen	1.521.140,00	-7.462,00	1.317.874,06	Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Stadtumbau: Niedersachsenplatz Innenhofgestaltung Klimakonzeption Sicherungsmaßnahmen an der Schwemme Sicherungsmaßnahmen Brauerei Glaucha Sicherungsmaßnahmen Merseburger Straße 114 Sicherungsmaßnahmen Streiber Straße 11 Sicherungsmaßnahmen Raffeneriestraße 43 a und b	575.000,00 92.874,00 200.000,00 134.737,20 50.000,00 50.000,00 215.262,86
1.51108.09	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Heide Süd Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0,00	107.110,87	für Maßnahme Heide-Süd (SALEG)	107.110,87
1.51108.10	Räumliche Entwicklung und Sanierung Fördermittelprogramm Stadtumbau Abriss Zuschüsse an private Unternehmen	34.610	0,00	0,00		0,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.51108.14	Räumliche Entwicklung und Sanierung Soziale Integration im Quartier Zuschüsse an übrige Bereiche	260.000	0,00	260.000,00	Blauer Elefant	260.000,00
1.51108.15	Räumliche Entwicklung und Sanierung Lebendige Stadt Zuschüsse an private Unternehmen	6.000	0,00	0,00		0,00
1.51108.16	Räumliche Entwicklung und Sanierung Sozialer Zusammenhalt Zuschüsse an private Unternehmen	3.018.010	0,00	13.806,00	Begonnene und weitergeführte Maßnahmen Sozialer Zusammenhalt: Kindersingakademie	13.806,00
1.51108.17	Räumliche Entwicklung und Sanierung Wachstum und nachhaltige Erneuerung Zuschüsse an private Unternehmen	495.880,00	0,00	73.840,00	Abriss Halle-Neustadt	73.840,00
FB Mobilität						
1.54101	Gemeindestraßen Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	47.000,00	H. Dittmar	47.000,00
FB Umwelt						
1.56101.01	Umweltschutz Umweltinformation und -koordination Zuschüsse an übrige Bereiche	18.000	0,00	0,00		0,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Geschäftsbereich Kultur und Sport						
FB Kultur 1.28102.01	Pflege von Kunst und Kultur Einjährige und mehrjährige/ institutionelle Förderung Zuschüsse an übrige Bereiche	980.000	0,00	976.367,00	AGGREGATE e.V. Akademie der Künste Sachsen-Anhalt e.V. Aktionstheater Halle e.V. Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt e.V. Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. Corax e.V. Dornrosa e.V. Erlebnisfabrik e.V. Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis Figurentheater Märchentepich Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V. Fr. A. Ummenberger Fr. Ch. Seidel Fr. H. Westenfelder Fr. J. Fenske Fr. J. Raab Fr. N. Schulz Fr. S. Kunz, Hr. J. Riemke Fr. S. Neumann - CrossArt-Tanzkunst Freie Spielstätten Halle e.V. freies ensemble p&s GbR Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V. Freundeskreis der Komponistenklasse Halle e.V. Freundeskreis der Marienbibliothek zu Halle e.V. Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. Goethesgesellschaft Halle e.V. Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH Hallescher Kunstverein e.V. Himmliche Irre	7.800,00 1.000,00 2.000,00 2.000,00 5.000,00 27.000,00 1.000,00 10.000,00 500,00 35.000,00 9.222,00 8.500,00 1.800,00 7.500,00 4.000,00 17.500,00 8.000,00 2.000,00 10.000,00 8.000,00 8.000,00 1.965,00 5.500,00 4.000,00 2.000,00 1.000,00 15.000,00 11.000,00 5.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Hr. J Schütte	42.200,00
					Hr. S. v.d. Heide	1.500,00
					hr.fleischer e.V.	13.750,00
					Kabarett und Kleinkunstverein "Die Kiebitzensteiner" e.V.	23.000,00
					Kaltstart e.V.	25.500,00
					Kammermusikverein Halle e.V.	10.000,00
					Kammeroper Halle e.V.	10.000,00
					Kaulenberg e.V.	15.000,00
					Kindertheater "Billy on Stage"	1.000,00
					Kirchspiel Halle-Süd	1.035,00
					Kulturfolger.de Internet Service GbR	1.400,00
					Kulturreederei e.V.	12.000,00
					Kulturverein Objekt 5 e.V.	18.100,00
					Künstlerhaus 188 e.V.	77.000,00
					Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.	2.000,00
					Kunstverein "Talstrasse" e.V.	91.000,00
					KunZstoffe - urbane Ideenwerkstatt e.V.	2.734,00
					Literaturhaus Halle e.V.	60.000,00
					Marienbibliothek Halle	15.000,00
					Musik-Etage, gemeinnützige UG	15.000,00
					Musikkulturverein Mitteldeutschland e.V.	1.650,00
					niedlich&GROSS	8.000,00
					Peißnitzhaus e.V.	20.000,00
					Plan3 e.V.	22.240,00
					Raum für Kunst e.V.	9.000,00
					Robert-Franz-Singakademie e.V.	13.500,00
					schaustelle e.V.	14.000,00
					schillerBühne halle e.V.	8.221,00
					spielmitte e.V.	34.785,00
					Straße der Musik e.V.	3.000,00
					tango mio halle e.V.	2.000,00
					Tanzrausch - Musicalschule	4.315,00
					Theater Apron e.V.	29.000,00
					Theater Varomodi e.V.	7.800,00
					Theatergruppe Statttheater Halle	2.500,00
					Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V.	8.700,00
					Verein zur Förderung der Hansekultur in der Hansestadt Halle an der	3.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Verein zur Förderung von Bildung und Kultur in Halle e.V.	2.900,00
					Wohnunion e.V.	4.000,00
					Women in Jazz gGmbH	24.000,00
					WUK Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V.	82.500,00
					Würfelpech e.V.	7.500,00
					Zeit-Geschichte(n) e.V.	5.250,00
1.28102.07	Pflege von Kunst und Kultur Zuschüsse an übrige Bereiche	0	0,00	8.000,00	Dornrosa gGmbH	8.000,00
1.28102.10	Pflege von Kunst und Kultur Dekade kultureller Themenjahre Zuschüsse an übrige Bereiche	140.000	0,00	0,00		0,00
1.28102.11	Pflege von Kunst und Kultur Freiraumagentur Zuschüsse an übrige Bereiche	55.000	0,00	55.000,00	Goldene Rose gGmbH	55.000,00
1.28106.01	Georg-Friedrich-Händel-Halle Zuschüsse an private Unternehmen	297.500	0,00	297.500,00	HÄNDEL-HALLE Betriebsgesellschaft mbH	297.500,00
Stadtarchiv						
1.25102	Stadtarchiv Zuschüsse an übrige Bereiche	55.000	0,00	5.000,00	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.	5.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
FB Sport 1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche	1.322.800	0,00	1.313.739,42	1. Billardclub Halle e.V. 1. Hallescher Drachenbootverein e. V. 1. Motoballclub (MBC) 70/90 Halle e.V. im ADAC Ballsportverein (BSV) Halle-Ammendorf 1910 e.V. Böllberger Sportverein (SV) Halle e.V. Boxverband Sachsen-Anhalt BUDOKAI e. V. congrav new sports e.V. Eisenbahnersportgemeinschaft (ESG) Halle e.V. Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V. Fußballsportverein (FSV) '67 Halle e.V. Gehörlosen Sport- und Bürgerverein (GSBV) Halle 1909 e.V. Gesundheits- und Rehabilitationssportverein Elsteraue e.V. Gesundheitssportverein Halle e.V. Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle e. V. Golfclub Halle e. V. Hallesche Leichtathletik-Freunde (HLF) e.V. Hallescher Fußballclub (HFC) e.V. Hallescher Inline Skate Club e. V. (ISC) Hallescher Kanu-Club (HKC) '54 e.V. Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben e.V. Hallescher Rudervereinigung Hallescher Tennisclub Peißnitz e.V. (HTC) IG- Klettern Halle/Löbejün e. V. Internationales Sport- u. Kulturzentrum Halle (ISK) Kanenaer Sportverein (SV) e.V. Kanuverein (KV) '96 Halle e.V. Kine em Halle e. V. la familia Fightclub e. V. Leichtathletikverband S-A e. V. Nietlebener Sportverein (SV) "Askania" '09 e.V. Polzeisportverein (PSV) Halle e.V. PostTurnSportVerein (PTSV) Halle e.V. Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheitssportverein Halle e. V. Reideburger Sportverein (SV) 1990 e.V. Reitsportverein Halle (Saale) e. V. run e.V.	4.397,00 13.108,12 669,57 39.791,05 17.292,62 7.088,96 24.494,95 20.835,87 21.051,44 6.000,00 50.436,50 14.156,95 16.008,96 43.471,70 23.689,66 15.379,56 15.000,00 35.434,19 4.991,12 16.247,91 11.900,00 35.043,88 19.421,55 4.243,37 810,00 11.021,53 2.997,83 10.678,83 17.430,06 3.500,00 19.302,59 26.642,02 40.810,49 13.038,33 19.750,99 50.551,76 11.500,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Saaleschwimmer Halle e. V.	2.500,00
					Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	14.054,80
					Sport- und Kultur-Club (SKC) TaBeA Halle 2000 e.V.	41.264,34
					Sportgemeinschaft (SG) BUNA Halle e.V.	40.940,11
					Sportgemeinschaft (SG) Einheit Halle e.V.	25.306,49
					Sportgemeinschaft (SG) Motor Halle e.V.	28.448,79
					Sportgemeinschaft Hallesche Transport Betriebe (SG HTB) e.V.	11.211,12
					Sportverein (SV) "1948" Bruckdorf e.V.	10.065,14
					Sportverein (SV) Blau-Weiß Dörlau e.V.	25.448,80
					Sportverein (SV) Dautzsch '63 e.V.	17.267,71
					Sportverein (SV) Grün-Weiß Ammendorf e.V.	12.939,65
					Sportverein (SV) Halle e.V.	89.389,16
					Sportverein (SV) Union Halle-Neustadt e.V.	1.082,18
					Sportverein der Frankischen Stiftungen 2008	17.123,03
					TangoMioHalle e. V.	6.084,00
					Tanz- & Sportstudio STUDIOPERI	13.373,74
					Tanzclub (TC) Schwarz-Silber Halle e.V.	19.057,06
					Tanztheater Bella Soso e. V.	11.941,00
					Tauchclub (TC) Orca Halle e.V.	4.609,20
					Tennisclub (TC) Halle '94 e.V.	11.993,06
					Tennisclub (TC) Halle-Ost e.V.	5.142,65
					Tennisclub (TC) Sandanger e.V.	15.828,01
					Tennisclub Halle-Böllberg 53 e. V.	7.205,51
					Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.	3.300,00
					TSG Kröllwitz e. V.	11.386,02
					Turbine Halle e.V.	36.103,14
					Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Wörlitz-Böllberg e.V.	12.032,12
					Universitätssportverein (USV) Halle e.V.	28.928,24
					Verein für Bewegungsspiele (VfB) 07 Lettin e. V.	35.239,18
					Verein für Leibesübungen (VfL) Halle '96 e.V.	36.279,65
					Verein für Leibesübungen (VfL) Seeben e.V.	5.101,77
					Wasserskiclub (WSC) Hufeisensee Halle e.V.	10.158,47
					Wassersportclub (WSC) Rabeninsel Halle e.V.	7.660,18
					YAMABUSHI-DOJO Halle e.V.	2.773,69
					Wassersportclub (WSC) Halle e. V. - Verbindlichkeit Jahresabschluss	3.000,00
					Kanuverein (KV) '96 Halle e.V. - Verbindlichkeit Jahresabschluss	1.312,05
	Weiterleitung OSP-Mittel	18.000	34.400,00	52.368,00	Bäder Halle GmbH	27.668,00
					HRV Böllberg-Nelson	24.700,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.42410.02	Eissport Modulare Sporthalle Zuschüsse an übrige Bereiche	116.000	0,00	169.443,41	MEC Halle 04 UG M.A.T. Objekt GmbH	115.142,64 54.300,77
<u>Geschäftsbereich Bildung und Soziales</u>						
FB Soziales						
1.33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege, laufende Zuwendungen Zuschüsse an übrige Bereiche	497.500	0,00	489.735,00	Ambulant. Kinder- und Jugendhospiz Halle AWO SPi - Jobbrücke plus AWO SPi - Pusteblume AWO SPi - Roma Caritas DRK Kleiderkammer FwA - Gemeinsam Stark (ältere) FwA - Seniorenbesuchsdienst FwA - Willkommen in Halle HRV - NBZ - Humanistischer Regionalverband Halle/Saalekreis Kinderland "Schöpfkelle" MHL - Mit Handicap leben e. V. Senioren-Sport-u. Kreativ-Verein VeMo - Verband der Migration Halle	20.000,00 3.300,00 55.000,00 8.735,00 40.000,00 20.000,00 18.200,00 31.500,00 27.500,00 121.050,00 113.050,00 8.000,00 8.400,00 15.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
FB Bildung						
1.21701	Gymnasien Zuschüsse an übrige Bereiche	15.950	0,00	16.123,28	Edith-Stein-Schulstiftung	16.123,28
1.24301.01	Sonstige schulische Aufgaben Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	0,00	31.581,00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	31.581,00
1.24301.02	Sonstige schulische Aufgaben Ökologieschule Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	15.500	0,00	9.000,00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	9.000,00
1.24301.09	Sonstige schulische Aufgaben Salinetechnikum und Schülerforschungszentrum Zuschüsse an übrige Bereiche	24.820	0,00	24.820,00	Schülerforschungszentrum	24.820,00
1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse für Ehrenamt Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	252 3.524.956	0,00 163.469,00	180,00 130.224,56	Ehrenamt Amazon-selbstverwalteter Jugendclub AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. Der Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (Saale) e.V. Evangeliumsgemeinde Halle Christliche Freikirche e.V. Franckesche Stiftungen Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. IB Mitte gGmbH Kinder- und Jugendhaus e.V. Lambda Mitteldeutschland Outlaw gGmbH Regionale Geschäftsstelle Halle/Leipzig SJD Die Falken KV Halle Slawia - Kulturzentrum e.V. Rückzahlung Transferleistungen Land Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Villa Jühling gemeinnützige evangelische Familienservice GmbH	180,00 4.173,99 28.080,00 10.405,00 4.000,00 3.800,00 18.000,00 8.800,00 14.440,00 11.000,00 768,69 11.150,95 1.000,00 2.626,24 3.479,69 6.500,00 2.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	Jugendarbeit - Sozialraumbezug	0,00	0,00	2.227.791,60	Aktionstheater Halle e.V. AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V. Berufliches Bildungs-u. Rehabilitationszentrum Bürgerstiftung Halle Caritas Regionalverband Halle e.V. Congrav new sports e.V. CVJM Halle e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. IB Mitte gGmbH Kinder- und Jugendhaus e.V. Kinderland Halle gGmbH KIWEST Bau SG Buna SKC TaBeA Halle e.V. Verein z. Förd. d. Waldorfpädagogik Villa Jühling e.V.	88.250,00 123.187,39 49.000,00 45.400,00 137.630,00 129.090,00 214.617,52 313.840,00 124.620,63 90.290,00 115.750,00 141.990,00 129.230,00 86.751,06 34.830,00 73.060,00 213.680,00 116.575,00
	Jugendarbeit sozialraumübergreifend	0,00	0,00	905.350,00	Bürgerstiftung Halle Congrav new sports e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Friedenskreis Halle e.V. Jugendzentrum St. Georgen e.V. TWSD in Sachsen-Anhalt e.V. Villa Jühling e.V.	88.760,00 239.160,00 10.500,00 66.600,00 75.000,00 278.190,00 58.520,00 15.240,00 73.380,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft Projektförderung	0,00	0,00	238.141,10	Aktionstheater Halle e.V. Congrav new sports e.V. Corax e.V. CVJM Halle e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. djo-Landesverband Ein Schutzengel für Kinder e.V. Evangeliumsgemeinde Halle Chr.freikirche e.V. Franckesche Stiftungen FREE-Freiraum entdecken & evang. Stadtmission Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Friedenskreis Halle e.V. Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. Kaltstart e.V. Katholische Pfarrei "St. Franziskus" Kinder- und Jugendhaus e.V. Kinderland Halle gGmbH Kinderstadt Halle e.V. Outlaw gGmbH Slawia - Kulturzentrum e.V. Verein z. Förd. d. Waldorfpädagogik Villa Jühling e.V.	4.464,00 33.700,00 17.527,72 7.786,84 3.597,00 4.989,46 800,00 1.000,00 9.128,78 18.623,60 14.240,00 7.500,00 8.628,00 2.385,00 7.500,00 1.000,00 29.980,81 3.186,70 5.000,00 9.377,19 3.296,00 39.480,00 4.950,00
	Jugendpauschale	0,00	0,00	131.696,02	Aktionstheater Halle e.V. Bürgerstiftung Halle Caritas Regionalverband Halle e.V. Congrav new sports e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. DPSG Stamm Phönix EC Kinder-und Jugendarbeit Halle "Muckefuck" Evangeliumsgemeinde Halle Chr.freikirche e.V. Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH Humanistischer Regionalverband Halle / Saalkreis e.V. Jugendzentrum St. Georgen e.V.	4.455,00 4.495,00 2.072,96 1.500,00 3.500,00 4.995,00 4.882,00 10.000,00 3.150,00 900,00 9.941,35

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Katholische Pfarrei "St. Franziskus"	4.568,00
					Kinder- und Jugendhaus e.V.	9.900,00
					Kinderland Halle gGmbH	4.500,00
					Outlaw gGmbH	17.361,51
					Slawia - Kulturzentrum e.V.	5.000,00
					Spielmitte e.V.	8.215,00
					St. Johannes Bernburg	4.320,00
					Verein z. Förd. d. Waldorfpädagogik	18.510,00
					Villa Jühling e.V.	2.970,00
					Rückzahlung Transferleistungen	6.460,20
1.36201.02	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse an übrige Bereiche	16.000	0,00	0,00		0,00
1.36301.01	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Förd. der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	3.618.924	-88.393,00	504.171,48	Berufliches Bildungs-u. Rehabilitationszentrum Bürgerstiftung Halle Caritas Regionalverband Halle e.V. Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Deutsches Rotes Kreuz DRK LV Sachsen Anhalt e.V. EC Kinder-und Jugendarbeit Halle " Muckefuck" Ein Schutzengel für Kinder e.V. Evangeliumsgemeinde Halle Chr.freikirche e.V. Franckesche Stiftungen Friedenskreis Halle e.V. Friedländer Gesamtschule c/o Villa Jühling Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH IB Mitte gGmbH Jugendzentrum St. Georgen e.V. Katholische Kirchengemeinde Kinder- und Jugendhaus e.V. Malteser Hilfsdienst gGmbH Outlaw gGmbH	23.559,70 9.540,00 2.298,00 7.430,10 2.750,00 4.708,00 44.460,82 4.950,00 3.700,00 23.000,00 8.605,08 15.536,60 2.400,00 13.822,00 71.949,00 59.370,00 4.620,00 14.902,00 13.040,00 1.488,96

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	Jugendsozialarbeit Sozialraumbezug	0,00	0,00	1.303.114,42	PSW GmbH SKC TaBeA Halle e.V. Villa Jühling e.V. Rückzahlung Transferleistungen AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V. Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH IB Mitte gGmbH Jugend- und Familienzentrum St. Georgen e.V. Kinder- und Jugendhaus e.V. PSW GmbH Trägerwerk Soziale Dienste Villa Jühling e.V. Volksolidarität Saale-Kyffhäuser e.V.	41.083,00 49.970,00 9.376,65 71.611,57 100.750,30 90.200,00 77.323,79 84.630,00 52.880,00 286.150,78 154.086,10 143.362,70 60.050,00 52.880,00 169.730,75 31.070,00
	Jugendsozialarbeit sozialraumübergreifend	0,00	0,00	1.515.027,98	AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. Berufliches Bildungswerk e.V. Friedenskreis Halle e.V. Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH IB Mitte gGmbH Jugendzentrum St. Georgen e.V. St. Johannis Bernburg GmbH Villa Jühling e.V.	28.868,00 70.000,00 34.400,00 94.300,00 146.510,00 153.990,00 756.500,00 106.180,00 124.279,98
	Jugendpauschale	0,00	0,00	7.181,10	IB Mitte gGmbH	7.181,10

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36301.04	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Fan-Projekt Zuschüsse an übrige Bereiche	95.000	0,00	0,00		
	Jugendsozialarbeit sozialraumübergreifend	0	0,00	95.676,45	Jugendzentrum St. Georgen e.V.	95.676,45
1.36301.05	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz direkt zuzuordnende Leistungen Förderprogramm Zuschüsse an übrige Bereiche/ LAP	145.000	90.000,00	249.946,37	Bürgerstiftung Halle connectline GmbH Congrav new sports e.V. denk.heimat deutsch-israelische Gesellschaft Evangelischer Kirchenkreis F. Sieber Personalamt UB Reisekosten freies Ensemble p&s GbR Freiwilligen-Agentur Friedenskreis Halle e.V. Gegen Vergessen-Für Demokratie Good Conversations gGmbH Halle gegen Rechts-Bündnis für Zivilcourage JederMensch L. Stampf N. Oskamp Partyservice Barner Studienrat der Burg Giebichenstein T. Gaßmann Wohnunion zentralheld GbR Rückzahlung Transferleistungen	41.132,80 92,82 300,00 3.189,20 5.000,00 600,00 325,51 215,50 3.500,00 62.099,13 85.000,00 350,00 20.000,00 11.500,00 400,00 200,00 2.016,69 449,00 7.000,00 504,00 3.900,00 660,00 1.511,72

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ JUSTIQ	251.908	0,00	108.618,29	Congrav new sports e.V. Jugendzentrum St. Georgen e.V.	11.337,93 97.280,36
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ RÜMSA	0	0,00	40.742,21	Joblinge gAG Leipzig	40.742,21
	Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	53.866	0,00	0,00		0,00
1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Familie Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie					
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ Schulfahrten	12.000	0,00	5.178,71	Elisabeth-Gymnasium GS Kröllwitz GS Büschdorf	1.000,00 400,00 200,00
1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Familie Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie					
	Zuschüsse an übrige Bereiche/ Schulfahrten				GS Wittekind Montessori-Gesellschaft Halle e.V. Giebichenstein-Gymnasium Latina Cantor Gymnasium GS Dürer GS Am Ludwigsfeld Genscher Gymnasium IGS Am Steintor Feiningen Gymnasium Friedländer Gesamtschule Riesenklein GS Frohe Zukunft Edith Stein Schulstiftung	1.120,71 200,00 100,00 100,00 100,00 300,00 100,00 100,00 100,00 400,00 200,00 200,00 158,00 400,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36302.07	Förderung der Erziehung in der Familie					
	Förderung freier Träger					
	Zuschüsse an Freie Träger der Jugendhilfe	1.740.790	-132.000,00	66.000,00	CVJM Familienarbeit Deutscher Kinderschutzbund e.V.	33.000,00 33.000,00
	Familienbildung	0,00	0,00	1.080.674,00	Aktionstheater Halle e.V. AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V. CVJM Familienarbeit CVJM Halle e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. Franckesche Stiftungen IB Mitte gGmbH IRIS Regenbogenzentrum e.V. Kinder- und Jugendhaus e.V. Kinderland Halle gGmbH LAMSA e.V. SG Buna Halle e.V. Villa Jühling e.V.	36.530,00 28.822,88 165.250,00 11.566,30 145.893,45 113.943,87 100.347,50 81.490,00 91.150,00 33.820,00 55.120,00 28.150,00 188.590,00
	frühkindliche Bildung	0,00	0,00	89.420,00	CVJM Familienarbeit Deutscher Kinderschutzbund e.V. IRIS Regenbogenzentrum e.V.	27.270,00 49.200,00 12.950,00
1.36302.07	Förderung der Erziehung in der Familie					
	Förderung freier Träger					
	Familienförderung	0,00	0,00	295.789,82	AWO Regionalverband Halle-Merseburg e. V. CVJM Familienarbeit CVJM Halle e.V. Deutscher Kinderschutzbund e.V. IB Mitte gGmbH IRIS Regenbogenzentrum e.V. TWSD in Sachsen-Anhalt e.V.	33.119,82 18.250,00 38.940,00 18.510,00 61.650,00 39.600,00 85.720,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse an Freie Träger KITA	60.878.539	1.394.982,00	67.250.412,54	ASB Landesverband ASB Regionalverband AWO Kindertageseinrichtungen gGmbH DRK KV Halle Erdenkinder e. V. Erdenkinder gGmbH Erste Kreativitätsschule S.-Anhalt e.V. Evang. Schulstiftung Evangelische. Stadtmission Franckesche Stiftungen Freie Waldorfschule Garten Eden e.V. Gemeinschaftsschule für(H)alle Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH Internationaler Bund-IB Mitte gGmbH Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kath. Pfarrei "St. Franziskus" KiBerU e.V. Kinderblick g UG Kinderland Halle gGmbH Kindertagesstätten Clara Zetkin gGmbH Kinderträume g UG Kinder-u. Jugendhaus e.V. Kita Wunderwelt Gig Lebenstraum e.V. Montessori-Gesellschaft Halle e.V. Outlaw gGmbH Rahn Education Riesenklein gGmbH Soziale u. Christl. Dienste d. Evangeliumgemeinde. Studentenwerk Halle Universitätsklinikum Halle Verein für Bewegung u. Kreativität Verein zur Förderung der Waldorfpäd. VHS-Bildungswerk GmbH	813.358,95 563.949,37 7.339.696,00 2.661.408,66 2.481,75 395.216,52 2.458.524,16 336.522,48 425.353,00 3.388.807,54 199.965,67 117.366,45 497.723,16 6.702.832,04 1.202.633,19 1.222.929,65 1.812.613,95 548.327,42 342.456,46 13.185.544,95 1.170.269,79 2.361,08 4.043.074,09 548.575,29 422.179,42 540.603,00 434.327,00 1.291.619,59 940.905,32 116.303,45 1.016.155,92 719.146,72 4.766.747,82 1.449.422,56 349.016,14

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Villa Jühling Familienservice gGmbH	2.931.458,62
					Zweckverband familienunterstützender E.	3.743.890,34
					zu erwartende Abrechnung diverser Träger KITA	-1.453.354,98
	Zuschüsse Tagespflege	2.593.000	0,00	2.607.045,42	Abdu, R.	49.598,76
					Bachmeier, P.	56.357,80
					Bär, S.	45.437,28
					Böhme-Reichardt, T.	53.712,16
					Börner, S.	71,75
					Braun, Y.	44.663,20
					Browarzik, J.	65.586,79
					Budtke, J.	52.677,20
					Büttner, M.	45.021,44
					Dippmar, M.	41.384,56
					Ditfe, D.	50.654,66
					Dölz, A.	31.340,20
					Ebert, K.	54.715,14
					Elze, J.	49.527,80
					Gast, M.	43.928,76
					Gebhardt, K.	55.734,78
					Helbig, M.	49.262,18
					Helbig, M.	50.588,40
					Hesselbach, I.	49.645,09
					Hirschfeld, B.	52.070,24
					Kahé, R.	31.072,88
					Kramer, S.	57.672,40
					Liebegott, I.	54.156,08
					Liebegott, J.	1.982,16
					Liersch, M.	54.877,72
					M. Tille-Schlegel, I.	54.469,56
					Magerl, J.	52.247,86
					Manthey, D.	57.607,98
					Maye, S.	46.572,82
					Maye, V.	7.475,02
					Mende, J.	46.748,00
					Piotraschke, G.	49.354,52
					Quandt, J.	52.266,32
					R. Klöppel, S.	51.372,64

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
					Röhrs, K.-G	123,00
					Sandrock, A.	53.821,50
					Schumann-Semlin, S.	52.858,48
					Slawinski, J.	43.491,04
					Stoye, U.	47.863,00
					Thieß, C.	12.458,32
					Wille, M.	48.557,96
					Wolf, K.	41.029,96
					zu erwartende Abrechnung Tagespflege	746.988,01
1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse Freie Träger Kita/ U6 - Investitionspr	4.107.000	0,00	2.211.744,32	Erste Kreativschule	2.211.744,32
1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse Freie Träger - Umsetzung §23 KiFö	270.563	0,00	209.462,83	Erste Kreativitätsschule	118.907,13
					AWO	60.550,00
					Kinder- und Jugendhaus e.V.	30.005,70
	Invest.programm Ganztagsbetreuung für Grund schüler	0,00	1.406.410,00	1.413.895,86	Riesenklein gGmbH	206.776,37
					Kinderland Halle gGmbH	1.207.119,49
FB Gesundheit						
1.12204	Tierseuchenbekämpfung Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	0,00	0,00		0,00
1.41431	Suchtberatungsstellen Zuschüsse an übrige Bereiche	775.100	0,00	740.082,91	AWO Erziehungshilfe	208.122,26
					Dt. Paritätische Jugend-Drogenberater.	277.790,00
					Dt. Paritätische Suchtprävention	76.000,00
					Ev. Stadtmission	178.170,65

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Plan 2022	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2022	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Sonstige Finanzvorgänge						
1.25104	Halloren- und Saline Museum Zuschüsse an übrige Bereiche	210.000	0,00	210.000,00	Hallesche Saline Museum e.V.	210.000,00
1.26302	Singschule (Transferleistungen) Zuschüsse an übrige Bereiche	229.000	0,00	229.000,00	Singschule Halle (Saale) e.V. Jugendwerkstatt gGmbH	40.000,00 189.000,00
1.28104	Stiftung Händelhaus (Transferleistungen) Zuschüsse an übrige Bereiche	1.928.000	0,00	1.928.000,00	Stiftung Händelhaus	1.928.000
		90.476.480	2.861.406,00	91.779.451,64		91.779.451,64

9.1.9 Maßnahmen des Zukunftsfonds

Unter dem Gesichtspunkt der sparsamen Führung der Haushaltswirtschaft nach § 98 Absatz 2 KVG LSA sind mit der Verwendung der VNG-Gelder größere wirtschaftliche Effekte für den städtischen Haushalt zu erzielen, wenn die Finanzmittel aus den Anteilsverkäufen zum strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes verwendet werden als mit den Einsparungen bei den Liquiditätskreditzinsen im Falle der allgemeinen Ablösung der Altfehlbeträge erzielt werden könnten.

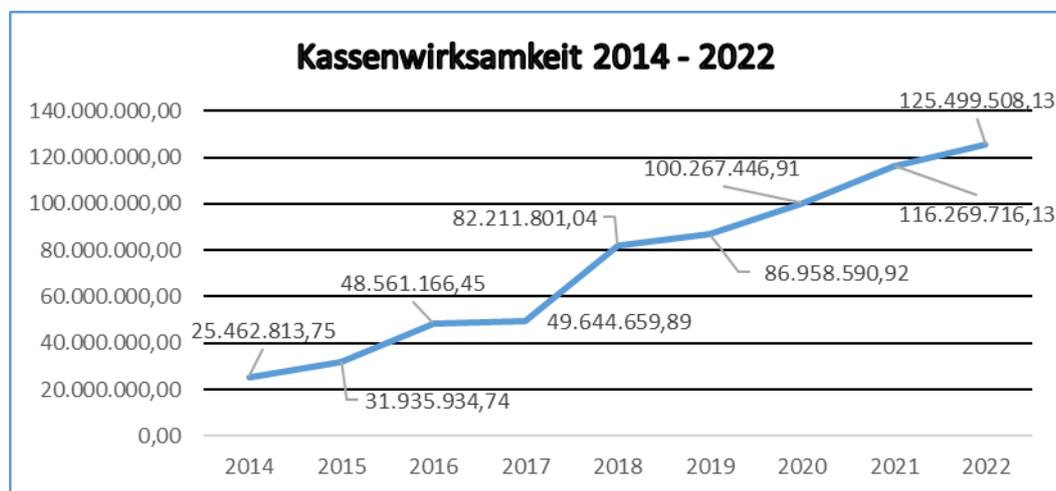
Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen.

lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/ Leistung	Sachkonto	Plan gesamt	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt											
					Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	
					- in EUR -											
1	Zoo - Ablösung Kredit (Schuldendiensthilfe)	1.25301	53251000	11.271.642	11.270.948	abgeschlossen										
2	HAVAG - Ablösung Kredit Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen			14.258.000	<i>diese Maßnahme wurde nicht umgesetzt, stattdessen werden die Maßnahmen 2a und 2b sowie 6 finanziert</i>											
2a	Personalwirtschaftliche Maßnahmen für Abfindungen, Rentenmodell und Arbeitszeitverkürzung			7.407.000			969.826	2.102.994	0	0	0	0	0	0	0	
2b	Personalwirtschaftliche Maßnahmen TOO Sonderzuschuss TOO VI/2018/04135 Zusatzbedarf 1.053 TEUR und Sonderzuschuss 995 TEUR	1.26101	5315000	5.093.000				158.035	399.918	180.000	0	88.042	1.488.281			
											2.075.000	526.500	0	497.500	497.500	
3a	Energetische Sanierung Zoo	1.25301	53157000	700.287	700.287	abgeschlossen										
3b	Energetische Sanierung von Gebäuden investiv	1.11130 8.11118011	52110600	2.837.000		970.045			0	0	0	0	0	0	0	
							1.752.761		0	0	0	0	0	0	0	
4	Abriss von städtischen Gebäuden	1.11127.09	52110700	2.613.000	637.000	980.000		0	0	0	0	0	0	0	0	
5	Einsatz von LED-Leuchten an Lichtsignalanlagen	1.54101 1.54201 1.54301 1.54401	52210301 52210301 52210301 52210301	322.178 53.294 116.443 153.246		322.178 53.294 116.443 153.246	abgeschlossen									
6	Elektronische Rechnungsbearbeitung und Zeiterfassung	1.11110		340.000						289.977	0	0	0	0	0	
Gesamtumfang der Maßnahmen			Aufwand	30.907.090	12.608.235	2.595.206	969.826	4.013.790	399.918	469.977	2.075.000	614.542	1.488.281	497.500	497.500	

9.2 Investitionstätigkeit

9.2.1 Grundsätzliche Betrachtungen zu Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen standen im Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 381.655.500,00 EUR zur Verfügung. Diese setzten sich zusammen aus dem im Haushaltsjahr 2022 veranschlagten Planansatz in Höhe von 147.760.500,00 EUR, Veränderungen aus über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsanträgen in Höhe von 2.427.700,00 EUR und aus den Ermächtigungsüberträgen aus dem Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 231.546.300,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2022 wurden insgesamt 125.499.508,13 EUR kassenwirksam verausgabt.



Nachfolgend wird die Aufteilung der Gesamtermächtigungen für das Haushaltsjahr 2022 auf die einzelnen Bereiche der Haushaltsplanung aufgezeigt:

	Gesamtermächtigung 2022 -in EUR-	IST 2022 Auszahlung -in EUR-	Auslastung -in %-
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	6.203.600,00	308.154,72	4,97
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	1.692.400,00	1.015.834,57	60,02
<i>Maßnahmen im Rahmen der Fluthilfeförderung</i>	95.371.500,00	23.732.727,43	24,88
<i>GRW-Förderung</i>	4.370.100,00	26.579,36	0,61
<i>Städtebauförderung – Fortführung der Gesamtmaßnahmen</i>	43.186.500,00	11.418.977,70	26,44
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	88.466.100,00	47.735.970,31	53,96
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	60.551.500,00	18.558.709,20	30,65
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	2.458.300,00	-403.812,11	-16,43
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	34.624.500,00	6.170.202,74	17,82
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz</i>	11.437.800,00	6.052.324,43	52,92
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	2.371.100,00	674.047,99	28,43
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen, Spielplätzen</i>	1.715.100,00	697.098,24	40,64
<i>Sonstige Investitionen</i>	3.612.600,00	394.959,07	10,93
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	25.673.400,00	9.117.734,48	35,51
GESAMT	381.734.500,00	125.499.508,13	32,88

Im Haushaltsjahr 2022 wurden lediglich 32,88 % der Gesamtermächtigungen kassenwirksam verausgabt. In das Haushaltsjahr 2023 wurden Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 186.509.500,00 EUR übertragen. Diese setzen sich nach den einzelnen Teilbereichen der Haushaltsplanung wie folgt zusammen:

	Ermächtigungsübertragung nach 2023 <i>-in EUR-</i>
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	5.604.500,00
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	676.100,00
<i>Maßnahmen im Rahmen der Fluthilfeförderung</i>	54.936.600,00
<i>GRW-Förderung</i>	1.252.100,00
<i>Städtebauförderung – Fortführung der Gesamtmaßnahmen</i>	28.406.400,00
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	32.605.800,00
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	16.265.500,00
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	458.300,00
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	25.208.400,00
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz</i>	4.996.500,00
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	528.100,00
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen, Spielplätzen</i>	961.100,00
<i>Sonstige Investitionen</i>	2.108.900,00
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	12.501.200,00
GESAMT	186.509.500,00

Die Finanzierung dieser Ermächtigungsübertragungen erfolgt in Höhe von ca. 69,6 Mio. EUR aus bereits erhaltenen Einzahlungen im Rahmen der verteilbaren Finanzmasse (Finanzhilfen nach dem Finanzausgleichsgesetz, Grundstücksverkaufserlösen und Stellplatzablösebeiträgen). Bereits abgerufene Fördermittel schlagen in Höhe von 20,9 Mio. EUR zu Buche.

Für 65,8 Mio. EUR stehen noch Fördermittel aus, hauptsächlich aus dem Fluthilfeprogramm und der Förderung von Schulbauvorhaben.

Für die Schulbau- und STARK III-Maßnahmen bilden weiterhin abrufbare Darlehen in Höhe von 53,2 Mio. EUR die Grundlage der Ermächtigungsüberträge.



9.2.2 Vertiefende Erläuterungen zu den Einzahlungen

Im Finanzhaushalt 2022 sind 81.140.000,00 EUR an Einzahlungen für die Investitionstätigkeit veranschlagt worden. Diese geplanten Einzahlungen unterteilen sich wie folgt:

- Zuweisungen für Investitionstätigkeit 71.675.400,00 EUR
- Beiträge und Entgelte für Investitionen 322.200,00 EUR
- Veräußerung von Sachvermögen 9.142.400,00 EUR

Des Weiteren unterteilen sich die geplanten Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von 71.675.400,00 EUR unter anderem in folgende Themenkomplexe:

	Plan 2022 -in EUR-
<i>Haushaltsneutrale Investitionen</i>	2.321.000,00
<i>ÖPNVG-Förderung</i>	628.700,00
<i>Maßnahmen im Rahmen der Fluthilfeförderung</i>	21.812.500,00
<i>GRW-Förderung</i>	3.104.100,00
<i>Städtebauförderung – Fortführung der Gesamtmaßnahmen</i>	9.738.100,00
<i>STARK III - Maßnahmen</i>	306.600,00
<i>Schulbauvorhaben (ohne STARK III)</i>	3.712.200,00
<i>Maßnahmen zur Kitaerweiterung</i>	0,00
<i>Straßenbaumaßnahmen</i>	8.418.700,00
<i>Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz</i>	628.000,00
<i>Bauinvestitionen an Sportanlagen</i>	50.000,00
<i>Bauinvestitionen an Friedhöfen, Grünflächen, Spielplätzen</i>	0,00
<i>Sonstige Investitionen</i>	368.000,00
<i>Erwerb bewegliches Anlagevermögen</i>	2.004.800,00

Weitere Zuweisungen ergeben sich aus dem Finanzausgleichsgesetz und Beiträgen. Von den geplanten Einzahlungen im Jahr 2022 sind 59.705.103,52 EUR vereinnahmt worden, was einer Quote von 81,9 % entspricht.

	Plan <i>-in Mio.EUR-</i>	IST 2022 <i>-in Mio. EUR-</i>	Erreichung <i>-in %-</i>
2014	22,0	12,0	54,55
2015	76,1	18,5	24,31
2016	77,8	26,1	33,55
2017	68,8	36,4	52,91
2018	58,8	45,4	77,21
2019	64,1	35,8	55,85
2020	82,6	53,3	64,53
2021	98,0	66,8	68,16
2022	78,6	64,4	81,93

Abweichungen über 500.000 EUR im Bereich der Einzahlungen

Maßnahme	Plan und Veränderung 2022	IST	Abweichung
	<i>-in EUR-</i>		
Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz			
Hochwasserschutz Ortslage Planena	-628.000,00	0,00	-628.000,00
Brandschutz Berufsfeuerwehr	-515.000,00	-11.500,00	-503.500,00
Salinemuseum, musealer Innenausbau	-1.467.700,00	0,00	-1.467.700,00
GRW-Förderung			
Sandangerbrücke	-503.500,00	0,00	-503.500,00
Maßnahmen der Fluthilfeförderung			
HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	-685.900,00	-2.359.307,09	1.673.407,09
HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	-1.320.000,00	-2.991.179,87	1.671.179,87
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	-1.222.500,00	0,00	-1.222.500,00
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	-267.800,00	-7.922.862,66	7.655.062,66
HW 65b Wiederherstellung Eissport	-6.704.000,00	0,00	-6.704.000,00
HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	-1.935.626,71	1.935.626,71
HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	-1.370.000,00	1.370.000,00
HW 115 Glauchaer Platz	0,00	-560.000,00	560.000,00
HW 198 Uferbefestigung der Saale	-3.541.000,00	-810.000,00	-2.731.000,00
HW 288 Brachwitzer Straße	0,00	-1.900.000,00	1.900.000,00
HW 92 Riveufer	-1.031.300,00	-2.067.495,70	1.036.195,70



Maßnahme	Plan und Veränderung 2022	IST	Abweichung
	-in EUR-		
HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	-1.510.100,00	0,00	-1.510.100,00
HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	-823.900,00	-4.560,68	-819.339,32
HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	-2.918.000,00	-2.328,74	-2.915.671,26
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	-1.536.000,00	0,00	-1.536.000,00
Schulbauvorhaben (ohne STARK III)			
schulformübergreifender Digitalpakt Ausstattung	-1.260.000,00	0,00	-1.260.000,00
Städtebauförderung - Fortführung			
Thomasiusstraße	0,00	-1.288.240,31	1.288.240,31
Joliot-Curie Platz	-714.100,00	0,00	-714.100,00
Stellplatzankauf A.-Einstein-Straße	0,00	-753.296,66	753.296,66
Sanierung Salinemuseum	-2.454.500,00	-3.213.346,26	758.846,26
Peißnitzhaus Innenausbau neu (8.51108154)	-978.300,00	0,00	-978.300,00
Grundstückserwerb Campus Kastanienallee	-753.300,00	0,00	-753.300,00
STARK III - Maßnahmen			
Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	0,00	-1.734.634,12	1.734.634,12
Grundschule H.-Christian-Andersen (STARK III)	0,00	-1.853.531,09	1.853.531,09
Grundschule Albrecht Dürer (STARK III)	0,00	-2.133.922,95	2.133.922,95
Grundschule "G. E. Lessing" (STARK III)	0,00	-1.383.651,38	1.383.651,38
Grundschule Auenschule (STARK III)	0,00	-1.920.537,06	1.920.537,06
Sekundarschule Am Fliederweg (STARK III)	0,00	-665.712,87	665.712,87
Gymnasium Südstadt (STARK III)	0,00	-1.385.247,38	1.385.247,38
Förderschulzentrum C.-Schorl.-Ring STARK III	0,00	-787.761,80	787.761,80
BbS III, J. C. v. Dreyhaupt (STARK III)	0,00	-3.270.044,42	3.270.044,42
Kita Traumland/ Sausewind (STARK III)	-114.800,00	-1.348.174,11	1.233.374,11
Straßenbaumaßnahmen			
Gemeindestraßen	0,00	-527.974,76	527.974,76
Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str	-1.209.700,00	0,00	-1.209.700,00
(EÜ) Merseburger Straße	-2.989.800,00	-1.402.700,00	-1.587.100,00
Verteilbare Finanzmasse			
Grundstücksverkehr Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	-5.473.800,00	-2.417.514,80	-3.056.285,20
Grundstücksverkehr für Brandschutz Objekte freiwilliger Bereich	-1.785.000,00	0,00	-1.785.000,00
Grundstücksverkehr für Ausstattung Salinemuseum	-778.500,00	0,00	-778.500,00
FAG Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	-20.000.000,00	-18.280.580,75	-1.719.419,25



Bauinvestitionen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

An der Maßnahme Hochwasserschutz Planena konnte aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten für die Abrollbehälter und die darauf verlasteten, mobilen Hochwasserschutzelemente die Kassenwirksamkeit des Beschaffungsvorhabens in 2022 nicht realisiert werden. Dadurch war ein Abruf der Zuwendungen nicht möglich.

Ähnlich stellt es sich beim Brandschutz Berufsfeuerwehr dar. Auch hier führten lange Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen und Technik des abwehrenden Brandschutzes zu nicht erreichter Kassenwirksamkeit. Damit konnten auch hier Fördermittel nicht abgerufen werden.

GRW-Förderung

Die Abweichung ergibt sich aus der Maßnahme Sandangerbrücke. Für diese liegt derzeit noch keine Bewilligung vor. Daher konnten im Jahr 2022 noch keine Einzahlungen verbucht werden.

Maßnahmen der Fluthilfeförderung

Die Minder- und auch Mehreinzahlungen bei den Maßnahmen der Fluthilfeförderung sind auf Verschiebungen der Mittelabrufe zurück zu führen.

Die Geldbedarfsanforderungen erfolgen entsprechend dem Baufortschritt und sind abhängig vom Maß der Auszahlungen. In Folge von Verzögerungen im Bauablauf kommt es somit auch zu Verschiebungen bei den Abrufen. Weiterhin wurde teilweise mit dem Fördermittelgeber vereinbart, erst beim Überschreiten bestimmter Wertgrenzen Zuwendungen abzurufen um die Prüfung zu vereinfachen und zusammenfassen zu können.

Die Gründe für die Verzögerungen des Baufortschritts bei einzelnen Vorhaben können im Abschnitt zu den Abweichungen von über 500.000 EUR hinsichtlich der Auszahlungen nachvollzogen werden.

Teilweise liegen noch nicht bewilligte Erhöhungsanträge zu Grunde. Zwischenzeitlich gab es dazu Rückmeldungen der Investitionsbank, dass der Fluthilfefond für Infrastruktur im Kultur- und Sportbereich überzeichnet sei. Hieraus ergaben sich Verschiebungen in der weiteren Beauftragung, da die Finanzierung maßgeblich von den Fördermitteln abhängig ist. Dies trifft in erster Linie auf die Fluthilfemaßnahmen HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC und HW 65b Wiederherstellung Eissport zu. Hier sind Erhöhungsanträge im Rahmen der massiven Kostensteigerungen eingereicht worden. Für diese gab es erst im November 2022 eine schriftliche Zusage des Landes Sachsen-Anhalt, dass zusätzliche Mittel bis zur Höhe



der aktuell vorliegenden Kostenberechnungen zur Verfügung gestellt werden können. Die Bewilligungsbescheide sind jedoch weiterhin noch nicht ausgestellt.

Ein weiterer Punkt ist die teilweise Überschneidung und gegenseitige Abhängigkeit der Fluthilfemaßnahmen voneinander. So verschiebt sich der Weiterbau am Wassersportzentrum durch die notwendige Sanierung der Uferböschung im Rahmen des Vorhabens HW 265. Für diese Maßnahmen wurde beispielsweise in 2022 die Vergabe in die Wege geleitet, Auszahlungen erfolgten jedoch nicht. Hier wurden daher nur geringfügig Mittel abgerufen für bereits im Vorjahr erfolgte Ausgaben.

Für die Rennbahn ergeben sich gegenüber dem Planansatz Mehreinzahlungen. Dies ist darin begründet, dass die Stadt Halle (Saale) im Vorjahr teils in Vorleistung gegangen ist und nunmehr Fördermittel nachträglich abgefordert wurden. Das betrifft ebenso den Ersatzneubau des Planetariums. Für die Turnhalle „Am Steg“ erfolgte wiederum die Schlusszahlung nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung.

Für das Vorhaben HW 202 Ziegelwiese/Peißnitzstraße wurden die Fördermittel entsprechend des Abrechnungsstandes beim Land abgerufen. 2022 wurden die Auszahlungen nicht in Höhe der Ansätze getätigt. Damit konnte auch keine planmäßige Einzahlung durch Fördermittelabrufe verbucht werden.

Bei der HW 92 Riveufer wiederum konnten weitergehende Fortschritte in der Umsetzung realisiert werden, wodurch sich eine Mehreinzahlung gegenüber dem Plan ergibt.

Für das Projekt HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg wurde ein Änderungsantrag bei der Investitionsbank eingereicht. Die Entscheidung seitens der Investitionsbank steht bis dato noch aus. Erst mit der Änderungsbewilligung kann das Vorhaben umgesetzt werden. Diesbezüglich konnten in 2022 keine Auszahlungen getätigt werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass hauptsächlich Verschiebungen in der Umsetzung der Hochwassermaßnahmen Grund für Mindereinzahlungen sind. Diese werden zum gegebenen Zeitpunkt abgerufen. Zu beachten ist auch, dass Fördermittel innerhalb einer Zwei-Monatsfrist zu verbrauchen sind, sodass ein Abruf vorab nicht zielführend ist.

Die teils hohen Mehreinzahlungen an einzelnen Hochwassermaßnahmen resultieren darüber hinaus aus dem Faktum, dass keine Neuveranschlagung von Haushaltsansätzen erfolgt und die Budgetierung aus Ermächtigungsüberträgen des Vorjahres vorgenommen wird. Dies betrifft vor allem Tiefbaumaßnahmen (Straßen und Brücken). Diese ziehen sich aufgrund der Komplexität und Vielzahl der zu koordinierenden Maßnahmen über mehrere Jahre hinweg. Somit beinhalten die Vorhaben auch keine Ansätze für Einzahlungen. Aufgrund dessen sind bei der HW 114a Gimritzer Damm Fahrbahn, der HW 115 Glauchaer Platz und der HW 288 Brachwitzer Straße Mehreinzahlungen festzustellen. Das Vorhaben HW 198 Uferbefestigung der Saale war hingegen von einem Rechtsstreit hinsichtlich der

Steinschüttungen betroffen, der ebenfalls beinhaltetete Neubau der Elisabethbrücke konnte in 2022 noch nicht begonnen werden.

Schulbauvorhaben (ohne STARK III)

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung „DigitalPakt“-geförderter Maßnahmen, bedingt durch Verzögerungen im Planungsprozess, konnten die eingeplanten Fördermittel nicht im Haushaltsjahr 2022 abgerufen werden.

Städtebauförderung

Die Mehreinzahlungen bei den Maßnahmen der Städtebauförderung sind auf Verschiebungen der Fördermitteleingänge zurück zu führen. So wurden die in Vorjahren für die Sanierung des Salinemuseums abgeforderten EFRE Mittel nach der Prüfung durch das Land im Jahr 2022 ausgezahlt. Für die Sanierung der Thomasiusstraße wurden die im Jahr 2020 geringer geplanten Straßenausbaubeiträge vom Land erst in diesem Jahr überwiesen.

Ursprünglich auf der Maßnahme Grundstückserwerb Campus Kastanienallee geplante und bewilligte Fördermittel wurden im Laufe des Jahres auf die Maßnahme Stellplatzankauf A.-Einstein-Straße umbewilligt. Hier erfolgte auch der Fördermitteleingang. Somit entstanden an der einen Maßnahme Mindereinzahlungen, an der zweiten Maßnahme Mehreinzahlungen.

Auf Grund der fehlenden Bewilligung für den Joliot-Curie-Platz im Fördergebiet Lebendige Zentren kam es an dieser Maßnahme im Jahr 2022 zu keiner Einzahlung.

Für den Innenausbau des Peißnitzhauses konnten die geplanten und bewilligten Fördermittel im Zuge der Bauverzögerung nicht abgerufen werden. Es entstanden keine förderfähigen Ausgaben. Eine Änderungsbewilligung wurde erwirkt, die Fördermittel stehen in den kommenden Jahren zur Verfügung und sind dort bereits eingeplant.

STARK III – Maßnahmen

Auf Grund des schleichenden Baufortschritts der vergangenen Jahre auf Grund von Corona und weiteren Einflüssen konnten die Fördermittel, welche vor 2022 veranschlagt waren, erst im Haushaltsjahr 2022 eingenommen werden. Die Fördermittelabrufe erfolgen immer nach Baufortschritt, die Stadt Halle (Saale) nicht mit Zinsforderungen zu belasten.

Straßenbaumaßnahmen

Eine Mehreinzahlung ergab sich in 2022 im Rahmen der Verordnung über den Mehrbelastungsausgleich nach § 1 Gesetz über den Mehrbelastungsausgleich für kommunale Straßenausbaumaßnahmen vom 15. Dezember 2020 wegen der Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen.

Die Gemeinden müssen keinen gesonderten Antrag auf Mehrbelastungsausgleich beim Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt stellen. Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt setzt den Mehrbelastungsausgleich einmalig im Jahr 2022 dem Grunde und der Höhe nach fest. Folglich hat die Stadt Halle (Saale) hier 527.974,76 EUR außerplanmäßig erhalten.

Mindereinzahlungen beim Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Straße sind bedingt durch die Umwidmung in ein anderes Förderprogramm und die dadurch noch fehlende Bewilligung und Umsetzung.

Für die (EÜ) Merseburger Straße hat die Deutsche Bahn gegenüber den planmäßigen Einzahlungen bisher nur eine erste Abschlagszahlung vorgenommen.

Verteilbare Finanzmasse

Die Grundstückverkaufserlöse konnten nicht im geplanten Maße erzielt werden. Grund hierfür sind die sich teilweise in die Länge ziehenden Beurkundungen durch die Notare und den daraus resultierenden späteren Zahlungszeitraum.

Die Pauschale aus dem Finanzausgleichsgesetz ist nicht in der Größenordnung beschieden worden, wie es zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung zu erwarten war. Auf Grund dessen ist es hier zu Mindereinzahlungen gekommen.

9.2.3 Vertiefende Erläuterungen zu den Auszahlungen

Die gemäß der Haushaltsplanung veranschlagten Investitionsvorhaben konnten nicht in vollem Umfang kassenwirksam umgesetzt werden. Im Haushaltsjahr 2022 ist eine Differenz von 24,6 Mio. EUR zwischen dem Planansatz in Höhe von 150,1 Mio. EUR sowie der kassenwirksamen Umsetzung der Maßnahmen in Höhe von 125,5 Mio. EUR zu verzeichnen, das entspricht einer Umsetzungsquote von 83,6 % des Planansatzes.

	Plan & Veränderungen <i>-in Mio.EUR-</i>	IST 2022 <i>-in Mio. EUR-</i>	Erreichung <i>-in %-</i>
2014	54,0	25,5	47,22
2015	100,1	32,6	32,57
2016	105,4	49,4	46,87
2017	109,4	50,6	46,25
2018	95,9	83,3	86,86
2019	146,5	86,9	59,32
2020	165,4	105,8	63,97
2021	226,4	113,9	50,31
2022	150,1	125,5	83,61

Maßnahmen im Rahmen der Fluthilfeförderung

Bereits seit dem Jahr 2013 befindet sich die Stadt Halle (Saale) in der Umsetzung von Maßnahmen, welche durch die Fluthilfe gefördert werden. Im Jahr 2022 waren hierfür Auszahlungen in Höhe von 21.812.500,00 EUR geplant. Zusammen mit den Ermächtigungsüberträgen aus dem Vorjahr in Höhe von 72.938.700,00 EUR und Veränderungen in Höhe von 620.300,00 EUR sollten 95.371.500,00 EUR verausgabt werden. Die tatsächlichen Auszahlungen beliefen sich auf insgesamt 23.671.000,04 EUR. Im Zuge der Umsetzung von Maßnahmen und dem Fortschritt bei der Beseitigung der Hochwasserschäden werden die Jahresscheiben entsprechend dem Bauablauf angepasst. In Folge der Ausschreibung von Bauleistungen und abweichenden Kosten bzw. durch Bewilligungen in anderen Jahresscheiben kam es hier zu Verschiebungen und somit zu Neuveranschlagungen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2022. Die hohe Summe hinsichtlich der Ermächtigungsüberträgen aus Vorjahren erklärt sich daher, dass nach § 19 Abs. 2 KomHVO LSA die Ansätze für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach § 34 Abs. 6 KomHVO LSA bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Wie bereits weiter oben beschrieben, werden die Flurhilfemaßnahmen bereits seit mehreren Jahren parallel ausgeführt. Aufgrund der Vielzahl an Baumaßnahmen ist jedoch eine zeitliche Koordinierung erforderlich um zum Beispiel Verkehrseinschränkungen möglichst



gering zu halten. Insofern zieht sich die Umsetzung über mehrere Jahre hin und die Weiterführung erfolgt über Ermächtigungsüberträge. Hinzu kommen Neuveranschlagungen in den Fällen, dass sich Kostensteigerungen und Nachträge ergeben. Gerade im Hinblick auf die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg kam es zu Mehrkosten gegenüber den ursprünglich veranschlagten Ausgaben. Die Gründe hierfür waren vielfältig, unter anderem Materialmangel, fehlende Baufirmen, gestiegene Energiepreise und während der Ausführung auftretende, zusätzlich anfallende Arbeiten.

Im Bereich der Sanierung von Straßen und Brücken zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 konnten verschiedene Maßnahmen abgeschlossen werden. So wurden zum Beispiel die Maßnahmen HW 103 Am Tagebau, HW 155 Mühlgrabenbrücke Abfahrt Nord und HW 159 Giebichensteinbrücke bereits im Vorjahr fertiggestellt, im Jahr 2022 erfolgte dazu mit Erlass der abschließenden Teilwiderrufsbescheide die Bestätigung der haushaltsneutralen Umsetzung und die vollständige Deckung der Auszahlungen durch Fördermittel. Baulich konnten unter anderem die Vorhaben HW 157 Schleusenbrücke und HW 201 Ufermauer MMZ beendet werden. Auf der anderen Seite ist es nach wie vor eine Herausforderung, alle Baumaßnahmen zeitlich zu koordinieren. So etwa die Sanierung des Riveufers, dessen Sperrung eine Verlegung des Laternenfestes erforderlich machte. Darüber hinaus ergeben sich Abhängigkeiten verschiedener Baumaßnahmen voneinander. Zum Beispiel die Sanierung der Halle-Saale-Schleife nach Fertigstellung der Hochwasserschutzanlage am Gimmritzer Damm. Weiterhin wurden andere große Investitionsmaßnahmen vorangetrieben, sodass hier in 2023 die bauliche Umsetzung beginnen kann. In erster Linie sei hier der Neubau der Elisabethbrücke über die Saale genannt.

Die Fertigstellung des Planetariums hat sich aufgrund unvorhersehbarer Produktionsfehler an der Kuppel verschoben, konnte in 2022 jedoch soweit fortgesetzt werden, so dass die Eröffnung nunmehr im März 2023 erfolgte. Der Bau des HFC-Fußballnachwuchszentrum ist durch häufig auftretende Bombenfunde verzögert worden. Zudem ergaben sich deutliche Kostensteigerungen. Das Land Sachsen-Anhalt hat hierzu im November 2022 eine Zusage erteilt, dass die Finanzierung basierend auf der aktuellen Kostenberechnung gesichert werden kann. Dies gilt auch für die Eissporthalle. Das Vorhaben Turnhalle „Am Steg“ ist mit Erlass des Teilwiderrufsbescheids offiziell abgeschlossen. Am Wassersportzentrum Osendorfer See sind die Vereinsgebäude mittlerweile vollendet. Die Sanierung der Regattastrecke kann jedoch erst nach Abschluss der Böschungssanierung erfolgen. Dies geschieht fortlaufend im Zuge der Maßnahme HW 265. Die erfolgreiche Beendigung aller Vorhaben aus dem Maßnahmeplan Hochwasser wird die Stadt Halle (Saale) auch in den nächsten Jahren begleiten.

Insgesamt beschleunigte sich im Haushaltsjahr 2022 bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen das Tempo. Es wurden 23,7 Mio. EUR (24,8 %) des für Fluthilfemaßnahmen bereitgestellten Budgets investiert. Das stellt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 eine deutliche Verbesserung dar. Im Vorjahr konnten lediglich 18,7 % kassenwirksam gestaltet werden.

In der nachfolgenden Übersicht sind die einzelnen Vorhaben dargestellt:

Fluthilfemaßnahmen	Plan 2022 einschließlich Veränderungen 2022	Ermächtigung aus VJ 2021	Kassenwirksam
	-in EUR-		
HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen	685.900,00	4.990.000,00	337.361,12
HW 276 Parkeisenbahn	0,00	2.279.400,00	285.211,22
HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium Halle	1.320.000,00	9.124.900,00	4.982.622,29
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	1.222.500,00	897.700,00	1.257.706,58
HW59/125 Wassersportzentrum Osendorfer See	0,00	1.216.500,00	63.351,27
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	267.800,00	11.330.400,00	6.521.377,99
HW 128 Neubau Tennisanlage Sportkultur	0,00	110.000,00	68.041,23
HW 65b Wiederherstellung Eissport	6.704.000,00	5.020.300,00	601.978,87
HW 286 Ruderkanal Sozialgebäude	0,00	1.100,00	0,00
HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	29.800,00	0,00
HW Nr. 187 Kefersteinstraße	0,00	675.600,00	0,00
HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	0,00	2.014.800,00	0,00
HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	0,00	1.079.700,00	3.378,56
HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	1.212.600,00	1.197.578,60
HW Nr. 115 Glauchaer Platz	0,00	1.351.700,00	1.245.095,94
HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife	0,00	1.272.100,00	63.463,32
HW Nr. 121 Robert-Franz-Ring	0,00	571.500,00	358.899,50
HW Nr. 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	0,00	491.400,00	98.237,50
HW Nr. 178 Kießling Str./ Grothe Str.	0,00	1.574.000,00	1.450,28
HW Nr. 260 Elsterstraße	0,00	547.800,00	0,00
HW Nr. 266 Riveufer, Fahrbahn	0,00	3.259.300,00	42.210,06
HW Nr. 175 Elsterbrücke Burg BR 088	0,00	175.600,00	110.945,70
HW Nr. 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	0,00	50.000,00	6.459,32
HW Nr. 198 Uferbefestigung der Saale	3.541.000,00	9.786.200,00	343.592,61
HW Nr. 200 Ufermauer Saline	0,00	20.500,00	2.813,83
HW 201 Ufermauer MMZ	0,00	449.100,00	181.111,44
HW 181b 2.-4. BA Grundwasserabsenkung	0,00	428.800,00	0,00
HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	306.100,00	304.687,27
HW 288 Brachwitzer Straße	0,00	4.500.600,00	2.505.307,22
HW 117a Halle-Saale-Schleife	0,00	2.845.100,00	955.305,35

Fluthilfmaßnahmen	Plan 2022 einschließlich Veränderungen 2022	Ermächtigung aus VJ 2021	Kassenwirksam
	-in EUR-		
HW Nr. 93 Saalepromenade Giebichenstein	0,00	42.200,00	32.510,57
HW Nr. 92 Riveufer	1.031.300,00	1.971.700,00	2.067.495,70
HW Nr. 91 Peißnitz (Ostweg)	171.900,00	16.500,00	5.991,12
HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha	9.800,00	1.414.600,00	102,66
HW Nr. 191 Peißnitz Parkweg West	0,00	177.800,00	0,00
HW Nr. 190 Peißnitz Nordspitze	0,00	72.300,00	0,00
HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- u. Radweg	120.500,00	13.700,00	0,00
HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	1.510.100,00	730.200,00	0,00
HW 261 Pulverweiden – Raben-inselbrücke	417.500,00	388.700,00	0,00
HW Nr. 247 Anschluss Neustadt FW Brücke	152.600,00	20.000,00	0,00
HW Nr. 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	823.900,00	66.700,00	16.212,92
HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund	0,00	81.600,00	0,00
HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.918.000,00	0,00	0,00
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	1.536.000,00	330.100,00	10.500,00
GESAMT	22.432.800,00	72.938.700,00	23.671.000,04

Abweichungen über 500.000 EUR

Maßnahme	Plan und Veränderung 2022	IST	Abweichung
	-in EUR-		
Sonstige Investitionen			
Datenverarbeitung	6.644.700,00	1.836.286,69	-4.808.413,31
Verwaltung Aufzüge/Balkone, Am Stadion 5	1.250.000,00	196.046,86	-1.053.953,14
Brandschutz Berufsfeuerwehr	3.694.300,00	1.444.947,13	-2.249.352,87
Neubau Dritte Wache	8.572.900,00	5.294.584,83	-3.278.315,17
Gerätehaus FFW Lettin	1.667.600,00	299.119,18	-1.368.480,82
Rettungsdienst	1.912.900,00	361.283,83	-1.551.616,17
Katastrophenschutz	819.700,00	4.284,36	-815.415,64
Sanierung Stadthaus	1.569.900,00	597.759,64	-972.140,36

Maßnahme	Plan und Veränderung	IST	Abweichung
	2022	-in EUR-	
Maßnahmen der Fluthilfeförderung			
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	2.120.200,00	1.273.646,05	-846.553,95
HW59/125 Wassersportzentr. OsendorferSee	1.216.500,00	63.351,27	-1.153.148,73
HW 41 Ersatzneubau Planetarium Halle	10.444.900,00	4.982.622,29	-5.462.277,71
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	11.598.200,00	6.521.377,99	-5.076.822,01
HW 65b Wiederherstellung Eissport	11.724.300,00	603.913,81	-11.120.386,19
HW 193 Rennbahn - Gebäude/ Außenanlagen	5.675.900,00	337.361,12	-5.338.538,88
HW 276 Parkeisenbahn	2.279.400,00	285.211,22	-1.994.188,78
HW Nr. 187 Kefersteinstraße	675.600,00	0,00	-675.600,00
HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	2.014.800,00	0,00	-2.014.800,00
HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	1.079.700,00	3.378,56	-1.076.321,44
HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife	1.272.100,00	63.463,32	-1.208.636,68
HW Nr. 178 Kießling Str./Grothe Str.	1.574.000,00	1.450,28	-1.572.549,72
HW Nr. 260 Elsterstraße	547.800,00	0,00	-547.800,00
HW Nr. 266 Riveufer, Fahrbahn	3.259.300,00	42.210,06	-3.217.089,94
HW Nr. 198 Uferbefestigung der Saale	13.327.200,00	343.592,61	-12.983.607,39
HW 288 Brachwitzer Straße	4.500.600,00	2.505.307,22	-1.995.292,78
HW 117a Halle-Saale-Schleife	2.845.100,00	955.305,35	-1.889.794,65
HW Nr. 92 Riveufer	3.003.000,00	2.067.495,70	-935.504,30
HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha	1.424.400,00	102,66	-1.424.297,34
HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	2.240.300,00	0,00	-2.240.300,00
HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	806.200,00	0,00	-806.200,00
HW Nr. 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	823.900,00	16.212,92	-807.687,08
HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.918.000,00	0,00	-2.918.000,00
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	1.866.100,00	10.500,00	-1.855.600,00
Städtebauförderung			
Grüner Altstadtring Mühlgraben	784.200,00	5.947,69	-778.252,31
Freiflächengestaltung Uniring	1.280.200,00	0,00	-1.280.200,00
Stadtpark Magdeburger Straße	885.600,00	0,00	-885.600,00
Joliot-Curie Platz	965.900,00	16.022,60	-949.877,40
Vernetzung Bruchsee und Spielplatz	585.000,00	30.959,50	-554.040,50
Wegebau Peißnitz	521.000,00	20.351,22	-500.648,78
Silberhöhe Sanierung südl. Tunneleingang	576.400,00	16.015,74	-560.384,26
Umfeldgestaltung Oper	710.100,00	10.345,36	-699.754,64
Grüner Altstadtring Mühlgraben (Nordteil)	674.200,00	0,00	-674.200,00
Stellplatzankauf Albert-Einstein-Straße	1.599.400,00	0,00	-1.599.400,00
Sanierung Peißnitzhaus Innenausbau	1.087.000,00	0,00	-1.087.000,00
Grundstückserwerb Campus Kastanienallee	1.472.900,00	0,00	-1.472.900,00



Maßnahme	Plan und Veränderung	IST	Abweichung
	2022	-in EUR-	
GRW-Förderung			
Sandangerbrücke	779.700,00	1.906,47	-777.793,53
Straßenbaumaßnahmen			
BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	793.100,00	68.941,28	-724.158,72
Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	1.133.000,00	1.906,47	-1.131.093,53
SRWW Böllberger Ufer - Hafensbahn	727.900,00	2.474,01	-725.425,99
Radweg Frohe Zukunft - Posthornstraße	1.552.100,00	0,00	-1.552.100,00
Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str	2.702.400,00	51.346,36	-2.651.053,64
Paul-Suhr-Straße (abschnittsweise)	1.600.000,00	114.595,11	-1.485.404,89
E.-Brändström-Straße (abschnittsweise)	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00
Delitzscher Straße / Reideburg	694.800,00	0,00	-694.800,00
Kaiserslauterer Brücke (BR 082)	802.000,00	7.990,45	-794.009,55
HES Schnittstelle (aus 4.BA für BA 1-3)	1.750.600,00	2.306,40	-1.748.293,60
EÜ B 6 / Leipziger Chaussee	1.681.100,00	8.731,70	-1.672.368,30
(EÜ) Merseburger Straße	3.746.400,00	1.322.047,56	-2.424.352,44
Ausbau B6/Leipziger Chaussee	802.400,00	19.529,69	-782.870,31
Holzplatzbrücke (BR 020-021)	870.200,00	71.406,26	-798.793,74
Brücke Rennbahnkreuz östlich (BR 024)	1.500.100,00	39.247,06	-1.460.852,94
Brücke Rennbahnkreuz westlich (BR 025)	822.900,00	36.351,36	-786.548,64
Magistrale (abschnittsweise)	945.000,00	0,00	-945.000,00
Schul-u. KitaBaumaßnahmen			
GS "H. Chr. Andersen" (STARK III)	8.458.000,00	5.169.216,14	-3.288.783,86
GS "Albrecht Dürer" (STARK III)	9.600.200,00	4.036.043,52	-5.564.156,48
GS Otfried Preußler, TH	862.900,00	0,00	-862.900,00
GS "G. E. Lessing" (STARK III)	3.245.000,00	2.173.843,40	-1.071.156,60
GS Johannesschule (mit Digitalpakt)	2.308.000,00	75.501,18	-2.232.498,82
GS Innenstadt TH/ Hort (Schimmelstr.)	2.924.600,00	942.820,78	-1.981.779,22
GS Auenschule, Neubau TH	1.960.000,00	23.813,47	-1.936.186,53
GS "A. H. Francke" (KInvFG)	1.723.600,00	25.730,29	-1.697.869,71
GS Büschdorf, Erweiterungsbau	771.700,00	116.592,87	-655.107,13
GS "Rosa Luxemburg", Trakehnerstr. 1	750.000,00	0,00	-750.000,00
GS "H. Chr. Andersen" Außenanl. (KInvFG)	2.203.600,00	404.375,21	-1.799.224,79
GS "G. E. Lessing" - Außenanl. (KInvFG)	2.047.500,00	752.144,61	-1.295.355,39
GS "Albrecht Dürer" - Außenanl. (KInvFG)	3.057.100,00	478.295,40	-2.578.804,60
GS Auenschule - Außenanl.	2.000.900,00	1.009.184,19	-991.715,81
GS Johannesschule, Neubau	650.000,00	5.791,16	-644.208,84
SEK Am Fliederweg (STARK III)	9.202.200,00	4.969.860,44	-4.232.339,56
SEK Am Fliederweg, TH (STARK III)	2.238.400,00	1.707.083,35	-531.316,65
GYM L. Feininger (mit Digitalpakt)	7.202.100,00	5.311.359,09	-1.890.740,91

Maßnahme	Plan und Veränderung	IST	Abweichung
	2022	-in EUR-	
GYM Südstadt, TH (STARK III)	1.010.100,00	340.427,24	-669.672,76
GYM Südstadt (STARK III)	3.575.200,00	2.367.142,57	-1.208.057,43
GYM Sportschulen Halle (mit Digitalpakt)	979.400,00	216.166,41	-763.233,59
IGS "M. Friedländer" (mit Digitalpakt)	2.540.600,00	159.109,96	-2.381.490,04
KGS "U. v. Hutten" Ast.Ottostr. (mit Digitalpakt)	803.600,00	0,00	-803.600,00
KGS "U. v. Hutten" WHT-Zentrum (Digitalpakt)	975.000,00	0,00	-975.000,00
GMS Kastanienallee (STARK III)	827.200,00	229.713,24	-597.486,76
Campushaus Neustadt	1.358.000,00	0,00	-1.358.000,00
GS Silberwald/ FÖS "J. Korczak"	16.251.600,00	3.107.901,33	-13.143.698,67
FÖS "A. Lindgren" Bethcke-Str. (mit Digitalpakt)	746.600,00	14.313,25	-732.286,75
FÖS "Am Lebensbaum" (mit Digitalpakt)	744.600,00	13.531,70	-731.068,30
BBS III J. Chr. v. Dreyhaupt (STARK III)	7.897.200,00	5.758.919,57	-2.138.280,43
BBS "Gutjahr" Halle (mit Digitalpakt)	1.393.400,00	108.466,45	-1.284.933,55
Schulformübergreif. Digitalpakt Ausstattung	2.741.200,00	0,00	-2.741.200,00
Kita Kinderinsel (STARK III)	2.171.400,00	982.824,67	-1.188.575,33
Kita Traumland/ Sausewind (STARK III)	7.555.800,00	4.809.240,78	-2.746.559,22
Kita "Am Breiten Pfuhl"/ Kita "EINSTEIN"	7.243.200,00	4.664.037,62	-2.579.162,38
Kita Tabaluga/ Fuchs und Elster	839.900,00	97.423,92	-742.476,08
Kita Ökolino - Sanierung Baracke /Neubau	2.458.300,00	0,00	-2.458.300,00
Kultur & Sport			
Salinemuseum (musealer Innenausbau)	3.058.200,00	164.247,44	-2.893.952,56
Konservatorium Georg Friedrich Händel	825.800,00	84.243,85	-741.556,15
SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	1.404.400,00	199.335,85	-1.205.064,15
Konzerthalle Ulrichskirche	2.100.000,00	80.872,01	-2.019.127,99
Sanierung Salinemuseum	12.915.400,00	6.652.178,43	-6.263.221,57
Haushaltsneutrale Vorhaben			
Heide-Süd	5.834.800,00	60.997,74	-5.773.802,26

Sonstige Investitionen

Die Abweichungen hinsichtlich von Beschaffungen der Datenverarbeitung erklären sich wie folgt: Im Jahr 2022 standen mehrere große Maßnahmen zur Umsetzung an, bei denen sich auf Grund fehlender personeller Kapazitäten bei der ITC die Bearbeitung verzögerte bzw. nicht abgeschlossen wurde, z. B. Lizenz- und Berechtigungsmanagement, Erneuerung notwendiger Serverinfrastruktur und Netzwerktechnik, Ausrollung von Hardware,

- pandemiebedingt Lieferengpässe und Lieferverzögerungen zu verzeichnen waren
- sich die marktnahe Ermittlung der Gesamtkosten erst durch vorgeschaltete Projekte bestimmen lässt. Erst danach können bzw. konnten auf dieser Grundlage Angebotsabfragen und Ausschreibungen erfolgen und Angebote beauftragt werden (z. B. zum Upgrade der Software MESO zu VOIS)



- sich die vollständige Einführung von Software durch Projektverzögerungen ergeben, z. B. Einführung CJM Aufrufanlage, Upgrade SAP (Relesewechsel)
- die Ausrollung von Hardware in Abhängigkeit von Zubehör erfolgen soll, jedoch wesentliche Teile davon nicht termingerecht lieferbar waren (Dockingstationen zu Notebooks).
- eine umfangreiche Anzahl an WIN 10- und Office-Lizenzen erworben wurde, deren Installation und nachfolgende Abrechnung erst nach dem Aufstellen der Endgeräte möglich ist.

Für das Vorhaben Verwaltung Aufzüge/Balkone erforderte die Bestandsaufnahmen mehr Zeit als ursprünglich angenommen. Des Weiteren war zusätzlich eine Überdruckanlage für die Feuerwehraufzüge zu planen. Daher konnte die Ausführungsplanung in 2022 nicht vollumfänglich kassenwirksam umgesetzt werden.

Aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen und Technik des abwehrenden Brandschutzes (Brandschutz Berufsfeuerwehr) konnte die Kassenwirksamkeit nicht bei allen Beschaffungsvorhaben im Jahr 2022 gewährleistet/ eingehalten werden. Besonders hervorzuheben sind hier die noch nicht abgeschlossenen Beschaffungsvorhaben Abrollbehälter Hochwasser (300 TEUR) und Abrollbehälter Ölsperre (240 TEUR) sowie die Beschaffung eines Gerätewagen Logistik (160 TEUR). Des Weiteren konnte der Auf- und Ausbau eines Sirennetzes beauftragt, aber nicht mehr kassenwirksam realisiert werden (400 TEUR).

Die Kassenwirksamkeit der im Haushaltsplan veranschlagten finanziellen Mittel an der Maßnahme Neubau Dritte Wache steht in Abhängigkeit zum jeweiligen Baufortschritt. Aufgrund der komplexen Bauabläufe und dem Zusammenwirken zahlreicher Gewerke erfolgt der Baufortschritt, und daraus resultierend die Zahlung an die Auftragnehmer, nicht immer planmäßig. Darüber hinaus ist bei verschiedenen Gewerken, aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Materialien und Teilen, eine Verschiebung der Leistungsausführung festzustellen. Eine fristgerechte Fertigstellung des Vorhabens ist aber gewährleistet.

Ähnlich verhält es sich bei der Maßnahme Gerätehaus FFW Lettin. Aufgrund der Komplexität der Ausschreibungen und der Ausschreibungsdauer konnte die Leistungsausführung im HHJ 2022 nicht mehr wie geplant umgesetzt werden. Die Inanspruchnahme der finanziellen Mittel fiel daher geringer aus. Eine fristgerechte Fertigstellung des Vorhabens ist gewährleistet.

Aufgrund der langen Ausschreibungs-, Produktions- und Lieferzeiten bei Fahrzeugen sowie Technik des Rettungsdienstes konnte die Kassenwirksamkeit nicht bei allen Beschaffungsvorhaben im Jahr 2022 eingehalten werden. Besonders hervorzuheben sind

hier die noch nicht abgeschlossenen Beschaffungsvorhaben zur Lieferung von drei Notarzteinsatzfahrzeugen (315 TEUR) und die Lieferung von Defibrillatoren (700 TEUR). Des Weiteren konnten die Maßnahmen zur Installation und Inbetriebnahme einer Wachenalarmierung nicht kassenwirksam realisiert werden (150 TEUR).

Ebenso verhält es sich beim Katastrophenschutz. Besonders hervorzuheben sind hier die noch nicht abgeschlossenen Beschaffungsvorhaben zur Lieferung von drei Einsatzleitwagen (357 TEUR) und eines Gerätewagen Logistik (322 TEUR).

Bei der Sanierung des Stadthauses wurden während den Bauarbeiten weitere Mängel im Bestand entdeckt. Dies führte zu weiteren Verzögerungen im Bauablauf und zur Streckung des Mittelabflusses auf einen längeren Zeitraum.

Maßnahmen der Fluthilfeförderung

Lieferengpässe verursachten im Mai 2022 Verzögerungen im Baubeginn für das Gewerk Zimmererarbeiten bei der Maßnahme HW 22 Ersatzneubau Bootshaus. Da das gesamte Gebäude in Holzbauweise errichtet wurde, zog dieser verspätete Baubeginn bzw. das Bauende der Rohbauarbeiten erhebliche Verzögerungen aller Folgegewerke nach sich. Zum Ende 2022 konnten Bauelemente der Haustechnik (Heizungs- I Elektroinstallation) nicht geliefert werden, sodass die Mittel für o. g. Folgegewerke sowie benannte Haustechnik teilweise in 2022 nicht in Anspruch genommen werden konnten und die Fertigstellung erst in 2023 erfolgt.

HW 59/125 Wassersportzentr. OsendorferSee: Die Dalben im See hängen von der Wiederherstellung des Sees ab. Gemäß der Zeitschiene des FB Umwelt sollen planerische Vorbereitungen in 2023 erfolgen. Erst mit Fertigstellung des Sees kann der Dalbeneinbau und die Streckenmarkierung erfolgen. Deshalb war der Mittelabfluss in 2022 nicht vollständig möglich.

Die Fertigstellung des Projektes HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium Halle und damit der Abruf aller geplanten Mittel bis Ende 2022 konnte durch einen Wasserschaden an der Projektionskuppel nicht erreicht werden. Bis zur Behebung des Wasserschadens kam es erneut zu einem Baustopp im Kuppelsaal und damit zu einer Bauverzögerung.

Für das HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC führte die Klärung der sicheren Finanzierung mit dem Fördermittelgeber zu einem Ausschreibungsstopp und damit verbunden zu einem Baustopp im Projekt.

HW 65 Wiederherstellung Eissport: Mit der Fortschreibung der Planung wurden inhaltliche Umplanungen nötig. Hierdurch erhöhten sich die Gesamtkosten auf 27 Mio. EUR. Durch den Fördermittelgeber waren bisher jedoch nur 14 Mio. EUR bewilligt. Die Finanzierung war bis Ende 2022 unklar und es waren Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber nötig, so dass mit der Maßnahme nicht begonnen werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass die geplanten Mittel nicht verausgabt werden konnten.

Bei der Maßnahme HW 193 Rennbahn - Gebäude/ Außenanlagen verschob sich aufgrund mangelnder Angebote beim Ausschreibungsverfahren zu den WC-Containern, die weitere Ausschreibung der kostenintensiven Freianlagen. Dies führte dazu, dass nicht alle Haushaltsmittel wie geplant verausgabt werden konnten.

HW 276 Parkeisenbahn: Die Umplanung zum mechanischen Stellwerk sowie deren Ausschreibung verzögerten den Terminplan enorm, so dass in 2022 nicht in dem Umfang gebaut werden konnte, wie ursprünglich geplant. Alle Gewerke im Zusammenhang dessen verschieben sich ebenfalls in das Jahr 2023.

Bei dem Vorhaben HW 187 Kefersteinstraße ergaben sich Verzögerungen aufgrund der Submissionsergebnisse, die zu einem deutlichen Kostenaufwuchs gegenüber der Kostenberechnung führte. In diesem Zuge war auch ein Änderungsantrag hinsichtlich der Fördermittel erforderlich. Die Beauftragung erfolgte im Oktober 2022.

Die Maßnahme HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse verzögert sich aufgrund der Gesamtkoordinierung der Baumaßnahmen im Stadtgebiet. Das betrifft auch die Vorhaben HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- und Radweg sowie HW 117/ 117a Halle-Saale-Schleife. Die Halle-Saale-Schleife ist im 1. Bauabschnitt umgesetzt worden, hier steht noch die Abrechnung aus.

Auch bei den Vorhaben HW 178 Kießling Straße/ Grothe Straße, HW 260 Elsterstraße und HW 266 Riveufer, Fahrbahn kam es zu Verzögerungen des Baubeginns. Das ist ebenfalls der Gesamtkoordinierung der Baumaßnahmen geschuldet. Bei der Fahrbahn des Riveufer etwa durch die ebenfalls in Umsetzung befindliche Sanierung der Promenade.

Die HW Nr. 198 Uferbefestigung der Saale steht in Abhängigkeit von der Koordinierung mit dem Stadtbahnprogramm hinsichtlich dem Ersatzneubau der Elisabethbrücke. Die Steinschüttungen wurden hingegen unterbrochen aufgrund verschiedener Einwände gegen das Vorhaben.

Für die Maßnahme HW 288 Brachwitzer Straße gibt es Verzug hinsichtlich der Schlussabrechnungen aufgrund von Corona und fehlendem Fachpersonal.

Bei der HW 92 Riveufer erfolgt die Verausgabung der Mittel entsprechend des Bauablaufes. Die Umsetzung des Vorhabens liegt im Zuständigkeitsbereich der HWS. Die Fertigstellung des Bauvorhabens erfolgt voraussichtlich fristgerecht im Frühjahr 2023.

Auf Grund eines vermuteten Bibervorkommens konnte das Vorhaben nicht wie beabsichtigt ausgeschrieben werden. Der Verdacht wurde zwischenzeitlich ausgeräumt und die Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde zur Umsetzung des Vorhabens liegt vor. Die Bauleistungen werden im Frühjahr ausgeschrieben und bis Jahresende 2023 fertiggestellt.

An der Maßnahme HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße kam es zu Verzögerung der Entwurfsplanung infolge Corona- und kündigungsbedingtem Personalmangel im Team Freiraumplanung. Die Stelle des Projektsteuerers ist wiederbesetzt, so dass die Maßnahme in diesem Jahr fortgesetzt werden kann.

Für das Vorhaben HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg wurde ein Änderungsantrag bei der Investitionsbank eingereicht. Eine Entscheidung steht bis dato noch aus. Erst mit der Änderungsbewilligung kann das Vorhaben umgesetzt werden.

Die Maßnahme HW 261 Pulverweiden – Rabeninselbrücke verzögert sich durch einen Änderungsantrag im Zuge der Baubeschlussvorlage. Die Planungsleistungen der Leistungsphasen 4-6 sollen nunmehr bis Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Die im Haushaltsplan hinterlegten Ansätze für das Vorhaben HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See entsprachen dem Anfang 2020 vorliegenden Kenntnisstand bzw. der Einschätzung zur Umsetzung der Fluthilfemaßnahme. Der Baubeschluss zur Umsetzung wurde im Januar 2022 gefasst. Entsprechend der Festlegungen zum technologischen Bauablauf erfolgte die Ausschreibung für das Bau-Los 1 im 3. Quartal 2022, die Vergabe im 4. Quartal. Da mit der Umsetzung der Baumaßnahme erst im Dezember 2022 begonnen wurde, erfolgte im Jahr 2022 auch keine Rechnungslegung mehr.

Die Sanierung des Festplatzes am Gimritzer Damm HW 282 verzögert sich infolge der Baumaßnahmen an der Halle-Saale-Schleife und dem Deichbau. Da diese Maßnahmen noch nicht fertiggestellt sind, war die Planung für den Festplatz bislang nicht sinnvoll und

wirtschaftlich. Genaue Anbindehöhen sind erst jetzt bekannt. Im Ergebnis konnten die Mittel in 2022 nicht vollumfänglich verausgabt werden.

Weiterhin ist anzumerken, dass teilweise Erhöhungsanträge noch nicht beschieden wurden. Zwischenzeitlich gab es die Rückmeldung vom Land, dass die Fluthilfemittel im Bereich Sportinfrastruktur überzeichnet sind. Hieraus ergaben sich Verzögerungen im Bauablauf, da die Finanzierung von der Bewilligung abhängig ist.

Städtebauförderung

Aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit musste das Vergabeverfahren an der Maßnahme Freiflächengestaltung Uniring aufgehoben werden. Das Submissionsergebnis bedingte eine Aufstockung des Budgets. Die entstandenen Mehrkosten wurden mit Fördermitteln aus anderen Projekten per Änderungsbewilligungen gedeckt. Damit musste auch ein modifizierter Baubeschluss erwirkt werden. Die Beschlussfassung erfolgte im November. Der Baubeginn ist für März 2023 vorgesehen.

An der Maßnahme Wegebau Peißnitz ist eine zeitliche Verschiebung aufgrund von zusätzlichen zeitintensiven Recherchen und Abstimmungsleistungen im Planungsbereich entstanden. Der Baubeschluss ist für April 2023 und der Baubeginn für November 2023 avisiert.

Aufgrund des zusätzlichen Aufwandes für die Freiflächengestaltung Uniring und den begrenzten Kapazitäten musste die Maßnahme Umfeldgestaltung Oper weitgehend zurückgestellt werden. Die Abstimmung mit dem Opernhaus und die Baugrunduntersuchung wurden auf den Weg gebracht. Der Baubeschluss befindet sich in Vorbereitung.

An der Maßnahme Vernetzung Bruchsee und Spielplatz konnte durch die Kinderbeteiligung mit der Planung coronabedingt erst im Jahr 2021 begonnen werden. Das führte zu einer erheblichen zeitlichen Verschiebung. Der Baubeschluss liegt seit Februar 2023 vor. Baubeginn ist für Ende 2023 vorgesehen.

Durch fehlende Kapazitäten beim FB Umwelt konnte der 4. Bauabschnitt an der Maßnahme Stadtpark Magdeburger Straße erst im Herbst abschließend geprüft werden. Die Ausschreibung startet zu Beginn des Jahres 2023. Der 5. Bauabschnitt erfolgt erst nach vorliegendem Submissionsergebnis des 4. Bauabschnittes und wird an das verbleibende Restbudget angepasst.

Das Mühlgrabenufer besteht aus Nord- und Südteil. Der erforderliche Kostenrahmen für den Südteil definiert den verbleibenden Finanzrahmen für den Nordteil.

Für die Maßnahme Grüner Altstadttring Mühlgraben Südteil wurden aufgrund des Submissionsergebnisses zusätzliche Mittel benötigt, die durch Änderungsbewilligungen von Fördermitteln beschafft worden sind. Als Baubeginn ist der Anfang des Jahres 2023 vorgesehen.

Durch diese notwendigen Anpassungen im Südteil können erst in diesem Jahr 2023 die notwendigen Planungen für den Nordteil beginnen.

Maßnahmen der GRW-Förderung

Für das Vorhaben Sandangerbrücke liegt derzeit noch keine Bewilligung vor. Daher konnte im Jahr 2022 keine Realisierung erfolgen.

STARK III

Durch Verzögerungen im Planungs- und Ausschreibungsprozess dieser Schul- und Kitabauvorhaben, Auswirkungen der geopolitischen Lage sowie Nachwirkungen der Corona-Pandemie kam es zur zeitlichen Verschiebung des ursprünglichen Baubeginns, weshalb die eingeplanten Haushaltsmittel für Bauleistungen im Haushaltsjahr 2022 nicht verausgabt werden konnten.

Straßenbaumaßnahmen

Beim Vorhaben BÜ Birkhahnweg handelt es sich um eine Kreuzungsmaßnahme mit der DB AG. Es gab Verzögerungen der Abrechnung durch die DB AG. Die Schlussabrechnung ist noch offen. Nachweisbegründende Unterlagen müssen durch die DB AG nachgereicht werden.

Bei der Saline-Brücke Franz-Schubert-Straße sind Verzögerungen durch die fachtechnische Prüfung des Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) aufgetreten und somit eine unabweisbare Verschiebung des Baubeginns.

Radweg Frohe Zukunft – Posthornstraße: Verzögerungen der Planungsabläufe durch Corona und fehlendes Fachpersonal. Die Antragstellung für das EFRE-Radwegprogramm ist in Vorbereitung. Aufgrund von Verzögerungen verschiebt sich die Bauausführung nach 2023 in Koordinierung mit dem Stadtbahnprogramm.

Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str.: Verzögerungen der Planungsabläufe. Antragstellung für das Landes- bzw. EFRE-Radwegprogramm ist in Vorbereitung. Aufgrund von Verzögerungen verschiebt sich die Bauausführung.

Paul-Suhr-Straße (abschnittsweise): Es gab Verzögerungen im Zuge des Planungsablaufs (Beschlüsse, Gremienbeteiligungen, etc.). Die Abrechnung erfolgt gemäß Finanzierungsvereinbarung mit der HAVAG im Rahmen des Stadtbahnprogramms. Das gilt ebenso für die Elsa-Brändström-Straße (abschnittsweise).

Bei der Delitzscher Straße / Reideburg und der Kaiserslauterer Brücke (BR 082) kam es jeweils zu Verzögerung der Planungs- und Bauabläufe (Corona, Fachpersonal, etc.).

HES Schnittstelle (aus 4. BA für BA 1-3): Planungs- und Bauverzögerungen bei den Anpassungsmaßnahmen zur Fördermittelmaßnahme durch fehlendes Fachpersonal (Corona, etc.) sowie Verzögerungen beim erforderlichen Grundstückserwerb.

EÜ B 6 / Leipziger Chaussee: Auch hier kommt es zu Verzögerungen der Abrechnung der Kreuzungsmaßnahme durch die DB AG. Nachweisbegründende Unterlagen müssen durch die DB AG nachgereicht werden. Das gilt genauso für die Maßnahme (EÜ) Merseburger Straße.

Für die anderen aufgeführten Straßen- und Brückenbauvorhaben Ausbau B6/ Leipziger Chaussee, Holzplatzbrücke (BR 020-021), Brücke Rennbahnkreuz östlich (BR 024), Brücke Rennbahnkreuz westlich (BR 025) sowie Magistrale (abschnittsweise) sind jeweils Verzögerungen der Planungen aufgrund von Corona und fehlendem Fachpersonal die Ursache für die Verschiebung der Realisierung in spätere Haushaltsjahre.

Schulbauvorhaben (ohne STARK III)

Durch Verzögerungen im Planungs- und Ausschreibungsprozess dieser Schulbauvorhaben, Auswirkungen der geopolitischen Lage sowie Nachwirkungen der Corona-Pandemie kam es zur zeitlichen Verschiebung des ursprünglichen Baubeginns, weshalb die eingeplanten Haushaltsmittel für Bauleistungen im Haushaltsjahr 2022 nicht verausgabt werden konnten.

Kultur & Sport

Beim Salinemuseum kam es aus nachfolgenden Gründen zum erheblichen Stand der Abweichungen gegenüber den veranschlagten Auszahlungen: Durch die Abweichungen der Bauplanung zu dem tatsächlich vorgefundenen Baugrund sowie den dann zu Tage getretenen Schädigungsgraten der Stahlbeton- und Mauerwerksbauteile sind erhebliche Bauverzögerungen im Bereich Rohbau aufgetreten. Dadurch konnte ein kontinuierlicher Mittelabruf lt. Kostenplanung im Jahr 2022 nicht gewährleistet werden. Dies ist durch den hohen Anteil an Zusatzleistungen zur statischen Ertüchtigung des Bauwerks nachweisbar (Nachtragsmanagement Saline).

Demzufolge konnte auch der museale Innenausbau nicht wie beabsichtigt umgesetzt werden und es ist nur ein geringer Mittelabfluss zu verzeichnen.

Aus Kapazitätsgründen konnten die Bauleistungen der Reparaturmaßnahmen an der Konzerthalle Ulrichskirche erst relativ spät im Jahr 2022 ausgeschrieben und beauftragt werden. Aus diesem Grunde wurden, anders als geplant, im Jahr 2022 noch keine Bauleistungen erbracht. Dadurch sind in 2022 auch noch keine Gelder an Firmen ausgezahlt worden. Im Jahr 2022 wurden ausschließlich Planungsleistungen vergütet.

Beim Konservatorium Georg Friedrich Händel ergibt sich die Abweichung über 500.000 EUR aus dem Umstand, dass es einen Haushaltsansatz über 400.000 EUR sowie einen Ermächtigungsübertrag in Höhe von 425.800 EUR im Haushaltsjahr 2022 gab. Der Planansatz in Höhe von 400.000 EUR war jedoch aufgrund der Anordnung einer Haushaltssperre gemäß § 27 KomHVO vom 18.03.2022 mit einem Sperrvermerk belegt. Somit konnte tatsächlich nur in geringerem Umfang investiert werden.

Aufgrund von Anpassungen bei der Planung kam es zu einer Kostensteigerung von 10 auf 14 Mio EUR beim Vorhaben Sportkomplex Robert-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle. Der Fördermittelantrag war entsprechend zu überarbeiten. Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Daher war es nicht möglich die Mittel wie geplant zu verausgaben.

Haushaltsneutrale Investitionen

Die Stadt verkauft die Grundstücke im Entwicklungsgebiet Heide- Süd zum „entwicklungsbedingten Endwert“ gemäß § 169 Abs. 8 BauGB und hat dementsprechend dafür zu sorgen, dass die Umsetzung der für das Entwicklungsgebiet beschlossenen Maßnahmen (z. B. der Erschließung des Wohnumfelds) sichergestellt ist. Im betreffenden Kalenderjahr konnten mehrere geplante Erschließungs- und Baumaßnahmen noch nicht umgesetzt werden (u. a. bedingt durch Verzögerung privater Bauvorhaben, langwieriger fachplanerischer Abstimmungen), so insbesondere:

- Straßenendausbau Klaus-Peter-Rauen-Straße
- Gehweg Bertha-von-Suttner-Platz
- Stadtplatz Baugebiet 32.6

Das Gebot der zügigen Durchführung nach § 165 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BauGB verpflichtet Gemeinden zu einer zeitnahen Umsetzung und Erreichung der Ziele der Entwicklungsmaßnahme. Darüber hinaus verpflichtet sich die Stadt bei der Veräußerung von Grundstücken dazu, die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen zeitnah umzusetzen. Insofern werden die Mittel nach wie vor zur zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen im Entwicklungsgebiet benötigt.

9.2.4 Vertiefende Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Eine Verpflichtungsermächtigung nach § 107 KVG LSA ist eine Festlegung im Haushalt, mit der die Verwaltung ermächtigt wird, im Haushaltsjahr Verpflichtungen einzugehen, die zu Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren führen. Verpflichtungsermächtigungen sind in kommunalen Haushalten nur für Investitionsvorhaben zulässig. Bei diesen kommt es häufig vor, dass sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren geplant und finanziert werden müssen; dies gilt z. B. regelmäßig für Bauvorhaben. Aufgrund des Jährlichkeitsprinzips können im Haushalt jedoch nur Auszahlungen für das jeweilige Haushaltsjahr veranschlagt werden. Damit solche Vorhaben sinnvoll geplant und durchgeführt werden können, soll der Verwaltung die Möglichkeit gegeben werden, auch Aufträge zu erteilen, die erst in künftigen Jahren erfüllt und bezahlt werden. Im Haushaltsjahr 2022 wurden folgende Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen:

Maßnahme	Ansatz VE 2022	Veränderung	Inanspruchnahme
	-in EUR-		
Datenverarbeitung	960.000,00	0,00	960.000,00
HW 276 Parkeisenbahn	0,00	345.700,00	345.700,00
Grundstücksverkehr	0,00	485.100,00	485.100,00
Böllberger Weg 188	1.650.000,00	-485.100,00	0,00
Beatles Museum	700.000,00	0,00	100.000,00
Allgemein Sicherheit und Ordnung	202.500,00	0,00	0,00
Überwachung fließender Verkehr Erweiterung	600.000,00	0,00	0,00
Brandschutz Berufsfeuerwehr	4.272.500,00	0,00	1.164.000,00
Neubau Dritte Wache	1.400.000,00	500.000,00	1.900.000,00
Sanierung und Migration Leitstelle	6.400.000,00	0,00	0,00
Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	1.719.000,00	0,00	590.000,00
Neubau Freiwillige Feuerwehr Lettin	740.000,00	0,00	0,00
Rettungsdienst	4.372.900,00	0,00	123.000,00
Katastrophenschutz	918.000,00	0,00	80.000,00
Grundschulen	152.300,00	0,00	152.300,00
Grundschule Frohe Zukunft (mit Digitalpakt)	660.000,00	0,00	11.600,00
Grundschule Am Heiderand (Digitalpakt - PPP)	430.000,00	0,00	399.800,00
Grundschule Westliche Neustadt	300.000,00	0,00	0,00
Grundschule Westliche Neustadt, Turnhalle	4.045.000,00	0,00	850.000,00
GS Am Kirchteich (mit Digitalpakt)	8.262.000,00	0,00	600.000,00
GS Johannesschule	11.529.000,00	0,00	0,00
Grundschulneubau Innenstadt inkl. TH/ Hort	21.160.000,00	-489.500,00	0,00
GS Kanena/Reideburg (mit Digitalpakt)	400.000,00	0,00	400.000,00
Grundschule Kröllwitz (Digitalpakt - PPP)	365.000,00	0,00	365.000,00
Grundschule Büschdorf, Erweiterungsbau	2.500.000,00	0,00	0,00
zusätzliche GS Neustadt	3.250.000,00	0,00	100.000,00
Rainstraße 19	2.338.000,00	0,00	1.000.000,00
Grundschule "Am Ludwigsfeld" (mit Digitalpakt)	695.000,00	0,00	11.600,00
Grundschule Nietleben (mit Digitalpakt)	500.000,00	0,00	11.600,00
GS "Karl Friedrich Friesen" (mit Digitalpakt)	565.000,00	0,00	11.600,00
Grundschule "U. v. Hutten" (Digitalpakt – PPP)	365.000,00	0,00	11.600,00
Grundschule Neumarkt (Digitalpakt – PPP)	365.000,00	0,00	365.000,00
Grundschule Wittekind (Digitalpakt – PPP)	365.000,00	0,00	11.600,00
Grundschule Diesterweg (Digitalpakt –PPP)	365.000,00	0,00	11.600,00
Sporthalle - Schulobjekt Trakehner Straße	700.000,00	0,00	0,00
GS Johannesschule, Liebenauer Str. 151	3.500.000,00	0,00	0,00
Sekundarschulen	64.100,00	0,00	64.100,00
SK "Johann Christian Reil" (Digitalpakt – PPP)	430.000,00	0,00	416.600,00
Gymnasien	66.200,00	0,00	66.200,00
Georg-Cantor-Gymnasium (mit Digitalpakt)	445.000,00	820.500,00	832.100,00
Thomas-Müntzer-Gymnasium (Digitalpakt – PPP)	365.000,00	0,00	11.600,00



Maßnahme	Ansatz VE 2022	Veränderung	Inanspruchnahme
	-in EUR-		
Gymnasium im Stadtgebiet	60.000,00	0,00	0,00
Gesamtschulen	79.900,00	0,00	79.900,00
KGS "U.v.Hutten", Ast. Ottostr. 25	3.900.000,00	0,00	0,00
2- IGS Halle, Am Steintor (Digitalpakt –PPP)	430.000,00	0,00	404.400,00
KGS "U.v.Hutten" (mit Digitalpakt)	838.000,00	0,00	11.600,00
Gemeinschaftsschulen	48.100,00	0,00	48.100,00
Gemeinschaftsschule "H. Heine" (Digitalpakt – PPP)	0,00	183.600,00	183.600,00
Campushaus Neustadt	22.505.000,00	0,00	0,00
Förderschulen	75.600,00	0,00	75.600,00
GS Silberwald/ FÖS „J. Korczak“ (STARK III)	300.000,00	0,00	0,00
FÖS Astrid Lindgren L.-Bethcke-Str.	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
FÖS "Helene Keller" (mit Digitalpakt)	550.000,00	0,00	0,00
FÖS Comenius (mit Digitalpakt)	565.000,00	0,00	565.000,00
FÖS "Am Lebensbaum" (mit Digitalpakt)	850.000,00	0,00	11.600,00
Förderschule Pestalozzi (Digitalpakt – PPP)	430.000,00	0,00	342.200,00
Berufsbildende Schulen	231.600,00	0,00	231.600,00
Standort Nietlebener Str. 4 (mit Digitalpakt)	550.000,00	0,00	0,00
BbS IV, Charlottenstr. 15 (mit Digitalpakt)	450.000,00	0,00	0,00
BbS IV, Waisenhausring 13 (mit Digitalpakt)	350.000,00	0,00	0,00
BbS Gutjahr (mit Digitalpakt)	0,00	489.500,00	489.500,00
BbS V, Klosterstraße (Digitalpakt – PPP)	365.000,00	0,00	11.600,00
Schulformübergreif. Digitalpakt Ausstattung	3.300.000,00	0,00	0,00
Stadtmuseum Halle	18.000,00	0,00	0,00
Salinemuseum (musealer Innenausbau)	1.929.000,00	0,00	0,00
Kunst am Bau	30.000,00	0,00	0,00
Haus der Wohnhilfe	6.000,00	0,00	0,00
Kita Tabaluga/ Fuchs und Elster (STARK III)	6.860.100,00	0,00	6.860.100,00
Kita Ökolino - Ersatzneubau	6.961.600,00	0,00	6.961.600,00
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	1.149.100,00	0,00	0,00
HW 65b Wiederherstellung Eissport	12.035.000,00	-1.896.400,00	0,00
1. Motoclub Halle e.V.	0,00	187.000,00	187.000,00
SK Neustadt, Hauptsporthalle	710.100,00	-187.000,00	0,00
SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle	3.289.900,00	0,00	0,00
August-Bebel-Platz	536.800,00	0,00	0,00
Freiflächengestaltung Grüner Altstadttring Süd	0,00	110.000,00	110.000,00
Freiflächengestaltung Uniring	0,00	295.100,00	295.000,00
Peißnitzhaus	350.000,00	0,00	0,00
Joliot-Curie-Platz	328.000,00	-234.000,00	0,00
Rathausstraße	0,00	232.900,00	232.900,00
Große Brauhausstraße West	1.138.800,00	-270.400,00	0,00
Generationsspielplatz Peißnitz	323.500,00	0,00	0,00



Maßnahme	Ansatz VE 2022	Veränderung	Inanspruchnahme
	-in EUR-		
Silberhöhe Grüne Mitte	72.500,00	0,00	0,00
Silberhöhe Sanierung südl. Tunneleingang	640.000,00	0,00	0,00
Hohes Ufer Silberhöhe	220.800,00	0,00	0,00
MGH Pustebume	0,00	46.600,00	46.600,00
Sanierung Denkmal Stadtgottesacker	600.000,00	0,00	0,00
Aufwertung Forsterstraße	346.000,00	0,00	345.900,00
Aufwertung Südstraße	257.100,00	0,00	257.100,00
Heide Nord Brücke Waldstraßen-viertel	376.800,00	0,00	0,00
Grünvernetzung Südstraße	214.700,00	0,00	214.700,00
Herrichtung Parkfläche A.-Einstein-Straße	685.500,00	0,00	0,00
Pinguinbrunnen	256.500,00	-171.100,00	0,00
Sanierung Salinemuseum	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00
Spielplatz Hechtgraben	0,00	37.500,00	37.500,00
Brüderstraße/Neuenhäuser	865.700,00	0,00	0,00
Kaulenberg	784.700,00	0,00	0,00
Spiegelstraße	601.300,00	0,00	0,00
Bergstraße	50.000,00	0,00	0,00
Oleariusstraße Süd	95.800,00	0,00	0,00
Oleariusstraße Nord	70.000,00	0,00	70.000,00
Graseweg/Gr. Und Kl. Klausstraße	934.600,00	0,00	158.000,00
Mühlpforte/Schlossberg	80.000,00	0,00	0,00
Universitätsring südl. Gehweg	908.200,00	0,00	0,00
Waisenhausmauer	464.800,00	0,00	0,00
Quartiersspielplatz Friesenstraße	40.000,00	0,00	0,00
Gefahrenabwehrkomplex An der Feuerwache 5	7.861.600,00	0,00	0,00
Neubau Wohnstraße zw. Telemann- und E.-Hermann-Meyer-Str.	212.000,00	0,00	0,00
Sanierung Peißnitzhaus Innenausbau	1.126.000,00	0,00	0,00
Fußgängerüberwege	360.000,00	0,00	120.000,00
Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	2.064.900,00	0,00	0,00
Komplexmaßnahmen im Stadtgebiet	400.000,00	0,00	0,00
HW 187 Kefersteinstraße	0,00	400.000,00	400.000,00
Bushaltestellen	2.295.000,00	0,00	765.000,00
lfd. Straßenbaumaßnahmen	150.000,00	0,00	0,00
Fuß-/Radweg Salzmünder Straße - Heidestraße	2.507.600,00	0,00	0,00
SRWW Kaiserslauterer Straße	279.100,00	0,00	0,00
SRWW Böllberger Ufer-Hafenbahn	181.300,00	0,00	0,00
SRWW Holzplatz	106.000,00	0,00	0,00
ERW Hohes Ufer/Wasserwerk	1.385.500,00	0,00	0,00
ERW Delphinstraße	123.100,00	0,00	0,00
ERW Regensburger Straße	615.600,00	0,00	0,00
Sandangerbrücke	1.370.600,00	0,00	0,00



Maßnahme	Ansatz VE 2022	Veränderung	Inanspruchnahme
	-in EUR-		
Radweg Kanena-Büschdorf Wallendorfer Str.	750.000,00	0,00	0,00
Paul-Suhr-Straße	1.800.000,00	0,00	0,00
Brücke zum Kanal (BR 111)	0,00	450.000,00	450.000,00
Radweg Lieskauer Straße	1.116.900,00	0,00	0,00
Brücke am Kinderdorf BR 114 an die B80	1.284.100,00	0,00	1.284.100,00
Magdeburger Chaussee	364.900,00	475.700,00	840.600,00
Reidebachbrücke (BR 076)	167.000,00	0,00	0,00
Brücke über Kanal	1.111.700,00	0,00	1.111.700,00
Veränderung der Ampelschaltung Knotenpkt	140.000,00	0,00	140.000,00
Radverkehr Ludwig-Wucherer-Straße	200.000,00	0,00	200.000,00
An der Feuerwache – Radverkehrs- anlagen	2.400.000,00	-1.385.500,00	0,00
Radverkehr Paracelsusstraße	300.000,00	0,00	300.000,00
Emil-Abderhalden-Straße	877.500,00	0,00	0,00
Stützwand Berliner Chaussee (ST 013)	0,00	59.800,00	59.800,00
Weidenplan – Unterberg fahrradfreundlich	180.000,00	0,00	0,00
Gewerbeerschließungsstraße Ammendorf/ Radewell	3.412.500,00	0,00	0,00
Weststraße - Radverkehrsanlage	285.000,00	0,00	285.000,00
SBP Radweg Südstadtring-Böllberger Weg	550.600,00	0,00	550.600,00
Ausbau B6/ Leipziger Chaussee	13.637.700,00	0,00	0,00
Holzplatzbrücke	1.466.100,00	0,00	1.466.100,00
Brücke Rennbahnkreuz östlich (BR 024)	1.573.100,00	0,00	1.573.100,00
Brücke Rennbahnkreuz westl. (BR 025)	2.411.300,00	0,00	2.411.300,00
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 1	188.000,00	0,00	0,00
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 2	302.000,00	0,00	0,00
Beleuchtung Hafenbahntrasse Abschnitt 3	422.000,00	0,00	0,00
Bewirtschaftung Parkraum	600.000,00	0,00	0,00
Radabstellanlage Stadt und Land	100.000,00	0,00	0,00
HW 92 Riveufer	1.854.300,00	0,00	0,00
HW 202 Ziegelwiese	738.800,00	0,00	0,00
Öffnung Mühlgraben	381.300,00	0,00	0,00
Slipanlage Sandanger	491.300,00	0,00	0,00
Toilettenanlagen Ziegelwiese	425.400,00	0,00	0,00
Spielplatz Riveufer	170.600,00	0,00	0,00
Wasserleitung Nordfriedhof	677.600,00	0,00	677.600,00
Gertraudenfriedhof Sanierung Weiher	244.100,00	-244.100,00	0,00
Gertraudenfriedhof Fassade Feierhalle	1.020.000,00	244.100,00	1.264.100,00
Grüner Ring Ost Kohlebahntrasse	91.000,00	0,00	0,00
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	1.600.000,00	0,00	0,00
GESAMT	236.598.700,00	0,00	47.581.800,00



Wie auch im letzten Jahr ist die tatsächliche Inanspruchnahme der geplanten Verpflichtungsermächtigungen sehr gering. So betrug sie im Haushaltsjahr 2021 21,6 %, in 2022 nur noch 20,0 %.

9.3 Finanzierungstätigkeit

9.3.1 Kassenlage

Gemäß § 110 KVG LSA bedarf es der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde, wenn der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt übersteigt.

In § 4 der am 22.12.2021 im Stadtrat beschlossenen Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) ist der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) auf 418 Mio. EUR festgesetzt worden und überschreitet bei Einzahlungen aus der laufendenden Verwaltungstätigkeit im Jahr 2022 in Höhe von 781.283.368 EUR die ermittelte genehmigungsfreie Kreditgrenze von 156.256.674 EUR und bedarf somit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Diese Genehmigung ist mit Schreiben vom 16.02.2022 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut erteilt worden:

„Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 418.000.000 EUR wird genehmigt.“

Um eine effektive Liquiditätssteuerung absichern zu können, sind die Fachbereiche aufgefordert, die bei der Erstellung der Jahresliquiditätsplanung noch nicht bekannten Einnahmen und Ausgaben ab 25 TEUR einschließlich deren Fälligkeit unverzüglich nach Bekanntwerden dem Team Liquiditätsmanagement anzuzeigen. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Liquiditätsplanung täglich ergänzt und aktualisiert wurde.

Die zusätzlichen benötigten Liquiditätsmittel können somit der Stadtkasse durch Liquiditätskreditaufnahmen bereitgestellt und die vorübergehenden Liquiditätsüberschüsse zur Senkung des Liquiditätskreditstandes eingesetzt werden.

Die aktive Beobachtung und Nutzung der Marktsituation ist ein wichtiges Instrumentarium, um die vorhandene Liquidität wirtschaftlich sinnvoll und im Interesse einer Zinsoptimierung einzusetzen.

Seit der Leitzinserhöhung der Europäischen Zentralbank am 27.07.2022 erhält die Stadt Halle (Saale) für die Aufnahme von Liquiditätskrediten keine Negativzinsen mehr.

Bei den Liquiditätskreditaufnahmen findet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Streuung von Laufzeiten und Zinssätzen statt. Hierbei wird täglich über einen Teil der Liquiditätskredite neu verhandelt.

Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2022 betrug 402,47 Mio. EUR.

Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite, beläuft sich im Jahr 2022 auf 1,76 Mio. EUR. Auf Grund der bis zur ersten Jahreshälfte anhaltenden Negativzinsen konnte im Jahr 2022 ein Zinsertrag i. H. v. 0,50 Mio. EUR erzielt werden.

9.3.2 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditermächtigung/Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2022

Im Jahr 2022 hat die Stadt Halle (Saale) gemäß Haushaltssatzung § 2 einen Betrag in Höhe von 66.620.500 EUR im Rahmen von STARK III sowie im Rahmen von Kita- und Schulerweiterungen und dem Brand- und Katastrophenschutz veranschlagt.

Im Jahr 2022 wurde aus der Kreditermächtigung 2020 ein Kreditbetrag in Höhe von 19.560.900 EUR, aus der Kreditermächtigung 2021 ein Kreditbetrag in Höhe von 15.498.600 EUR aufgenommen.

Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2022 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsaufwand	1,70 Mio. EUR
Ordentliche Tilgungsleistungen	11,94 Mio. EUR
Gesamt	13,64 Mio. EUR

Für PPP-Objekte wurde im Jahr 2022 nachfolgender Schuldendienst geleistet
(ausführlicher siehe Punkt 9.1.5):

Zinsaufwand PPP	1,16 Mio. EUR
Tilgungsleistungen PPP	2,19 Mio. EUR
Gesamt	3,55 Mio. EUR

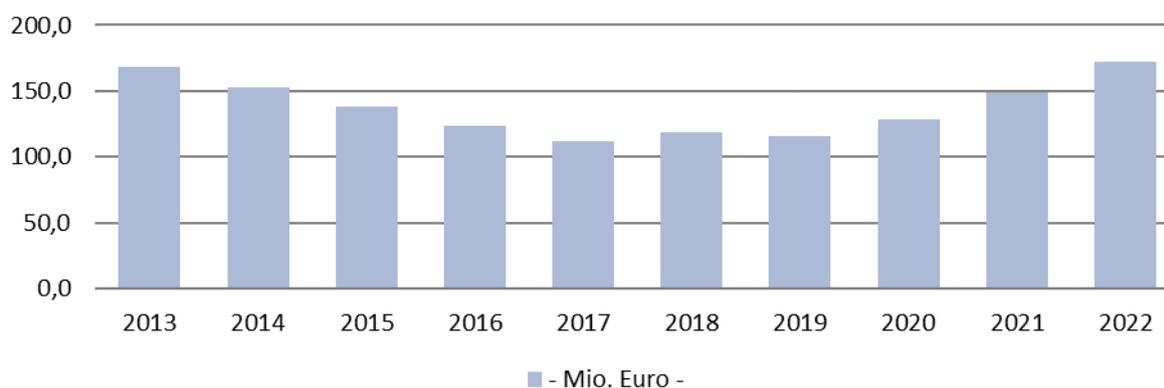
Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) erhöht sich insgesamt um 23,12 Mio. EUR auf 172,08 Mio. EUR:

<u>IST Schulden per 31.12.2021</u>	148,96 Mio. EUR
+ Kreditaufnahme	35,06 Mio. EUR
- Reguläre Tilgung	11,94 Mio. EUR
<u>IST Schulden per 31.12.2022</u>	172,08 Mio. EUR

	Schulden insgesamt -in Mio. EUR -		pro Kopf der Bevölkerung -in EUR -	
	Soll	Ist	Soll	Ist
31.12.2013	167,9	167,9	728,4	728,4
31.12.2014	152,7	152,7	659,7	659,7
31.12.2015	137,9	137,9	595,4	595,4
31.12.2016	126,7	123,8	545,0	532,5
31.12.2017	126,3	112,2	532,9	473,4
31.12.2018	121,6	119,0	510,9	500,0
31.12.2019	162,5	115,5	679,5	482,9
31.12.2020	209,8	128,3	876,7	536,3
31.12.2021	320,4	149,0	1.341,9	624,1
31.12.2022	372,1	172,1	1.564,3	723,5

Entwicklung der Ist- Schulden



Ist-Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung



Derivate

Gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 18.12.2002, III/2002/02721, und 14.12.2005, IV/2005/05086, wird die Stadtverwaltung Halle (Saale) ermächtigt, zur Umsetzung von Maßnahmen zur aktiven Portfoliosteuerung ergänzende Vereinbarungen zum Kreditportfolio (z. B. Derivate) abzuschließen.

Im Haushaltsjahr 2022 wurden keine Derivate abgeschlossen.

Eine ausführliche Übersicht der in den Vorjahren abgeschlossenen Derivate ist im Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) für 2022 (§ 47 KomHVO Doppik) ersichtlich.

10. Chancen, Risiken und Ausblick

Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um das Zukunftszentrum für europäische Transformation und Deutsche Einheit

Die Erfahrungen der Ostdeutschen im Wandel und die Bedingungen für gelingende Transformation sollen laut Koalitionsvertrag des Bundes vom Dezember 2021 in einem neu in einer ostdeutschen Stadt zu gründenden „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ für zukünftige Herausforderungen erforscht und vermittelt werden.“¹ Auch die Landesregierung Sachsen-Anhalts begrüßt die Empfehlung der Kommission „30 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit zur Errichtung eines Zukunftszentrums für europäische Transformation und deutsche Einheit und unterstützt eine Standortbewerbung aus Sachsen-Anhalt.“² Die entsprechende Standortausschreibung wurde am 01.07.2022 von der Bundesregierung veröffentlicht. Die Stadt Halle (Saale) hat den Prozess der Beteiligung allerdings bereits im 3. Quartal 2021, nach der Veröffentlichung des Abschlussberichtes der Arbeitsgruppe „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ im Rahmen der Entscheidungsfindung bezüglich der Teilnahme am Standortwettbewerb begonnen und bis zur Abgabe der Bewerbungsschrift am 29.09.2022 in folgenden Phasen durchgeführt:

Phase 1: Beteiligung im Rahmen der Prüfung der Standorteignung der Stadt Halle (Saale):

Auftakt bildete ein Spitzengespräch zwischen dem Bürgermeister der Stadt Halle (Saale) und dem Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) am 23.08.2021. Diese Phase zielte darauf ab, die Eignung der Stadt Halle (Saale) als Standort im Sinne des Abschlussberichtes zu prüfen. Im Auftrag des Bürgermeisters lud der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (FB WWD) Expertinnen und Experten der Stadt Halle (Saale) in 6 Arbeitsgruppen (AG) zu den Themen Wissenschaft, Kultur, Entwicklungsstrategien, Gastfreundschaft, Standort und Internationales ein und koordinierte deren Sitzungen.

Die in der AG Wissenschaft (s.o.) geführten Vorgespräche zur Bündelung von Informationen zur Prüfung der Standorteignung der Stadt Halle (Saale) führten u. a. zu der Entscheidung,

¹ Koalitionsvertrag 2021 – 2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und den Freien Demokraten (FDP): Mehr Fortschritt wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, 2021, 130; URL: [Koalitionsvertrag \(bundesregierung.de\)](https://www.bundesregierung.de/koalitionsvertrag) (25.03.22).

² Koalitionsvertrag 2021-2026 zwischen der Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und den Freien Demokraten (FDP): Wir gestalten Sachsen-Anhalt: Stark. Modern. Krisenfest. Gerecht. 2021, 57; URL: [finaler koalitionsvertrag.pdf \(cdulsa.de\)](https://www.cdulsa.de/finaler-koalitionsvertrag.pdf) (26.03.22)

Studierende der MLU an der Standortprüfung zu beteiligen. Im Wintersemester 2021/22 wurde im Rahmen eines von Prof. Dr. J. Everts und Dr. M. Bös geleiteten Masterkurses eine Expertise zur Standorteignung der Stadt Halle (Saale) durch Studierende des Masterstudiengangs „International Area Studies – Global Change Geography“ am Institut für Geowissenschaften und Geographie der MLU und damit erste Textgrundlagen für die spätere Zusammenstellung des Antrags erarbeitet.

Am 22.04.2022 erfolgte ein weiteres Spitzengespräch zwischen dem Bürgermeister der Stadt Halle (Saale) und dem Rektor der MLU unter Beteiligung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, des Sprechers der o.g. AG Wissenschaft und dem koordinierenden FB WWD. Die Auswertung der Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses führte dabei zu der Entscheidung, dass die Stadt Halle (Saale) aufgrund der hervorragenden Eignung als Standort im Sinne der vom Bund mit dem Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation verfolgten Ziele die Teilnahme am Standortwettbewerb vorbereiten wird. Als potenzieller Bauplatz wurde das in der AG Standort identifizierte Grundstück auf dem Riebeckplatz festgelegt. In diesem Gespräch wurde einerseits die Ausweitung des Beteiligungsprozesses auf breitere Zielgruppen im Rahmen der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen in der koordinativen Verantwortung des FB WWD sowie die Formate des Marketings gegenüber der Öffentlichkeit unter der koordinativen Verantwortung der Pressestelle der Stadt und dem Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vereinbart. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass die inhaltliche Positionierung der Stadt Halle (Saale) eine stark auf die Zukunft ausgerichtete Perspektive („Wir wollen Zukunft!“) erhalten sollte. Auch erfolgte mit Ende der Phase 1 die Finalisierung des wissenschaftlichen Konzepts durch die AG Wissenschaft.

Phase 2: Landesinterner Wettbewerb um die Unterstützung des Landes sowie der Entwicklung und erste Umsetzung der Formate der Öffentlichkeitsarbeit und des Beteiligungsprozesses:

Im April des 2. Quartals 2022 legte die AG Wissenschaft erste Textentwürfe für die Darstellung der Eignung der Stadt Halle (Saale) als Standort der Wissenschaften für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation vor, die im Anschluss unter Beteiligung weiterer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der MLU, relevanter außeruniversitärer Institute und der Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften sukzessive weiterentwickelt wurden.

Seit dem Stadtratsbeschluss am 25.05.2022, der die Stadtverwaltung Halle mit der Teilnahme am Standortwettbewerb um das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation beauftragte, informierte die Stadt Halle (Saale) regelmäßig über

die Presse zu den Entscheidungen, Arbeitsschritten und Initiativen der Stadt im Rahmen der Bewerbung. Die entsprechenden Presseinformationen sowie Mitteilungen über Informations- und Beteiligungsveranstaltungen werden seit dem 01.06.2022 auch über die Website der Stadt Halle (Saale) zur Standortbewerbung veröffentlicht (s. u).

In der Phase 2 wurden darüber hinaus der Aufbau der digitalen Plattform (<https://zukunftszenrum-halle.de/>) und einem Informationscubus durch das Stadtmarketing und den FB WWD vorangetrieben.

Eine wichtige Voraussetzung für die Beteiligung am bundesweiten Standortwettbewerb war die Unterstützung des Bundeslandes. Dem entsprechend befasste sich der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien sowie Kultur auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Zukunftszentrum. Gemeinsam mit den weiteren Bewerberstädten Wittenberg und Magdeburg wurde die Stadt Halle (Saale) am 23.05.2022 zur Sitzung des o. g. Ausschusses eingeladen, um sich als Bewerber vorzustellen. Dessau wurde zu einer folgenden Sitzung des Ausschusses eingeladen. Den Termin nahmen der Bürgermeister und der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt unter Begleitung des FB WWD wahr. Neben einer Präsentation wurde in Zusammenarbeit der Stadtmarketing GmbH, der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalekreis mbH, der Pressestelle der Stadt Halle (Saale) und dem FB WWD ein Imagefilm für diesen Anlass vorbereitet und gezeigt. Die Entscheidung des Landes für die Stadt Halle (Saale) fiel nach einer weiteren Vorstellungsrunde der Bewerberstädte in der Staatskanzlei am 12.07.2022 mit einem entsprechenden Beschluss des Landtages Sachsen-Anhalt am 9.07.2022. Mit diesem Beschluss verbunden war die Unterstützung der Halleschen Bewerbung durch das Land mit 50 TEUR.

Phase 3: Informations- und Beteiligungsprozesses und Finalisierung der Bewerbung der Stadt Halle (Saale) Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation:

Mit der Eröffnung der Ausstellung „Stadtwende-Halle (Saale): Handeln zwischen Zukunft und Verfall“ im Stadtmuseum am 09.06.2022 ist ein öffentlicher Dialog zu Fragen des Umgangs mit den Wirkungen der Friedlichen Revolution mit dem Fokus Städtebau begonnen worden. Der identifizierte Bauplatz für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation am Riebeckplatz ist dabei von besonderem Interesse, da hiervon ein wichtiger Impuls für die geplante Gestaltung als neu zu fassendes Eingangsensemble vom Bahnhof in die Innenstadt und als Transformationszeichen für den Umbau der Stadt der Moderne aus den 1960er Jahren ausgehen könnte. Auch wurden im Rahmen der Ausstellung Aktivitäten der frühen Bürgerrechtsbewegung, wie dem 1983 gegründeten Arbeitskreis Innenstadt und der ersten Umweltausstellung in der Marktkirche der Stadt

Halle (Saale) im gleichen Jahr, sichtbar gemacht. Darüber hinaus wurden sie mit den Ergebnissen eines studentischen Projekts „Klimatopia“ der Universität Kassel, das sich mit konkreten Ideen für die Transformation zu einer nachhaltigen Baukultur und klimaresilienten Stadtentwicklung im Reallabor Halle (Saale) beschäftigte, ins Gespräch gebracht. Damit werden zentrale Herausforderungen der Gegenwart im Spiegel vergangener Transformationen entlang einer Ausstellung für Bürgerinnen und Bürger erlebbar gemacht, wissenschaftlich bearbeitet und diskutiert. Im Kontext der „Stadtwende“-Ausstellung wurden im Stadtmuseum Halle (Saale) verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, in denen vor dem Hintergrund der Vorbereitung der Stadt Halle (Saale) zur Teilnahme am Standortwettbewerb aktuelle Themen der Transformation beleuchtet wurden. Auf verschiedene Weise wurde dabei der Stadtgesellschaft die Gelegenheit gegeben, sich zu informieren, Fragen zu stellen oder sich aktiv zu beteiligen. Auf diese Weise wurde die „Stadtwende“-Ausstellung zum Drehkreuz der Informations- und Beteiligungsangebote der Stadt Halle (Saale) im Kontext der Teilnahme am Standortwettbewerb um das Zukunftszentrum. Gleichzeitig wurden dabei Formate erprobt, um aus den Erfahrungen vergangener Transformationen für die Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Transformationsprozesse zu lernen und dabei die Arbeitsweise des Zukunftszentrums durch Vernetzung von Galerie (Ausstellung), Wissenschaft (Vorträge, studentische Projekte) sowie Bürgerdialog- und Beteiligung (Begegnungszentrum) bereits zu erproben. Folgende Veranstaltungen wurden im Stadtmuseum durchgeführt:

11.07.2022	Jugendworkshop zum Thema „Ein Zukunftszentrum für Halle (Saale)“	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum
16.07.2022	Vorstellung „Klimatopia - Die Klimastadt der Zukunft“ mit Prof. Harald Kegler/ Universität Kassel	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum
17.08.2022	„Wirtschaftliche Perspektiven der Stadt Halle im Zuge des ostdeutschen Aufholprozesses“, Prof. Holtemöller/IWH	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum IWH
03.09.2022	Podiumsdiskussion: „Was kommt morgen? – die Zukunft von Kunst und Kultur in Halle“	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum Stiftung Bürger für Bürger
14.09.2022	Beteiligungswerkstatt Zivilgesellschaft zum Thema „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum Stiftung Bürger für Bürger
21.09.2022	„Landwirtschaft im Umbruch“, Prof. Balmann/IAMO	Stadt Halle (Saale) Stadtmuseum/ IAMO
20.10.2022	„Deutsche Einheit, Transformationserfahrungen und Zukunft“, Prof. Everts/Dr. Bös: Ergebnisse einer Seminararbeit aus dem WS 2021/22 an der MLU	Stadtmuseum Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten wurden aber auch außerhalb des Stadtmuseums sowohl analog als auch im digitalen Raum angeboten:

24.06.2022 - 30.07.2022	Erfassung von Zukunftsvisionen von Kindern in Form eines Kinderfragebogens zum Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation im Rahmen der Kinderstadt Halle (Saale) unter dem Motto „Einmal Zukunft und zurück“.	Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Halle (Saale) Institut für Geowissenschaften und Geographie der MLU
19.07.2022 - 25.09.2022	Online-Umfrage unter Jugendlichen zum Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation	Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Halle (Saale)
seit 25.08.2022	Digitale Plattform	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Pressestelle der Stadt Halle (Saale), FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale)
30.08.2022	Online- Informationsveranstaltung für Organisationen und Verbände der Zivilgesellschaft aus Halle (Saale) und der Region	Stadt Halle (Saale), Stiftung Bürger für Bürger
08.09.2022	Öffentliche Veranstaltung mit offener Podiumsdiskussion zum Thema Potenziale der Wissenschaftsstadt Halle (Saale) in der Leopoldina	Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale)
20.09.2022 und 15.11.2022	Innovation Camp Science meets Regions: Hitzeanpassung für (H)alle im Mitteldeutsches Medienzentrum Halle (Saale)	Dienstleistungszentrum Klimaschutz, FB Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale)

Von großer Bedeutung waren auch die Einrichtung der digitalen Plattform <https://zukunftszentrum-halle.de> in Hauptverantwortung durch das Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Pressestelle der Stadt Halle (Saale) mit inhaltlicher Unterstützung des FB WWD.

Die Stadt verfügt über eine große Vielzahl engagierter Akteure in der Zivilgesellschaft, Design und Wissenschaft sowie Kunst und Kultur, die sich hervorragend als Partner bei der Umsetzung des Zukunftszentrums eignen und ihre Unterstützung bekundet haben. Um diese Unterstützung auch sichtbar zu machen und ein entsprechendes Unterstützernetzwerk für das Zukunftszentrum in Halle (Saale) und der Region aufzubauen, wurden entsprechende Absichtserklärungen zentral gesammelt. Um auch den mitteldeutschen Kooperations- und Transformationsraum für das Zukunftszentrum zu erschließen, wurde mit den entsprechenden Gebietskörperschaften der Region ein Memorandum vereinbart. Insgesamt wurden der Stadt Halle (Saale) bis zum 28.09.2022 über 70 Absichtserklärungen zur Unterstützung der Halleschen Standortbewerbung aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur sowie Wirtschaft und Politik aus der Stadt, der Region und dem Bund sowie ein Memorandum der sieben Gebietskörperschaften des mitteldeutschen Transformations- und

Kooperationsraums, darunter auch die vormaligen Bewerberstädte Dessau und Lutherstadt Wittenberg, überreicht.

Viele der Unterstützer, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Kultur trugen mit der Erarbeitung von Textbausteinen zu den wissenschaftlichen und kulturell-künstlerischen Bezügen der Stadt Halle (Saale) zum Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation sowie konkret zur Entwicklung der Bewerbungsschrift bei. Das Stadtmarketing erarbeitete die Textbausteine zur touristischen Infrastruktur.

Um die erarbeiteten Ergebnisse aus den verschiedenen Beteiligungsformaten sowie die erarbeiteten Textbeiträge (s.o.) entsprechend den Vorgaben des Bundes zielgenau in der Antragserarbeitung zusammenzuführen und mit einer überzeugenden Gestaltung zu verbinden, wurde ein Schreib- und Gestaltungsteam aus Vertreterinnen der Stadt Halle (Saale), der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und dem Designhaus an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein vom 15. - 30.09.2022 zusammengestellt. Die Phase 3 schloss mit dem Stadtratsbeschluss zur Grundstücksüberlassung Riebeckplatz Nord-Ost an den Bund am 28.09.2022 sowie der fristgerechten Vorlage der Bewerbungsschrift am 30.09.2022 im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Cottbus ab. Mitbewerber waren die Städte Leipzig, Frankfurt an der Oder, Jena, Eisenach, Sonneberg und Mühlhausen.

Phase 4: Gründung des Unterstützernetzwerks „Zukunftszentrum Halle (Saale)“ und Vorbereitung des Jurybesuchs.

Das 4. Quartal begann am 03.10.2022 mit der Gründung des Unterstützernetzwerks „Zukunftszentrum Halle (Saale)“ am Tag der Deutschen Einheit. Es umfasst die regionalen, bundes- und landesweiten Akteure, welche die Bewerbung der Stadt Halle (Saale) mit einem *Letter of Intent* unterstützt haben sowie die sieben Gebietskörperschaften der mitteldeutschen Transformationsregion, die sich mit einem Memorandum ebenfalls zu dieser Bewerbung bekennen.

Um die breite Bevölkerung im Rahmen des Tages der Deutschen Einheit an den Vorüberlegungen zur Umsetzung eines Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation zu beteiligen, wurde durch das Stadtmarketing ein Beteiligungsworkshop zur Sammlung von Wünschen und Ideen für ein Zukunftszentrum durchgeführt.

Nach einer ersten Prüfung der Bewerbungsunterlagen durch den Bund wurde der Bewerberkreis auf die Städte Leipzig, Frankfurt an der Oder, Jena und Halle (Saale) eingegrenzt und ein Besuch der vom Bund eingesetzten Auswahljury für den 10.01.2023 festgelegt. Das 4. Quartal 2022 galt entsprechend der intensiven Vorbereitung dieses Jurybesuchs.

Chancen: Resilienz und Sogwirkung

Die Etablierung des Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit in Halle (Saale) bietet hervorragende Chancen für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Halle (Saale) auf verschiedenen Ebenen:³

In dem am 25.10.2017 vom Halleschen Stadtrat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2025 wird als fundamentale Triebkraft der zukünftigen Stadtentwicklung der Dreiklang aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur beschrieben. In diesen strategischen Rahmen fügt sich das geplante Zukunftszentrum mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten nahtlos ein, denn als Ort der Vernetzung kann das Zentrum hier für Synergieeffekte in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur sorgen und damit zu einer positiven zukünftigen Entwicklung und Profilbildung der Stadt beitragen.

In diesem Sinne setzt auch das bereits 2016 beschlossene Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) auf eine enge Verzahnung mit verschiedenen Akteuren aus universitärer und außeruniversitärer Forschung. Durch Integration des geplanten wissenschaftlichen Instituts des Zukunftszentrums in die bestehenden Netzwerke aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft, durch seine interdisziplinäre und grenzüberschreitende Forschung sowie mit wissenschaftlicher Beratung und Begleitung zu und von Transformationsprozessen könnte es einen wichtigen Beitrag leisten, um den Wirtschaftsstandort insbesondere im Rahmen des Strukturwandels des Mitteldeutschen Reviers weiterzuentwickeln. Innovative Kooperationen im Bereich von Wissenschaft und Forschung könnten dabei weiter ausgebaut und Förderprojekte angeschoben werden, um bspw. Unternehmensgründungen zu initialisieren. Auch setzt das Zukunftszentrum Impulse für die wirtschaftliche Neuorientierung der Stadt und ihrer Region.

In Zusammenarbeit mit städtischen und regionalen Akteuren entwickelt das Zukunftszentrum überregionale Anziehungs- und Strahlkraft und trägt dazu bei, die Rolle der Stadt als Oberzentrum des Mitteldeutschen Reviers zu festigen und ihr Image als international

³ Die folgenden Ausführungen lassen sich im Detail und mit den entsprechenden Belegen nachlesen in: Bös, M. und Everts, J. (2022): Halle (Saale). Deutsche Einheit, Transformation und Zukunft. März 2022. Fachgebiet Anthropogeographie, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



bekannter Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zu stärken. In diesem Zuge kann der Wissenstransfer zwischen den europäischen Kohleregionen angeregt werden, um die an den verschiedenen Standorten gesammelten Erfahrungen für die Bewältigung der mit dem Strukturwandel verbundenen arbeitsmarktpolitischen, wirtschaftlichen und versorgungstechnischen Herausforderungen nutzbar zu machen.

Zudem ist das Zukunftszentrum geeignet, um neue, hochwertige und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen, wie es im Halleschen Wirtschaftsförderkonzept 2016 angestrebt wird. Geplant sind konkret 180 Vollzeitstellen. Die entsprechenden hochqualifizierten Fachkräfte sind in Halle (Saale) bereits vorhanden, denn die bestehenden Institute im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Zentren für Transformationsforschung der MLU, wie bspw. das Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien (ZIRS)⁴ und das Institut für Strukturwandel und Nachhaltigkeit (HALIS)⁵, bilden diese bereits heute aus. Darüber hinaus unterstützt das Zukunftszentrum die Stadt bei der Erreichung des bereits 2012 im Strategiepapier zum Strategiedialog zur Stadtentwicklung Halle 2025 formulierten Ziels, verstärkt Bleibeperspektiven für Hochschulabsolventen zu schaffen und so das Humankapital der Stadt zu verbessern. Eine stärkere Bindung der Hochschulabsolventen an den Standort trägt zur regionaler Humankapitalakkumulation bei. Entsprechende Wanderungsgewinne, welche von der überregionale und internationale Aufmerksamkeit profitieren, führen weiterhin zu mehr Kaufkraft, was die Unternehmensanzahl in der Region steigern kann.

Das Zukunftszentrum soll insbesondere mit seinen Ausstellungs-, Dialog- und Veranstaltungsbereichen Gäste aus ganz Europa anziehen. Die regionale, nationale und internationale Strahl- und Anziehungskraft des Zukunftszentrums besitzt daher zusätzlich das Potential den Tourismus sowie die Auslastung und Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur positiv zu beeinflussen und zu stärken.

Der bereits definierte Standort am Riebeckplatz kommt dem wirtschaftsfördernden Potenzial des Zukunftszentrums entgegen: Der Riebeckplatz ist einer der städtebaulichen Kernentwicklungsbereiche der Stadt Halle (Saale). Ziele dabei sind die qualitative Aufwertung und Weiterentwicklung des Platzes als Tor zur inneren Stadt, die Erhöhung seiner Aufenthaltsqualität sowie seine gestalterische und funktionale Aufwertung. Darüber hinaus ist der Standort sehr gut an die städtische, regionale und überregionale Verkehrsinfrastruktur angebunden. Das hebt nicht nur die Attraktivität des Zukunftszentrums für dessen Mitarbeitende und Besucher und Besucherinnen, sondern auch die Attraktivität der Innenstadt, insbesondere bzgl. Handel, Gastronomie und touristischer wie kultureller

⁴ ZIRS, URL: <https://www.zirs.uni-halle.de/> (10.04.22).

⁵ HALIS, URL: <https://strukturwandel.uni-halle.de/> (10.02.22).

Infrastruktur. Darüber hinaus kann der Riebeckplatz mit dem Zukunftszentrum zum Kristallisationspunkt der städtebaulichen Weiterentwicklung des Halleschen Ostens und des angrenzenden RAW-Geländes zu einem neuen, innerstädtischen Campus, an dem Wirtschaft und Wissenschaft miteinander vernetzt sind, werden.

Risiken:

Angesichts der vielen direkten und indirekten positiven Wirkungen auf die Entwicklung der Stadt Halle, seiner Bürger, der Innenstadt, dem Tourismus und damit der gesamten neuen Dimension der Wahrnehmung der Stadt Halle, liegen die Risiken der Errichtung eines Zukunftszentrums Europäische Transformation und deutsche Einheit in Halle (Saale) im marginalen Bereich. Sie ergeben sich vor allem im Rahmen der Differenzen zwischen Kapazitäten und Bedarfen sowie der üblichen Unabwägbarkeiten im Rahmen des Baus des Gebäudes.

Modellprojekt Smart Cities

Im Dezember 2021 hat die Stadt Halle (Saale) im Rahmen der dritten Staffel des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ den Zuschlag für ihren Projektantrag erhalten und ist somit eine von insgesamt 73 Modellkommunen. Im Rahmen des Handlungsfeldes „Smart Field Wirtschaftsquartier“ erarbeitet die Stadtverwaltung die Konzeption eines digitalen Werkzeugs für die intelligente Planung und Entwicklung von Gewerbeflächen hin zu lebendigen Wirtschaftsquartieren, um den künftigen Herausforderungen entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang sollen bestehende Flächen besser genutzt, Brachflächen erschlossen und revitalisiert, Flächenangebote sichtbarer und die Ansiedlung sowie das Gewerbeflächenmanagement selbst erleichtert werden. Dabei sind unterschiedliche Faktoren einzubeziehen, wie die Weiterentwicklung der infrastrukturellen Anbindung, bspw. mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, die Stärkung der Widerstandsfähigkeit auf Umwelteinflüsse (z. B. durch Einbindung von Klimadaten) sowie die Stärkung der Energie- und Ressourceneffizienz. Dabei ist die Entwicklung fachspezifischer Werkzeuge mit unterschiedlichen Modulen – u. a. ein Werkzeug zum Flächenmonitoring, ein Planungstool inkl. Mobilitätsmodul sowie ein Ökologietool – jeweils mit Schnittstellen untereinander geplant. Der hallesche Osten wird dabei ein Schwerpunkt einer zukünftigen weiteren Wirtschaftsentwicklung in der Stadt sein. Basis hierfür sind die vorhandenen Wirtschafts- und Unternehmensstrukturen sowie die nach wie vor verfügbaren Entwicklungsreserven.

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 15 Mio. EUR. Das Projekt ist in eine Strategiephase und eine Umsetzungsphase gegliedert. Für die Strategiephase stehen rd. 1,5 Mio. EUR und für die Umsetzungsphase stehen 13,5 Mio. EUR Projektmittel zur Verfügung. Die Umsetzungsphase kann erst beginnen, nachdem der Stadtrat Halle (Saale) eine Smart City-Strategie beschlossen hat.

Das erste Halbjahr des Jahres 2022 galt der Vorbereitung der einjährigen Strategiephase und war insbesondere der Besetzung der 5 Projektstellen, dem Einrichten des Smart City-Büro und der Vorbereitung und Umsetzung der für die Strategiephase erforderlichen Ausschreibungen gewidmet. Das zweite Halbjahr galt insbesondere der Erarbeitung der Smart City-Strategie, die geplant im Sommer 2023 mit dem Stadtratsbeschluss abgeschlossen werden soll. Die Vorbereitungsphase endete im Jahr 2022 mit dem Projektaufruf über die neu eingerichtete digitale Plattform „Mitmachen-in-Halle“.

Wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt Halle (Saale)

Städteranking – Die Stadt Halle (Saale) im Leistungstest

Die drei Partner IW Consult, WirtschaftsWoche und ImmobilienScout24 führen jährlich Untersuchungen ausgewählter Indikatoren durch, um die Frage: „Wie lebt und arbeitet es sich in deutschen Großstädten?“ zu beantworten. Im Ergebnis entsteht ein Städteranking, welches den Status Quo (Niveauranking), die Entwicklung (Dynamikranking) und den Stand der Nachhaltigkeit der 71 deutschen Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern vergleicht. Beim Niveauranking, welches die Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftssituation anhand von insgesamt 51 ökonomischen und sozialen Indikatoren bewertet, belegt die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2022 den Platz 56 (im Vorjahr Platz 55). Das Dynamikranking vergleicht die Entwicklung von 36 Indikatoren der zurückliegenden fünf Jahre, um Rück- oder Fortschritte aufzunehmen, Entwicklungstrends zu erkennen und Handlungserfordernisse abzuleiten. Die Stadt Halle (Saale) erreicht beim Dynamikranking den Platz 5 (im Vorjahr Platz 18) und macht damit einen Sprung um 13 Plätze nach vorn. Beim Nachhaltigkeitsranking sind 22 Indikatoren der Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales eingeflossen. Die Stadt Halle (Saale) belegt hier den Platz 50.⁶

Zieht man ein Fazit ist festzustellen, dass sich die Stadt Halle (Saale) im Ranking der deutschen Großstädte, also im Leistungstest von Kennziffern aus den Bereichen

⁶ IW Consult: Halle im Städteranking 2022. Zentrale Ergebnisse. WiWo: WirtschaftsWoche vom 11.11.2022.

Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt und Lebensqualität, weiter behaupten konnte. Die Platzierung der Stadt Halle (Saale) im Dynamikranking auf Platz 5, also unter den Top Ten, und der Sprung um 13 Plätze nach vorn im Vergleich zum Vorjahr ist als sehr positiv zu bewerten und hochehrfreulich. Es wird deutlich, dass die Stadt Halle (Saale) im Standortvergleich der bewerteten Indikatoren insgesamt aufgeholt hat, dass die Stadt Potenzial hat und Entwicklungen möglich sind. Die Platzierungen im Niveauranking und beim Nachhaltigkeitsindex werden indes als unbefriedigend bewertet und werden als Herausforderung und Aufgabe begriffen.

Ziel bleibt, die Stadt Halle (Saale) zu einer modernen, interessanten und lebenswerten Stadt zu entwickeln, in der man gut und gern lebt, arbeitet und investiert. Das heißt auch, dass ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Stadtverwaltung weiterhin auf die gemeinwohlorientierte Stärkung und Weiterentwicklung der Stadt Halle (Saale) als Wirtschafts-, Kultur- und Wissenschaftsstandort gerichtet sein wird.

Vorhaben aus dem Bereich Wirtschaftsförderung, wie

- Projekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen
- Projekte im Rahmen des Bundesprogramms „Smart Cities“
- Projekte im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ oder
- der Aufbau des Zukunftszentrums Deutsche Einheit und Europäische Transformation sowie die in diesem Zusammenhang in Planung und Vorbereitung befindlicher Begleitthemen

stehen beispielhaft für Maßnahmen der Stadt, die dazu beitragen, eine weitere positive Entwicklung zu befördern.

Gewerbeflächen – Flächenknappheit und Nachfragedruck

Die Stadt Halle (Saale) ist nach wie vor ein nachgefragter Wirtschafts- und Investitionsstandort.

Im Rahmen des Immobilieninformationsservices (IIS) des Fachbereiches Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale) werden bei Anfragen von Investoren und Interessenten Gewerbeflächen und Gewerbeobjekte vermittelt. Grundlage hierfür bildet eine Gewerbeimmobiliendatenbank, die in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen der Immobilienwirtschaft gepflegt und durch ein qualifiziertes Angebot an Service- und Unterstützungsleistungen des FB WWD flankiert wird. Mit Hilfe des IIS lassen sich Analysen zur Nachfragesituation sowie zum Nachfrageverhalten und entsprechende Auswertungen durchführen.

Im Jahr 2022 gab es im Fachbereich insgesamt 286 Anfragen nach Gewerbeflächen und Gewerbeobjekten. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr mit 224 Standortanfragen ein Aufwuchs von ca. 27 % dar. Die Anfragen kommen aus den Branchen des verarbeitenden Gewerbes, der Industrie, der Logistik/e-commerce und vor allem aus dem Bereich der Dienstleistungen. Mit mehr als der Hälfte der Anfragen dominiert hier die Dienstleistungsbranche. Überwiegend werden Büroflächen, aber auch Flächen für die Gesundheitswirtschaft, Immobilienwirtschaft, Gastronomie und Bildung nachgefragt und mit Standortangeboten bedient. Bei nahezu einem Viertel der Standortanfragen wird nach unbebauten Grundstücken gefragt, auf denen Interessenten Neuinvestitionen umsetzen möchten.

Auch im Jahr 2022 wird das Problem der Flächenknappheit, insbesondere der Mangel an geeigneten Flächen größer 10.000 m², deutlich. Standortanfragen größer/gleich 50.000 m² aus den Bereichen Industrie und Logistik kann die Stadt in der Regel nicht mit einem adäquaten Flächenangebot bedienen. Da mittlerweile in den Branchen und bei Multiplikatoren bekannt ist, dass die Stadt keine Flächen (Großflächen für industrielle Nutzung) in dieser Größe vermitteln kann, weil nicht vorhanden, ist die Nachfrage auch gering. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Flächenanfragen um ein Vielfaches höher wäre, würde die Stadt Halle (Saale) über ein entsprechendes Flächenangebotsportfolio in dieser Größe und darüber hinaus verfügen. Die Flächennachfrage würde sich mit einer Verfügbarkeit an Gewerbe- und Industrieflächen mit entsprechenden Standortmerkmalen (großflächig, zusammenhängend, rechteckig, Autobahnnähe, rechtskräftiger B-Plan, baureif etc.) um ein Vielfaches erhöhen.

Der weiter abnehmenden Flächenverfügbarkeit soll durch gezieltes Gewerbeflächenmanagement insbesondere im Bereich der Revitalisierung von Brownfields als auch der Entwicklung von Greenfields entgegengewirkt werden. Dabei kooperieren in der Verwaltung die Bereiche des Fachbereiches Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Umwelt und die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH. Die strategische Vorbereitung einer bedarfsgerechten Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen erfolgt auf gesamtgemeindlicher Ebene über den Flächennutzungsplan, der aktuell neu aufgestellt wird. In diesem Rahmen wurde eine Gewerbeflächenbedarfsermittlung durchgeführt, die aufgrund des hohen Gesamtbedarfs und der anhaltend hohen Nachfrage auf Greenfield-Standorte abzielt. Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit geeigneter Greenfield-Flächen im Stadtgebiet und der hohen Relevanz verschiedener entgegenstehender Belange (vor allem Natur-, Landschafts- und Bodenschutz, Klimabelange, Immissionsschutz) wird für eine stärker regionalisierte Entwicklung mit einer aktiven Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an

einem interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet bei gleichzeitiger Inwertsetzung der Brownfield-Potenziale plädiert.

Als ein, die Gewerbeflächenentwicklung unterstützendes Instrument soll insbesondere das Modellprojekt „Smart Cities“ dienen. Im Rahmen eines Handlungsfeldes „Smart Field Wirtschaftsquartier“ soll die Konzeption einer Monitoring- und Vermarktungsplattform zur Erfassung, Pflege und Visualisierung von Standort- und Umgebungsdaten und der dahinterliegenden Verwaltungsprozesse für Gewerbeflächen erarbeitet werden. Die Maßnahme soll Gewerbeflächenertüchtigungsprozesse und Ansiedlungsprozesse für die Zielgruppen Unternehmen (Flächeneigentümer, Bestandsunternehmen, Investoren) und Verwaltung (Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Stadtplanung) abbilden und ermöglichen. Ein Schwerpunkt im Jahr 2022 war die gemeinsame Arbeit an der Konzeption des Tools mit Vertretern der Verwaltung, Unternehmen, dem Smart City-Büro und den Smart City-Dienstleistern mit dem Ziel, den Strategieprozess im Frühjahr 2023 wie geplant abzuschließen und nach Gremienbestätigung mit der Umsetzungsphase beginnen zu können.

Maßnahmen und Entwicklungsziele der Gewerbeflächenentwicklung werden auch Bestandteil der Evaluierung und Fortschreibung des Wirtschaftsförderungskonzeptes sein, was den Stellenwert der Aufgabe innerhalb der Verwaltung verdeutlicht.

Industriegebiet Star Park Halle A 14 – Ein positives Entwicklungsbeispiel

Die Stadt Halle (Saale) verfügt über eine Vielzahl von Gewerbegebieten unterschiedlichster Charakteristika, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen und sich dabei in Bezug auf Größe, Lage, Anbindung und Brancheneignung unterscheiden. Mit Blick auf den Besatz an Branchen wird das gesamte Spektrum gewerblicher Nutzungen, von Industrie und verarbeitendem Gewerbe, über Logistik, Technologie und Wissenschaft bis zu Dienstleistungen abgedeckt. Es handelt sich hierbei um historisch gewachsene Gewerbegebiete, wie bspw. Halle-Ost oder Halle-Ammendorf, und um neu geschaffene und durch rechtskräftige Bebauungspläne gesicherte Gewerbegebiete, wie bspw. das Industriegebiet Star Park Halle A14. Die Auslastung der Gewerbegebiete ist durch einen hohen Besatz an Unternehmen und mit einer durchschnittlichen Belegung von ca. 88 % als sehr gut zu bewerten.

Das Industriegebiet Star Park Halle A 14 (Star Park) ist mit insgesamt 230 ha Fläche und einem Besatz an zahlreichen Unternehmen aus Industrie und Logistik eines der bedeutendsten Industrieareale im mitteldeutschen Wirtschaftsraum. Die Entwicklungsgeschichte ist bekannt. Die Wirtschaftsförderung versucht, die Premiumqualität

des Standortes, die er im Rahmen der Ansiedlungsprozesse inne hatte auch jetzt nach nahezu vollständiger Vermarktung hochzuhalten. Derzeit sind insgesamt 25 Unternehmen mit ca. 3.000 Beschäftigten im Industriegebiet Star Park Halle A 14 ansässig. Dazu zählen beispielsweise die Smart Press Shop GmbH & Co. KG, die Greatview Aseptic Packaging Manufacturing GmbH, die Reifenhäuser Enka Tecnica GmbH als Unternehmen der Industrie und die Flaconi GmbH, die Radial Fulfillment GmbH, die DHL Supply Chain Leipzig GmbH, die Fiege Logistik Stiftung & Co. KG und die Home24 eLogistics GmbH & Co. KG als Unternehmen der Logistik und E-Commerce-Branche oder auch die Artus Gesellschaft für Brand- und Wasserschadensanierung mbH als Dienstleistungsunternehmen und die CE Cell Engineering GmbH als Technologieunternehmen.

Der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt betreut in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH das Netzwerk der Star Park-Unternehmen. Ziel ist, für die Unternehmen beste Standortbedingungen zu schaffen, um sicherzustellen, dass die Unternehmen ihre Neuansiedlungsvorhaben wie geplant umsetzen und sich marktgerecht und erfolgreich entwickeln können. Erreicht wird dies u. a. durch enge, direkte Arbeitskontakte zu den GeschäftsführerInnen und PersonalleiterInnen der Unternehmen, durch regelmäßig stattfindende Star Park-Anliegertreffen, einen Infodienst Star Park sowie durch Kooperationen mit Dienstleistern, wie dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Halle und den Verkehrsunternehmen HAVAG und OBS, die eigene Angebote zur Unterstützung der Star Park-Unternehmen bereithalten. So wird von den Verkehrsunternehmen im Star Park ein bedarfsorientierter, an die Schichtzeiten der im Gebiet ansässigen Unternehmen angepasster ÖPNV angeboten, der durch die Buslinien 351 und 341 sowie die Star Park-Expresslinien X1 und X2 eine sehr gute Erreichbarkeit für die Beschäftigten der Unternehmen absichert. Im Zusammenspiel des Fachbereiches Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Agentur für Arbeit wird eine Veranstaltungsreihe „Personalleiterstammtisch Star Park“ vorbereitet und durchgeführt.

Darüber hinaus befasst sich die Stadt Halle (Saale), die städtische Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, mit der weiteren Verbesserung der infrastrukturellen Standortbedingungen im Star Park. Momentan sind konkrete Nacherschließungsmaßnahmen, wie die Ergänzung des Straßennetzes (Straßenringschluss Polarisstraße/ Wegastraße und Orionstraße/ Wegastraße) und die Schaffung eines weiteren Industriegleisanschlusses in Vorbereitung. Von den 230 ha Ansiedlungsfläche im Industriegebiet stehen im Moment noch ca.16 ha Fläche für Unternehmensneuansiedlungen aus den Branchen der Industrie und des verarbeitenden Gewerbes zur Verfügung.

Entwicklung des Wissenschaftsstandorts Halle (Saale)

Forschung und wissenschaftliche Bildung steigern Attraktivität sowie Bekanntheit der Stadt Halle (Saale). Wissenschaft ist die Basis für Innovationen, Umsätze und Arbeitsplätze. Die Stadt Halle (Saale) wird wesentlich durch die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle sowie durch zahlreiche renommierte, außeruniversitäre Einrichtungen aus allen vier großen Forschungsorganisationen Deutschlands geprägt. Als regionaler Wirtschaftsfaktor spielen sie eine zentrale Rolle für die Stadt und deren Umfeld. Gemeinsam decken sie das Spektrum von Grundlagenforschung bis hin zur anwendungsorientierten Forschung ab, führen zu Nachfrage- Effekten in den unterschiedlichsten Bereichen, bspw. auf dem Wohnungsmarkt, in Handel, Gastronomie, fördern durch Wissens- und Technologietransfer die Innovationskraft der Stadt und ihrer Region und bilden den für wirtschaftliche Weiterentwicklung notwendigen akademischen und wissenschaftlichen Nachwuchs aus. Zudem investieren die Forschungseinrichtungen etwa durch Bauvorhaben in die Region. Am Max-Planck-Institut entsteht momentan ein Neubau für Hightechforschung, der bis 2024 fertiggestellt werden soll. Das Institut investiert dafür 50 Mio. EUR.

Im Jahr 2022 hat der Fachbereich Wirtschaft Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale) seine Bemühungen im Zusammenspiel mit dem Technologie- und Gründerzentrum Weinberg-Campus fortgesetzt, die lokale Wissenschafts- und Innovationslandschaft zu stärken und die Stadt als Wissenschafts- und Innovationsstandort sichtbar zu machen.

Im Jahr 2022 stand dabei der ständige Austausch zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) im Rahmen der Strukturdiskussion in der MLU.

Ein wichtiger Meilenstein der Zusammenarbeit der Stadt Halle (Saale), der Leopoldina, der MLU, der Kunsthochschule Burg Giebichenstein (BURG), der Franckeschen Stiftungen sowie zahlreicher außeruniversitärer Forschungsinstitute war die Zusammenarbeit im Rahmen der Bewerbung um das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation. Eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe begleitete den Bewerbungsprozess seit dem Jahr 2021. Höhepunkt dieser Zusammenarbeit war die Veranstaltung zum Thema am 08.09.2022 in der Leopoldina. Die Etablierung dieses Zentrums in Halle (Saale) hat das Potenzial den Standort als Labor der Transformationsforschung national und international zu stärken.

Um den Standort Halle (Saale) als Wissenschafts- und Tagungsstandort bekannter zu machen, unterstützte der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung im Jahr 2022 folgende wissenschaftliche Tagungen und Kongresse in der Stadt mit relevanten Teilnehmerzahlen:

Nr.	Name der Veranstaltung	Veranstalter
1	Bundeskongress WeltWeitWissen 2022 (WWW 2022)	EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
2	CAM-Workshop	Fraunhofer-Institut f. Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS
3	SKT Sektion Kindertraumatologie	Universitätsklinikum Halle (Saale)
4	The 'Second World' in Contemporary British Writing - Die "Zweite Welt" in der britischen Gegenwartsliteratur	MLU Halle-Wittenberg Institut für Anglistik und Amerikanistik
5	Tumor immunology meets oncology (TIMO XVI)	MLU Halle-Wittenberg Institut für medizinische Immunologie
6	ADANO Herbsttagung 2022	Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals- Chirurgie e.V.
7	7th Halle Conference	MLU Institut für Biochemie und Biotechnologie
8	LithiumDays	ITEL - Deutsches Lithiuminstitut GmbH i.Gr.
9	Kongress der Gesellschaft für Medienwissenschaften	MLU Halle-Wittenberg

Darüber hinaus beteiligte sich der Fachbereich an der Durchführung folgender Veranstaltungen mit hoher Strahlkraft:

- Silbersalz- Festival
- Filmmusiktage Sachsen-Anhalt
- Klangart- Vision
- Veranstaltung „Umbruch im Film“ durch Werkleitz
- Kongress der Gesellschaft für Medienwissenschaften
- Lange Nacht der Wissenschaften
- Werkleitz Branchentreffen
- Beteiligung an der Chance Messe
- Beteiligung an der Messe der Medientage Mitteldeutschland
- Landeswettbewerb „Jugend forscht“



Wissenschaftliche Einrichtungen stärken durch gezielten Wissens- und Technologietransfer die Region und veranlassen Unternehmen dazu, sich am Standort anzusiedeln bzw. bewegen Hochschulabsolventinnen und -absolventen zur Gründung von Start-ups. Ein Erfolgsbeispiel stellt in dieser Hinsicht der Technologiepark Weinberg Campus mit dem Technologie- und Gründerzentrum Halle und dem Bio-Zentrum Halle als größtes Innovations- und Kooperationszentrum der Stadt dar. Seit 1990 wurden hier insgesamt mehr als 1 Mrd. EUR in modernste Forschungsinfrastruktur und Institute investiert und über 250 Unternehmen neu gegründet. Mit insgesamt 6.000 Beschäftigten und einer Fläche von 134 ha ist der Technologiepark Weinberg Campus der größte Technologiepark in Mitteldeutschland und unter den TOP 10 in Deutschland positioniert. Zur Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation beteiligte sich die Stadt auch im Jahr 2022 wieder am IQ- Innovationspreis Mitteldeutschland mit einem eigenen Preis. Die Auswahl der Preisträger des IQ Innovationspreis Halle übernimmt eine hallesche Jury, an der der FB WWD beteiligt ist.

Neben der engen Kooperation des Fachbereichs mit den städtischen Innovations- und Gründerzentren ist ebenso die Verzahnung mit weiteren Akteuren wie der Innovations- und Gründungsförderung an der MLU, der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, den außer-universitären Forschungseinrichtungen, dem Gründernetzwerk Halle-Saalekreis sowie den Kammern, Branchenorganisationen und Wirtschaftsverbänden gegeben. Das versetzt alle genannten Partner gemeinsam in die Lage, lösungsorientiert und zeitnah auf die Anforderungen der Gründer und Startups zu reagieren und somit ein gründerfreundliches Klima, insbesondere auch für technologie- und innovationsorientierte Unternehmen, zu schaffen. Im Jahr 2022 gab es insgesamt 1.279 Gründungen in der Stadt Halle (Saale).

Infrastrukturprogramm im Rahmen des Kohleausstieges

Bisher erreichte Ziele:

Statusbericht Leuchtturmprojekt Star Park 2

Als Standort für das neue Industrie- und Gewerbegebiet Star Park II war ein Areal im Gebiet der Gemeinde Kabelsketal vorgesehen, das direkt an die Stadt Halle (Saale) angrenzt. Dazu wurde eine vertiefende Machbarkeitsstudie erarbeitet, die in allen politischen Gremien der Gemeinde Kabelsketal vorgestellt wurde und die Grundlage für einen Grundsatzbeschluss zum neuen Gewerbegebiet bildete. Am 30.11.2022 wurde in der Gemeinderatsitzung über den Grundsatzbeschluss abgestimmt. Die Entscheidung fiel trotz intensiver Vorberatungen und Vorarbeiten denkbar knapp mit 9:8-Stimmen gegen den Star Park II aus.

Nunmehr wird in Abstimmung mit dem Landkreis Saalekreis ein neuer Standort für das neue Industrie- und Gewerbegebiet gesucht. Das Areal soll mit Mitteln aus dem Strukturwandel aus dem Budget des Saalekreises entwickelt werden. Vier Kommunen haben sich um den Standort beworben. Die Entwicklungsgesellschaften des Saalekreises und der Stadt Halle (Saale) haben gemeinsam mit der beauftragten Gesamtsteuerung für den Kohleausstieg eine Bewertungsmatrix erarbeitet, um, sobald alle notwendigen Informationen über die Gebiete vorliegen, eine objektive Bewertung für das am besten geeignetste Gebiet zu ermöglichen. Im Anschluss daran soll der Lenkungsausschuss des Saalekreises eine Entscheidung zum zukünftigen Gebiet fällen. Über die weitere Rolle der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) in diesem Prozess wird gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis entschieden, sobald eine Standortentscheidung für das Gebiet getroffen wurde.

Statusbericht Leuchtturmprojekt RAW Gelände

Die EVG entwickelt auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks (RAW Gelände) ein neues, innovatives Stadtquartier. Dazu stehen Mittel aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen zur Verfügung. Im Jahr 2022 wurde eine historische Altlastenuntersuchung (Defizitanalyse) durchgeführt. Aus den Erkenntnissen der Untersuchung wurde eine Aufgabenstellung für eine ergänzende Altlastenuntersuchung abgeleitet, ausgeschrieben und ein Planer mit der Projektdurchführung beauftragt. Die zur Untersuchung notwendigen Gewerke wurden ausgeschrieben und beauftragt. Die Ergebnisse werden Ende des 2. Quartal 2023 vorliegen und die Basis für das Altlastensanierungskonzept bilden. Darüber hinaus wurde in Abstimmung mit dem Fachbereich Mobilität der Stadt Halle (Saale) eine Aufgabenstellung für eine Machbarkeitsuntersuchung zur verkehrlichen Erschließung erstellt und im Anschluss durch die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EgIG) ausgeschrieben. Die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für die verkehrliche Erschließung des RAW Geländes liegen seit dem 28.02.2023 in der Entwurfsfassung vor und werden nun zur Finalisierung mit den Fachbereichen Stadtentwicklung und Freiraumplanung, Städtebau und Bauordnung sowie Mobilität abgestimmt. Die Kostenplanung für die verkehrliche Erschließung wurde bereits im Dezember zugearbeitet. Mit den vorliegenden Erkenntnissen aus der historischen Altlastenuntersuchung, der Kostenschätzung aus der verkehrlichen Machbarkeitsstudie sowie den mit den Stadtwerken abgestimmten Kosten für die mediale Erschließung konnte der Fördermittelantrag konkretisiert und am 19.12.2022 mit den erarbeiteten Informationen als ergänzende Unterlagen eingereicht werden.



Statusbericht Leuchtturmprojekt Zentrum für nachhaltige Materialien (CSME)

Auf dem Weinberg-Campus wird im Rahmen des Kohleausstieges ein Forschungsfunktionsgebäude entstehen: Das Zentrum für nachhaltige Materialien (CSME). Daneben wird mit Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur das Business Development Center als Gründerzentrum für Unternehmen aus dem Bereich Life Science, Materialwirtschaft und Digitalisierung errichtet. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren rund 150 Mio. EUR am Standort investiert werden, um die Voraussetzungen für zahlreiche neue, hochqualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen. Das Vergabeverfahren für die Projektsteuerung für das CSME und das BDC wurde im Jahr 2022 erfolgreich beendet. Der Vertragsabschluss erfolgte im letzten Quartal zwischen Projektträger und Projektsteuerer.

Das Vergabeverfahren für Leistungen der Hochbauplanung konnte abgeschlossen und im Dezember vergeben werden. Parallel dazu wurden die Ausschreibungen für die Fachplaner der Gewerke der Tragwerksplanung sowie der Technischen Gebäudeausrüstung erstellt und deren Veröffentlichung vorbereitet. Der Fördermittelantrag für das CSME wurde am 22.12.2022 eingereicht.

Antragsstopp:

Die Fördermittelanträge für das RAW-Gelände und das CSME wurden erarbeitet und im Dezember 2022 eingereicht. Dadurch war die Stadt Halle (Saale) von dem am 23.12.2022 vom Land erlassenen Antragsstopp nicht betroffen. Die Anträge befinden sich aktuell in der Prüfung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und werden weiterbearbeitet.

Aktuell laufen weiterhin Abstimmungen mit dem Land Sachsen-Anhalt, um eine tragfähige Förderperspektive für das Vorhaben Reaktivierung des Wasserwerks Beesen zu ermöglichen, das die Wasserversorgung der Industrie und der gewerblichen Wirtschaft im südlichen Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahrzehnten sichern soll.

Alle Leuchtturmprojekte in der Stadt Halle (Saale) werden von kommunalen Gesellschaften entwickelt und projektiert und haben damit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Halle (Saale).

Öffentlicher Personennahverkehr

Mit Wirkung vom 01.01.2021 schloss die Stadt Halle mit der SWH und der HAVAG einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA), der die HAVAG bis zum Jahr 2043 mit dem ÖPNV in der Stadt Halle betraut. Damit die HAVAG ihr Ziel, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gästen der Stadt einen attraktiven ÖPNV anbieten zu können, erreicht und zudem die Fahrgastzahlen weiter zu steigern, sind zahlreiche Maßnahmen notwendig.

Im Januar 2022 startete das für drei Jahre angelegte innovative ÖPNV-Modellprojekt „STADTLand+“, das durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr in den Jahren 2022 bis 2024 mit ca. 20 Mio. EUR gefördert wird. Mit dieser Förderrichtlinie werden Projekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs in Deutschland unterstützt, die die CO²-Emissionen im Verkehrsbereich durch ein attraktiveres Angebot nachhaltig reduzieren.

Nach einem Jahr intensiver Projektarbeit kann die HAVAG als Konsortialführerin gemeinsam mit ihren Partnern auf die ersten vier erfolgreich umgesetzten Maßnahmen von insgesamt 17 geplanten zurückblicken. So pendeln seit dem 01.07.2022 zwei Express-Buslinien (X1 und X2), zwischen den Stadtgebieten Silberhöhe und Halle-Neustadt zum Gewerbegebiet Star Park und zurück. Dieses neue, bedarfsgerechte Linienangebot verkürzt die Reisezeit für die dort Beschäftigten wesentlich und verbessert die Anbindung des stetig wachsenden Industrieparks an die Stadt Halle (Saale).

Seit dem 25.08.2022 erschließt die Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt (PNVG mbH) mit den beiden neuen Innenstadtlinien 111 und 112, mit Einsatz neuer Midi-Busse, die historische Altstadt Merseburgs besser und verbessert die Anbindung zur Straßenbahnlinie 5 der HAVAG sowie zu den Zügen des Regionalverkehrs.

Ebenso mit Fahrplanwechsel zum 25.08.2022 erweiterte die OBS GmbH ihr Busnetz im Saalekreis und vernetzte ihr Angebot stark mit dem der HAVAG.

Seit dem 01.09.2022 können Hallenserinnen und Hallenser erstmals über die Ticketing-App „FTQ Lab“ des Schweizer Unternehmens FAIRTIQ den „Luftlinien-Tarif“ in der Tarifzone 210 „Halle (Saale)“ testen. Das neue Angebot ist besonders für Kurz- und Wenig-Nutzer attraktiv, denn es erhöht auch die Tarifgerechtigkeit für kurze Strecken, bei Baumaßnahmen und Umleitungen. Die Erkenntnisse dieses Pilotprojektes fließen im Anschluss in ein Konzept ein, welches perspektivisch die Tariflandschaft des gesamten MDV-Gebietes weiter digitalisieren und vereinfachen könnte.

Infrastrukturell ist außerdem die technische Aufrüstung von existenten Haltepunkten zu digitalen Haltestellen im Stadtgebiet geplant. Hinsichtlich der Stadt-Umland-Verzahnung im ÖPNV sind umfangreiche Verknüpfungs- und Verbesserungsmaßnahmen vorgesehen. Takte werden enger aufeinander abgestimmt, neue Linienverkehre eingeführt, Verknüpfungspunkte geschaffen und ausgebaut sowie technische Komponenten zur Anschlusssicherung optimiert. Verbundweit wird die Konzeption und Einführung einer multimodalen Mobilitätsplattform sowie digitaler Vertriebsmaßnahmen angestrebt.

Mit der Erneuerung ihres Fuhrparks schafft die HAVAG eine weitere Voraussetzung für die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV. Im Juli 2022 bestätigte der Aufsichtsrat der HAVAG die Investition zur Neubeschaffung von 56 Straßenbahnfahrzeugen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 172 Mio. EUR. Im August 2022 wurde der Vertrag mit der Firma Stadler, die die Fahrzeuge „TINA“ herstellen wird, feierlich unterzeichnet. Der fahrgastwirksame Linieneinsatz der ersten Züge ist ab Ende 2025 eingeplant. Die Schlusslieferung der letzten Züge ist für das Frühjahr 2028 vorgesehen.

Bei der Fahrzeugneubeschaffung wurden neben dem Fahrzeugherstellungspreis, auch die im Laufe des Einsatzzeitraumes zu erwartenden Kostenwirkungen aus Energieverbrauch, Wartungsfreundlichkeit, Ersatzteilpreisen und Instandhaltungstechnologien bewertet (Lebenszykluskosten), um einen nachhaltigen ÖPNV zu gewährleisten.

Neben der Beschaffung von Straßenbahnen spielt auch die Beschaffung neuer Busse eine große Rolle. Im Jahr 2022 startete die HAVAG einen Linienbetrieb auf der Buslinie 21 mit drei rein elektrisch betriebenen Bussen. Das auf drei Jahre ausgelegte Vorhaben wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Die verbleibenden Eigenmittel werden gemeinsam und anteilig durch die Stadt Halle (Regionalisierungsmittel) und die HAVAG getragen.

Unabhängig davon verfolgt die HAVAG das Ziel eine strategische Fuhrparkumstellung auf alternative Antriebe beim Bus vorzubereiten und zu organisieren. Im Rahmen einer „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“ hatte die HAVAG beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMDV) im Jahr 2021 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung nachhaltiger Konzepte, die die Beschaffung, den Einsatz und den Betrieb von Bussen mit alternativen Antrieben auf Basis der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie sowie der für deren Betrieb notwendigen Lade- und Betankungsinfrastruktur zum Inhalt haben, gestellt. Diesem Förderantrag wurde auf Bundesebene stattgegeben, sodass im November 2022 die Leistung zur gutachterlichen Konzepterstellung ausgeschrieben wurde. Das Fraunhofer

Institut Dresden wird bis September 2023 eine den Einsatzbedingungen für Busse mit alternativen Antrieben entsprechende Handlungsempfehlung für die HAVAG zur Umstellung von Dieselfahrzeugen auf alternative Antriebe.

Die Studie soll als Grundlage für das weitere Busbeschaffungsprogramm der HAVAG bis zum Jahr 2038 herangezogen. Grundsätze dafür bilden die klima- und verkehrspolitischen Investitionsentscheidungen in Verbindung mit der Herstellung einer gesicherten Finanzierungsstrategie (vorrangig Fördermittel) sowie der Praktikabilität aus betrieblicher und infrastruktureller Sicht.

Ein weiterer Baustein zur Steigerung der Attraktivierung des ÖPNV und für eine nachhaltige Mobilität ist die Modernisierung und der Ausbau des Straßenbahnnetzes in Halle (Saale) auf der Grundlage der Stadtentwicklung. Die HAVAG setzt das im Jahr 2014 begonnene Vorhaben „Stadtbahnprogramm Halle“ in den kommenden Jahren fort.

Der Stadtrat fasste im Jahr 2021 Beschlüsse zur Baumaßnahme Mansfelder Straße West, die in den kommenden Jahren zwischen Rennbahnkreuz und Herrenstraße grundhaft ausgebaut werden soll. Auf Grundlage der Beschlusslage erfolgte im Jahr 2022 die weitere Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Auf dem etwa ein Kilometer langen Abschnitt wird eine zukunftsfähige Straßenbahnanlage entstehen. Mit den Hauptarbeiten soll im Frühjahr 2023 begonnen werden. Die bauliche Umsetzung der gesamten Strecke ist in den Jahren 2023 und 2024 vorgesehen.

Flüchtlingssituation

Seit 2021 ist ein grundsätzlicher Aufwärtstrend bei den regulären Flüchtlingsbewegungen zu verzeichnen, welcher in 2022 durch die ukrainischen Kriegsflüchtlinge verstärkt wurde.

Leistungsberechtigte nach AsylbLG

12/2020	1.174
12/2021	1.275
12/2022	1.253 <i>zzgl. 3.500 UKR</i>
03/2023	1.295

Basierend auf dem Aufteilungsschlüssel der Länderanteile im Rahmen der gemeinsamen Finanzierung (Königsteiner Schlüssel), ist die Aufnahmequote von ukrainischen Kriegsflüchtlingen mit ca. 1.850 Personen übererfüllt. Bei der Aufnahme von Ausländern



ohne dauerhaften Aufenthalt ist die Quote mit ca. 200 Personen unterboten. Ein Ausgleich der Aufnahmen erfolgt trotz Anregung der Stadt Halle (Saale) nicht.

Unterbringung in Unterkünften

Die Kapazität der gebundenen Unterkünfte war im Jahr 2022 ausreichend, um die zugewiesenen Personen unterzubringen. Die Kapazitäten sind dem jeweiligen Bedarf angepasst worden. Dabei gilt es die Balance zwischen Bedarf und Überkapazitäten zu kalkulieren, um einerseits die Kosten so gering wie möglich zu halten und andererseits in der Lage zu sein die Aufnahmeverpflichtungen zu erfüllen. Durch die Verteilpolitik des Landes, wie spontan angekündigte Sonderzuweisungen, vorzeitige Verteilung von nicht im Asylverfahren registrierten Personen, Kapazitätsreduzierung der Unterkünfte des Landes, fehlendem Ausgleich der Quotenübererfüllung von, nach dem Aufnahmegesetz, aufzunehmenden Personen.

Nach Prognose des Landes ist im Jahr 2023 mit einem weiteren Anstieg der Zuweisungszahlen zu rechnen (für die Stadt Halle ca. 60-80 Personen im Monat). Hierfür wird angestrebt zunächst weitere 100-200 zentrale Unterkünfte auszuschreiben.

Die zugewiesenen Personen sind in der Mehrzahl männlich, zwischen 18 und 30 Jahren. Eine Unterbringung in dezentralem Wohnraum wird unter diesen Vorzeichen zunehmend problematisch werden, da Wohnraum in den entsprechenden Zuschnitten nicht mehr im notwendigen Umfang zur Verfügung stehen wird.

Sollte zudem ein großer Anteil der zugewiesenen Personen einen Schutzstatus erhalten, ist mit Zuzug im Rahmen von Familienzusammenführung zu rechnen. Auch dabei dürfte die Versorgung mit dezentralem und KdU-fähigem Wohnraum an Grenzen stoßen.

§ 2b Umsatzsteuergesetz

Mit dem Steuerrechtsänderungsgesetz 2015 hat der deutsche Gesetzgeber wesentliche Vorgaben der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie in nationales Recht umgesetzt und damit einen umfassenden Wandel der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand eingeleitet.

Entsprechend dieser neuen Rechtslage werden die Kommunen umsatzsteuerlich grundsätzlich nach den gleichen Maßstäben wie ein wirtschaftliches Unternehmen behandelt.

Die Stadt Halle (Saale) ist demnach mit allen ihren unternehmerischen Leistungen, einschließlich der Sondervermögen, umsatzsteuerpflichtig.

Ausnahmen hiervon regelt der § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) im Hinblick auf Leistungen im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt. Leistungen auf privatrechtlicher Grundlage

sind hingegen stets steuerbar und steuerpflichtig, soweit keine ausdrückliche Steuerbefreiung nach § 4 ff. UStG vorliegt oder die Stadt die Kleinunternehmerregelung anwenden kann.

Da die Gesetzesänderung eine Übergangsfrist für die Beibehaltung der bis dato geltenden Rechtslage bis zum 31.12.2020 ermöglichte, wurde gegenüber dem Finanzamt eine Optionserklärung abgegeben, um die erforderlichen umfangreichen Prüfungen, die sich mit der Anwendung des § 2b UStG ergeben, vorzunehmen.

Nach Erarbeitung eines Grobkonzeptes im Jahr 2019 und der sich daran anschließenden Konkretisierung der Vorgehensweise haben die Bereiche und Einrichtungen auf Grundlage des städtischen Haushaltes sämtliche Leistungen in einem Erfassungsbogen festgehalten. Unter Zuhilfenahme eines eigens im Projektteam entwickelten Prüfschema wurden ca. 4.000 Leistungen einzeln geprüft und umsatzsteuerlich beurteilt.

Dieser Prozess zog sich über einen Zeitraum von 2,5 Jahren. Verschiedene Faktoren, wie eine geringe Anzahl an Handlungsempfehlungen zur umsatzsteuerlichen Einordnung kommunaler Aufgaben seitens der Finanzverwaltung für Sonderfälle, erforderliche Schulungen im Steuerrecht zur Beurteilung der Vorgänge oder die Corona-Pandemie und der damit einhergehende Personalmangel in Folge von Abordnungen der Mitarbeiter aus dem Projektteam sowie aus den Bereichen und Einrichtungen in den FB Gesundheit führten zu dieser langwierigen Abarbeitungsphase.

Im Juni 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie vom Gesetzgeber steuerliche Hilfsmaßnahmen beschlossen, die unter anderem eine erneute Verlängerung der Frist zur Anwendung des geänderten Umsatzsteuergesetzes bis 31.12.2022 vorsah und die die Stadt mit einer weiteren Optionserklärung gegenüber dem Finanzamt auch in Anspruch genommen hatte, um neben der Prüfung der Einzelvorgänge auch verschiedene aufwendige technische Veränderungen im SAP-System und den Vorprogrammen vorzunehmen.

Neben der Prüfung der Vorgänge hat das Projektteam parallel die Bereiche der Verwaltung in diesem Umstellungsprozess unterstützt und begleitet, da die Änderung des Umsatzsteuergesetzes umfangreiche Veränderungen in den Verträgen, Vereinbarungen und Satzungen erforderlich machte.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2023 zum 01.12.2022 waren neben den technischen Anpassungen auch die steuerlichen Auswertungen und entsprechenden Rückkopplungen an die Bereiche und Einrichtungen abgeschlossen und die fristgerechte Anwendung des geänderten Umsatzsteuergesetzes konnte erfolgen. Das am 16.12.2022 im Bundesrat beschlossene Jahressteuergesetz, und die damit verbundene erneute Verlängerung der Optionsfrist zur Anwendung des § 2 Abs. 3 UStG um weitere zwei Jahre nahm die Stadt nicht in Anspruch, da dies neben einem erneuten Programmierungsaufwand auch mit einem

erheblichen finanziellen Aufwand verbunden gewesen wäre, da sämtliche Veränderungen im SAP-System und in den Vorverfahren externer Anbieter hätten rückgängig gemacht werden, und bei späterer Anwendung, erneut beauftragt werden müssen. Zusätzlich hätten bei Verlängerung der Option die Anpassungen in zahlreichen Verträgen und Vereinbarungen rückgängig gemacht werden müssen, da die ab 01.01.2023 ausgewiesene Umsatzsteuer gemäß § 14c UStG ansonsten als unberechtigt ausgewiesene Umsatzsteuer dennoch an das Finanzamt abgeführt werden müsste. Insbesondere für den Immobilien-, den Schul- und den Sportbereich wäre dies mit einem erneuten zeitlichen und personellen Aufwand verbunden gewesen.

Es ist festzuhalten, dass mit Anwendung des geänderten Umsatzsteuergesetzes zum 01.01.2023 zwar die Prüfung und steuerliche Bewertung der ca. 4.000 gemeldeten Vorgänge vorerst abgeschlossen ist, es sich aber dennoch immer wieder neue Sachverhalte ergeben, so dass neben der regelmäßigen jährlichen Prüfung bereits bestehender Vorgänge auch immer wieder neue steuerliche Beurteilungen durch die Mitarbeiter im FB Finanzen vorgenommen werden müssen.

Im Gegensatz zu Wirtschaftsunternehmen, welche nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) agieren, besteht im kommunalen Haushaltsrecht zwar keine Pflicht zur Implementierung eines Tax Compliance Management System (TCMS), also einem eigenen Kontrollsystem für steuerliche Vorgänge, dennoch wird die Stadt Halle (Saale) ein solches Kontrollsystem installieren.

Ein TCMS dient der Minimierung bzw. der Vermeidung finanzieller aber auch strafrechtlicher und reputativer Risiken und erwirkt damit der Sicherstellung eines gesetzeskonformen Verhalten im Steuerbereich.

Durch die steuerliche Begutachtung und gleichzeitig zentrale Digitalisierung aller Vorgänge, der Nachweise wie (Rechts-) vorschriften, Verträge, Urteile usw. ist bereits ein bedeutender Schritt für den Aufbau eines funktionierenden TCMS getan, welcher im Jahr 2023 fortgesetzt wird, um die Implentierung weiter voranzubringen.

Haushaltsentwicklung

Das bisherige Finanzausgleichsgesetz (FAG) lief zum 31. Dezember 2021 aus. Im Koalitionsvertrag des Landes Sachsen-Anhalts 2021 bis 2026 vom 13. September 2021 wurde hierzu im Wesentlichen Folgendes vereinbart: Das derzeit geltende Finanzausgleichsgesetz wird zunächst für die Jahre 2022 und 2023 dem Grunde nach fortgeschrieben. Die Finanzausgleichsmasse wird für diesen Zeitraum mit jährlich

1,735 Mrd. EUR festgeschrieben. Das bedeutet eine Erhöhung der vom Land zur Verfügung gestellten Ausgleichsmasse in Höhe von 0,107 Mrd. EUR. Hiervon wird auch die Stadt Halle (Saale) profitieren.

Im gleichen Atemzug wurde durch die Landesregierung festgelegt, dass FAG ab dem Jahr 2024 zu reformieren. Angedacht ist unter anderem, den Aufwand der Nettoabschreibungen für das Anlagevermögen mit zu berücksichtigen. Die Stadt Halle (Saale) erhofft sich von einer ebensolchen Berücksichtigung des städtischen Werteverzehres des Anlagevermögens eine bessere finanzielle Ausstattung durch das Land.

Die Problematik der Altschulden wurde im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vom 07. Dezember 2021 aufgegriffen. Hier ist von der Entlastung der Kommunen von den Altschulden die Rede. Aktuell fehlen hierzu weitere Erkenntnisse. Nichtsdestotrotz geht die Stadt Halle (Saale) davon aus, dass sie vom Bund bei dem Abbau der Altschulden, die bis 2012 angefallen sind, unterstützt wird.

Die positive Entwicklung der Gewerbesteuer kann darüber hinaus ebenfalls als Chance für die Stadt Halle (Saale) angesehen werden. Mehrerträge gegenüber der Planung für das Jahr 2022 in Höhe von 43,1 Mio. EUR sind Sinnbild für die allgemein positive Entwicklung der Stadt. Hier kann nur auf eine Verstetigung dieser Entwicklung gehofft werden, hin zu einem tatsächlichen, dauerhaften und damit strukturellen Mehrertrag, der nicht durch Einmaleffekte induziert ist.

Die Stadt Halle (Saale) befindet sich in einer finanziell schwierigen Lage. Die Belastung des städtischen Haushalts, insbesondere infolge des Krieges in der Ukraine, wird auch in den Jahren 2023ff anhalten.

Die gebotene Aufnahme und Hilfestellung gegenüber den Flüchtlingen erfolgt zunächst auf alleiniges finanzielles Risiko der Stadt Halle (Saale) hin. Bund und Land beteiligen sich an den Kosten, leider aber bei weitem nicht vollständig.

Zudem führt der Krieg in der Ukraine weiterhin zu extremen Markverwerfungen in deren Folge es zu erheblichen Preissteigerungen kommt. Dies engt den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt Halle (Saale) zusätzlich ein. Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat mit der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2022ff auch Forderungen gegenüber der Stadt gestellt, deren Auswirkungen man ab dem Jahr 2022 deutlich spürt. Erwähnt seien hier unter anderem:

- Der Erlass einer Haushaltssperre für das Jahr 2022
- Die Pflicht zur Haushaltskonsolidierung, auch von Altfehlbeträgen ab dem Haushaltsjahr 2023
- Die Versagung von Kreditaufnahmen für neue Investitionsvorhaben

Der Letzte Anstrich führt in der Zukunft dazu, dass die Stadt Halle (Saale) Investitionen ausschließlich über Zuweisungen im Rahmen des FAG bzw. über Grundstücksverkaufserlöse finanzieren kann, in deren Folge es zu einem Verdrängungseffekt zwischen den einzelnen Themenfeldern des Investitionshaushaltes kommt.

Zinsentwicklung: Rückschau auf das Jahr 2022

Nach Jahren niedriger Teuerungsraten wurde die Inflation 2022 wieder zu einem beherrschenden Thema. Nach einem stetigen Anstieg seit Beginn des Jahres 2022 erreichte die Inflationsrate im Oktober 2022 sowohl im Euroraum mit 10,6 Prozentpunkten als auch in Deutschland mit 10,4 Prozentpunkten (jeweils gegenüber dem Vorjahresmonat) ihren bisher höchsten Stand.

Angesichts der Beschleunigung der Inflation im Jahr 2022 sah sich die EZB, deren Hauptmandat es ist, die Preisstabilität in der Eurozone mit einem Inflationsziel von "nahe 2 %" zu gewährleisten, gezwungen, ihre Geldpolitik anzupassen und eine restriktivere Geldpolitik zu verfolgen. Damit war das Ende der fast sieben Jahre andauernden Periode negativer Zinsen eingeleitet.

Am 21.07.2022 führte sie eine erste Zinserhöhung in der Größenordnung von 0,50 % durch. Darauf folgten zwei weitere Zinserhöhungen am 08.09.2022 und am 27.10.2022 um jeweils 0,75 % sowie eine dritte Zinserhöhung um 0,50 % am 15.12.2022. Damit lagen die Leitzinsen am 31.12.2022 bei 2,00 % für die Einlagenfazilität, 2,50 % für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und 2,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität.

Zinsentwicklung und -prognose für 2023 und 2024

In ihrer jüngsten Prognose vom Dezember 2022 rechnet die Europäische Zentralbank damit, dass die Inflation (nach 8,4% in 2022) auf 6,3% im Jahr 2023, 3,4% im Jahr 2024 und 2,3% im Jahr 2025 sinken wird. Die EZB geht also davon aus, dass die Teuerungsrate in diesem Zeitraum zu ihrem Ziel "nahe 2%" zurückkehren wird.

Die weiterhin hohe Teuerungsrate hat den EZB-Rat am 02.02.2023 dazu veranlasst, eine zusätzliche Leitzinserhöhung - die fünfte seit Juli 2022 - um 0,5 Prozentpunkte durchzuführen. Der wichtigste Leitzins im Euro-Raum liegt damit aktuell bei 3,0 Prozent. Auch hat der EZB-Rat bereits angekündigt, dass er bei seiner nächsten Sitzung am 16.03.2023 eine weitere Zinserhöhung beschließen dürfte (+0,5 Prozentpunkte).

Unter den Marktbedingungen vom 07.03.2023 preisen die Finanzmärkte eine weitere Zunahme des 3-Monats Euribors bis auf ein Niveau von etwa 4,07% im Oktober 2023 ein, was einer Erhöhung um rund 82 Basispunkte im Vergleich zu den Markterwartungen vom 15.12.2022 entspricht. Erst für den Zeitraum nach Oktober 2023 erwarten die Finanzmärkte

einen leichten Rückgang des 3-Monats Euribors. Dieser Rückgang dürfte sich im Jahr 2024 verstärken, und für das Ende des Jahres 2024 antizipieren die Finanzmärkte ein Niveau des 3-Monats Euribors von etwa 3,35 %.

Die gestiegenen Zinsen belasten nicht nur private Kreditnehmer und Unternehmen, auch die öffentliche Hand wie die Stadt Halle leidet darunter. Die Stadt Halle hat für das Jahr 2022 einerseits ca. 1,76 Mio. EUR für Liquiditätskreditzinsen gezahlt und konnte andererseits noch 0,50 Mio. EUR aus Negativzinsen für kurzfristige Liquiditätskredite erwirtschaften. Aufgrund der steigenden Marktzinsen ist davon auszugehen, dass in den Jahren 2023-2024 Liquiditätszinsaufwendungen i. H. von ca. 3,00 bis 4,00 Mio. EUR erbracht werden müssten.

Finanzielle Kurzauswertung des Jahresabschlusses 2022

	Plan 2022	Ist 2022
Ergebnis-HH	21.664.174	3.405.204
Finanz-HH Saldo lfd. Verwaltung	2.696.831	11.795.433
Tilgung SSD	7.000.000	6.999.999
Tilgung Invest	16.319.218	11.943.058
Tilgung PPP	2.185.500	2.193.306
Summe Tilgung	25.504.718	21.136.363
Saldo lfd. Verwaltung - Summe Tilgung	28.201.549	9.340.930

Übersicht Haushalt 2022 in Mio. EUR (negatives Ergebnis; positives Ergebnis)

Der Haushalt der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022 wurde mit einem negativen Ergebnis im Ergebnis-Haushalt in Höhe von 21,7 Mio. EUR geplant. Der Haushaltsausgleich nach § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA wurde mit der planmäßigen Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen vorheriger Ergebnisse erreicht. Die gesetzliche Regelung zum Ausgleich der Finanzrechnungen nach § 98 Abs. 3 Nr. 2 KVG LSA tritt erst am 01.01.2026 in Kraft. Im Rahmen der Bewirtschaftung wurde tatsächlich ein positives Ergebnis im Ergebnis-Haushalt in Höhe von 3,4 Mio. Euro erzielt. Somit gilt der Haushalt der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022 in Planung und Ergebnis als ausgeglichen.

Maßgeblich für diese Entwicklung sind vor allem zwei Faktoren:

1. Positive Entwicklung der Steuererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2022 wurde noch von

einem zum Großteil pandemiebedingten Steuer minderertrag in Höhe von 12,8 Mio. EUR ausgegangen.

2. Planungsseitig nicht berücksichtigte Erhöhung der Finanzausgleichsmasse im Land Sachsen-Anhalt aufgrund fehlender Festsetzungsbescheide. Gegenüber der Planung kam es hier zu einem Mehrertrag in Höhe von 12,3 Mio. EUR.

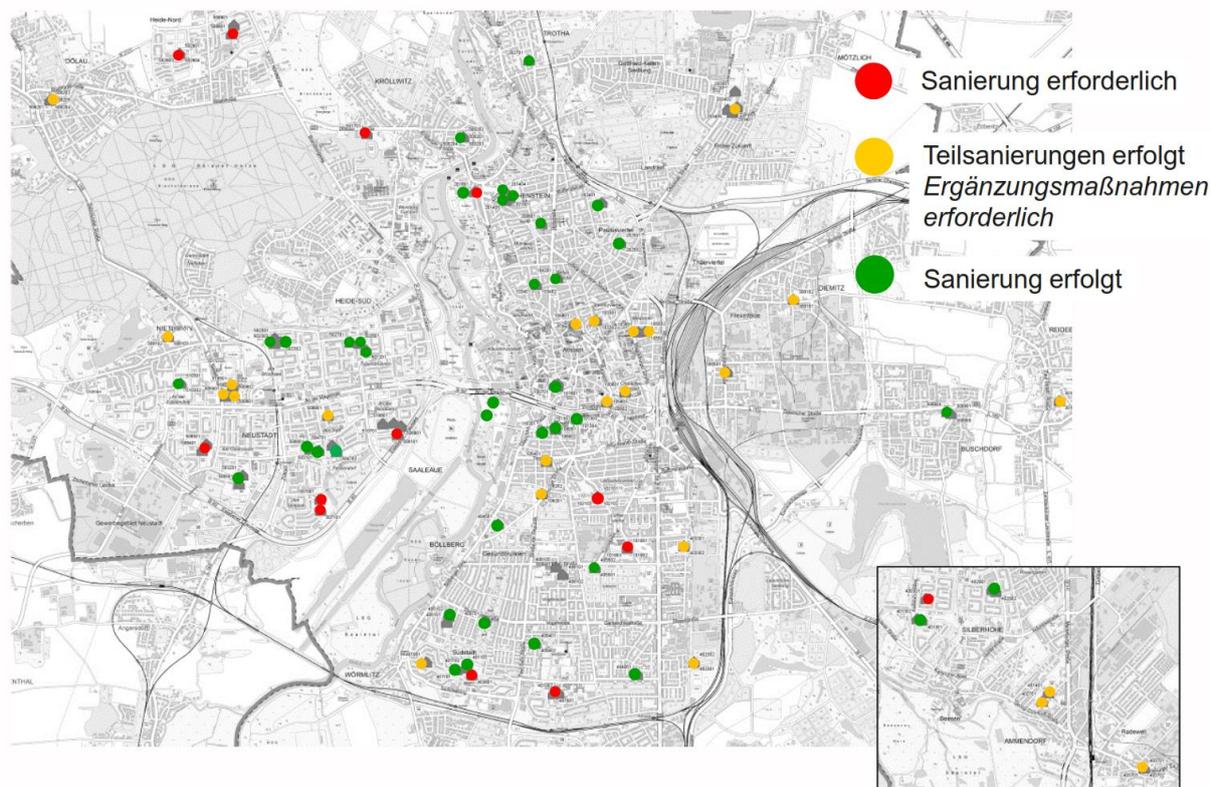
Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat in seinem Genehmigungsschreiben vom 10.02.2022 deutlich gemacht, dass im Hinblick auf den im Ergebnisplan ausgewiesenen Fehlbetrag die sofortige Verfügung einer umfassenden Haushaltssperre erwartet wird. Dieser Erwartungshaltung seitens der Kommunalaufsicht ist die Stadt Halle (Saale) mit Erlass einer Haushaltssperre mit Datum vom 18.03.2022 gefolgt.

Neben den positiven Entwicklungen der Steuererträge und der Finanzausgleichsmasse, flankiert durch die Wirkung der Haushaltssperre, ist wiederholt eine gesamtstädtische Ergebnis-Verschlechterung insbesondere im Bildungsbereich festzustellen. Ursächlich hierfür sind die Themen Hilfen zur Erziehung und Zuschüsse an freie Träger im Rahmen der Kinderbetreuung. Diese Themenfelder bleiben Konsolidierungsschwerpunkte.

Als Ausblick wird auf das Konsolidierungskonzept des Jahres 2023 verwiesen, dass zusammen mit dem Haushaltsplan 2023 beschlossen wurde. In Hinblick auf den ab dem Jahr 2026 auszugleichenden Finanzhaushalt bleibt der „Konsolidierungsdruck“ mittelfristig bestehen.

Schulbaumaßnahmen

Die Stadt Halle (Saale) befindet sich nach wie vor in der Umsetzung des umfangreichen Schulbauprogramms. In der Verantwortung liegen 66 kommunale Schulobjekte. In den vergangenen Jahren konnten bereits diverse Projekte im Rahmen von PPP (Public Private Partnership) sowie als Einzelprojekte umgesetzt werden.



Ein erheblicher Teil der derzeitigen städtischen Schulbaumaßnahmen wird entweder durch die EU mittels STARK III oder im Rahmen des Digitalpakts gefördert. Dennoch muss an dieser Stelle herausgestellt werden, dass es für neue Schulbaumaßnahmen zurzeit keinerlei Förderprogramm gibt. Bedeutende kommende Schulbauten, wie die Grundschule in der Schimmelstraße oder auch die Grundschulen „Otfried Preußler“ und „Südstadt“ müssen nachzeitigem Kenntnisstand vollständig aus Eigenmitteln der Stadt finanziert werden, welche diese über Darlehen generiert. Im Jahr 2022 waren für den Schulbereich Auszahlungen in Höhe von 59,41 Mio. EUR geplant. Im Zuge der Umsetzung von Maßnahmen musste der Bauablauf vielfach aufgrund der Auswirkung der Corona-Pandemie und der geopolitischen Lage (Ukraine-Krieg) angepasst werden. Hier sind vor allem Lieferengpässe diverser Baumaterialien zu benennen, aber auch ein akuter Personalmangel bei den beauftragten Planungs- und Bauunternehmen. Die wirtschaftlich herausfordernde Zeit bringt immer mehr beauftragte Bauunternehmen in Bedrängnis. Somit sind Insolvenzen im Baugeschehen nicht auszuschließen, die den Baufortschritt weiter gefährden sowie eine hohe Kostenunsicherheit für die Schulbauprojekte der Stadt Halle (Saale) darstellen. In Folge der Ausschreibung von Bauleistungen und abweichender Kosten kommt es teilweise zu Verschiebungen und somit zu Neuveranschlagungen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023. Die Gesamtausgaben des Jahres 2023 werden mit 54,79 Mio. EUR geplant. Daneben erfolgt parallel die Realisierung bereits begonnener Vorhaben über Ermächtigungsübertragungen

aus dem Vorjahr, hier insbesondere für Baumaßnahmen, die aller Voraussicht nach 2023 abgeschlossen werden können.

8.21101039	GS „H. Chr. Andersen“ (STARK III)	1.608.900 EUR
8.21101083	GS „H. Chr. Andersen“ – Außenanl. (KInvFG)	2.485.000 EUR
8.21101040	GS „Albrecht Dürer“ (STARK III)	2.498.900 EUR
8.21101085	GS „Albrecht Dürer“ – Außenanl. (KInvFG)	410.000 EUR
8.21601013	SEK Am Fliederweg (STARK III)	1.500.000 EUR
8.22101016	GS Silberwald/FÖS „J. Korczak“	800.300 EUR
8.21701018	GYM L. Feininger (mit DP)	1.206.900 EUR
8.21101068	GS „A. H. Francke“ (KInvFG)	1.391.900 EUR
diverse	18 Schulen Digitalpakt	11.738.100 EUR
Summe 2023		23.640.000 EUR

Ein großes Risiko in der Realisierung der Schulbauvorhaben wird in den fehlenden Kapazitäten und dem immer mehr spürbaren Fehlen von Fachkräften in den Planungsbüros und Baufirmen gesehen.

Unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Ausweichquartiere erfolgt eine Kapazitäts- und Zeitplanung für die noch anstehenden Sanierungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen. Hierbei finden die oben genannten Risiken der Umsetzung Beachtung. Kostenseitig erfolgt das derart, dass planerisch ermittelte Kosten sowohl über ihre zeitliche Verteilung indiziert als auch mit einem zusätzlichen Risikobetrag versehen werden.

Fluthilfemaßnahmen

Bereits seit dem Jahr 2013 befindet sich die Stadt Halle (Saale) in der Umsetzung von Maßnahmen, welche durch die Fluthilfe gefördert werden. Im Jahr 2022 waren hierfür Auszahlungen in Höhe von 21,81 Mio. EUR geplant. Im Zuge der Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden werden die Jahresscheiben entsprechend dem Bauablauf angepasst. In Folge der Ausschreibung von Bauleistungen und abweichender Kosten bzw. durch Bewilligungen in anderen Jahresscheiben kommt es hier zu Verschiebungen und somit zu Neuveranschlagungen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023. Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie und Kostensteigerungen infolge des Ukraine-Krieges sind zunehmend spürbar. Teils müssen Ausschreibungen aufgehoben und neu veranlasst werden, da sich keine Firmen bewerben. Auf Grund dessen sind Auszahlungen im Jahr 2023 in Höhe von 12,76 Mio. EUR für Maßnahmen der Fluthilfe geplant. Daneben erfolgt parallel die Realisierung bereits begonnener Vorhaben über Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, hier insbesondere für Baumaßnahmen, die aller Voraussicht nach in 2023 abgeschlossen werden können.

8.55101022	HW 92 Riveufer (Promenade)	1.854.300 EUR
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	500.000 EUR
8.54101092	HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	50.000 EUR
8.54101063	HW 178 Kießling Str./Grothe Str.	750.000 EUR
8.55101030	HW 179 Kanal Rennbahn, Geh- und Radweg	120.500 EUR
8.55101049	HW 187 Kefersteinstraße	500.000 EUR
8.11127012	HW 193 Rennbahn – Gebäude/ Außenanlagen	600.000 EUR
8.55101040	HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	899.000 EUR
8.55101039	HW 247 Anschluss Neustadt - FW Brücke	152.600 EUR
8.55101037	HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	384.800 EUR
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.944.000 EUR
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	1.510.100 EUR
8.11127014	HW 276 Parkeisenbahn	345.700 EUR
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	200.000 EUR
Summe 2023		10.811.000 EUR

Die Hochwassernummern der Vorhaben entsprechen dem Maßnahmenplan der Stadt Halle (Saale). Die Frist zur Beantragung von Zuwendungen zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers 2013 endete endgültig am 30.06.2016. Eine Beantragung von



zusätzlichen Fördermitteln im Zuge von abweichenden Submissionsergebnissen und erhöhten Kosten ist im Rahmen der noch verfügbaren, jedoch zunehmend erschöpften Flutmittel weiterhin möglich.

Fußball-Nachwuchsleistungszentrum

Das Fußball-Nachwuchsleistungszentrum in der Karlsruher Allee ist ein Ersatzneubau aus Fluthilfemitteln für das beim Hochwasser 2013 schwer beschädigte Areal auf dem Sandanger, das von der Jugendabteilung des Halleschen Fußballclubs e.V. (HFC) genutzt wird. Aufgrund zahlreicher Bombenfunde auf dem Gelände während der Bauphase, aufgrund der Corona-Pandemie und aufgrund des Kriegs gegen die Ukraine haben sich die Baukosten für das Projekt von ursprünglich 11,3 Mio. EUR auf ca. 19 Mio. EUR erhöht. Diese Mehrkosten wurden bei der Fördermittelgeberin, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, zusätzlich beantragt. Allerdings wurde der Stadt Halle (Saale) zunächst mitgeteilt, dass keine zusätzlichen Mittel aus der Fluthilfe ausgezahlt werden können. Daraufhin hat die Stadt Halle (Saale) mehrfach gegenüber der Investitionsbank sowie dem zuständigen Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt interveniert und um eine Erhöhung der Fördermittel gebeten. Mit Schreiben vom November 2022 hat das Land Sachsen-Anhalt mitgeteilt, dass die zusätzlich benötigten Mittel beim Fußball-Nachwuchsleistungszentrum aus dem Landeshaushalt finanziert werden und damit die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Die lange Zeit der unklaren Finanzierung hat dazu geführt, dass Vergaben für Bauleistungen ausgesetzt werden mussten. Dies betraf insbesondere den Bau des Funktionsgebäudes. Dadurch entstanden Störungen im Bauablauf, die nunmehr dazu führen, dass das Gesamtprojekt nicht gleichzeitig (Plätze respektive Außenanlagen und Funktionsgebäude) fertiggestellt wird. Die Rasen- und Kunstrasenplätze werden ab Frühjahr 2023 nutzbar sein. Der Bau des Funktionsgebäudes und die vollständigen Außenanlagen (Parkplätze etc.) werden erst im 3. Quartal 2024 fertiggestellt sein. Dies hat zur Folge, dass ein regulärer Trainingsbetrieb auf dem Gelände mangels Umkleidekabinen und Duschen unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich sein wird.

Die Kosten für den Betrieb und die Bewirtschaftung des Nachwuchsleistungszentrums sind aktuell nicht vollständig abzuschätzen. Dies kann erst nach der Vergabe aller Bauleistungen für das Funktionsgebäude erfolgen. Erst danach sind insbesondere die künftig anfallenden Medien- und Betriebskosten planerisch zu beziffern. Da allerdings die Rasen- und Kunstrasenplätze ab Frühjahr 2023 vollständig bespielbar sein werden, haben die Stadt

Halle (Saale) und der Hallesche Fußballclub e.V. in intensiven gemeinsamen Gesprächen nach einer Lösung für eine Interimsnutzung des Areals gesucht.

Die Interimsnutzung des Fußball-Nachwuchsleistungszentrums ergibt hinsichtlich der Rasenpflege, der Anmietung und Aufstellung der Container sowie der Medienversorgung und der Personalbetreuung für eine Interimsnutzung des Fußball-Nachwuchsleistungszentrums schätzungsweise Gesamtkosten i. H. v. 400.000 EUR für das Jahr 2023, die sich die Stadt mit dem HFC teilt.

Diese Kostenteilung sichert die Nutzung des Areals bis zum 31.12.2023 ab. Neben der Verbesserung der Trainingsbedingungen für die Nachwuchs- und Mädchenmannschaften des Halleschen Fußballclub e.V. wird durch die Interimsnutzung auch das Objekt abgesichert. Ohne eine Nutzung besteht die Gefahr des Vandalismus auf einem unbelebten Gelände und damit massiver Schäden an den Rasen- und Kunstrasenplätzen wie auch den Außenanlagen.

Eissporthalle

Der Eisdome wurde im Jahr 2014 als Interimslösung errichtet, um den bestehenden Vereinen einen Fortbestand als Trainings- und Wettkampfstätte zu sichern und gleichzeitig den Eissport als Freizeitmöglichkeit in der Stadt Halle (Saale) zu erhalten. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus für die Eissporthalle am Gimritzer Damm aus Fluthilfemitteln sollte die Halle als Sporeinrichtung erhalten bleiben. Im Jahr 2015 wurde dagegen entschieden, den bestehenden Eisdome in mehreren Bauphasen zu einer vollwertigen Eissporthalle auszubauen. Diese soll den Bedingungen an einen Spielbetrieb der 2. Liga sowie einer generellen Verbesserung der örtlichen Gegebenheiten gerecht werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges mit den daraus resultierenden massiven Baupreissteigerungen waren deutliche Mehrkosten bei der Eissporthalle zu verzeichnen. Diese konnten nach Angaben des Landes Sachsen-Anhalt nicht aus dem Fluthilfe-Fonds von Bund und Ländern gedeckt werden. Daher hat die Stadt Halle (Saale) mehrfach gegenüber der Landesregierung auf Finanzierung der Kosten gedrängt. Mit Schreiben vom 21.11.2022 hat das Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt der Stadt Halle (Saale) mitgeteilt, dass der Mehrbedarf in Höhe von 10,2 Mio. EUR beim Ausbau der Eissporthalle aus zusätzlichen Landesmitteln abgesichert ist. Damit kann die Eissporthalle aus Fluthilfemitteln und aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanziert werden. Der Kostenrahmen liegt insgesamt bei rund 30 Mio. EUR.

Da es sich bei der Eissporthalle um den Ausbau einer bestehenden, geförderten Halle (Eisdom) handelt, kann ein Rückbau schon geförderter Teile des Objektes nicht ausgeschlossen werden. Eine erneute Förderung dieser Bestandteile ist nicht möglich, da es sich in diesem Fall um eine verbotene Doppelförderung handeln würde. Aus diesem Grund hat die Stadt Halle (Saale) vorsorglich Eigenmittel für die Übernahme nicht förderfähiger Kosten in Höhe von zusätzlich 3 Mio. EUR in den Haushalt eingestellt. Diese Einstellung wurde vom Landesverwaltungsamt mit der Genehmigung des Haushaltes am 24.01.2023 bestätigt. Eine Kreditaufnahme zugunsten des Projektes ist damit möglich. Eine vollständige Abschätzung des dafür notwendigen Mittelbedarfes kann erst nach der baufachlichen Prüfung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) hat am 12.04.2022 den Änderungsantrag mit den notwendigen Planungsunterlagen zur Eissporthalle bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingereicht. Nach einigen Rückfragen der Investitionsbank zu den Antragsunterlagen, die schnellstmöglich beantwortet wurden, liegen die prüffähigen Unterlagen mittlerweile beim zuständigen Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt zur baufachlichen Prüfung. Aktuell kann die Stadt Halle (Saale) nicht einschätzen, wie viel Zeit diese Prüfung seitens der zuständigen Landesbehörden in Anspruch nehmen wird. Grundsätzlich erwartet die Stadt Halle (Saale) noch im Laufe dieses Jahres den Änderungsbescheid.

Im Dezember 2022 wurde seitens der Stadt Halle (Saale) der Bauantrag zur Eissporthalle eingereicht. Eine Baugenehmigung wird im 2. Quartal 2023 erwartet.

Geplant ist nunmehr, dass mit der Baumaßnahme im September 2023 begonnen wird. Im ersten Bauabschnitt wird der Parkplatz Nord gebaut. Die weiteren Bauabschnitte sind abhängig vom Zugang des geänderten Fördermittelbescheides.

Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2022 fanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung statt.

Halle (Saale), 27.04.2023

i.v. 

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand

